

WESTFÄLISCHES ARZTEBLATT 12/00

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

ÄRZTEVERSORGUNG

Rendite stark,
Renten steigend

WAHL

Vertreterversammlung
und Bezirksstellenbeiräte
neu gewählt

Wahlbekanntmachung:
Alle Vertreter und
Beiratsmitglieder

VERTRETERVERSAMMLUNG

Politik verweigert
erneut Honorarzuwachs

AUSGEZÄHLT: DIE KVWL HAT GEWÄHLT



Weiterbildung:
Prüfungsplan
2001

ab Seite 18

Satzung und
Wahlordnung
der KVWL

ab Seite 58

EDITORIAL

Konzertierte Aktion gegen die Ärzteschaft

Es ist wieder so weit. Wie schon mehrfach in den vergangenen Jahren ist die deutsche Ärzteschaft auch in diesem Herbst wieder massiven pauschalen Verdächtigungen von Seiten der Politiker, der Krankenkassen und in deren Gefolge auch der Staatsanwaltschaften ausgesetzt. Manipulation, Betrug oder Verschwendung lauten die Anschuldigungen. Dabei geht es keinesfalls um das Fehlverhalten einzelner Kolleginnen oder Kollegen, auch nicht um sicherlich zu kritisierende Vorgänge in einzelnen Kassenärztlichen Vereinigungen. In allen Äußerungen und Taten wird vielmehr Wert darauf gelegt, die Ärzteschaft als Ganzes zu beschuldigen und – so sehe ich es – gezielt zu verunglimpfen.



Dr. Wolfgang Aubke,
2. Vorsitzender der KVWL

Höhepunkte in der Kampagne waren die Fachtagung des Bundeskriminalamtes zu organisierter Kriminalität in der Ärzteschaft Anfang September und die kürzlich erfolgte Durchsuchungen einer KV und sogar der Privaträume von Vorstandsmitgliedern mit vorheriger Ankündigung an die Presse unter dem Vorwurf, Abrechnungsunregelmäßigkeiten nicht verfolgt zu haben. Die Begleitmusik liefern reißerische Medienberichte über die Betrüger in Weiß, denen die Selbstverwaltung keinen Einhalt gewähren könne und auch nicht wolle. Konkrete Anklagen oder gar Verurteilungen – dies zeigt die Erfahrung der Vergangenheit – werden aus diesen mit großer Emphase vorgebracht und von Krankenkassenvertretern auch nur zu gern öffentlich bestätigten Beschuldigungen nicht entstehen.

Die Vorwürfe haben aber dennoch Methode. Sie sind eine konzertierte Aktion, um die Ärzteschaft, vor allem aber ihre Körperschaften und deren berechnete Forderungen zu diskreditieren. Mit der Beschuldigung, Betrüger zu decken, wird die Legitimität und Handlungsfähigkeit der KVen in Frage gestellt. Wir erleben es in der Folge solcher Kriminalisierungs-Kampagnen dann immer wieder, wie mit den unbewiesenen Anklagen Politik gemacht wird: Entsprechende Blockade-Argumente, dass ja wohl genügend Geld im System sei, es nur gerecht verteilt werden müsse, oder dass die Ärzte offensichtlich unnötige Untersuchungen durchführten und abrechneten, tauchen sowohl in den Verhandlungen um den EBM mit den Kassen wie auch im Gesundheitsausschuss des Bundestages bei den Beratungen zum Arznei- und Heilmittelbudget auf. Hier bekommen die pauschalen Vorwürfe ihren Sinn.

Mit aller Deutlichkeit müssen wir an die Strafverfolgungsbehörden appellieren, sich nicht vor diesen politischen Karren spannen zu lassen. Das Abrechnungsverhalten unserer Mitglieder wird – in unser aller Interesse – überprüft und nachgewiesenes Fehlverhalten sanktioniert. Aber einen ganzen Berufsstand politisch zweckdienlich zu kriminalisieren, geht entschieden zu weit. Auch für die Ärzteschaft gilt Artikel 1 des Grundgesetzes: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“

Kammerversammlung	
Ärzteversorgung: Hohe Rendite gleicht Belastungen aus	7
Solidarität gegen Rechtsradikalismus	8
Ärzte werden mit System verunglimpft	9

KV-Wahlen 2000	
KVWL-Mitglieder hatten die Wahl	10
Amtliche Wahlbekanntmachung	25

Vertreterversammlung	
Honorarzuwachs wird erneut verweigert	17

Fortbildung ArztfachhelferIn	
Neuer Kursus beginnt im Februar	13

Magazin	
Informationen aktuell	4
Persönliches	14
Ankündigungen der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL	31
Fortbildung in den Verwaltungsbezirken	68
Bekanntmachungen der ÄKWL	17
Bekanntmachungen der KVWL	20

Impressum	24
-----------	----

Eine Spende in Höhe von 10.000 DM überreichte jetzt Apotheker Michael Montell, Activity-Beauftragter des Lions-Clubs Reinoldus Dortmund, an Ärztekammerpräsident Dr. Ingo Flenker. Das Geld stammt aus dem Erlös der Feierlichkeiten zum 25. Jubiläum des Lions-Clubs Reinoldus und fließt nun dem Kammerprojekt der aufsuchenden Gesundheitsfürsorge für Obdachlose im Ruhrgebiet zu. Die Ärztekammer Westfalen-Lippe hatte 1996 an mehreren Standorten in Westfalen einen solchen kostenlosen Gesundheitsdienst für sonst nicht zugängliche Wohnungslose initiiert. An manchen Orten, so Dr. Flenker, habe sich die aufsuchende Gesundheitsfürsorge bereits fest etabliert. Andere Projekte bedürften aber weiterhin der Unterstützung durch Spenden, für die er dem Lions-Club Reinoldus ausdrücklich dankte.

Foto: Dercks



ERLÖS FÜR KINDER UND KÜNSTLER

Benefiz-Kunstkalender Worpswede 2001

Die Stiftung „Kinder von Tschernobyl“ und der Verein „Atelierhaus Worpswede e. V.“ geben gemeinsam den Kalender „Worpswede 2001 – für die Kinder von Tschernobyl“ heraus, der zwölf Drucke zeitgenössischer Kunst von internationalen Stipendiaten sowie von Künstlern aus Worpswede selbst umfaßt. Der Gewinn aus dem Verkauf – die Künstler haben ihre Arbeiten unentgeltlich zur Verfü-

gung gestellt – teilen sich der Verein zur Renovierung der Atelierwohnungen und die Stiftung „Kinder von Tschernobyl“ des Landes Niedersachsen. Die Stiftung setzt damit ihre medizinischen Hilfsprojekte für die nach wie vor an den Folgen der Reaktorkatastrophe leidenden Kinder fort.

Der Kalender im Format 45 x 52 cm ist zum Preis von 38,- DM bei der Geschäftsstelle der Landesstiftung „Kinder von Tschernobyl“, Heinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 2, 30159 Hannover, zu beziehen

AUSSTELLUNG IM ÄRZTEHAUS

Malerei auch mal mit Ei

„Der Gegenstand dient mir als Anlass, das Thema meiner Malerei ist die Malerei selbst“, meint Stefan Müller über seine Arbeiten. Ab 11. Dezember 2000 ist eine Auswahl von Bildern des Düsseldorfer Künstlers im Ärztehaus in Münster (Gartenstraße 210 – 214, geöffnet montags bis freitags von 8.00 bis 17.00 Uhr) zu sehen. Der gebürtige Münsteraner nutzt für seine Bilder nicht nur unterschiedlichste malerische Stilmittel und Stoffe, er erweitert die Malerei auch durch Einbeziehung „farbfremder“ Materialien. So können auch einmal Gips, Kunststoff, Teer oder Eigelb zur „Farbe“ werden.

KONGRESS

Medizin für Menschen mit Behinderung

„Medizin für Menschen mit Behinderung – eine behinderte Medizin?!“: Das ist das Thema eines Kongresses, zu dem u. a. die Bundesvereinigung Lebenshilfe gemeinsam mit der

Norddeutschen Arbeitsgemeinschaft „Ärztliche Dienste für Menschen mit geistiger Behinderung“ vom 8. bis 10. Februar 2001 nach Kassel einladen.

Das Kongressprogramm ist anzufordern bei der Bundesvereinigung Lebenshilfe, Tel. 0 64 21/491-155, Fax 0 64 21/491-655.

BERICHTIGUNG

Palliativmedizin: Nur acht Betten pro Abteilung

Ein Druckfehler in der Novemberausgabe des Westfälischen Ärzteblatts lässt die Situation in der Palliativmedizin in falschem Licht erscheinen: Im Artikel „Versorgung, Vernetzung und Qualitätssicherung der Pal-

liativmedizin“ heißt es auf Seite 15 des Heftes, die Bettenzahl einer palliativmedizinischen Abteilung liege im Bundesdurchschnitt bei 81 – tatsächlich zählen solche Einrichtungen jedoch durchschnittlich acht Betten. Die Redaktion des Westfälischen Ärzteblatts bittet um Entschuldigung für diesen Fehler.



Konventionell in Öl auf Leinwand: Stefan Müllers „Gestocktes Kleid“.

Weihnachtsaufruf

der ärztlichen, zahn- und tierärztlichen Organisationen für die Hartmannbund-Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

mehrere Tausend von Ihnen folgten in den zurückliegenden 45 Jahren des Bestehens der Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“ der keineswegs altmodischen oder überholten Mahnung von Friedrich Rückert: „Du bringst nichts mit hinein, du nimmst nichts mit hinaus, lass eine goldene Spur im Erdenhaus“, und bedachten die Stiftung mit großzügigen Spenden. Herausragende Motive waren dabei sowohl die Dankbarkeit gegenüber dem eigenen Lebensschicksal als auch der vom Solidaritätsgedanken geprägte Wunsch, denjenigen selbstlos zu helfen, die der Unterstützung durch ihre Kollegen bedürfen.

Angesichts der zunehmenden Individualisierung von Lebensstilen und Lebensverhältnissen, aber auch in Anbetracht der finanziell schwierigen Situation im Gesundheitswesen müssen immer größere Anstrengungen unternommen werden, um Spenden für die Stiftung einzuwerben. Gleichzeitig bedingen die Probleme im Gesundheitswesen eine permanent steigende Nachfrage bei der Stiftung, der wir von Herzen gerne nachkommen würden, wenn es die Mittel unserer aller Stiftung erlauben würden.

Die Hartmannbund-Stiftung „Ärzte helfen Ärzten“ ist das große Gemeinschaftswerk der gesamten Ärzteschaft. Sie ist ein Gradmesser für das kulturelle und soziale Niveau unserer Berufsgruppe. Die Stiftung dokumentiert durch ihr anspruchsvolles Hilfeprogramm einzigartig das Engagement einer ganzen Berufsgruppe für ihre Angehörigen. Sie bietet vielen einen sozialen Rückhalt und Erfahrungsraum, der für das Meistern ihrer existenziellen Problemlagen von großer Bedeutung ist. Helfen Sie bitte, gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit, dass wir all den Kolleginnen und Kollegen eine Stütze sein können, die in ihrer momentanen Lebenssituation verzweifelt sind.

Mit unserer dringenden Bitte verbinden wir unseren aufrichtigen Dank an alle Einzelspender und Organisationen, die der Stiftung in den letzten 45 Jahren durch ihre Unterstützung geholfen und Mut gemacht haben.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Prof. Dr. Hoppe
Präsident der Bundesärztekammer
und des Deutschen Ärztetages

Dr. Thomas
Vorsitzender des Hartmannbundes
Verband der Ärzte Deutschlands

Dr. Zollner
Bundesvorsitzender des NAV-Virchowbundes
Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands,
DAZ, e. V.

Prof. Dr. Dr. Hoffmann
Präsident des Verbandes der leitenden
Krankenhausärzte Deutschlands e. V.

Dr. Willmes
Präsident der Bundeszahnärztekammer, Arbeits-
gemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e. V.

Prof. Dr. Pschorn
Präsident der Bundestierärztekammer e. V.

Dr. Richter-Reichhelm
1. Vorsitzender der
Kassenärztlichen Bundesvereinigung

Dr. Montgomery
1. Vorsitzender der Marburger Bundes –
Verband der angestellten und beamteten Ärztinnen
und Ärzte Deutschlands e. V. Bundesverband

Frau Dr. Bühren
Präsidentin des deutschen Ärztinnenbundes

Dr. Jaeschke
Vorsitzender des Bundesverbandes der
Ärzte des Öffentlichen Gesundheitswesens e. V.

Dr. Beckmann
Bundesvorsitzender des Freien Verbandes
Deutscher Zahnärzte

Die Stiftung hat folgende Konten:

„Ärzte helfen Ärzten“, Deutsche Apotheker- und Ärztebank Stuttgart Nr. 0 001 486 942 (BLZ 600 906 09),
Postbank Stuttgart Nr. 41533-701 (BLZ 600 100 70) oder Sparkasse Bonn Nr. 24 000 705 (BLZ 380 500 00)

**SCHULE UND
GESUNDHEIT**

**Johnson & Johnson Medical
unterstützt Projektarbeit
mit 152.000 DM**

Mit 152.000 DM unterstützt Johnson & Johnson MEDICAL (Norderstedt) im laufenden Schuljahr die Arbeit von „Schule und Gesundheit“. In diesem Kooperationsprojekt von Kassenärztlicher Vereinigung und Ärztekammer Westfalen-Lippe und der medusana-Stiftung (Bünde) können Schüler in erfahrungs- und erlebnisbezogenem Unterricht lernen, für ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden zu sorgen. Teams aus Ärzten und Lehrern helfen ihnen dabei.

Seit Beginn des Schuljahres 1997/1998 gestalten inzwischen 34 Arzt-Lehrer-Teams an 24 Schulen (Gymnasien, Haupt-, Sonder-, Gesamt- und Grundschulen) im Kammerbereich Westfalen-Lippe Unterricht und Unterrichtsprojekte zu den Themen Bewegung, Ernährung, Haut/Umwelt, Sexualpädagogik, Sucht und



Im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung für Arzt-Lehrer-Teams überreichte Annette Höinghaus von Johnson & Johnson Medical (M.) einen Scheck über 152.000 DM an Dr. Claudia Czerwinski (medusana-Stiftung) und Dr. Ulrike Peitsch (Ärztekammer Westfalen-Lippe).
Foto: Dercks

Abhängigkeit. Das Kooperationsprojekt in Westfalen-Lippe läuft im vierten Jahr und kann noch begrenzt InteressentInnen aufnehmen. Informationen gibt es bei:

- medusana-Stiftung gGmbH, Dr. Claudia Czerwinski, Hindenburgstr. 1a, 32257 Bünde, Tel. 0 52 23/ 18 83 20, Fax 0 52 23/170 46, E-Mail:

medusana@teleos-web.de, www.medusana.de

oder

- Kooperationsberatungsstelle der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Doris Schlömann, Oberntorwall 4, 33602 Bielefeld, Tel. 05 21/560 67 15, Fax 05 21/560 67 24

**Einladung zur Infobörse
für junge MedizinerInnen**

Dienstag, 20. Februar 2001, 15.00 bis ca. 19.00 Uhr
im Ärztehaus Münster, Gartenstraße 210 - 214,
48147 Münster

Für einen guten Start in den Arztberuf sind Orientierung und Information unerlässlich: Orientierung innerhalb der Möglichkeiten der ärztlichen Weiterbildung und zu den zahlreichen Angeboten der Fortbildung, Informationen zu den beruflichen Perspektiven und zur Ärztekammer als beruflicher Vertretung. Nicht zuletzt wirft der Berufsstart auch ganz konkrete Fragen auf: Etwa zur Tätigkeit als Arzt/Ärztin im Praktikum, zur Planung der individuellen Weiterbildung bis hin zu berufsrechtlichen Fragen.

Ganz gleich, ob Sie kurz vor dem oder im Praktischen Jahr stehen, ob Sie Arzt/Ärztin im Praktikum oder Assistenzarzt/ärztin sind – die Informationsbörse der Ärztekammer Westfalen-Lippe für junge MedizinerInnen im Ärztehaus Münster soll Ihnen neben der Darstellung von Strukturen und Kernaufgaben der ärztlichen Selbstverwaltung Orientierung geben für berufliche Richtungsentscheidungen und im Hinblick auf Entwicklungsmöglichkeiten des ärztlichen Berufsbildes.

Programm

15.00 Uhr
Ärztliche Berufspolitik und Selbstverwaltung – Die Ärztekammer im Dienst von Kollegen und Bürgern
Dr. med. Ingo Flenker,
Präsident der ÄKWL

15.15 Uhr
Ärztliche Weiterbildung – Wieviel Ordnung braucht die Weiterbildung?
Dr. med. Theodor Windhorst,
Mitglied des Vorstandes der ÄKWL

15.30 Uhr
Ärztliche Fortbildung – Qualität durch Qualifikation
Professor Dr. med. Eckhard Most,
Vorsitzender der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

15.45 Uhr
Zulassungsvoraussetzungen für die vertragsärztliche Tätigkeit
Angefragt: Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

16.00
Kaffeepause

16.15 Uhr
Kurzvorträge

• **Struktur und Aufbau der Ärztekammer Westfalen-Lippe**
Jörg-Erich Speth, Hauptgeschäftsführer der ÄKWL

• **Die Ärzteversorgung Westfalen-Lippe**
Wilfried Brickenkamp, Abteilungsleiter bei der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe

• **Die Arzt-im-Praktikum-Phase**
Martin Melin, Referent bei der ÄKWL

• **Die Weiterbildungsordnung der ÄKWL**
Bernhard Schulte, Abteilungsleiter der ÄKWL

• **Arbeitsmarkt und berufliche Alternativen für Ärztinnen und Ärzte**
Martin Melin, Referent bei der ÄKWL

An Informationsständen erhalten Sie ergänzende Auskünfte, Materialien und individuelle Beratung

18.00 Uhr
Einladung zum Imbiss

Eine Teilnehmergebühr wird nicht erhoben.

Schriftliche Anmeldung an: Ärztekammer Westfalen-Lippe, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-27 20 42, E-Mail: melin@aekwl.de

Auskunft: Tel. 0251/929-2042

Ärzteversorgung: Hohe Rendite gleicht Belastungen aus

Gute Nachricht für die Leistungsbezieher der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe (ÄVWL): Ihre laufenden Renten der Grundversorgung werden ab 1. Januar 2001 um 0,8 % angehoben, wobei die Rentenanwartschaften unverändert bleiben. Die laufenden Renten und Rentenanwartschaften der freiwilligen Zusatzversorgung werden zum gleichen Zeitpunkt um 0,3 % angehoben. Dies beschloss die Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe bei ihrer Sitzung am 21. Oktober, bei der die Ärzteversorgung und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr im Mittelpunkt standen.

Der Vorsitzende des ÄVWL-Verwaltungsausschusses, Dr. Klaus-Peter Schlingmann, ging in seinem Referat zunächst anhand eines konkreten Berechnungsbeispiels auf die Auswirkungen der neuen „Sterbetafel“ ein. Er erläuterte die finanziellen Konsequenzen dieser versicherungsmathematischen Datensammlung für das Versorgungswerk, die auf Grund einer verlängerten Lebenserwartung entstehen und zeigte den positiven Aspekt für die Mitglieder und Rentenbezieher auf: Sie erhalten eine höhere Rentengesamtleistung, ohne dafür mehr Beiträge zu zahlen. Dies sei, so Dr. Schlingmann, nichts anderes als eine Rentendynamisierung, die sich aber in der Statistik nach außen für die Mitglieder nicht ablesen lasse.

Attraktive Rendite

Nach den neuesten Berechnungen könnten die Mitglieder, die jetzt mit dem 65. Lebensjahr ihre verdiente Altersrente in Anspruch nehmen, bei Unterstellung der veränderten statistischen Lebenserwartung mit einer Rendite zwischen 7,1 % und 7,5 % rechnen. „Damit ist es nachweislich falsch, nur noch den Pflichtbeitrag in das Versorgungswerk einzuzahlen“, machte Dr. Schlingmann deutlich. „Es lohnt sich vielmehr, zusätzlich freiwillige Einzahlungen zu leisten: Eine Rendite von über 7 % ist sehr attraktiv – sie hält jedem Vergleich mit der Leistung privater Anbieter stand.“

Zusätzliche Belastungen kompensiert

Dr. Schlingmann wies darauf hin, dass die Ärzteversorgung die Renten und die Rentenanwartschaften eigent-

lich hätte senken müssen, um die gravierende Mehrbelastung aufzufangen, die die neue Sterbetafel mit sich bringe. Da aber die laufenden Renten nach der Satzung nicht gekürzt werden dürfen, wäre nur die Möglichkeit verblieben, die Rentenanwartschaften zu kürzen. „Dass die ÄVWL die Rentenanwartschaften konstant halten kann, ist vor allem dem glänzenden Kapitalergebnis von knapp 9 % Bruttorendite zu verdanken. Damit konnten wir die finanziellen Auswirkungen der Sterbetafel und die Belastungen in der diesjährigen versicherungsmathematischen Bilanz kompensieren.“

Der Mitgliederzugang zur ÄVWL war im Geschäftsjahr 1999 rückläufig. Dr. Schlingmann trat aber Befürchtungen entgegen, dies könne mit einer nachlassenden Attraktivität der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe zusammenhängen. Zuversichtlich stimme die bisherige Entwicklung des Mitgliederneuzugangs im Jahr 2000. „Es ist durchaus möglich, dass es keinen weiteren Rückgang mehr geben wird und sich der Mitgliederneuzugang auf diesem Niveau stabilisiert.“

Weniger hoffnungsvoll äußerte sich Dr. Schlingmann über die weitere Entwicklung der Beitragsproduktivität. Er erinnerte daran, dass es nach dem versicherungsmathematischen System keine nennenswerte Dynamik geben könne, wenn die Beitragsproduktivität der Mitglieder stagniere. Beitragsproduktivität bedeute, vereinfacht ausgedrückt, nichts anderes als

die Beitragssteigerung pro Mitglied gegenüber dem Vorjahr. „Eine Beitragssteigerung kann aber nur dann zustande kommen, wenn der Verdienst des Mitglieds dies zulässt.“ Doch die Einkommen der Versicherten seien weiterhin rückläufig bzw. stagnierten, und eine Besserung der Situation sei nicht absehbar.

Weniger Beiträge

Nicht nur die Niedergelassenen, auch die angestell-

ten Mitglieder zahlten im abgelaufenen Jahr weniger Beitrag als im Vorjahr. Mit den Einnahmen der Einkommensteuer habe der Gesetzgeber den Beitragssatz ab April 1999 von 20,3 % auf 19,5 % zurückgenommen, rechnete der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses vor. Dies bedeute konkret, dass der Angestellten-Versicherungshöchstbeitrag, den alle angestellten Mitglieder leisten müssen, um knapp 4 % zurückging. „Und diese unbefriedigende Beitragsproduktivität war der Hauptbelastungsfaktor für das versicherungsmathematische Ergebnis des Jahres 1999.“

Was tun? Auf Mitgliederneuzugang, Sterbetafel und Beitragsproduktivität könne das Versorgungswerk keinen Einfluss nehmen, erläuterte Dr. Schlingmann, auf die zunehmende Inanspruchnahme der Berufsunfähigkeitsrente könne man aber sehr wohl mit regulierenden Satzungsänderungen korrigierend einwirken. Auch im Jahr 1999 sei der Zugang zur Berufsunfähigkeitsrente wieder hoch gewesen, wobei als

„Es lohnt sich, zusätzlich freiwillige Einzahlungen zu leisten: Eine Rendite von über 7 % ist sehr attraktiv – sie hält jedem Vergleich mit der Leistung privater Anbieter stand.“

Hauptgrund für die Gewährung einer Berufsunfähigkeitsrente geistig-seelische Erkrankungen mit einem Anteil von über 50 % weiterhin im Vordergrund standen. Dr. Schlingmann hielt eine Satzungsänderung in diesem Bereich für dringend erforderlich.

Neben den Satzungsänderungen bleibe dem Versorgungswerk als wichtigstes Einflusspotenzial auf das Geschäftsergebnis die Kapitalanlage. Mit Gespür, abgewogener Risikobereitschaft und Verantwortungsbewusstsein sei es wiederum gelungen, ein weit überdurchschnittliches Ergebnis zu erzielen und so die geschilderten versicherungsmathematischen Belastungen auszugleichen.

Solidarität gegen Rechtsradikalismus

Die Mitglieder der Kammerversammlung solidarisierten sich in einer Resolution ausdrücklich mit dem Protest der Dortmunder Bürgerinnen und Bürger gegen den Aufmarsch von Rechtsradikalen in der Stadt.

Sie erklärten sich in einer Resolution „mit den Zielen der heutigen Aktion in Dortmund gegen Rechtsradikalismus und Fremdenfeindlichkeit solidarisch und unterstützen die Bestrebungen von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Organisationen, Kommunen und Land für Toleranz, Gewaltfreiheit und selbstverständliche Achtung im täglichen Umgang miteinander.“ Ausdrücklich verwiesen die Delegierten auf die Beteiligung der Ärztekammer im landesweiten Bündnis „Gesicht zeigen“.

Kammerpräsident Dr. Ingo Flenker sicherte Ministerpräsident Clement und Dortmunds Oberbürgermeister Dr. Langemeyer die Unterstützung der Ärzteschaft im Kampf gegen Rechts zu: „Je größer der Kreis ist, der sich öffentlich gegen Rechtsradikalismus und Fremdenfeindlichkeit positioniert, desto stärker werden sich die Anhänger dieser Ideologie im Abseits wiederfinden.“

Reformpläne

Abschließend ging Dr. Schlingmann auf die Reformpläne der Bundesregierung zur gesetzlichen Rentenversicherung ein. Er wies ausdrücklich darauf hin, dass es sich

hierbei um Diskussionsentwürfe handle, die sicherlich in dieser Form nicht Gesetz würden. „Die berufsständischen Versorgungswerke sind bisher nicht tangiert, doch die Arbeitsgemeinschaft Berufsständischer Versorgungseinrichtungen wird das weitere Gesetzgebungsvorhaben genau verfolgen.“

Eckpunkte der Satzungsänderung

Der Geschäftsführer der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe, Dr. Gerhard Saam, stellte in seinem Referat die Eckpunkte einer geplanten Satzungsänderung vor und ging dabei auf die Berufsunfähigkeitsrente, die vorgezogene Altersrente mit Vollendung des 60. Lebensjahres und auf die Zulässigkeit einer geringfügigen Beschäftigung während der Kinderbetreuungszeiten ein.

Bei der Berufsunfähigkeitsrente sei es notwendig, zum einen den Begriff der Berufsunfähigkeit an die ständige Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte anzupassen und zum anderen zukünftig zwischen einer dauernden und einer vorübergehenden Berufsunfähigkeit zu unterscheiden. Es sei beabsichtigt, bei einer dauernden Berufsunfähigkeit mit der Zahlung der Berufsunfähigkeitsrente sofort und bei einer vorübergehenden Berufsunfähigkeit nach einer Wartezeit von sechs Monaten zu beginnen.

„Vorrangiges Ziel dieser Satzungsänderung ist es, den über den Ansätzen in der Versicherungsmathematik liegenden Zugang zur Berufsunfähigkeitsrente einzudämmen, um somit eine nicht unerhebliche Zuführung zur Deckungsrückstellung zu vermeiden, die die Rentendynamik erheblich beeinträchtigen würde“, erläuterte Dr. Saam.

Berufsunfähigkeit: Dauernd oder nur vorübergehend?

Durch die Unterscheidung zwischen einer dauernden und einer vorübergehenden Berufsunfähigkeit solle außerdem verhindert werden, dass die privaten Krankenversicherungen bei Zahlung einer Berufsunfähigkeitsrente durch die Ärzteversorgung diese als Dauerrente ansehen und die Zahlung von Krankentage-

geld einstellen. „Bei Zahlung einer vorübergehenden Berufsunfähigkeitsrente darf dagegen das Krankentagegeld nicht eingestellt werden.“ Weil die Satzung aber bisher keine Unterscheidung zwischen dauernder und vorübergehender Berufsunfähigkeit kenne, sei es immer wieder zu Problemen beim Krankentagegeld gekommen, berichtete Dr. Saam.

Die Erfahrung der Ärzteversorgung zeige außerdem, daß ÄVWL-Mitglieder bei Zahlung einer Berufsunfähigkeitsrente ihren Arbeitsplatz verloren hätten. Denn nach den derzeit geltenden Tarifverträgen endet das Arbeitsverhältnis im Falle dauernder Berufsunfähigkeit, während es bei vorübergehender Berufsunfähigkeit nur ruht, so dass es bei Wiedererlangung der Berufsfähigkeit wieder fortgesetzt werden kann. „Bei einer zukünftigen Unterscheidung zwischen dauernder und vorübergehender Berufsunfähigkeit wäre dieses Problem für den Regelfall, und das wäre die vorübergehende Berufsunfähigkeitsrente, gelöst.“

Bei der Herabsetzung des Rentenalters für die vorgezogene Altersrente auf das 60. Lebensjahr gehe es um die Befriedigung des Sicherungsbedürfnisses der Mitglieder der Ärzteversorgung, bereits mit diesem Alter die Altersrente beziehen zu können.

Mit fortschreitendem Alter ist eine klare Abgrenzung zwischen eingeschränkter Arbeitsfähigkeit auf der einen Seite und beginnender Berufsunfähigkeit auf der anderen Seite schwierig: „Daher strebten ältere Mitglieder zur Zeit die vom Rentenbetrag höhere Berufsunfähigkeitsrente an.“ Bei einer Satzungsänderung müsse deshalb beachtet werden, gab Dr. Saam zu bedenken, dass die Berufsunfähigkeitsrente mit Vollendung des 60. Lebensjahr nicht höher ausfalle als die vorgezogene Altersrente mit dem gleichen Lebensalter. Dies könne man erreichen, indem die Berufsunfähigkeitsrentenanwartschaften zwischen dem 45. und dem 60. Lebensjahr gleichmäßig auf das Niveau der vorgezogenen Altersrente mit Vollendung des 60. Lebensjahres abgesenkt werden. Mitglieder, die bereits eine Berufsunfähigkeitsrente beziehen, seien von einer Absenkung nicht tangiert.

Kinderbetreuungszeiten

Beitragslose Kinderbetreuungszeiten werden derzeit nur dann zur Vermeidung ihrer Rentenschädlichkeit ausgeklammert, wenn das Mitglied während der Kinderbetreuungszeiten keiner beruflichen Tätigkeit nachgeht. „Mitglieder, die zwecks Erhaltung ihres Arbeitsplatzes bzw. zur Fortsetzung ihrer Weiterbildung geringfügig ärztlich tätig sein wollen, sehen sich daran gehindert, weil dies zu Einbußen bei der Rentenanwartschaft führen würde“, berichtete Dr. Saam. Mit der geplanten Satzungsänderung solle eine geringfügige Tätigkeit zugelassen werden, ohne dass dies zu einer Reduzierung der Rentenanwartschaft führe.

Hohe Anforderungen der Kapitalanlage erfüllt

Der Geschäftsführer der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe, Dr. Andreas Kretschmer, wies in seinem Referat vor der Kammerversammlung auf die gestiegenen Anforderungen an die Kapitalanlage hin. „Noch vor einigen Jahren ist dem Ergebnis der Kapitalanlage nur eine nachrangige Bedeutung zugekommen, da eine dynamische Rentenenwicklung allein durch die steigenden Beitragszahlungen der Mitglieder möglich war.“ Inzwischen habe sich das Bild geändert. Stagnierende oder sogar sinkende Beitragszahlungen sowie eine längere Rentenzahldauer durch die höhere Lebenserwartung verlangten höhere Kapitalerträge, um diese Belastungen auszugleichen. „Die Kapitalanlage der ÄVWL hat diese Anforderungen im Geschäftsjahr 1999 trotz eines niedrigen Zinsniveaus an den inländischen Rentenmärkten erfüllen können und mit einer Bruttorendite von 8,95 % weit übertroffen.“ Dr. Kretschmer erläuterte die Anlagepolitik des Versorgungswerks: Die Ärzteversorgung habe auf die Direktanlage in die niedrig verzinslichen inländischen Rentenpapiere verzichtet und statt dessen das Hypothekendarlehensgeschäft und die Immobilienanlage ausgeweitet. Im Hypothekendarlehensgeschäft seien die eingegangenen Kooperationen mit Banken und Finanzinstituten inzwischen so erfolgreich, dass die ÄVWL in Kürze sogar in der Lage

Ärzte werden mit System verunglimpft

Mit Unverständnis und Empörung hat die Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe am 21. Oktober 2000 in Dortmund auf die aktuelle Diskussion zum Thema „Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen“ reagiert. Bei einer Fachtagung des Bundeskriminalamtes unter diesem Titel war Anfang September angesichts der 1999 rund 13.500 ermittelten Betrugsfälle von der „Spitze eines Eisbergs“ die Rede gewesen und die Forderung nach einer „Kontrolle der Kontrolleure“ an die Adresse der verfassten Ärzteschaft gerichtet worden.

Insbesondere die Begleitumstände dieser Fachtagung mussten – so Kammerpräsident Dr. Ingo Flenker vor der Kammerversammlung – zu denken geben, war es doch der Leiter der BKA-Abteilung „Organisierte Wirtschaftskriminalität“, der zu dieser Veranstaltung eingeladen und die Moderation übernommen hatte. Dr. Flenker hielt es für einen Skandal, dass mit einer solchen Veranstaltung und vor allem mit ihrer Einordnung in die Zuständigkeit einer Abteilung für organisierte Wirtschaftskriminalität Ärzte und ärztliche Körperschaften in die Nähe mafia-ähnlicher Strukturen gerückt würden.

Die Kammerversammlung teilte die Einschätzung ihres Präsidenten und reagierte mit scharfer Ablehnung auf Pauschalangriffe, die immer wieder gegen die Ärzteschaft gerichtet würden. Von Justiz und insbesondere Staatsanwaltschaft werde ein fairer Umgang mit den Ärztinnen und Ärzten erwartet und eingefordert. Jeglicher Generalverdacht, jede Form der Vorverurteilung sowie jeder offene oder versteckte Vorwurf, der die Ärzteschaft mit den Strukturen organisierter Kriminalität in Verbindung bringe, werde mit allem Nachdruck zurückgewiesen. Das Parlament der westfälisch-lippischen Ärzteschaft sah hierin eine pauschale Verunglimpfung aller Ärztinnen und Ärzte. Dies könne – ebenso wie medienwirksame Aussagen und populistische Schlagzeilen, die die öffentliche Meinung gegen die Ärzteschaft aufbringe – nicht hingenommen werden. Wegen einzelner Fälle von nachgewiesenen Verfehlungen, wegen einzelner „schwarzer Schafe“ dürfe nicht ein ganzer Berufsstand verunglimpft werden, forderten die gewählten Vertreterinnen und Vertreter der westfälisch-lippischen Ärzteschaft einhellig. Zudem bestehe die große Gefahr, daß derartige Vorverurteilungen Bürger und Patienten nachhaltig verunsicherten und das notwendige Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient zerstörten.

sei, Teile des Hypothekengeschäftes an Versicherungen mit Gewinn weiterzugeben.

„Der konservativen Ausrichtung der Kapitalanlage der ÄVWL haben wir mit einer Ausweitung der Immobilienanlage Rechnung getragen“, erläuterte Dr. Kretschmer weiter. „Wir haben dabei indirekt vom niedrigen Zinsniveau profitiert, da in der Niedrigzinsphase die Immobilienobjekte aufgrund unsicherer Mieterwartungen relativ günstig zu erwerben waren.“ Mit einer Rendite aus der Immobilienanlage in Höhe von 6,6 % habe

man den besten offenen Immobilienfonds um zwei Prozentpunkte übertraffen. Zusammen mit den indirekten Immobilienbeteiligungen werde die Ärzteversorgung im Jahr 2001 voraussichtlich die Sieben-Prozent-Renditemarke erreichen.

Bei der Aktienanlage profitierte die ÄVWL 1999 aufgrund der ausgewogenen Streuung von den volatilen und hektischen Aktienmärkten. Es wurden hohe Erträge erwirtschaftet, wodurch die niedrigeren Renditen der anderen Anlagensegmente mehr als ausgeglichen werden konnten. Die Anla-

gestruktur des Vermögens sei sicher und ertragsoptimiert ausgerichtet, was auch von externen Beratern bestätigt wurde. „Damit befindet sich die ÄVWL in einer guten Ausgangslage um auch in Zukunft eine überdurchschnittlichen Rendite zu erzielen.“ ●

KVWL-Mitglieder hatten die Wahl

Die Wahlen zur Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe und zu den Beiräten der zwölf Bezirksstellen sind abgeschlossen. 849 Ärztinnen und Ärzte sowie erstmals auch psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten hatten sich zu den Wahlen gestellt. Die Ergebnisse finden Sie als amtliche Bekanntmachung ab Seite 25 dieses Heftes.

Insgesamt 19.550 Wahlberechtigte – 10.027 ordentliche ärztliche Mitglieder, 1.118 ordentliche Mitglieder der psychologischen Psy-

chotherapeuten, 8.015 außerordentliche ärztliche Mitglieder und 390 außerordentliche psychologische Psychotherapeuten – hatten die Wahlun-

terlagen erhalten und waren zur Stimmabgabe aufgerufen. Im Vergleich besonders hoch war die Wahlbeteiligung bei den psychologischen Psychotherapeuten, die zum ersten Mal ihre Vertreter in die Gremien der KVWL wählen konnten. Ihre Wahlbeteiligung betrug 70,39 % bei den ordentlichen und 42,65 % bei den außerordentlichen Mitgliedern.

Wahlbeteiligung

Etwas niedriger als bei der Wahl 1996 lag die Wahlbeteiligung der Ärzte. 59,26 % der ordentlichen Mitglieder nahmen ihr Stimmrecht wahr (1996: 62,6 %) ebenso wie 27,77 % der außerordentlichen Mitglieder (1996: 31,2 %).

Die nunmehr 80 ordentlichen ärztlichen Mitglieder – zwei mehr als in der jetzt ausgelaufenen Legislaturperiode, da die Vertreterversammlung auf 107 Mandate aufgestockt wurde – setzen sich aus 38 hausärztlich tätigen Ärzten (= 47,5 %) und 42 fachärztlich tätigen Ärzten (= 52,5 %) zusammen. Die einzelnen Disziplinen werden vertreten durch 27 Allgemeinmediziner, neun hausärztlich und acht



Der Landeswahlausschuss – v. l. n. r.: Dres. Isbruch, Schedding, Brecklinghaus, Treichel und Pohle – verfolgte den Fortgang der Stimmauszählung während seiner Sitzung in der KVWL-Landesstelle. Fotos: Dercks

„Erfahrene Parlamentarier und Neulinge halten sich, wie schon bei den Wahlen in den vergangenen Legislaturperioden, die Waage.“

fachärztlich tätige Internisten, sieben Chirurgen, sechs Augenärzte, jeweils fünf Urologen und Gynäkologen, vier Neurologen bzw. Psychiater, drei Orthopäden, jeweils zwei praktische Ärzte und HNO-Ärzte, einen Radiologen und einen Pneumologen.

Bei den außerordentlichen ärztlichen Mitgliedern führen als Fachgruppe mit weitem Abstand die Anästhesisten. Aus dieser Fachdisziplin kommen sieben Delegierte, mithin 36,8 % aller 19 außerordentlichen Mitglieder. Gewählt wurden ebenso: vier Internisten, je drei Chirurgen und Arbeitsmediziner und je ein Radiologe und ein Labormediziner.

Neulinge und Alte Hasen

Erfahrene Parlamentarier und Neulinge halten sich, wie schon bei den Wahlen in den vergangenen Le-



Zählen, zählen, zählen: Nicht nur in Dortmund (unser Bild), sondern auch in den anderen elf Bezirksstellen der KVWL wurden die Wahlscheine am 21. Oktober zu Tausenden gesichtet und die Stimmen ausgezählt.

gislaturperioden, die Waage. Von den insgesamt 107 Mitgliedern der Vertreterversammlung sind 50 (oder 46,7 %) neu in diesem Gremium, 57 Delegierte haben bereits in der XI. Legislaturperiode die Interessen ihrer Kolleginnen und Kollegen vertreten.

Die größte Kontinuität über mehrere Legislaturperiode hinweg zeigt

auch diesmal wieder das Durchschnittsalter der Mitglieder der Vertreterversammlung. Es liegt für das neu gewählte Gremium zur Zeit bei 51,3 Jahren und weicht damit nur wenig von den Alterdurchschnitten früherer Legislaturperiode ab – 1988 = 50,2 Jahre, 1992 = 50,5 Jahre, 1996 = 50,1 Jahre. Auch die acht neuen Mitglieder aus den Reihen der psychologischen Psychotherapeuten haben mit dieser „Tradition“ nicht berechnen wollen. Ihr Altersdurchschnitt, separat berechnet, liegt mit 50,71 Jahren voll im Trend.

Anzeige



Die Wahlzentrale in der KVWL-Landesstelle in Dortmund: Hier liefen die Ergebnisse aus den Wahlbezirken westfalenweit zusammen.

Honorarzuwachs wird erneut verweigert

„Tote Hose“ sei zur Zeit aus der Gesundheitspolitik zu melden, stellte der 1. Vorsitzende Dr. Ulrich Oesingmann vor der Vertreterversammlung am 18. November lakonisch fest. Von Bundesgesundheitsministerin Fischer sei in nächster Zeit wohl keine neue Konzeption zu erwarten, die geeignet wäre, das Steuer der gesetzlichen Krankenversicherung herumzureisen, einen besseren Kurs aufzunehmen und die unterschiedlichen Besatzungsmitglieder für diesen Kurs zu gewinnen.

Aber, so warnte Dr. Oesingmann seine Kolleginnen und Kollegen, die Ärzteschaft dürfe sich angesichts dieser Führungsschwäche nicht in Ruhe zurücklehnen. Schließlich gehe es nicht darum, ob eine Ministerin an ihrer Aufgabe scheitere oder nicht. „Es geht vielmehr darum, ob wir es hinnehmen können, daß ein Gesundheitssystem, das nach wie vor zu den besten der Welt zählt, vor die Wand gefahren wird, weil in Berlin die politische Kraft fehlt, um die dringend notwendigen Reformen einzuleiten und kraftvoll umzusetzen.“

Ein Beispiel, wie das Gesundheitssystem durch phantasielose Budgetpolitik kaputtgespart wird, konnte der 1. Vorsitzende der KVWL den Mitgliedern der Vertreterversammlung auch liefern: Anfang November hatte das Bundesministerium für Gesund-

heit die Veränderungsrate für die ärztliche Gesamtvergütung im Jahre 2001 auf 1,63 % festgesetzt.

„Zum zweiten Mal wird damit die Honorarentwicklung der Ärzteschaft zu ihren Ungunsten deutlich unterhalb der tatsächlichen volkswirtschaftlichen Eckdaten festgesetzt“, empörte sich Dr. Oesingmann. Zum Vergleich: Das gesamtwirtschaftliche Wachstum wird 2001 voraussichtlich bei 3 % liegen,

die derzeitige Preissteigerungsrate beträgt 2,5 % und der Einnahmewachst der gesetzlichen Krankenversicherung beträgt sogar 2,6 %. „Ich fühle mich betrogen“, war angesichts dieser Zahlen das Fazit des KVWL-Vorsitzenden. „Die Ministerin hat ihren Kredit bei der Ärzteschaft restlos verspielt und unserer Erwartungen richten sich nunmehr an den Bundeskanzler, diesem konzeptionslosen Treiben ein Ende zu setzen.“

„Die Ministerin hat ihren Kredit bei der Ärzteschaft restlos verspielt und unserer Erwartungen richten sich nunmehr an den Bundeskanzler, diesem konzeptionslosen Treiben ein Ende zu setzen.“

Änderung des Honorarverteilungsmaßstabes

Die Vertreterversammlung beschloß zwei kleine Änderungen des HVM für die modulierten Arztgruppen der Kardiologen und der Radiologen.

Für das Modul Intensive Kardiologie (GNR 5120, 5122, 5125 und 5126) wurde eine Verrechenbarkeit mit den übrigen Modulen in der Kardiologie vorgesehen. Bei den Radiologen wurde die GNR 5467 als Zuschlag für die Spect-Tomographie aus der Abstufung herausgenommen und als Einzelleistung behandelt.

Die Änderungen des HVM finden Sie auf Seite 24.

Treiben ein Ende zu setzen.“

Positive Nachrichten konnte der 1. Vorsitzende aus den Verhandlungen mit den Krankenkassen zur Vergütungsregelung und zum Arzneimittelbudget für 2000 vermelden. Nach langen und zähen Verhandlungen stehe man in beiden Bereichen kurz vor zufriedenstellenden Abschlüssen – und zwar ohne das Schiedsamt anrufen zu müssen. Dr. Oesingmann kündigte an, endgültiges zu diesen Komplexen in der Vertreterversammlung am 13. Dezember mitzuteilen. Die Inhalte der Vereinbarungen werden im nächstmöglichen KVWL-Pluspunkt veröffentlicht.

Fortbildung Arztfachhelferin: Neuer Kurs beginnt im Februar

Die Anforderungen an die „rechte Hand“ des Arztes haben sich verändert: Nicht nur die Allround-Arzhelferin ist in der Praxis gefragt. Viele Ärztinnen und Ärzte wünschen sich für die Unterstützung bei ihrer täglichen Arbeit auch speziellere Kenntnisse in vielen Bereichen vom Praxismanagement bis zur Prävention. Die neu organisierte Fortbildung zur Arztfachhelferin trägt diesen Wünschen Rechnung: Ab 3. Februar 2001 bietet die Ärztekammer Westfalen-Lippe Arzthelferinnen in Soest erstmals die Möglichkeit zur Weiterqualifikation nach dem neuen Curriculum an. Noch sind für diese Fortbildung einige Plätze frei – interessierte Praxisinhaber und Arzthelferinnen sollten sich daher schnell entschließen.

Die Fortbildungsmaßnahme besteht einerseits aus einem Pflichtteil mit anspruchsvollem Aufgabenspektrum, der 280 Stunden umfasst, andererseits aus einem 120-stündigen Wahlteil im Bereich Medizin. Die Fortbildung kann Arzthelferinnen zu einem beruflichen Aufstieg führen: Die Weiterbildung qualifiziert sie in zahlreichen Themenfeldern als Führungskraft.

So kann die Arztfachhelferin nach dem neuen Fortbildungscurriculum im Bereich des Praxismanagements den Praxisinhaber wesentlich entlasten, indem sie im Verwaltungsbereich weitgehend selbstständig arbeitet. Sie kennt zudem die Grundzüge des modernen Qualitätsmanagements. Im Bereich der betriebswirtschaftlichen Praxisführung soll die Arztfachhelferin das Abrechnungswesen beherrschen und das betriebliche Rechnungswesen selbstständig durchführen. In der Informations- und Kommunikationstechnologie kann sie bei der betrieblichen EDV-Organisaton

mitwirken. Die Arztfachhelferin setzt zudem als verantwortliche Führungskraft Maßnahmen des Personalmanagements um.

Prävention, Gesundheitsberatung, Kommunikation mit Patienten und Notfallmedizin sind weitere Bereiche, in denen die Arztfachhelferin effizient assistieren kann.

Der 18monatige Fortbildungskurs in Soest endet mit einer Prüfung. Die Kursgebühr beträgt 1600 DM, die Prüfungsgebühr 200 DM. Eine finanzielle Förderung bis zu 1600 DM durch die „Begabtenförderung berufliche Bildung“ ist möglich, wenn die Teilnehmerin bei Beginn der Fortbildung jünger als 25 Jahre ist, sie ihre Ausbildung zur Arzthelferin besser als „gut“ abgeschlossen hat oder ein begründeter Vorschlag des Arbeitgebers vorliegt.

Praxisinhaber sollten ihre Arzthelferinnen auf diese Möglichkeit der beruflichen Fortbildung aufmerksam machen! Weitere Informationen gibt es bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Abteilung Arzthelferinnen-Ausbildung, Tel. 02 51/ 929-22 51, -22 52, -22 53, -22 54.



Kommunikation mit Patienten ist einer von vielen Themenbereichen bei der Weiterbildung zur Arztfachhelferin Foto: Dercks

Ehrenbecher für verdiente Berufspolitiker: Prof. Dr. Wolf Harald Brinkmann und Dr. Klaus-Peter Schlingmann ausgezeichnet

Gleich zwei Ärzten, die sich in außergewöhnlichem Maß für die Belange ihrer Kolleginnen und Kollegen eingesetzt haben, konnte Kammerpräsident Dr. Ingo Flenker während der Kammerversammlung am 21. Oktober 2000 die höchste Auszeichnung der westfälisch-lippischen Ärzteschaft, den Silbernen Ehrenbecher und die goldene Ehrennadel, verleihen.

Dr. med. Klaus-Peter Schlingmann, niedergelassener Internist aus Detmold, erhielt die Auszeichnung für sein überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement seit mehr als 20 Jahren für die berufspolitischen Belange seiner Kolleginnen und Kollegen. Der geborene Hamburger ließ sich 1977 als Internist in der Praxis seines Vaters, Dr. Rolf Schlingmann, in Detmold nieder.

Neben der Arbeit für seine Patienten hat Dr. Klaus-Peter Schlingmann stets viel Zeit und Arbeit in die ärztliche Selbstverwaltung investiert. Die Ämter und Funktionen, die er dabei im Hartmannbund, in der Ärztekammer und in der KVWL übernahm und in vielen Fällen heute noch ausfüllt, sind ebenso zahlreich wie verantwortungsvoll. So gehört er seit 1989 der Kammerversammlung, dem Parlament der westfälisch-lippischen Ärzteschaft an. 1993 wurde er in den Vorstand der Kammer gewählt. Im Hartmannbund ist Dr. Schlingmann Bezirksvorsitzender und gehört dem Vorstand des Landesver-

bandes Westfalen-Lippe an.

Einen besonderen Schwerpunkt hat die ehrenamtliche Tätigkeit von Dr. Schlingmann in der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe gefunden. Als Vorsitzender des Verwaltungsausschusses steht er seit 1996 an der Spitze dieser Institution und vertritt die Interessen von 31.000 Ärztinnen und Ärzten, die hier ihre Altersversorgung absichern.

Trotz dieses umfangreichen Engagements in der ärztlichen Selbstverwaltung fand Dr. Schlingmann stets noch Zeit für weitere Aktivitäten; so als ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht in Münster oder als Oberarzt der Reserve bei der Bundeswehr.

Prof. Dr. Wolf Harald Brinkmann, emeritierter Chefarzt der Chirurgischen Abteilung und Leitender Arzt am Marienhospital in Herne, erhielt die hohe Auszeichnung in Anerkennung seiner Verdienste um die medizinische Ausbildung an der Universität Bochum und um die ärztliche Selbstverwaltung. Der 1924 geborene Rheinländer kam 1961 an das Marienhospital. Auf seine Initiative schloss sich das Marienhospital dem Bochumer Modell der Mediziner Ausbildung an der damals neu gegründeten Ruhr-Universität an. Sein Einsatz führte nicht zuletzt zur vorbildlichen Ausbildung der Studenten in kleinen Gruppen, wie sie damals an vielen Universitäten noch nicht üblich war.



ÄKWL-Präsident Dr. Ingo Flenker (r.) und Vizepräsident Dr. Hans-Jürgen Thomas (l.) gratulierten Dr. Klaus-Peter Schlingmann...

Auch im Rahmen der ärztlichen Selbstverwaltung war Prof. Brinkmann stets bereit, Aufgaben zu übernehmen und sein profundes medizinisches wie ökonomisches Wissen zur Verfügung zu stellen, so unter anderem als Dekan der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität und als Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie. Von 1970 an war er Gebietsgutachter und Prüfer in der Weiterbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Sein Rat wurde besonders bei der Novellierung der Weiterbildungsordnung im Jahre 1979 geschätzt.

Von Anfang an dabei war Prof. Brinkmann seit 1977 auch beim Aufbau der Gutachterkommission für ärztliche Haft-

pflichtfragen. Hier wirkte er zunächst als Gutachter mit. Nach seiner Emeritierung im Jahre 1990 wertete er im Auftrag des Vorstands die Entscheidungen der Kommission aus mit dem Ziel, Fehlentwicklungen aufzudecken und mit entsprechenden Fortbildungsangeboten gegenzusteuern. Prof. Brinkmann hat sich zu einem nicht mehr wegzudenkenden medizinischen Berater für die Vorsitzenden der Gutachterkommissionen entwickelt, denen er auch heute noch jederzeit zur Verfügung steht. „Die Gutachterkommission und die Ärzteschaft“, betonte Präsident Dr. Flenker, „vertrauen unverändert auf den ärztlichen Rat von Prof. Brinkmann.“



... und Professor Dr. Wolf Harald Brinkmann zur Auszeichnung mit dem Ehrenbecher der Ärztekammer Westfalen-Lippe.

Fotos: Dercks

Tragischer Unfalltod

Durch einen tragischen Unfall kam am 8. November 2000 Dr. Jürgen Tausendfreude aus Vreden ums Leben. Der praktische Arzt, 1939 in Landsberg geboren, hatte sich 1978 in Vreden niedergelassen. 1989 wurde er von seine Kolleginnen und Kollegen in die Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-

Lippe gewählt, der er bis zu seinem plötzlichen Tod angehörte. Dr. Tausendfreude engagierte sich in wichtigen Ausschüssen und war u. a. Mitglied des Ausschusses für Fragen des Honorarverteilungsmaßstabes und Mitglied im Disziplinarausschuss der Verwaltungsstelle Münster. Vorstand und Vertreterversammlung der KVWL werden Dr. Jürgen Tausendfreude ein ehrendes Andenken bewahren.

Dr. Horst A. Massing wurde 70

Am 25. Oktober 2000 vollendete Dr. Horst Aloysius Massing sein 70. Lebensjahr. Er war und ist auf vielen berufspolitischen Feldern aktiv, gehört unter anderem der Kammerversammlung der Ärztekammer Westfalen-Lippe seit vielen Jahren an und war über 25 Jahre Vorsitzender seines regionalen Ärztevereins. Für die Ausbildung von Arzthelferinnen setzte er sich aktiv als Lehrer ein.

Geprägt von seinem Elternhaus, in dem er die Betreuung kranker Menschen kennen lernte, wandte sich Horst A. Massing der Medizin zu. Nach Aus- und Weiterbildung ließ er sich im heimatlichen Ibbenbüren als Hausarzt nieder.

Hausarzt in ländlicher Umgebung zu sein ist für manchen sicherlich allein schon eine tagesfüllende Tätigkeit. Nicht so jedoch für Dr. Massing, der sich darüber hinaus vielfältigen anderen Aufgaben widmete. Schon früh nach Gründung des damaligen Berufsverbandes der praktischen Ärzte, BPA, der später zum Hausärzteverband wurde, sah er die Notwendigkeit, als engagierter Arzt für seine Kollegen zu streiten. Konsequenter übernahm er den zweiten Vorsitz des Verbandes auf Landesebene und die Schriftleitung des Verbandsorganes. Auch auf Bundesebene wurde er zum Chefredakteur der Verbandszeit-



Westfale mit Herz für das (fußballspielende) Ruhrgebiet: Dr. Horst A. Massing

schrift „Hausarzt“ berufen, einer Zeitschrift, weiterhin unter seiner maßgeblichen Leitung die zu den meistgelesenen ärztlichen Zeitschriften gehört.

Bekanntheit erlangte Dr. Horst A. Massing bundesweit durch seine Motivationskurse für Hausärzte, in denen er aufzeigte, dass es heute nicht mehr ausreicht, ein guter Arzt zu sein, um eine Praxis erfolgreich zu führen.

Neben all diesen Aktivitäten, die er persönlichem Interesse stets voranstellte, schlägt sein Herz auch für das Ruhrgebiet, in dem er lange Zeit tätig war und wohin es ihn heute immer noch zieht, insbesondere, wenn auf Schalke die blau-weißen Fahnen wehen und die Lederkugel über das Spielfeld getrieben wird.

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

Zum 99. Geburtstag

Prof. Dr. med. Hermann Mai, Münster 02.01.1902

Zum 90. Geburtstag

Prof. Dr. med. Heinz Wenderoth, Dortmund 11.01.1911
Dr. med. Alfred Borchart, Münster 12.01.1911

Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Renate Husslein, Bad Oeynhausen 24.01.1916

Zum 80. Geburtstag

Dr. med. Edgar Bremerich, Billerbeck 14.01.1921
Dr. med. Giso Werthmann, Neuenrade 26.01.1921

Zum 75. Geburtstag

Dr. med. Harald Höhnke, Höxter 04.01.1926
Dr. med. Wolfgang Schneider, Münster 04.01.1926
Dr. med. Elisabeth Landgräber, Rietberg 10.01.1926
Dr. med. Aribert Bültmann, Bielefeld 13.01.1926
Dr. med. Bernhard Kemper, Vreden 22.01.1926
Dr. med. Alfons Wohlgemuth, Warendorf 22.01.1926

Zum 70. Geburtstag

Prof. Dr. med. Pablo Santamaria, Münster 01.01.1931
Dr. med. Winfried Surmann, Münster 30.01.1931

Zum 65. Geburtstag

Dr. med. Klaus Jacob, Siegen 11.01.1936
Dr. med. Claus Ramge, Dortmund 28.01.1936

WIR TRAUERN

UM UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

Dr. med. Dirk Dyckerhoff, Herten

*26.10.1912

†20.10.2000



Informations- und Diskussionsveranstaltungen

DRG – Kompetenz für die Zukunft

Die Krankenhausfinanzierung in Deutschland hat nach dem Zweiten Weltkrieg eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Mit Einführung des australischen DRG-Systems wird sich die Krankenhauslandschaft erneut nachhaltig verändern. „Casemix“ – zur Zeit immer noch wenigen Eingeweihten geläufig – und „Codierung“ – vielerorts traditionell eine dem jungen AiP zugeordnete lästige Pflichtübung – werden zu Schlüsseln für die Zukunftsfähigkeit der Kliniken. Die Ausrichtung der Abteilungen auf ein dem Versorgungsauftrag angemessenes Leistungs- und Fallspektrum ist strategisch überlebenswichtige Chefsache. Und nur die korrekte und fehlerfreie Verschlüsselung der erbrachten Leistungen kann das Erreichen des vereinbarten Budgets sichern helfen. Interprofessionelle Kooperation im Krankenhaus mit profunden Kenntnissen des Entgeltsystems und der Codierungssysteme werden zu Kernkompetenzen für die Zukunft – für alle Kliniken, die noch etwas vorhaben...

- Krankenhausfinanzierung in der Bundesrepublik Deutschland 1949 – 2002
- Medizinische Codierungssysteme: Anwendung und Fehlerquellen
- Die Systematik der AR-DRG ...
- ...aktueller Stand der DRG in Deutschland
- Anforderungen an die Klinikabteilungen

Zielgruppe:

Leitende Ärzte (Chef- und Oberärzte) und Verwaltungsdirektoren

Leitung:

Dr. phil. M. Schwarzenau, Geschäftsführer der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

Zum aktuellen Thema DRG bietet das Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe in den kommenden Monaten Informationsveranstaltungen und Workshops für Ärztinnen und Ärzte an.

Termine:

Mittwoch, 17. Januar 2001, 14.00 – 17.00 Uhr

Ort: 48149 Münster, Lehrgebäude des Zentralklinikums der WWU Münster, Hörsaal L 10, Albert-Schweitzer-Str. 21

Mittwoch, 24. Januar 2001, 14.00 – 17.00 Uhr

Ort: 44149 Dortmund, Hörsaal der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Friedrich-Henke-Weg 1-25

Teilnehmergebühren:

DM 70,00

DM 50,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: management@aeckwl.de

Workshops

DRG – Codierung für Krankenhausärzte

Für die künftige Krankenhausfinanzierung spielt die Genauigkeit und Vollständigkeit der abrechnungsrelevanten Dokumentation eine entscheidende Rolle. Die finanziellen Auswirkungen der Einführung von DRG greifen zwar erst im Jahre 2003, Grundlagen der Budgetplanung sind jedoch die Daten des Jahres 2001.

Erfahrungen mit der Einführung von DRG-Systemen im Ausland haben gezeigt, dass die Ärzte/innen bei der erforderlichen genaueren und umfangreicheren Codierung der Diagnosen und Prozeduren erheblichen Problemen gegenüberstehen. Hier setzen die Workshops an: In facharztbezogenen Gruppen sollen Ärzte/innen mit Verantwortung für die abrechnungsrelevante Codierung die Grundlagen dieser Codierung erlernen und an zahlreichen praktischen Beispielen sofort üben. Zur persönlichen Leistungskontrolle werden Eingangs- und Abschlusstests durchgeführt. Die finanziellen Konsequenzen einer fehlerhaften Codierung werden dargestellt, wobei zunächst (bis Ergebnisse aus Deutschland vorliegen) beispielhaft die australischen Bewertungsrelationen zu Grunde gelegt werden. Ferner sollen die Kursteilnehmer/innen über Instrumente zur Ermittlung von Dokumentations- und Codierungsqualität informiert werden, etwa die australischen Performance Indicators for Coding Quality (PICQ).

Termine (mit Angabe der Fachrichtungen):

Mo., 18.12.2000	Münster	Chirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie
Di., 19.12.2000	Münster	Innere Medizin
Di., 13.03.2001	Bielefeld	Chirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie
Do., 15.03.2001	Bielefeld	Innere Medizin
Di., 20.03.2001	Bochum	Anästhesie und Intensivmedizin
Do., 22.03.2001	Münster	Gynäkologie und Geburtshilfe
Di., 27.03.2001	Bochum	operative Fächer (Augenheilkunde, HNO, Neurochirurgie)
Do., 29.03.2001	Münster	konservative Fächer (Neurologie, Pädiatrie, Radiologie/Strahlentherapie)
Di., 03.04.2001	Münster	Innere Medizin
Do., 05.04.2001	Münster	Chirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie

Zeiten: ganztägig, ca. 9.00 – 17.00 Uhr

Orte:

Münster: Ärztehaus Münster, Gartenstr. 210 – 214, 48147 Münster
Bielefeld: Novotel Bielefeld, Am Johannisberg 5, 33615 Bielefeld
Bochum: Novotel Bochum, Stadionring 22, 44791 Bochum

Teilnehmergebühren:

DM 600,00

DM 500,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: management@aeckwl.de

WEITERBILDUNG

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat Oktober 2000 folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zu Führen der Bezeichnung nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

Gebiete, Schwerpunkte**Allgemeinmedizin**

Andrea Bartsch, Nordkirchen
 Maria-Theresia Becklas, Steinhagen
 Dr. med. Maria Eistrup, Herzebrock
 Dr. med. Klaus Gembris, Hövelhof
 Stefanie Grüter, Castrop-Rauxel
 Susanne Hilbertz, Bocholt
 Dr. med. Thomas Lorenz, Horn-Bad Meinberg
 Eugenia Mankowitsch, Coesfeld
 Dr. med. Volker Maßmann, Tecklenburg
 Elisabeth Rotter, Bad Endbach
 Sabine Schäfer, Freudenberg
 Dr. med. Thilo Wingenfeld, Gelsenkirchen
 Michael Zündorf, Ibbenbüren
 Dr. med. Konrad Hambrügge, Bad Driburg
 Dr. med. Berthold May, Nottuln

Anästhesiologie

Dr. Daria Albrecht, Münster
 Dr. med. Andreas Greis, Münster
 Susanne Kaiser, Recklinghausen
 Johannes Menke, Münster
 Dr. med. Bärbel Poßmeier, Minden
 Georg Salewsky, Bochum
 Dr. med. Hans-Georg Schramm, Dorsten
 Dr. med. Stefan Sonneborn, Siegen

Anatomie

Prof. Dr. med. Rolf Dermietzel, Bochum

Arbeitsmedizin

Wolfram Paus, Herne
 Ulrich Roßmanith, Münster

Augenheilkunde

Dr. med. Gudrun Brauer, Görflitz

Chirurgie

Dr. med. Stefan Filbry, Ahaus
 Dr. med. Stefan Flöter, Witten
 Dr. med. Dirk Graeve, Gelsenkirchen
 Dr. med. Andreas Hecker, Münster
 Thomas Michel, Lennestadt
 Andreas Panayiotou, Ahlen
 Dr. med. Marcus Wiedner, Lemgo

Gefäßchirurgie

Andreas Hoffmann, Hagen

Unfallchirurgie

Dr. med. Temorshah Djalal, Minden
 Olaf Ehrlich, Marl
 Dr. med. Karl Friedemann Hopf, Bochum

Diagnostische Radiologie

Dr. med. Karsten Papke, Münster
 Dr. med. Christian Steffen, Hamm
 Dr. med. Dag Wormanns, Münster

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. med. Andreas Abraham-Zadeh, Coesfeld
 Claudia Dubbermann, Münster
 Asmeret Gebre-Mariam, Ahlen
 Martin Imöhl, Winterberg
 Cordula Gudrun Krimmel, Detmold
 Ralph-Dieter Schumann, Gelsenkirchen
 Christiane Wiedemann, Lemgo

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Bernward Bock, Minden
 Dr. med. (SYR) Tarek Deri, Bonn
 Kamal El Din Hassan Abd El Maggeed, Bielefeld
 Dr. med. Wolfgang Hermann, Münster
 Helmut Wischerath, Hagen

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Jörg Böttjer, Minden
 Ulf Gieme, Lüdenscheid
 Dr. med. univ. Claudia Pirker, Dortmund
 Dr. med. Myrjam Straube, Bochum

Innere Medizin

Petra Gemünd, Kamen
 Dipl.-Med. Grit Grave, Stadtlohn
 Uwe Henkelüdecke, Bochum
 Dr. med. Thomas Hermens, Castrop-Rauxel
 Dr. med. Ulrich Kroker, Münster
 Dr. med. Martin Lang, Arnsberg
 Peter Lechtenböcker, Lünen
 Dr. med. Christian Lerchenmüller, Münster
 Dr. med. Gerret Paulsen, Dortmund
 Dr. med. Peter Rudolf Ritter, Bochum
 Dr. med. Annette Rudolph, Dortmund
 Dr. med. Andreas Schmidt, Gelsenkirchen
 Dr. med. Gerhard Toepel, Lüdenscheid

Gastroenterologie

Christoph Paprotny, Bad Oeynhausen
 Dr. med. Sabine Redemann, Dortmund

Hämatologie und Internistische Onkologie

Dr. med. Stephan Dols, Recklinghausen

Kardiologie

Dr. med. Thomas Cissarek, Dortmund

Pneumologie

Dr. med. Bernhard Beckmann, Hemer
 Dr. med. Heiner Hof, Soest
 Dr. med. Mark Pilz, Bad Lippspringe

Rheumatologie

Annette Rittstiegl, Sendenhorst

Kinderchirurgie

Dr. med. Wilfried Todt, Dortmund

Kinderheilkunde

Dr. med. Gabi Bennemann, Iserlohn
 Waltraud Garming, Gelsenkirchen
 Dr. med. Katja Klenke, Detmold
 Dr. med. Gesine Vach, Gladbeck

Kinderkardiologie

Dr. med. Susanne Urban, Bad Oeynhausen

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Dr. med. Harald Pötschick, Münster

Neurologie

Lieselotte Bissels, Herne
 Peter Jipps, Hattingen
 Dr. med. Rainer Lütze, Dortmund
 Christian Tyercha, Zülpich

Orthopädie

Dr. med. Lüder Beninga, Hamm
 Dr. med. Thorsten Tix, Lüdenscheid

Plastische Chirurgie

Dr. med. Thomas Klauke, Gelsenkirchen
 Dr. med. Michael König, Münster

Psychiatrie und Psychotherapie

Vladimir Krassilshchikov, Bochum

Strahlentherapie

Katarzyna Maslikowska-Gerbes, Bocholt

Transfusionsmedizin

Dr. med. Bernd Wolters, Bad Oeynhausen

Urologie

Dr. med. Ludger Schomacher, Münster
 Dr. med. Erik Schulten, Hagen
 Thomas Voss, Herscheid

Zusatzbezeichnungen**Allergologie**

Dr. med. Stefan Beissert, Münster

Betriebsmedizin

Eike Schuhknecht, Ahlen
 Dr. med. Hiltrud Verse, Gelsenkirchen

Chirotherapie

Dr. med. Oliver Aslanian, Hemer
 Dr. med. Christoph Ellerbrok, Herford
 Dr. med. Stefan Hellingner, Lippstadt
 Dipl.-Med. Abdelsalam Kasem, Dülmen
 Wolfgang Kawohl, Gladbeck
 Alexander Moor, Detmold
 Andreas Müller-Reinhardt, Medebach
 Dr. med. Katharina Nebel, Vlotho
 Dr. med. Henry Niggemann, Detmold
 Dr. med. Ulrich Plewka, Borken
 Dr. med. Markus Schulte-Lünz, Gütersloh
 Karl Wendel, Bad Salzungen

Handchirurgie

Christina Miksch, Hagen
 Dr. med. Hans-Ulrich Neglein, Münster

Homöopathie

Dr. med. Jörg Fastenrath, Bocholt
 Dr. med. Gabriele Kautzsch, Hamm
 Dr. med. Theresia Mautsch, Bad Laasphe
 Bernd Unbehaun, Münster

Naturheilverfahren

Dr.-medic. (R) Mariana Breger, Menden
 Dr. med. Richard Hess, Rheine
 Elke Künne, Warendorf
 Cäcilie Pennekamp, Vreden
 Dr. med. Andrea Tacke, Bielefeld
 Si Tuan Truong, Dortmund
 Dr. med. Uwe Wellbrock, Herne
 Dr. med. Gabriele Werner, Hagen
 Dr. med. Stephan Wey, Hattingen

Physikalische Therapie

Dr. med. Johannes Brauckmann-Berger, Herten
 Dr. med. Rolf Doht, Warendorf
 Dörte Elias, Herten
 Dr. med. Alexander Hemmersbach, Bad Oeynhausen
 Siegfried Ostendorf, Telgte
 Dr. med. Johannes Pfeifer, Bad Oeynhausen
 Dr. med. Stefan Rexin, Olsberg

Psychoanalyse

Dr. med. Richard Mersmann, Bad Berleburg

Psychotherapie

Dr. med. Elke Duckwitz, Herford
 Dr. med. Andrea Ernst, Bochum
 Dr. med. Siegmund Golks, Paderborn
 Dr. med. Katja Ovenhausen, Paderborn
 Grazyna Roman-Smoczynski, Hattingen
 Dr. med. Matthias Samlow, Freudenberg
 Dr. med. Metin Turhal, Gütersloh
 Dr. med. Susanne Wegner, Lengerich

Sportmedizin

Dr. med. Heinrich Blasum, Legden
 Dr. med. Felix Elgeti, Bielefeld
 Dr. med. Ulf Heydenreich, Dortmund
 Dr. med. Klaus Eduard Klimek, Gelsenkirchen
 Dr. med. Markus Krois, Hövelhof
 Melpomeni Mapaki, Bottrop
 Dr. med. Berthold May, Nottuln
 Dr. med. Tilman Rabanus, Dortmund
 Dr. med. Heiko Riedemann
 Dr. med. Oliver Stahl, Rheine

Umweltmedizin

Dr. med. Adolf Sadhoff, Borgentreich

Spezielle Schmerztherapie

Dr. med. Roswitha Eusterbrock, Münster
 Dr. med. Detlev Fingerhut, Landau

Mo- nat	Lfd. Nr.	Tag Datum	Gebiete / Schwerpunkte (SP) / Fakultative Weiterbildungen			Bereiche (rein vorsorglich)
J A N U A R	1	Sa., 13.01.	Allgemeinmedizin Anästhesiologie Anatomie Arbeitsmedizin Augenheilkunde	Biochemie Diagnostische Radiologie (u. SP) Humangenetik Neuropathologie Nuklearmedizin	Pathologie Physiologie Rechtsmedizin Strahlentherapie Transfusionsmedizin	Badearzt, Betriebsmedizin, Blut- transfusionswesen, Flugmedizin, Homöopathie, Med. Genetik / - Infor- matik, Naturheilverf., Spez. Schmerz- therapie, Tropenmedizin
	2	Sa., 20.01.	Allgemeinmedizin Innere Medizin (u. SP) HNO-Heilkunde Mikrobiologie Nervenheilkunde	Haut- und Geschlechtskrankheiten Hygiene und Umweltmedizin Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Laboratoriumsmedizin	Neurologie / Psychiatrie Phoniatrie und Pädaudiologie Psychiatrie und Psychotherapie Psychotherapeutische Medizin	Allergologie, Phlebologie Umweltmedizin Plastische Operationen (HNO) Psychoanalyse / - therapie Stimm- und Sprachstörungen
	3	Sa., 27.01.	Allgemeinmedizin Chirurgie (u. SP) Frauenheilkunde Herzchirurgie (u. SP) Kinderchirurgie	Kinderheilkunde (u. SP) Klinische Pharmakologie Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie Neurochirurgie Orthopädie (u. SP)	Pharmakologie Physikalische und Reha.-Medizin Plastische Chirurgie Urologie	Chirotherapie Handchirurgie, Reha.-Wesen Physikalische Therapie Plastische Operationen (MKG) Sozialmedizin, Sportmedizin
F E B R U A R	4	Sa., 03.02.	Allgemeinmedizin Anästhesiologie Anatomie Arbeitsmedizin Augenheilkunde	Biochemie Diagnostische Radiologie (u. SP) Humangenetik Neuropathologie Nuklearmedizin	Pathologie Physiologie Rechtsmedizin Strahlentherapie Transfusionsmedizin	Badearzt, Betriebsmedizin, Blut- transfusionswesen, Flugmedizin, Homöopathie, Med. Genetik / - Infor- matik, Naturheilverf., Spez. Schmerz- therapie, Tropenmedizin
	5	Sa., 10.02.	Allgemeinmedizin Innere Medizin (u. SP) HNO-Heilkunde Mikrobiologie Nervenheilkunde	Haut- und Geschlechtskrankheiten Hygiene und Umweltmedizin Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Laboratoriumsmedizin	Neurologie / Psychiatrie Phoniatrie und Pädaudiologie Psychiatrie und Psychotherapie Psychotherapeutische Medizin	Allergologie, Phlebologie Umweltmedizin Plastische Operationen (HNO) Psychoanalyse / - therapie Stimm- und Sprachstörungen
	6	Sa., 24.02.	Allgemeinmedizin Chirurgie (u. SP) Frauenheilkunde Herzchirurgie (u. SP) Kinderchirurgie	Kinderheilkunde (u. SP) Klinische Pharmakologie Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie Neurochirurgie Orthopädie (u. SP)	Pharmakologie Physikalische und Reha.-Medizin Plastische Chirurgie Urologie	Chirotherapie Handchirurgie, Reha.-Wesen Physikalische Therapie Plastische Operationen (MKG) Sozialmedizin, Sportmedizin
M Ä R Z	7	Sa., 03.03.	Allgemeinmedizin Anästhesiologie Anatomie Arbeitsmedizin Augenheilkunde	Biochemie Diagnostische Radiologie (u. SP) Humangenetik Neuropathologie Nuklearmedizin	Pathologie Physiologie Rechtsmedizin Strahlentherapie Transfusionsmedizin	Badearzt, Betriebsmedizin, Blut- transfusionswesen, Flugmedizin, Homöopathie, Med. Genetik / - Infor- matik, Naturheilverf., Spez. Schmerz- therapie, Tropenmedizin
	8	Sa., 10.03.	Allgemeinmedizin Innere Medizin (u. SP) HNO-Heilkunde Mikrobiologie Nervenheilkunde	Haut- und Geschlechtskrankheiten Hygiene und Umweltmedizin Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Laboratoriumsmedizin	Neurologie / Psychiatrie Phoniatrie und Pädaudiologie Psychiatrie und Psychotherapie Psychotherapeutische Medizin	Allergologie, Phlebologie Umweltmedizin Plastische Operationen (HNO) Psychoanalyse / - therapie Stimm- und Sprachstörungen
	9	Sa., 24.03.	Allgemeinmedizin Chirurgie (u. SP) Frauenheilkunde Herzchirurgie (u. SP) Kinderchirurgie	Kinderheilkunde (u. SP) Klinische Pharmakologie Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie Neurochirurgie Orthopädie (u. SP)	Pharmakologie Physikalische und Reha.-Medizin Plastische Chirurgie Urologie	Chirotherapie Handchirurgie, Reha.-Wesen Physikalische Therapie Plastische Operationen (MKG) Sozialmedizin, Sportmedizin
A P R I L	10	Sa., 07.04.	Allgemeinmedizin Anästhesiologie Anatomie Arbeitsmedizin Augenheilkunde	Biochemie Diagnostische Radiologie (u. SP) Humangenetik Neuropathologie Nuklearmedizin	Pathologie Physiologie Rechtsmedizin Strahlentherapie Transfusionsmedizin	Badearzt, Betriebsmedizin, Blut- transfusionswesen, Flugmedizin, Homöopathie, Med. Genetik / - Infor- matik, Naturheilverf., Spez. Schmerz- therapie, Tropenmedizin
	11	Sa., 21.04.	Allgemeinmedizin Innere Medizin (u. SP) HNO-Heilkunde Mikrobiologie Nervenheilkunde	Haut- und Geschlechtskrankheiten Hygiene und Umweltmedizin Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Laboratoriumsmedizin	Neurologie / Psychiatrie Phoniatrie und Pädaudiologie Psychiatrie und Psychotherapie Psychotherapeutische Medizin	Allergologie, Phlebologie Umweltmedizin Plastische Operationen (HNO) Psychoanalyse / - therapie Stimm- und Sprachstörungen
	12	Sa., 28.04.	Allgemeinmedizin Chirurgie (u. SP) Frauenheilkunde Herzchirurgie (u. SP) Kinderchirurgie	Kinderheilkunde (u. SP) Klinische Pharmakologie Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie Neurochirurgie Orthopädie (u. SP)	Pharmakologie Physikalische und Reha.-Medizin Plastische Chirurgie Urologie	Chirotherapie Handchirurgie, Reha.-Wesen Physikalische Therapie Plastische Operationen (MKG) Sozialmedizin, Sportmedizin
M A I	13	Sa., 05.05.	Allgemeinmedizin Anästhesiologie Anatomie Arbeitsmedizin Augenheilkunde	Biochemie Diagnostische Radiologie (u. SP) Humangenetik Neuropathologie Nuklearmedizin	Pathologie Physiologie Rechtsmedizin Strahlentherapie Transfusionsmedizin	Badearzt, Betriebsmedizin, Blut- transfusionswesen, Flugmedizin, Homöopathie, Med. Genetik / - Infor- matik, Naturheilverf., Spez. Schmerz- therapie, Tropenmedizin
	14	Sa., 12.05.	Allgemeinmedizin Innere Medizin (u. SP) HNO-Heilkunde Mikrobiologie Nervenheilkunde	Haut- und Geschlechtskrankheiten Hygiene und Umweltmedizin Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Laboratoriumsmedizin	Neurologie / Psychiatrie Phoniatrie und Pädaudiologie Psychiatrie und Psychotherapie Psychotherapeutische Medizin	Allergologie, Phlebologie Umweltmedizin Plastische Operationen (HNO) Psychoanalyse / - therapie Stimm- und Sprachstörungen
	15	Sa., 19.05.	Allgemeinmedizin Chirurgie (u. SP) Frauenheilkunde Herzchirurgie (u. SP) Kinderchirurgie	Kinderheilkunde (u. SP) Klinische Pharmakologie Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie Neurochirurgie Orthopädie (u. SP)	Pharmakologie Physikalische und Reha.-Medizin Plastische Chirurgie Urologie	Chirotherapie Handchirurgie, Reha.-Wesen Physikalische Therapie Plastische Operationen (MKG) Sozialmedizin, Sportmedizin
J U N I	16	Sa., 09.06.	Allgemeinmedizin Anästhesiologie Anatomie Arbeitsmedizin Augenheilkunde	Biochemie Diagnostische Radiologie (u. SP) Humangenetik Neuropathologie Nuklearmedizin	Pathologie Physiologie Rechtsmedizin Strahlentherapie Transfusionsmedizin	Badearzt, Betriebsmedizin, Blut- transfusionswesen, Flugmedizin, Homöopathie, Med. Genetik / - Infor- matik, Naturheilverf., Spez. Schmerz- therapie, Tropenmedizin
	17	Sa., 23.06.	Allgemeinmedizin Innere Medizin (u. SP) HNO-Heilkunde Mikrobiologie Nervenheilkunde	Haut- und Geschlechtskrankheiten Hygiene und Umweltmedizin Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Laboratoriumsmedizin	Neurologie / Psychiatrie Phoniatrie und Pädaudiologie Psychiatrie und Psychotherapie Psychotherapeutische Medizin	Allergologie, Phlebologie Umweltmedizin Plastische Operationen (HNO) Psychoanalyse / - therapie Stimm- und Sprachstörungen
	18	Sa., 30.06.	Allgemeinmedizin Chirurgie (u. SP) Frauenheilkunde Herzchirurgie (u. SP) Kinderchirurgie	Kinderheilkunde (u. SP) Klinische Pharmakologie Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie Neurochirurgie Orthopädie (u. SP)	Pharmakologie Physikalische und Reha.-Medizin Plastische Chirurgie Urologie	Chirotherapie Handchirurgie, Reha.-Wesen Physikalische Therapie Plastische Operationen (MKG) Sozialmedizin, Sportmedizin

Beginn
der Prü-
fungen
jeweils
10.00
Uhr

Monat	Lfd. Nr.	Tag Datum	Gebiete / Schwerpunkte (SP) / Fakultative Weiterbildungen			Bereiche (rein vorsorglich)
JULI	19	Sa., 07.07.	Allgemeinmedizin Anästhesiologie Anatomie Arbeitsmedizin Augenheilkunde	Biochemie Diagnostische Radiologie (u. SP) Humangenetik Neuropathologie Nuklearmedizin	Pathologie Physiologie Rechtsmedizin Strahlentherapie Transfusionmedizin	Badearzt, Betriebsmedizin, Bluttransfusionswesen, Flugmedizin, Homöopathie, Med. Genetik / - Informatik, Naturheilverf., Spez. Schmerztherapie, Tropenmedizin
	20	Sa., 14.07.	Allgemeinmedizin Innere Medizin (u. SP) HNO-Heilkunde Mikrobiologie Nervenheilkunde	Haut- und Geschlechtskrankheiten Hygiene und Umweltmedizin Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Laboratoriumsmedizin	Neurologie / Psychiatrie Phoniatrie und Pädaudiologie Psychiatrie und Psychotherapie Psychotherapeutische Medizin	Allergologie, Phlebologie Umweltmedizin Plastische Operationen (HNO) Psychoanalyse / - therapie Stimm- und Sprachstörungen
	21	Sa., 21.07.	Allgemeinmedizin Chirurgie (u. SP) Frauenheilkunde Herzchirurgie (u. SP) Kinderchirurgie	Kinderheilkunde (u. SP) Klinische Pharmakologie Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie Neurochirurgie Orthopädie (u. SP)	Pharmakologie Physikalische und Reha.-Medizin Plastische Chirurgie Urologie	Chirotherapie Handchirurgie, Reha.-Wesen Physikalische Therapie Plastische Operationen (MKG) Sozialmedizin, Sportmedizin
AUGUST	22	Sa., 11.08.	Allgemeinmedizin Anästhesiologie Anatomie Arbeitsmedizin Augenheilkunde	Biochemie Diagnostische Radiologie (u. SP) Humangenetik Neuropathologie Nuklearmedizin	Pathologie Physiologie Rechtsmedizin Strahlentherapie Transfusionmedizin	Badearzt, Betriebsmedizin, Bluttransfusionswesen, Flugmedizin, Homöopathie, Med. Genetik / - Informatik, Naturheilverf., Spez. Schmerztherapie, Tropenmedizin
	23	Sa., 18.08.	Allgemeinmedizin Innere Medizin (u. SP) HNO-Heilkunde Mikrobiologie Nervenheilkunde	Haut- und Geschlechtskrankheiten Hygiene und Umweltmedizin Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Laboratoriumsmedizin	Neurologie / Psychiatrie Phoniatrie und Pädaudiologie Psychiatrie und Psychotherapie Psychotherapeutische Medizin	Allergologie, Phlebologie Umweltmedizin Plastische Operationen (HNO) Psychoanalyse / - therapie Stimm- und Sprachstörungen
	24	Sa., 25.08.	Allgemeinmedizin Chirurgie (u. SP) Frauenheilkunde Herzchirurgie (u. SP) Kinderchirurgie	Kinderheilkunde (u. SP) Klinische Pharmakologie Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie Neurochirurgie Orthopädie (u. SP)	Pharmakologie Physikalische und Reha.-Medizin Plastische Chirurgie Urologie	Chirotherapie Handchirurgie, Reha.-Wesen Physikalische Therapie Plastische Operationen (MKG) Sozialmedizin, Sportmedizin
SEPTEMBER	25	Sa., 08.09.	Allgemeinmedizin Anästhesiologie Anatomie Arbeitsmedizin Augenheilkunde	Biochemie Diagnostische Radiologie (u. SP) Humangenetik Neuropathologie Nuklearmedizin	Pathologie Physiologie Rechtsmedizin Strahlentherapie Transfusionmedizin	Badearzt, Betriebsmedizin, Bluttransfusionswesen, Flugmedizin, Homöopathie, Med. Genetik / - Informatik, Naturheilverf., Spez. Schmerztherapie, Tropenmedizin
	26	Sa., 15.09.	Allgemeinmedizin Innere Medizin (u. SP) HNO-Heilkunde Mikrobiologie Nervenheilkunde	Haut- und Geschlechtskrankheiten Hygiene und Umweltmedizin Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Laboratoriumsmedizin	Neurologie / Psychiatrie Phoniatrie und Pädaudiologie Psychiatrie und Psychotherapie Psychotherapeutische Medizin	Allergologie, Phlebologie Umweltmedizin Plastische Operationen (HNO) Psychoanalyse / - therapie Stimm- und Sprachstörungen
	27	Sa., 22.09.	Allgemeinmedizin Chirurgie (u. SP) Frauenheilkunde Herzchirurgie (u. SP) Kinderchirurgie	Kinderheilkunde (u. SP) Klinische Pharmakologie Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie Neurochirurgie Orthopädie (u. SP)	Pharmakologie Physikalische und Reha.-Medizin Plastische Chirurgie Urologie	Chirotherapie Handchirurgie, Reha.-Wesen Physikalische Therapie Plastische Operationen (MKG) Sozialmedizin, Sportmedizin
OKTOBER	28	Sa., 13.10.	Allgemeinmedizin Anästhesiologie Anatomie Arbeitsmedizin Augenheilkunde	Biochemie Diagnostische Radiologie (u. SP) Humangenetik Neuropathologie Nuklearmedizin	Pathologie Physiologie Rechtsmedizin Strahlentherapie Transfusionmedizin	Badearzt, Betriebsmedizin, Bluttransfusionswesen, Flugmedizin, Homöopathie, Med. Genetik / - Informatik, Naturheilverf., Spez. Schmerztherapie, Tropenmedizin
	29	Sa., 20.10.	Allgemeinmedizin Innere Medizin (u. SP) HNO-Heilkunde Mikrobiologie Nervenheilkunde	Haut- und Geschlechtskrankheiten Hygiene und Umweltmedizin Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Laboratoriumsmedizin	Neurologie / Psychiatrie Phoniatrie und Pädaudiologie Psychiatrie und Psychotherapie Psychotherapeutische Medizin	Allergologie, Phlebologie Umweltmedizin Plastische Operationen (HNO) Psychoanalyse / - therapie Stimm- und Sprachstörungen
	30	Sa., 27.10.	Allgemeinmedizin Chirurgie (u. SP) Frauenheilkunde Herzchirurgie (u. SP) Kinderchirurgie	Kinderheilkunde (u. SP) Klinische Pharmakologie Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie Neurochirurgie Orthopädie (u. SP)	Pharmakologie Physikalische und Reha.-Medizin Plastische Chirurgie Urologie	Chirotherapie Handchirurgie, Reha.-Wesen Physikalische Therapie Plastische Operationen (MKG) Sozialmedizin, Sportmedizin
NOVEMBER	31	Sa., 10.11.	Allgemeinmedizin Anästhesiologie Anatomie Arbeitsmedizin Augenheilkunde	Biochemie Diagnostische Radiologie (u. SP) Humangenetik Neuropathologie Nuklearmedizin	Pathologie Physiologie Rechtsmedizin Strahlentherapie Transfusionmedizin	Badearzt, Betriebsmedizin, Bluttransfusionswesen, Flugmedizin, Homöopathie, Med. Genetik / - Informatik, Naturheilverf., Spez. Schmerztherapie, Tropenmedizin
	32	Sa., 17.11.	Allgemeinmedizin Innere Medizin (u. SP) HNO-Heilkunde Mikrobiologie Nervenheilkunde	Haut- und Geschlechtskrankheiten Hygiene und Umweltmedizin Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Laboratoriumsmedizin	Neurologie / Psychiatrie Phoniatrie und Pädaudiologie Psychiatrie und Psychotherapie Psychotherapeutische Medizin	Allergologie, Phlebologie Umweltmedizin Plastische Operationen (HNO) Psychoanalyse / - therapie Stimm- und Sprachstörungen
	33	Sa., 24.11.	Allgemeinmedizin Chirurgie (u. SP) Frauenheilkunde Herzchirurgie (u. SP) Kinderchirurgie	Kinderheilkunde (u. SP) Klinische Pharmakologie Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie Neurochirurgie Orthopädie (u. SP)	Pharmakologie Physikalische und Reha.-Medizin Plastische Chirurgie Urologie	Chirotherapie Handchirurgie, Reha.-Wesen Physikalische Therapie Plastische Operationen (MKG) Sozialmedizin, Sportmedizin
DEZEMBER	34	Sa., 01.12.	Allgemeinmedizin Anästhesiologie Anatomie Arbeitsmedizin Augenheilkunde	Biochemie Diagnostische Radiologie (u. SP) Humangenetik Neuropathologie Nuklearmedizin	Pathologie Physiologie Rechtsmedizin Strahlentherapie Transfusionmedizin	Badearzt, Betriebsmedizin, Bluttransfusionswesen, Flugmedizin, Homöopathie, Med. Genetik / - Informatik, Naturheilverf., Spez. Schmerztherapie, Tropenmedizin
	35	Sa., 08.12.	Allgemeinmedizin Innere Medizin (u. SP) HNO-Heilkunde Mikrobiologie Nervenheilkunde	Haut- und Geschlechtskrankheiten Hygiene und Umweltmedizin Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Laboratoriumsmedizin	Neurologie / Psychiatrie Phoniatrie und Pädaudiologie Psychiatrie und Psychotherapie Psychotherapeutische Medizin	Allergologie, Phlebologie Umweltmedizin Plastische Operationen (HNO) Psychoanalyse / - therapie Stimm- und Sprachstörungen
	36	Sa., 15.12.	Allgemeinmedizin Chirurgie (u. SP) Frauenheilkunde Herzchirurgie (u. SP) Kinderchirurgie	Kinderheilkunde (u. SP) Klinische Pharmakologie Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie Neurochirurgie Orthopädie (u. SP)	Pharmakologie Physikalische und Reha.-Medizin Plastische Chirurgie Urologie	Chirotherapie Handchirurgie, Reha.-Wesen Physikalische Therapie Plastische Operationen (MKG) Sozialmedizin, Sportmedizin

**Beginn
der Prüfungen
jeweils
10.00
Uhr**

ARZTHELFERINNEN-AUSBILDUNG

**Frühzeitige Einstellung von
Arzthelferinnen-Auszubildenden für das Jahr 2001**

Bereits im Novemberheft des Westfälischen Ärzteblatts haben wir auf die frühzeitige Einstellung von Arzthelferinnen-Auszubildenden hingewiesen. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch die besonderen Bedingungen für Auszubildende, die die Allgemeine Hochschulreife nachweisen können:

Der Stichtag für die Einstellung von Auszubildenden für den Beruf der Arzthelferin ist der 1. August eines Jahres. Wir möchten aber schon jetzt darauf hinweisen, dass es sich als sinnvoll verweist, sich rechtzeitig vor Ausbildungsbeginn Sommer 2001 um Auszubildende für den Beruf „Arzthelfer/Arzthelferin“ zu bemühen und die entsprechende Auswahl zu treffen. Insoweit besteht so noch die Möglichkeit der Einflussnahme auf die Qualität der Auszubildenden. Da die Anforderungen auch für den Beruf der Arzthelferin ständig steigen, sollten die Eingangsqualifikationen, wie z. B. die schulische Vorbildung, das Alter sowie die persönliche und soziale Kompetenz unbedingt Beachtung finden. Ein von der Abteilung Arzthelferinnen-Ausbildung vorgehaltener Eignungstext kann (auch) als Grundlage für ein Einstellungsgespräch dienen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir darauf hinweisen, dass nach einem Beschluss des Berufsbildungsausschusses die gesetzlich festgelegte Ausbildungszeit von drei Jahren auf zwei Jahre ab Beginn der Ausbildung bei nachgewiesener Allgemeiner Hochschulreife (Abitur) auf formlosen Antrag der Vertragsparteien verkürzt werden kann. Die Beschulung am zuständigen Berufskolleg erfolgt in derartigen Fällen ab der Mittelstufenklasse.

Entscheidungshilfe zur Einstellung von Auszubildenden und die erforderlichen Unterlagen zum Abschluss eines Berufsausbildungsvertrages sowie den Eignungstest erhalten Sie kostenlos von der Ärztekammer, Abteilung Arzthelferinnen-Ausbildung, Tel. 02 51/ 929-22 51, -22 52, -22 53, -22 54, -22 50.

Abschlussprüfung Sommer 2001

Termin für die Anmeldung für Erstprüflinge und Wiederholer:
Anmeldeschluss für die o. a. Abschlussprüfung ist der

10. Februar 2001.

Die Anmeldeformulare werden den berufsbildenden Schulen rechtzeitig zur Aushändigung an die entsprechenden Prüfungsteilnehmer/innen nach Beendigung der Schulferien, Januar 2001, von der Ärztekammer zur Verfügung gestellt.

VERWALTUNGSBEZIRKE

**Ersatzfeststellungen für die Vorstände der
Verwaltungsbezirke Bochum, Gelsenkirchen
und Münster der Ärztekammer Westfalen-Lippe****Verwaltungsbezirk Bochum**

Dr. med. Elisabeth Siegmund-Schulze, Herne, hat ihr Amt als Mitglied des Vorstandes beim Verwaltungsbezirk Bochum aufgegeben.

Nach § 18 (1) der Wahlordnung zur Wahl der Vorstände und Schlichtungsausschüsse der Verwaltungsbezirke der Ärztekammer Westfalen-Lippe wird als Nachfolger bestellt:

Dr. med. Ute Bückner
Königstraße 23, 44651 Herne

Verwaltungsbezirk Gelsenkirchen

Priv.-Doz. Dr. med. Christian Wolff, Hagen, hat sein Amt als Mitglied des Vorstandes beim Verwaltungsbezirk Bochum aufgegeben.

Nach § 18 (1) der Wahlordnung zur Wahl der Vorstände und Schlichtungsausschüsse der Verwaltungsbezirke der Ärztekammer Westfalen-Lippe wird als Nachfolger bestellt:

Dr. med. Peter Harding
Dörnekampstraße 20 c, 46282 Dorsten

Verwaltungsbezirk Münster

Dr. med. Detlev Fingerhut, Münster, hat sein Amt als Mitglied des Vorstandes beim Verwaltungsbezirk Bochum aufgegeben.

Nach § 18 (1) der Wahlordnung zur Wahl der Vorstände und Schlichtungsausschüsse der Verwaltungsbezirke der Ärztekammer Westfalen-Lippe wird als Nachfolger bestellt:

Heinrich ter Hürne
Wildbahn 2, 48653 Coesfeld

Gemäß § 18 (2) der o. a. Wahlordnung werden diese Ersatzfeststellungen bekannt gegeben.

Dr. med. Ingo Flenker
Präsident

VERTRETERVERSAMMLUNG

**Änderung in der Liste der gewählten Vertreter
und Stellvertreter**

Dr. med. Detlev Fingerhut, Münster, ist mit Wirkung vom 31.10.2000 als außerordentliches Mitglieder aus der Vertreterversammlung der KVWL ausgeschieden.

Gemäß § 7 Ziffer 11 der Satzung der KVWL rückt die bisherige 1. Stellvertreterin, Dr. med. Radig-Thomas, Münster, zum Mitglied auf.

Dr. Treichel
Vorsitzender des Landeswahlausschusses

Vertreterversammlung am 13. Dezember 2000

Die 19. ordentliche Sitzung der XI. Vertreterversammlung der Kasernenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe findet statt am Mittwoch, 13. Dezember 2000, 15.00 Uhr, in Dortmund, Robert-Schirrig-Str. 4 – 6.

Die Sitzungen der Vertreterversammlung sind grundsätzlich öffentlich.

Vorläufige Tagesordnung

- 1) Bericht über die XI. Legislaturperiode der KVWL
Dr. Ulrich Oesingmann, 1. Vorsitzender des Vorstands
- 2) Beschlussfassung
 - a) zur Feststellung des Haushaltsvoranschlags für das Jahr 2001
Dr. Wolfgang Bangen, Vorsitzender des Finanzausschusses
- Investitionshaushalt/Verwaltungshaushalt -
Dr. rer. pol. Rüdiger Balthasar, Haushaltsbeauftragter
 - b) zur Feststellung des Wirtschaftsplans der Kurärztlichen Verwaltungsstelle für das Jahr 2001
Dr. rer. soc. Thomas Kriedel, Stv. Hauptgeschäftsführer
- 3) Kleine Anfragen
- 4) Die XI. Legislaturperiode: Verabschiedung von Mandatsträgern und Dank
Dr. Wilhelm Vinke, Vorsitzender

Dr. Vinke
Vorsitzender der Vertreterversammlung

BEDARFSPLANUNG**Beschluss
vom 27.10.2000**

1. Der Landesausschuss stellt fest, dass in den nachstehend aufgeführten Bereichen/Arztgruppen/Psychotherapeuten Zulassungsbeschränkungen aufzuheben sind:

Regierungsbezirk Münster

Kreis Borken
Nervenärzte

Anträgen auf Zulassung für diese Bereiche/Arztgruppen kann – sofern die zulassungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind – entsprochen werden; allerdings dürfen Zulassungen nur bis zum erneuten Eintreten einer Überversorgung (über 110 %) erfolgen. Dabei ist vorrangig zu berücksichtigen, dass im Falle von Zulassungen nach § 101 Absatz 1 Nr. 4 SGB V (Job-Sharing) diese in uneingeschränkte Zulassungen umzuwandeln sind (§ 101 Absatz 3 SGB V).

Dies gilt nicht für die Zulassung im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens zur Übernahme von Vertragsarztpraxen nach § 103 Absatz 4

SGB V. Über die Anträge auf Zulassung ist nach Maßgabe der Reihenfolge ihres Eingangs beim Zulassungsausschuss zu entscheiden.

2. Der Landesausschuss stellt für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen/Psychotherapeuten das Bestehen einer Überversorgung fest und ordnet Zulassungsbeschränkungen an mit der Maßgabe, dass trotz der angeordneten Zulassungsbeschränkungen die nachfolgend festgelegte Anzahl an ausschließlich psychotherapeutisch tätigen Ärzten zugelassen werden kann und über die insoweit gestellten Zulassungsanträge in der Reihenfolge ihres Eingangs beim Zulassungsausschuss zu entscheiden ist:

Regierungsbezirk Münster

Kreis Coesfeld
Chirurgen

Anträge auf Zulassung für diese Bereiche/Arztgruppen/ Psychotherapeuten sind abzulehnen.

gez. Prof. Dr. jur. Wittkämper
Vorsitzender

AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN**STAND: NOVEMBER 2000**

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe schreibt gemäß § 103 Abs. 4 SGB V auf Antrag der betreffenden Ärzte/Psychotherapeuten bzw. deren Erben die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus. Von telefonischen Anfragen über die vorgenannten Praxen bitten wir abzusehen.

Bewerbungen bitten wir an die KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6 in 44141 Dortmund, mit Angabe der Kennzahl unter dem Stichwort „Ausschreibung“ zu richten.

Erforderlich sind außerdem Angaben über Ihren beruflichen Werdegang (Art und Dauer der ausgeübten ärztlichen bzw. psychotherapeutischen Tätigkeit) sowie das Datum der Approbation, ggf. Mitteilung über Gebietsarztanerkennung/Fachkundenachweis und ob Sie bereits im Arztregister eingetragen sind. Bitte teilen Sie uns auch Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer mit.

Da eine Aufstellung der eingegangenen Bewerbungen u. a. den Ärzten bzw. Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die ihre Praxis abgeben oder deren Bevollmächtigten zur Verfügung gestellt wird, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibungen im Westfälischen Ärzteblatt bei der KVWL einzureichen. Ausgeschriebene Vertragsarztsitze/Psychotherapeutensitze werden zusätzlich bei den Bezirks- und Verwaltungsstellen sowie der Landesstelle der KVWL ausgehängt.

gez. Dr. Aubke,
2. Vorsitzender der KVWL

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
	Vertragsarztpraxen	
	Regierungsbezirk Arnsberg	
a1107	Allgemeinanzpraxis in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/01
a834*	Allgemeinanzpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a987*	Allgemeinanzpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	2/01
a1068*	Allgemeinanzpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1088*	Allgemeinanzpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1099	Allgemeinanzpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	3/01
a961*	Allgemeinanzpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a741*	Allgemeinanzpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a977*	Allgemeinanzpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a1103	Allgemeinanzpraxis in der krfr. Stadt Hagen	2/01
a1073*	Allgemeinanzpraxis in der krfr. Stadt Herne (Naturheilverfahren/Chirotherapie)	sofort
a1076*	Allgemeinanzpraxis in der krfr. Stadt Herne	sofort

Kenn-zahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a1083*	Allgemeinarztpraxis in der krfr. Stadt Herne	sofort
a1104	Allgemeinarztpraxis in der krfr. Stadt Herne	sofort
a1105	Allgemeinarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a1110	Anästhesiologische Praxis i. d. krfr. Stadt Dortmund (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1029*	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis	3/01
a1025*	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a944*	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a443*	Frauenarztpraxis im Märkischen Kreis	sofort
a1108	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen	4/01
a890*	Frauenarztpraxis im Kreis Soest	sofort
a995*	HNO-Arztpraxis in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a1098	HNO-Arztpraxis im Hochsauerlandkreis	3/01
a784*	Hautarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a997*	Hautarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a1106	Hautarztpraxis im Kreis Siegen	sofort
a1049*	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a608*	Internistische Praxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a766*	Internistische Praxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	sofort
a915*	Internistische Praxis im Kreis Olpe	sofort
a1086*	Internistische Praxis im Kreis Unna	sofort
a1087*	Kinderarztpraxis in der krfr. Stadt Herne	sofort
a881*	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund (zwei Ärzte für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1082*	Radiologische Praxis in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/01
a1074*	Radiologische Praxis im Kreis Siegen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1111	Urologische Praxis in der krfr. Stadt Bochum	sofort
	Regierungsbezirk Detmold	
d1092	Allgemeinarztpraxis im Kreis Höxter	sofort
d1094	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/01
d1100	Frauenarztpraxis im Kreis Herford	2/01
d838*	Internistische Praxis im Kreis Paderborn	sofort
d1058*	Kinderarztpraxis im Kreis Paderborn	2/01
d901*	Nervenarztpraxis im Kreis Herford	n. V.
d1071*	Nervenarztpraxis im Kreis Paderborn	2/01

Kenn-zahl		Abgabezeitraum/ Quartal
	Regierungsbezirk Münster	
m817*	Allgemeinarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m884*	Allgemeinarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m1077*	Allgemeinarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m959*	Allgemeinarztpraxis im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1014*	Allgemeinarztpraxis im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	3/01
m750*	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	n. V.
m1070*	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen (ambulantes Operieren)	sofort
m1095	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/01
m966*	Chirurgische Praxis im Kreis Borken, Schwerpunkt Gefäßchirurgie (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m996*	Chirurgische Praxis im Kreis Borken	sofort
m955*	Chirurgische Praxis im Kreis Warendorf	sofort
m935*	Frauenarztpraxis im Kreis Steinfurt	sofort
m1102	Frauenarztpraxis im Kreis Warendorf	sofort
m991*	HNO-Arztpraxis im Kreis Warendorf (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m975*	Hautarztpraxis im Kreis Warendorf	sofort
m1061*	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Bottrop (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m963*	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m964*	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	3/01
m866*	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Münster	2/01-3/01
m1096	Internistische Praxis im Kreis Steinfurt (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/01
m1069*	Kinderarztpraxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/01
m1093	Kinderarztpraxis im Kreis Coesfeld	sofort
m1109	Kinderarztpraxis i. d. krfr. Stadt Gelsenkirchen	2/01
m1101	Kinderarztpraxis in der krfr. Stadt Münster (zwei Ärzte für Gemeinschaftspraxis)	4/01
m1048*	Kinderarztpraxis im Kreis Recklinghausen	2/01
m1097	Kinderarztpraxis im Kreis Steinfurt	3/01
m1057*	Radiologische Praxis im Kreis Recklinghausen	sofort

Kennzahl	Abgabezeitraum/ Quartal
	Psychotherapeutesitze
	Regierungsbezirk Arnsberg
a/p29	psychologische Psychotherapeuten-/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis i. d. krfr. Stadt Herne sofort
a/p26*	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Krs. Siegen sofort

Kennzahl	Abgabezeitraum/ Quartal
	Regierungsbezirk Detmold
d/p30	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld sofort
	Regierungsbezirk Münster
m/p28	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Münster sofort
	* = Wiederholungsausschreibung n. V. = nach Vereinbarung

ÜBERVERSORGTE PLANUNGSBEREICHE

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen das Bestehen einer Überversorgung festgestellt und Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

Überversorgte Planungsbereiche in Westfalen-Lippe (über 110 % Versorgungsgrad)
Stand 10.11.2000 (den aktuellen Stand erfragen Sie bitte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe) ● = gesperrt

Planungsbereich	Allg./Prakt. Ärzte	Anästhesisten	Augenärzte	Chirurgen	Frauenärzte	HNO-Ärzte	Hautärzte	Internisten	Kinderärzte	Nervenärzte	Orthopäden	Psychotherap./KJP*	Radiologen	Urologen
Bielefeld		●	●	●	●	●	●	●	●		●	●**	●	●
Gütersloh			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Märkischer Kreis			●	●	●		●	●	●	●		●**	●	●
Herford		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Lippe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Minden-Lübbecke		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Münster		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Olpe				●	●	●	●	●				●**	●	●
Paderborn			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Coesfeld			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Warendorf			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Siegen		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	
Borken		●	●	●	●	●	●	●	●		●	●**	●	●
Steinfurt			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Höxter	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Soest		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hochsauerland		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hamm	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Botrop	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Dortmund	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bochum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Herne	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gelsenkirchen	●			●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Ennepe-Ruhr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Recklinghausen	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Unna				●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●

* = Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden
 ** = Ärztliche Psychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden.

Die mit ○ gekennzeichneten Bereiche waren bereits gesperrt. Zulassungen nur bis 110%.

Änderung des HVM

Durch die geänderten Richtlinien zur invasiven Kardiologie wurde das Fehlen der Verrechnungsmöglichkeit des entsprechenden Moduls obsolet.

Innerhalb des Honorartopfes der Radiologen, Nuklearmediziner und Strahlentherapeuten wird die Leistung nach GNR 5467 den Einzelleistungen zugeordnet.

Die Änderungen treten zum 01.01.2001 in Kraft.

Anlage 4 zum Honorarverteilungsmaßstab der KVWL

1. Grund- und Zusatzmodule nach § 3 und § 4 HVM

Arztgruppe/ Schwerpunkt	Modul	Gebührennummern des EBM	Fallpunktzahl		Modul- kate- gorie ¹⁾
			Praxen mit Überwei- sungsanteil unter 80%	Praxen mit Überwei- sungsanteil über 80%	
1.1 Kardiologen	Grundmodul	Alle ambulanten vertragsärztlichen Leistungen außer Kostenerstattungen und den im folgenden genannten Gebührennummern	1.586	1.771	-
	Teilradiologie	5010 – 5095, 5100 – 5104, 5110, 5140 – 5145, 5160 – 5165, 6000 – 6090	120	95	A
	Sonographische Gefäßuntersuchungen	668 – 689	147	177	A
	Invasive Kardiologie	5120, 5122, 5125, 5126	851	736	A

2. Radiologen, Nuklearmediziner und Strahlentherapeuten

2.4 Die Leistungen des Abschnitts T III, **die Leistung nach GNR 5467** sowie die Leistungen des Abschnitts Q I. Ziffern 4 und 5 werden mit Ausnahme der GNRn 5140 und 5142 EBM als Einzelleistungen mit 7,5 Dpf. (Primärkassen) bzw. 8,5 Dpf. (Ersatzkassen) vergütet.

gez. Dr. Vinke

Vorsitzender der Vertreterversammlung

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ärztekammer Westfalen-Lippe,
Gartenstraße 210 – 214,
48147 Münster,
Tel. 02 51/929-0,
E-Mail: posteingang@aekwl.de,
Internet: www.aekwl.de
und
Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe,
Robert-Schirrigk-Straße 4 – 6,
44141 Dortmund,
Tel. 02 31/94 32-0,
Internet: www.kvwl.de

Redaktionsausschuss:
Dr. Ingo Flenker, Sprockhövel
(verantwortl.),
Dr. Wolfgang Aubke, Bielefeld

Redaktion:
Ärztliche Pressestelle
Westfalen-Lippe
Andreas Daniel, Klaus Dercks
Postfach 40 67, 48022 Münster
Tel. 02 51/929-21 10/-21 01,
Fax 02 51/929-21 49
E-Mail: pressestelle@aekwl.de

Verlag:
WWF Verlagsgesellschaft mbH,
Postfach 18 31, 48257 Greven

Tel. 0 25 71/93 76-30,
Fax 0 25 71/93 76-50

E-Mail: verlag@wwf-medien.de
ISSN - 0340 - 5257

Geschäftsführer:
Manfred Wessels

Verlags- und Anzeigenleitung:
Anke Breenkötter, Greven

Druck:
WWF Formular Erstellungs- und
Vertriebsgesellschaft mbH,
Am Eggenkamp 37 – 39,

48268 Greven,
Tel. 0 25 71/93 76-0

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmitglieder beträgt der Bezugspreis 138,90 DM einschließlich Zustellgebühr. Das Westfälische Ärzteblatt erscheint monatlich. Redaktionsschluss ist am 5. jeden Vormonats. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Besprechungsexemplare usw. wird keine Verantwortung übernommen. Vom Autor gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wieder.

Wahlen der KVWL 2000

Ergebnis der Wahl der Vertreter zur Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe für die XII. Legislaturperiode

Folgendes Ergebnis wird gemäß § 18 Ziffer 1 der Wahlordnung veröffentlicht:

I Vertreter der Ärzte

Wahlkreis Bezirksstelle Arnsberg

Ordentliche ärztliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der 6 Kandidaten (Vertreter) enthielt. Zu wählen waren 6 Vertreter (mit ihren persönlichen Stellvertretern).

Zahl der Wahlberechtigten:	677
Zahl der Wähler:	359
(Wahlbeteiligung):	53,03 %
Zahl der gültigen Stimmen:	347
Zahl der ungültigen Stimmen:	12

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Betzel, Peter, Dr. 34431 Marsberg	Chirurg	152 Stimmen
Decker, Hans-Heiner, Dr. 59759 Arnsberg	Internist/hausärztl.	188 Stimmen
Gerken, Martin, Dr. 59555 Lippstadt	Urologe	199 Stimmen
Lammers, Rudolf, Dr. 59494 Soest	Internist/hausärztl.	213 Stimmen
Mbamba, Hamid 59581 Warstein	Praktischer Arzt	173 Stimmen
Müller, Jürgen, Dr. 57392 Schmallenberg	Internist/fachärztl.	189 Stimmen

Gewählt sind:

Vertreter	Lammers, Rudolf, Dr.	59494 Soest
1. Stellvertreter	Königs, Peter, Dr.	59494 Soest
2. Stellvertreter	Mewes, Martin, Dr.	59505 Bad Sassendorf
Vertreter	Gerken, Martin, Dr.	59555 Lippstadt
1. Stellvertreter	Hupfeld, Hans-Jürgen, Dr.	59558 Lippstadt
2. Stellvertreter	Lonauer, Gerhard, Dr.	59555 Lippstadt
Vertreter	Müller, Jürgen, Dr.	57392 Schmallenberg
1. Stellvertreter	Müller, Burkhard, Dr.	59872 Meschede
2. Stellvertreter	Schmitt, Friedhelm, Dr.	59909 Bestwig
Vertreter	Decker, Hans-Heiner, Dr.	59759 Arnsberg
1. Stellvertreter	Evers, Christoph, Dr.	59846 Sundern
2. Stellvertreter	Schrulle, Michael, Dr.	59755 Arnsberg
Vertreter	Mbamba, Hamid	59581 Warstein
1. Stellvertreter	Gorsboth, Klaus, Dr.	59581 Warstein
2. Stellvertreter	Krämer, Hildegard, Dr.	59581 Warstein
Vertreter	Betzel, Peter, Dr.	34431 Marsberg
1. Stellvertreter	Brinkmann, Matthias, Dr.	59929 Brilon
2. Stellvertreter	Otto, Wolf-Peter, Dr.	34431 Marsberg

Außerordentliche ärztliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der das zu wählende VV-Mitglied (mit den beiden persönlichen Stellvertretern) enthielt.

Zahl der Wahlberechtigten:	578
Zahl der Wähler:	162
(Wahlbeteiligung):	28,03 %
Zahl der gültigen Stimmen:	157
Zahl der ungültigen Stimmen:	5

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Bergmann, Friedrich, Dr. 59590 Geseke	Internist	157 Stimmen
--	-----------	-------------

Gewählt sind:

Vertreter	Bergmann, Friedrich, Dr.	59590 Geseke
1. Stellvertreter	Kleinmann, Rolf, Dr.	59823 Arnsberg
2. Stellvertreter	Bußmann, Peter	59469 Ense

Wahlkreis Bezirksstelle Bielefeld

Ordentliche ärztliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der 7 Kandidaten (Vertreter) enthielt. Zu wählen waren 7 Vertreter (mit ihren persönlichen Stellvertretern).

Zahl der Wahlberechtigten:	884
Zahl der Wähler:	541
(Wahlbeteiligung):	61,20 %
Zahl der gültigen Stimmen:	529
Zahl der ungültigen Stimmen:	12

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Aubke, Wolfgang, Dr. 33647 Bielefeld	Internist/hausärztl.	382 Stimmen
Decius, Hans-Joachim, Dr. 33824 Werther	Internist/hausärztl.	292 Stimmen
Heinrich, Friedhelm, Dr. 33330 Gütersloh	Augenarzt	241 Stimmen
Pruss-Kaddatz, Ursula, Dr. 33602 Bielefeld	Chirurgin	372 Stimmen
Reinhardt, Klaus, Dr. 33649 Bielefeld	Allgemeinarzt	370 Stimmen
Stadtmann, Karl, Dr. 33607 Bielefeld	Orthopäde	294 Stimmen
Wiethaup, Franz, Dr. 33378 Rheda-Wiedenbrück	Internist/hausärztl.	307 Stimmen

Gewählt sind:

Vertreter	Aubke, Wolfgang, Dr.	33647 Bielefeld
1. Stellvertreter	Mayser, Felix, Dr.	33619 Bielefeld
2. Stellvertreter	Turczynski-Hartje, Barbara, Dr.	33615 Bielefeld
Vertreter	Pruss-Kaddatz, Ursula, Dr.	33602 Bielefeld
1. Stellvertreter	Stuckenholz, Carl-August, Dr.	33602 Bielefeld
2. Stellvertreter	Kraus, Ulrich, Dr.	33739 Bielefeld

Vertreter	Reinhardt, Klaus, Dr.	33649 Bielefeld
1. Stellvertreter	Mauve, Michael	33602 Bielefeld
2. Stellvertreter	Büsching, Uwe, Dr.	33611 Bielefeld
Vertreter	Wiethaup, Franz, Dr.	33378 Rheda-Wiedenb.
1. Stellvertreter	Böhme, Klaus, Dr.	33330 Gütersloh
2. Stellvertreter	Lang, Wolfgang, Dr.	33378 Rheda-Wiedenb.
Vertreter	Stadtman, Karl, Dr.	33607 Bielefeld
1. Stellvertreter	Essing, Matthias, Dr.	33602 Bielefeld
2. Stellvertreter	Just, Marianne, Dr.	33602 Bielefeld
Vertreter	Decius, Hans-Joachim, Dr.	33824 Werther
1. Stellvertreter	Pavenstädt, Ursula, Dr.	33397 Rietberg
2. Stellvertreter	Brune, Heinrich, Dr.	33330 Gütersloh
Vertreter	Heinrich, Friedhelm, Dr.	33330 Gütersloh
1. Stellvertreter	Oeverhaus, Ulrich, Dr.	33397 Rietberg
2. Stellvertreter	Meyer, Ulrich, Dr.	33330 Gütersloh

Außerordentliche ärztliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der das zu wählende VV-Mitglied (mit den beiden persönlichen Stellvertretern) enthielt.

Zahl der Wahlberechtigten:	624
Zahl der Wähler:	170
(Wahlbeteiligung):	27,24 %
Zahl der gültigen Stimmen:	165
Zahl der ungültigen Stimmen:	5

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Windhorst, Theodor, Dr.	Chirurg	165 Stimmen
33729 Bielefeld		

Gewählt sind:

Vertreter	Windhorst, Theodor, Dr.	33729 Bielefeld
1. Stellvertreter	Bunte, Anne, Dr.	33604 Bielefeld
2. Stellvertreter	Pohl, Rainer, Dr.	33602 Bielefeld

Wahlkreis Bezirksstelle Bochum/Hagen

Ordentliche ärztliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der 25 Kandidaten (Vertreter) enthielt. Zu wählen waren 11 Vertreter (mit ihren persönlichen Stellvertretern).

Zahl der Wahlberechtigten:	1380
Zahl der Wähler:	803
(Wahlbeteiligung):	58,19 %
Zahl der gültigen Stimmen:	774
Zahl der ungültigen Stimmen:	29

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Schürmann, Norbert, Dr.	Gynäkologe	372 Stimmen
58095 Hagen		
Kappert, Jürgen, Dr.	Internist/hausärztl.	188 Stimmen
44894 Bochum		
Quellmann, Thomas, Dr.	Allgemeinarzt	225 Stimmen
58119 Hagen		
Loch, Lothar, Dr.	Gynäkologe	372 Stimmen
44801 Bochum		
Berger, Ulrich, Dr.	Radiologe	198 Stimmen
44649 Herne		
Grewe, Eberhard, Dr.	Allgemeinarzt	231 Stimmen
44623 Herne		
Brinkmann, Rainer, Dr.	Urologe	365 Stimmen
44787 Bochum		

Franz, Christian, Dr.	Allgemeinarzt	155 Stimmen
44807 Bochum		
Brokmann, Roland, Dr.	Augenarzt	251 Stimmen
44892 Bochum		
Heidemann, Ulrich, Dr.	Praktischer Arzt	151 Stimmen
58452 Witten		
Stotz, Karl-Dieter, Dr.	Chirurg	247 Stimmen
58285 Gevelsberg		
Bergenthal, Carl, Dr.	Allgemeinarzt	217 Stimmen
44894 Bochum		
Veit, Iris, Dr.	Allgemeinärztin	168 Stimmen
44629 Herne		
Spree, Michael, Dr.	Allgemeinarzt	138 Stimmen
58332 Schwelm		
Feyerabend, Horst, Dr.	Internist/fachärztl.	258 Stimmen
58095 Hagen		
Diensberg, Manfred, Dr.	Allgemeinarzt	206 Stimmen
58300 Wetter		
Groß, Klaus	Urologe	239 Stimmen
45549 Sprockhövel		
Mattern, Wolfgang, Dr.	Neurologe/Psychiater	209 Stimmen
44892 Bochum		
Hoffknecht, Johannes, Dr.	Internist/hausärztl.	225 Stimmen
44892 Bochum		
Martmöller, Willi, Dr.	Allgemeinarzt	165 Stimmen
45527 Hattingen		
Peters, Hans-Peter, Dr.	Urologe	255 Stimmen
44787 Bochum		
Kampe, Eckhard, Dr.	Allgemeinarzt	140 Stimmen
44793 Bochum		
Kirchner, Hans-Georg, Dr.	Internist/hausärztl.	109 Stimmen
45525 Hattingen		
Schäfer, Bernd, Dr.	Internist/hausärztl.	168 Stimmen
44867 Bochum		
Theißen, Walter	Allgemeinarzt	247 Stimmen
44866 Bochum		

Gewählt sind:

Vertreter	Schürmann, Norbert, Dr.	58095 Hagen
1. Stellvertreter	Weyand, Paul, Dr.	44879 Bochum
2. Stellvertreter	Kemper, Thomas, Dr.	58095 Hagen
Vertreter	Loch, Lothar, Dr.	44801 Bochum
1. Stellvertreter	Rodekirchen, Kurt, Dr.	44787 Bochum
2. Stellvertreter	Bückner, Ute, Dr.	44787 Bochum
Vertreter	Brinkmann, Rainer, Dr.	44787 Bochum
1. Stellvertreter	Schmidt-Heinevetter, G., Dr.	44787 Bochum
2. Stellvertreter	Haentjes, Rüdiger, Dr.	44892 Bochum
Vertreter	Feyerabend, Horst, Dr.	58095 Hagen
1. Stellvertreter	Nüse, Josef, Dr.	44623 Herne
2. Stellvertreter	Malchau-Damm, Verena, Dr.	58089 Hagen
Vertreter	Peters, Hans-Peter, Dr.	44787 Bochum
1. Stellvertreter	Gielow, Karl, Dr.	44866 Bochum
2. Stellvertreter	Ullrich-Kornadt, Barbara	44787 Bochum
Vertreter	Brokmann, Roland, Dr.	44892 Bochum
1. Stellvertreter	Nowak, Karl-Heinz, Dr.	44892 Bochum
2. Stellvertreter	Rasche, Ulrike, Dr.	44892 Bochum
Vertreter	Stotz, Karl-Dieter, Dr.	58285 Gevelsberg
1. Stellvertreter	Keßel, Ludger	58285 Gevelsberg
2. Stellvertreter	Rosenthal, Alexander, Dr.	44787 Bochum
Vertreter	Theißen, Walter	44866 Bochum
1. Stellvertreter	Johnen, Johannes, Dr.	44867 Bochum
2. Stellvertreter	Gerritzen, Bernhard	44866 Bochum
Vertreter	Groß, Klaus	45549 Sprockhövel
1. Stellvertreter	Wansor-Schlünder, Sabine, Dr.	58285 Gevelsberg
2. Stellvertreter	Weis, Arnold	45527 Hattingen
Vertreter	Grewe, Eberhard, Dr.	44623 Herne
1. Stellvertreter	Müller, Jochem, Dr.	44623 Herne
2. Stellvertreter	Kulot, Karl-Heinz, Dr.	44623 Herne
Vertreter	Quellmann, Thomas, Dr.	58119 Hagen
1. Stellvertreter	Henrichs, Christoph, Dr.	58089 Hagen
2. Stellvertreter	Herbert, Hans-Richard, Dr.	58093 Hagen

Außerordentliche ärztliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der 3 Kandidaten (Vertreter) enthielt. Zu wählen waren 3 Vertreter (mit ihren persönlichen Stellvertretern).

Zahl der Wahlberechtigten:	1228
Zahl der Wähler:	293
(Wahlbeteiligung):	23,86 %
Zahl der gültigen Stimmen:	280
Zahl der ungültigen Stimmen:	13

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Sirtl, Clemens, Dr. 44789 Bochum	Anästhesist	191 Stimmen
Dehnst, Joachim, Dr. 58313 Herdecke	Chirurg	217 Stimmen
Kraemer, Christel, Dr. 58313 Herdecke	Arbeitsmedizinerin	207 Stimmen

Gewählt sind:

Vertreter	Dehnst, Joachim, Dr.	58313 Herdecke
1. Stellvertreter	Lindemann, Walter, Dr.	58093 Hagen
2. Stellvertreter	Theis, Udo, Dr.	58285 Gevelsberg
Vertreter	Kraemer, Christel, Dr.	58313 Herdecke
1. Stellvertreter	Brinkmann, Ulrich, Dr.	58455 Witten
2. Stellvertreter	Siegmund-Schultze, Elisabeth, Dr.	58452 Witten
Vertreter	Sirtl, Clemens, Dr.	44789 Bochum
1. Stellvertreter	Weber, Andreas, Dr.	44879 Bochum
2. Stellvertreter	Hoffmann, Klaus, Dr.	44791 Bochum

Wahlkreis Bezirksstelle Detmold**Ordentliche ärztliche Mitglieder**

Eingereicht wurden zwei Wahlvorschläge, die jeweils 5 Kandidaten (Vertreter) enthielten. Zu wählen waren 3 Vertreter (mit ihren persönlichen Stellvertretern).

Zahl der Wahlberechtigten:	396
Zahl der Wähler:	306
(Wahlbeteiligung):	77,27 %
Zahl der gültigen Stimmen:	282
Zahl der ungültigen Stimmen:	24

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

1. Wahlvorschlag:

Stocksmeier, Eckart, Dr. 32657 Lemgo	Orthopäde	105 Stimmen
Rempe, Norbert 32694 Dörentrup	Praktischer Arzt	67 Stimmen
von Ohlen, Wolf, Dr. 32825 Blomberg	Allgemeinarzt	37 Stimmen
Halsig, Friedemann 32694 Dörentrup	Praktischer Arzt	25 Stimmen
Mau, Christian, Dr. 32105 Bad Salzuflen	Radiologe	84 Stimmen

2. Wahlvorschlag

Baiker, Hans, Dr. 32756 Detmold	Neurologe/Psychiater	92 Stimmen
Berendes, Bertel, Dr. 32676 Lügde	Allgemeinarzt	123 Stimmen
Cerci, Ismail, Dr. 32756 Detmold	Kinderarzt/hausärztl.	20 Stimmen
Kunde, Hansjörg 32105 Bad Salzuflen	Gynäkologe	58 Stimmen

Synatschke, Volker, Dr.
32657 Lemgo

Allgemeinarzt

130 Stimmen

Gewählt sind:

Vertreter	Synatschke, Volker, Dr.	32657 Lemgo
1. Stellvertreter	Lenger, Harald, Dr.	32657 Lemgo
2. Stellvertreter	Dürselen, Hans-Peter	32657 Lemgo
Vertreter	Berendes, Bertel, Dr.	32676 Lügde
1. Stellvertreter	Henke, Rüdiger, Dr.	32756 Detmold
2. Stellvertreter	Graudenz, Alexander, Dr.	32758 Detmold
Vertreter	Stocksmeier, Eckart, Dr.	32657 Lemgo
1. Stellvertreter	Hanke, Jürgen, Dr.	32657 Lemgo
2. Stellvertreter	Philipp, Brigitte, Dr.	32760 Detmold

Außerordentliche ärztliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der das zu wählende VV-Mitglied (mit den beiden persönlichen Stellvertretern) enthielt.

Zahl der Wahlberechtigten:	315
Zahl der Wähler:	118
(Wahlbeteiligung):	37,46 %
Zahl der gültigen Stimmen:	99
Zahl der ungültigen Stimmen:	19

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Müller, Karl-Heinz, 32791 Lage	Laborarzt	99 Stimmen
-----------------------------------	-----------	------------

Gewählt sind:

Vertreter	Müller, Karl-Heinz	32791 Lage
1. Stellvertreter	Schipmann, Ralf, Dr.	32756 Detmold
2. Stellvertreter	Jooß, Dieter, Dr.	32657 Lemgo

Wahlkreis Bezirksstelle Dortmund**Ordentliche ärztliche Mitglieder**

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der 15 Kandidaten (Vertreter) enthielt. Zu wählen waren 11 Vertreter (mit ihren persönlichen Stellvertretern).

Zahl der Wahlberechtigten:	1421
Zahl der Wähler:	785
(Wahlbeteiligung):	55,24 %
Zahl der gültigen Stimmen:	767
Zahl der ungültigen Stimmen:	18

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Amelung, Else, Dr. 59439 Holzwickede	Allgemeinärztin	289 Stimmen
Böttger, Volker, Dr. 44143 Dortmund	Neurologe/Psychiater	418 Stimmen
Dornbach, Frank, Dr. 44143 Dortmund	Allgemeinarzt	295 Stimmen
Dryden, Wolfgang-Axel, Dr. 59174 Kamen	Allgemeinarzt	371 Stimmen
Ebach, Frank, Dr. 44225 Dortmund	HNO-Arzt	444 Stimmen
Funke, Michael, Dr. 44536 Lünen	Allgemeinarzt	283 Stimmen
Gottschalk-Leistner, Klaus, Dr. 44141 Dortmund	Internist/fachärztl.	425 Stimmen

Hassenbürger, Jürgen, Dr. 44135 Dortmund	Gynäkologe	322 Stimmen
Ising, Peter 59063 Hamm	Allgemeinarzt	294 Stimmen
Leithe, Jörg, Dr. 59423 Unna	Chirurg	431 Stimmen
Lippross, Hans, Dr. 44135 Dortmund	Internist/hausärztl.	294 Stimmen
Nordmann, Gerhard, Dr. 59423 Unna	Augenarzt	301 Stimmen
Rodewyk, Markus, Dr. 44263 Dortmund	Internist/hausärztl.	304 Stimmen
Schroeder, Bernd, Dr. 59065 Hamm	Internist/fachärztl.	439 Stimmen
Schultz, Manfred, Dr. 59063 Hamm	Praktischer Arzt	354 Stimmen

Gewählt sind:

Vertreter	Ebach, Frank, Dr.	44225 Dortmund
1. Stellvertreter	Wülfing, Hans-Georg, Dr.	59065 Hamm
2. Stellvertreter	Herbst, Dietrich, Dr.	44137 Dortmund
Vertreter	Schroeder, Bernd, Dr.	59065 Hamm
1. Stellvertreter	Hesse, Rolf, Dr.	58239 Schwerte
2. Stellvertreter	Marquardt-Aldea, Brigitta, Dr.	59423 Unna
Vertreter	Leithe, Jörg, Dr.	59423 Unna
1. Stellvertreter	Isbruch, Henning, Dr.	44145 Dortmund
2. Stellvertreter	Kilhey, Andreas, Dr.	59063 Hamm
Vertreter	Gottschalk-Leistner, Klaus, Dr.	44141 Dortmund
1. Stellvertreter	Meydam, Klaus, Dr.	59423 Unna
2. Stellvertreter	Lubienski, Jürgen, Dr.	44536 Lünen
Vertreter	Böttger, Volker, Dr.	44143 Dortmund
1. Stellvertreter	Matthiessen, Dieter, Dr.	44287 Dortmund
2. Stellvertreter	Hauptmann, Andreas	59065 Hamm
Vertreter	Dryden, Wolfgang-Axel, Dr.	59174 Kamen
1. Stellvertreter	Wackerbeck, Gottfried, Dr.	59065 Hamm
2. Stellvertreter	Büker, Reinhard, Dr.	44369 Dortmund
Vertreter	Schultz, Manfred, Dr.	59063 Hamm
1. Stellvertreter	Geißler, Andreas, Dr.	44145 Dortmund
2. Stellvertreter	Knevels, Udo, Dr.	59423 Unna
Vertreter	Hassenbürger, Jürgen, Dr.	44135 Dortmund
1. Stellvertreter	Kutrieb, Horst	44536 Lünen
2. Stellvertreter	Gräwe, Gerhard, Dr.	59423 Unna
Vertreter	Rodewyk, Markus, Dr.	44263 Dortmund
1. Stellvertreter	Bartsch, Rainer, Dr.	59368 Werne
2. Stellvertreter	Dryden, Karl-Diethelm, Dr.	44135 Dortmund
Vertreter	Nordmann, Gerhard, Dr.	59423 Unna
1. Stellvertreter	Wissmann, Frank, Dr.	44265 Dortmund
2. Stellvertreter	Reichel, Martin, Dr.	44388 Dortmund
Vertreter	Dornbach, Frank, Dr.	44143 Dortmund
1. Stellvertreter	Lüth, Ingo, Dr.	59368 Werne
2. Stellvertreter	Sprute, Wilfried, Dr.	59065 Hamm

Außerordentliche ärztliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der 3 Kandidaten (Vertreter) enthielt. Zu wählen waren 3 Vertreter (mit ihren persönlichen Stellvertretern).

Zahl der Wahlberechtigten:	1130
Zahl der Wähler:	318
(Wahlbeteiligung):	28,14 %
Zahl der gültigen Stimmen:	308
Zahl der ungültigen Stimmen:	10

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Diekhaus, Waltraud, Dr. 44265 Dortmund	Allgemeinärztin	262 Stimmen
Saul, Franz-Wilhelm, Dr. 44229 Dortmund	Internist	264 Stimmen
Pickl-Gilberg, Gerd, Dr. 59073 Hamm	Anästhesist	132 Stimmen

Gewählt sind:

Vertreter	Saul, Franz-Wilhelm, Dr.	44229 Dortmund
1. Stellvertreter	Hammacher, Wilfried, Dr.	58239 Schwerte
2. Stellvertreter	Landfried, Peter, Dr.	44319 Dortmund
Vertreter	Diekhaus, Waltraud, Dr.	44265 Dortmund
1. Stellvertreter	Nölle, Beate, Dr.	44141 Dortmund
2. Stellvertreter	Thal, Hans-Uwe, Dr.	44534 Lünen
Vertreter	Pickl-Gilberg, Gerd, Dr.	59073 Hamm
1. Stellvertreter	Piotrowski, Berthold, Dr.	59071 Hamm
2. Stellvertreter	Plogsties, Heinz-Richard, Dr.	59069 Hamm

Wahlkreis Bezirksstelle Gelsenkirchen

Ordentliche ärztliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der 4 Kandidaten (Vertreter) enthielt. Zu wählen waren 4 Vertreter (mit ihren persönlichen Stellvertretern).

Zahl der Wahlberechtigten:	468
Zahl der Wähler:	239
(Wahlbeteiligung):	51,07 %
Zahl der gültigen Stimmen:	235
Zahl der ungültigen Stimmen:	4

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Bedorf, Bernhard, Dr. 45879 Gelsenkirchen	Chirurg	148 Stimmen
Ellebrecht, Reinhard, Dr. 45896 Gelsenkirchen	Allgemeinarzt	118 Stimmen
Gebauer, Jürgen, Dr. 46236 Bottrop	Neurologe/Psychiater	107 Stimmen
Thamer, Ulrich, Dr. 45894 Gelsenkirchen	Neurologe/Psychiater	141 Stimmen

Gewählt sind:

Vertreter	Bedorf, Bernhard, Dr.	45879 Gelsenkirchen
1. Stellvertreter	Brünjes, Hermann	45884 Gelsenkirchen
2. Stellvertreter	Beckerling, Diedrich, Dr.	45879 Gelsenkirchen
Vertreter	Thamer, Ulrich, Dr.	45894 Gelsenkirchen
1. Stellvertreter	Gärtner, Heinz-Herbert, Dr.	45896 Gelsenkirchen
2. Stellvertreter	Jansen, Ludger, Dr.	45894 Gelsenkirchen
Vertreter	Ellebrecht, Reinhard, Dr.	45896 Gelsenkirchen
1. Stellvertreter	Jansen, Burkhard, Dr.	45892 Gelsenkirchen
2. Stellvertreter	Wormuth, Jürgen, Dr.	45891 Gelsenkirchen
Vertreter	Gebauer, Jürgen, Dr.	46236 Bottrop
1. Stellvertreter	Kannapinn, Ulrich	46238 Bottrop
2. Stellvertreter	Lüke, Volker	46236 Bottrop

Außerordentliche ärztliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der das zu wählende VV-Mitglied (mit den beiden persönlichen Stellvertretern) enthielt.

Zahl der Wahlberechtigten:	332
Zahl der Wähler:	88
(Wahlbeteiligung):	26,51 %
Zahl der gültigen Stimmen:	84
Zahl der ungültigen Stimmen:	4

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Greitemeier, Arnold, Dr. 45884 Gelsenkirchen	Internist	84 Stimmen
---	-----------	------------

Gewählt sind:

Vertreter	Greitemeier, Arnold, Dr.	45884 Gelsenkirchen
1. Stellvertreter	Schubert, Bernd, Dr.	46244 Bottrop
2. Stellvertreter	Lange, Wolfgang Peter	45894 Gelsenkirchen

Wahlkreis Bezirksstelle Lüdenscheid**Ordentliche ärztliche Mitglieder**

Eingereicht wurden zwei Wahlvorschläge, die einmal 8 und einmal 9 Kandidaten (Vertreter) enthielten. Zu wählen waren 8 Vertreter (mit ihren persönlichen Stellvertretern).

Zahl der Wahlberechtigten:	1002
Zahl der Wähler:	611
(Wahlbeteiligung):	60,92 %
Zahl der gültigen Stimmen:	597
Zahl der ungültigen Stimmen:	14

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

1. Wahlvorschlag:

Bartels, Jürgen, Dr.	Allgemeinarzt	201 Stimmen
58640 Iserlohn		
Tuschen, Wolfram, Dr.	Allgemeinarzt	180 Stimmen
58802 Balve		
Adam, Folker, Dr.	Gynäkologe	198 Stimmen
58511 Lüdenscheid		
Droste, Eva, Dr.	Kinderärztin/hausärztl.	119 Stimmen
57462 Olpe		
Kluge, Peter, Dr.	Allgemeinarzt	157 Stimmen
57080 Siegen		
Nüchel, Alfred, Dr.	Augenarzt	161 Stimmen
58706 Menden		
Werner, Dietmar, Dr.	Allgemeinarzt	149 Stimmen
57299 Burbach		
Strecker, Herbert, Dr.	Allgemeinarzt	158 Stimmen
58509 Lüdenscheid		

2. Wahlvorschlag:

Pfingsten, Rainer, Dr.	Gynäkologe	344 Stimmen
57439 Attendorn		
Kämpfer, Hermann, Dr.	Allgemeinarzt	262 Stimmen
57080 Siegen		
Ermes, Wolfgang, Dr.	Allgemeinarzt	214 Stimmen
58840 Plettenberg		
Junker, Martin, Dr.	Allgemeinarzt	200 Stimmen
57462 Olpe		
Reinke, Michael-Alexander, Dr.	Chirurg	220 Stimmen
58840 Plettenberg		
Bickmann, Hans, Dr.	Gynäkologe	229 Stimmen
57072 Siegen		
Klock, Michael, Dr.	Allgemeinarzt	178 Stimmen
57078 Siegen		
Wilhelmi, Jörg, Dr.	Internist/fachärztl.	211 Stimmen
58638 Iserlohn		
Hartmann, Wolfram, Dr.	Kinderarzt/hausärztl.	142 Stimmen
57223 Kreuztal		

Gewählt sind:

Vertreter	Pfingsten, Rainer, Dr.	57439 Attendorn
1. Stellvertreter	Kermani, Bitu, Dr.	57072 Siegen
2. Stellvertreter	Verse, Viola, Dr.	58840 Plettenberg
Vertreter	Kämpfer, Hermann, Dr.	57080 Siegen
1. Stellvertreter	Pruin, Norbert, Dr.	57234 Wilnsdorf
2. Stellvertreter	Seiwert, Franz-Josef, Dr.	57080 Siegen
Vertreter	Bickmann, Hans, Dr.	57072 Siegen
1. Stellvertreter	Hölken, Gerd, Dr.	57072 Siegen
2. Stellvertreter	Pahde, Maximilian, Dr.	58840 Plettenberg

Vertreter	Reinke, Michael-Alexander, Dr.	58840 Plettenberg
1. Stellvertreter	Yazigi, Amer	58791 Werdohl
2. Stellvertreter	Vieregge, Malte, Dr.	58840 Plettenberg
Vertreter	Ermes, Wolfgang, Dr.	58840 Plettenberg
1. Stellvertreter	König, Olaf, Dr.	58840 Plettenberg
2. Stellvertreter	Beckmann, Reinhard, Dr.	57439 Attendorn
Vertreter	Wilhelmi, Jörg, Dr.	58638 Iserlohn
1. Stellvertreter	Köhne, Joachim, Dr.	58638 Iserlohn
2. Stellvertreter	Bunia, Johannes, Dr.	58638 Iserlohn
Vertreter	Bartels, Jürgen, Dr.	58640 Iserlohn
1. Stellvertreter	Leyendecker, Ulrich, Dr.	58706 Menden
2. Stellvertreter	Fricke, Ulrich, Dr.	58675 Hemer
Vertreter	Junker, Martin, Dr.	57462 Olpe
1. Stellvertreter	Theile, Monika, Dr.	57482 Wenden
2. Stellvertreter	Berkhout, Daan	58840 Plettenberg

Außerordentliche ärztliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der 2 Kandidaten (Vertreter) enthielt. Zu wählen waren 2 Vertreter (mit ihren persönlichen Stellvertretern).

Zahl der Wahlberechtigten:	775
Zahl der Wähler:	214
(Wahlbeteiligung):	27,61 %
Zahl der gültigen Stimmen:	204
Zahl der ungültigen Stimmen:	10

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Hagenah, Jürgen, Dr.	Anästhesist	102 Stimmen
58515 Lüdenscheid		
Dettmann, Dieter	Chirurg	156 Stimmen
57078 Siegen		

Gewählt sind:

Vertreter	Dettmann, Dieter	57078 Siegen
1. Stellvertreter	Knust, Andreas	57076 Siegen
2. Stellvertreter	Linnert, Manfred, Dr.	57258 Freudenberg
Vertreter	Hagenah, Jürgen, Dr.	58515 Lüdenscheid
1. Stellvertreter	Wieczorek, Zbigniew	58511 Lüdenscheid
2. Stellvertreter	Grossmann, Uwe, Dr.	58847 Herscheid

Wahlkreis Bezirksstelle Minden**Ordentliche ärztliche Mitglieder**

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der 5 Kandidaten (Vertreter) enthielt. Zu wählen waren 5 Vertreter (mit ihren persönlichen Stellvertretern).

Zahl der Wahlberechtigten:	636
Zahl der Wähler:	384
(Wahlbeteiligung):	60,38 %
Zahl der gültigen Stimmen:	371
Zahl der ungültigen Stimmen:	13

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Schiepe, Bernhard, Dr.	Allgemeinarzt	287 Stimmen
32427 Minden		
Biedendieck, Carl, Dr.	Allgemeinarzt	263 Stimmen
32052 Herford		
Püttmann, Thomas, Dr.	Augenarzt	199 Stimmen
32545 Bad Oeynhausen		
Ernst, Stefan, Dr.	Internist/fachärztl.	214 Stimmen
32257 Bünde		
Osterhoff, Ernst-Rüdiger, Dr.	Allgemeinarzt	226 Stimmen
32361 Preußisch Oldendorf		

Gewählt sind:

Vertreter	Schiepe, Bernhard, Dr.	32427 Minden
1. Stellvertreter	Becker, Martin, Dr.	32427 Minden
2. Stellvertreter	Schulte, Rüdiger, Dr.	32427 Minden
Vertreter	Biedendieck, Carl, Dr.	32052 Herford
1. Stellvertreter	Möllenhoff, Dieter, Dr.	32049 Herford
2. Stellvertreter	Killmer, Karl-Hermann	32120 Hiddenhausen
Vertreter	Osterhoff, Ernst-Rüdiger, Dr.	32361 Pr. Oldendorf
1. Stellvertreter	Weißhaar, Frank, Dr.	32339 Espelkamp
2. Stellvertreter	Rarei, Petro-Alexander, Dr.	32339 Espelkamp
Vertreter	Ernst, Stefan, Dr.	32257 Bünde
1. Stellvertreter	Bünemann, Martin	32289 Rodinghausen
2. Stellvertreter	Könemann, Kai, Dr.	32257 Bünde
Vertreter	Püttmann, Thomas, Dr.	32545 Bad Oeynhausen
1. Stellvertreter	Schleinig, Karl-Werner, Dr.	32545 Bad Oeynhausen
2. Stellvertreter	Freese, Rosmarie, Dr.	32547 Bad Oeynhausen

Außerordentliche ärztliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der das zu wählende VV-Mitglied (mit den beiden persönlichen Stellvertretern) enthielt.

Zahl der Wahlberechtigten:	533
Zahl der Wähler:	148
(Wahlbeteiligung):	27,77 %
Zahl der gültigen Stimmen:	140
Zahl der ungültigen Stimmen:	8

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Weißberg, Wolfgang, Dr.	Anästhesist	140 Stimmen
32427 Minden		

Gewählt sind:

Vertreter	Weißberg, Wolfgang, Dr.	32427 Minden
1. Stellvertreter	Manhenke, Hanno, Dr.	32427 Minden
2. Stellvertreter	Rümke, Dieter	32312 Lübbecke

Wahlkreis Bezirksstelle Münster I

Ordentliche ärztliche Mitglieder

Eingereicht wurden zwei Wahlvorschläge, die jeweils 10 Kandidaten (Vertreter) enthielten. Zu wählen waren 10 Vertreter (mit ihren persönlichen Stellvertretern).

Zahl der Wahlberechtigten:	1301
Zahl der Wähler:	797
(Wahlbeteiligung):	61,26 %
Zahl der gültigen Stimmen:	788
Zahl der ungültigen Stimmen:	9

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

1. Wahlvorschlag:

Bangen, Wolfgang, Dr.	Allgemeinarzt	340 Stimmen
48165 Münster		
Budde, Burkhardt, Dr.	Chirurg	298 Stimmen
48143 Münster		
Ernst, Rudolf, Dr.	Kinderarzt/hausärztl.	155 Stimmen
48165 Münster		
Hartmann, Norbert, Dr.	Allgemeinarzt	334 Stimmen
48477 Hörstel		
Koch, Rudolf, Dr.	Allgemeinarzt	292 Stimmen
48429 Rheine		
Lötters, Helmut, Dr.	Urologe	266 Stimmen
48268 Greven		

Nierhoff, Rainer, Dr.	Internist/hausärztl.	296 Stimmen
49477 Ibbenbüren		
Niesen, Jürgen, Dr.	Allgemeinarzt	315 Stimmen
48607 Ochtrup		
Rohde, Wolfgang, Dr.	Internist/hausärztl.	214 Stimmen
48161 Münster		
Woywod, Godehard	Allgemeinarzt	301 Stimmen
48231 Warendorf		

2. Wahlvorschlag:

Busch, Heiner, Dr.	Internist/fachärztl.	213 Stimmen
48143 Münster		
Müller-Rensmann, C., Dr.	Orthopäde	172 Stimmen
48143 Münster		
Dechant, Burkhard	Radiologe	250 Stimmen
48143 Münster		
Jahn, Sabine, Dr.	Praktische Ärztin	187 Stimmen
48143 Münster		
Mittmann, Christof, Dr.	Orthopäde	157 Stimmen
48143 Münster		
Poehlke, Thomas, Dr.	Psychiater	182 Stimmen
48155 Münster		
Rengel, Udo, Dr.	Urologe	257 Stimmen
59229 Ahlen		
Weyer, Max-Georg, Dr.	Laborarzt	175 Stimmen
48155 Münster		
Schomacher, Hermann, Dr.	Urologe	182 Stimmen
59229 Ahlen		
Graefe, Ulrich, Prof. Dr.	Internist/fachärztl.	314 Stimmen
48149 Münster		

Gewählt sind:

Vertreter	Bangen, Wolfgang, Dr.	48165 Münster
1. Stellvertreter	Hippen, Christian, Dr.	48163 Münster
2. Stellvertreter	Stolze, Christa, Dr.	48143 Münster
Vertreter	Hartmann, Norbert, Dr.	48477 Hörstel
1. Stellvertreter	Klute, Rüdiger, Dr.	49477 Ibbenbüren
2. Stellvertreter	Kulinna, Horst	49477 Ibbenbüren
Vertreter	Niesen, Jürgen, Dr.	48607 Ochtrup
1. Stellvertreter	Grützner, Ekkehard, Dr.	48493 Wettringen
2. Stellvertreter	Hickisch, Klaus, Dr.	49509 Recke
Vertreter	Graefe, Ulrich, Prof. Dr.	48149 Münster
1. Stellvertreter	Reker, Gabriele	48149 Münster
2. Stellvertreter	Ho, Huu-Ven, Dr.	48153 Münster
Vertreter	Woywod, Godehard	48231 Warendorf
1. Stellvertreter	Fahlbusch, Ernst-Ulrich, Dr.	48231 Warendorf
2. Stellvertreter	Berning, Thomas, Dr.	48341 Altenberge
Vertreter	Budde, Burkhardt, Dr.	48143 Münster
1. Stellvertreter	Bohm, Hartmut, Dr.	48145 Münster
2. Stellvertreter	Brüggemann, Josef, Dr.	48145 Münster
Vertreter	Nierhoff, Rainer, Dr.	49477 Ibbenbüren
1. Stellvertreter	Noack, Klaus, Dr.	48565 Steinfurt
2. Stellvertreter	Pohlbeln, Hermann, Dr.	48429 Rheine
Vertreter	Koch, Rudolf, Dr.	48429 Rheine
1. Stellvertreter	Schönberg, Ludwig	48431 Rheine
2. Stellvertreter	Heckhuis, Johannes, Dr.	48429 Rheine
Vertreter	Lötters, Helmut, Dr.	48268 Greven
1. Stellvertreter	Dobek, Wolfgang, Dr.	49477 Ibbenbüren
2. Stellvertreter	Störmann-Gaede, E., Dr.	48565 Steinfurt
Vertreter	Rengel, Udo, Dr.	59229 Ahlen
1. Stellvertreter	Krüger, Lothar, Dr.	48147 Münster
2. Stellvertreter	Scherff, Frank-Eberhard, Dr.	48153 Münster

Außerordentliche ärztliche Mitglieder

Eingereicht wurden zwei Wahlvorschläge, die jeweils 3 Kandidaten (Vertreter) enthielten. Zu wählen waren 3 Vertreter (mit ihren persönlichen Stellvertretern).

Zahl der Wahlberechtigten:	1100
Zahl der Wähler:	322
(Wahlbeteiligung):	29,27 %
Zahl der gültigen Stimmen:	311
Zahl der ungültigen Stimmen:	11

Fortsetzung auf Seite 47

Akademie für ärztliche Fortbildung
der Ärztekammer Westfalen-Lippe und
der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe



FORTBILDUNGS- VERANSTALTUNGEN

Vorsitzender der Akademie
Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn

Geschäftsstelle
Gartenstraße 210 – 214
48147 Münster
Postfach 4067 · 48022 Münster

Auskunft
Tel. 0251/929-2204/2205
Fax 0251/929-2249

E-Mail akademie@aekwl.de
Internet www.aekwl.de

ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Aktuelle Aspekte bei kolorektalen Tumoren



Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 13. Dezember 2000, 16.00 – 19.00 Uhr
Ort: Münster, Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1 (früher: Sentruiper Straße, Nähe Zoo)

- Standards aus Sicht des Chirurgen Dr. med. F. Raulf, Münster
- Was bietet die virtuelle Endoskopie Dr. med. B. Prümmer, Dr. med. W. Berning, Münster
- Behandlung der Lebermetastasen mittels LITT Priv.-Doz. Dr. med. V. Fiedler, Krefeld
- Radiochirurgie bei Lebermetastasen Prof. Dr. med. A.-R. Fischeck und Priv.-Doz. Dr. med. U. Haverkamp, Münster
- Aktuelle Aspekte der adjuvanten Systemtherapie Dr. med. G. Dresemann, Dülmen

Leitung: Prof. Dr. med. A.-R. Fischeck, Chefarzt der Radiologischen Klinik am Clemenshospital, Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 31

Aktuelle Onkologie



Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 13. Dezember 2000, 17.00 – 19.30 Uhr
Ort: Bochum, Gastronomie im Stadtpark, Klinikstr. 41-45

- Vorsitz: Prof. Dr. med. K. Bremer und Priv.-Doz. Dr. med. Th. Südhoff, Bochum
- Aktuelle Therapiekonzepte in der Stammzelltransplantation Prof. Dr. med. G. Ehninger, Dresden
 - Aktuelle Therapiekonzepte in der Behandlung hochmaligner Non-Hodgkin-Lymphome Prof. Dr. med. L. Trümper, Göttingen

Kolorektales Karzinom: Aktuelle Therapiekonzepte in der Behandlung von Lebermetastasen

Vorsitz: Prof. Dr. med. W. Schmigel, Bochum und Prof. Dr. med. S. Petrasch, Duisburg

- Stellenwert der Metastasen Chirurgie Prof. Dr. med. W. Bechstein, Bochum
- Stellenwert der Chemotherapie Dr. med. U. Graeven, Bochum
- Stellenwert der Laser induzierten Ablationstherapie Prof. Dr. med. T. Vogel, Frankfurt

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. W. Schmigel, Direktor der Medizinischen Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus Bochum
Organisation: Dr. med. U. Graeven, Ltd. Oberarzt und Priv.-Doz. Dr. med. Th. Südhoff, Oberarzt der Medizinischen Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 31

Zertifizierung

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe hat am 01. Juli 1999 mit einem dreijährigen Modellprojekt „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ begonnen.

Die Zertifizierungspunkte entnehmen Sie bitte den einzelnen Veranstaltungen.

VI. Bochumer Gefäßsymposium

Fortschritte in der Phlebologie Neue Therapiekonzepte



Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Samstag, 16. Dezember 2000, 9.00 – 13.00 Uhr
Ort: Bochum, Novotel, Stadionring 22

- Eingeschränkt radikale Varizenchirurgie bei der Stammvarikosis der V. saphena magna Grad IV nach Hach: Sclerotherapie der Operation und Sklerosierungstherapie Priv.-Doz. Dr. med. S. El Gammal, Freudenberg
- Venenklappenrekonstruktion bei Stammsuffizienz der V. saphena magna: 5-Jahres-Erfahrungen Dr. med. B. Geier, Bochum
- Crossenrezidiv nach Varizenoperation: Technische Fehler oder Angiogenenese? Priv.-Doz. Dr. med. A. Mumme, Bochum
- Endovasale Varizenschrumpfung mittels Radiowellen (VNUS Closure Katheter) – Alternative zur Stripping-Operation? Prof. Dr. med. U. Schultz-Ehrenburg, Berlin
- Pelviner Reflux: Klinische Symptomatik und moderne Therapiekonzepte Dr. med. L. Barbera, Bochum
- Ulcus cruris venosum: Integrative (ambulante/stationäre) Vorgehensweise bei der konservativen/operativen Therapie Dr. med. M. Stücker, Bochum

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. S. El Gammal, Krankenhaus Bethesda, Freudenberg

Teilnehmergebühren

Akademienmitglieder: kostenfrei (unter Vorlage des Mitgliedsausweises)

Nichtmitglieder: DM 20,00

Nichtmitglied/AiP: DM 10,00 (Die Mitgliedschaft in der Akademie ist für die AiP-Zeit kostenfrei)

Studenten/innen: kostenfrei (unter Vorlage des Studentenausweises)

Arbeitslose Ärzte/innen: kostenfrei (unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung vom Arbeitsamt)

berg; Priv.-Doz. Dr. med. A. Mumme, Dr. med. M. Stücker, St. Josef-Hospital, Universitätsklinik, Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 31

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der AKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Arbeitsmedizinisches Kolloquium

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 10. Januar 2001, 15.00 Uhr

Ort: Bochum, Landesanstalt für Arbeitsschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (LArA), Hörsaal, 2. Etage, Marienplatz 2 – 4, Eingang Humboldt Str. 37/39

- Novellierung der Röntgen- und Strahlenschutzverordnung – Auswirkungen im Fach Arbeitsmedizin Dr. med. K. G. Hering, Dortmund

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 31

Alkoholismus – Krankheit und Behandlung



Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Samstag, 13. Januar 2001, 10.30 – 12.30 Uhr

Ort: Münster, Gesundheitshaus, Gasselsteige 13

- Der Suchtkranke im Spannungsfeld zwischen steuerbarem Verhalten und biochemischem Programm Prof. Dr. med. L. Schmidt, Dedelsdorf
- Möglichkeiten der Entwöhnungsbehandlung bei Alkoholkranken Dr. med. Th. Poehlke, Münster
- Alkoholismus aus der Sicht Betroffener und ihrer Angehörigen 3 Berichte

Leitung: N. N.

Teilnehmergebühr: s. S. 31

Hinweis: Die Veranstaltung ist als Wahlthema auf die Fachkunde „Suchtmedizinische Grundversorgung“ mit 2 Stunden anrechenbar.



= Von der Bezirksregierung Münster als drei- bzw. zweistündige Ausbildungsveranstaltung für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum gemäß § 34 c Approbationsordnung für Ärzte/innen anerkannt.

3. Pädiatrisch-gastroenterologischer Nachmittag

Erbrechen im Kindesalter



Zertifiziert 7 Punkte

Termin: Mittwoch, 17. Januar 2001, 15.00 – 19.00 Uhr

Ort: Datteln, Vestische Kinderklinik, Mehrzweckraum, Dr. Friedrich-Steiner-Str. 5

- Pathophysiologie und Therapie des Erbrechens Dr. med. T. Wiesel, Witten-Herdecke
- Zur Differentialdiagnose des Erbrechens G. Bürk, Witten-Herdecke
- Erbrechen als Symptom von Stoffwechselstörungen Priv.-Doz. Dr. med. H. G. Koch, Münster
- Zyklisches Erbrechen Dr. med. T. Berger, Witten-Herdecke
- Erbrechen aus neuropädiatrischer Sicht Dr. med. B. Dietz, Witten-Herdecke
- „Obeldicks“ – ein Schulungsprogramm für übergewichtige Kinder Dr. med. T. Reinehr, Witten-Herdecke

Leitung: Prof. Dr. med. W. Andler, Ärztlicher Direktor der Vestischen Kinderklinik Datteln, Universität Witten/Herdecke

Teilnehmergebühr: s. S. 31

Cortison bei Lungenerkrankungen Was? Wann? Wie lange?



Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Samstag, 20. Januar 2001, 09.00 – 13.00 Uhr

Ort: Hagen, Klinik Ambrock, Klinik für Pneumologie, Universität Witten/Herdecke, Ambrocker Weg 60

- Cortison-Behandlung bei Asthma bronchiale Prof. Dr. med. R. Wettengel, Bad Lippspringe
- Cortison in der Behandlung der Sarkoidose Dr. med. P. Bauer, Essen
- Cortison-Behandlung bei COPD Dr. med. F. Feldmeyer, Hagen

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Leitender Arzt der Klinik Ambrock, Klinik für Pneumologie, Hagen

Teilnehmergebühr: s. S. 31

Klinische Ernährung betagter Patienten



Zertifiziert 8 Punkte

Termin: Samstag, 20. Januar 2001, 8.15 – 14.00 Uhr

Ort: Bochum, Starlight Nebenräume, Stadionring 24

Vorsitz: Prof. Dr. med. V. Zumtobel, Bochum und Prof. Dr. med. P. Stehle, Bonn

- Veränderung des Flüssigkeits- und Elektrolythaushaltes im Alter

- Dr. med. H. J. Werner, Darmstadt
- Parameter zur Erfassung des Ernährungszustands in der Geriatrie
 - Dr. med. U. Krys, Enger
 - Mangelernährung und Änderung des Proteinstoffwechsels im Alter
 - Prof. Dr. med. P. Stehle, Bonn
 - Perioperative Infusions- und Ernährungsregime bei betagten Patienten
 - Priv.-Doz. Dr. med. M. Adolph, Wolfsburg
 - Einfluss der Mangelernährung auf die Wundheilung
 - Priv.-Doz. Dr. med. M. Senkal, Bochum

- Vorsitz: Priv.-Doz. Dr. med. M. Adolph, Wolfsburg und Prof. Dr. med. M. Kemen, Herne
- Dekubitus: Bedarfsgerechte Ernährung als Prophylaxe und Therapieansatz
 - Prof. Dr. med. W. O. Seiler, Basel
 - Enterales Ernährung bei betagten Patienten, Spezielle Anforderungen an Diäten
 - Priv.-Doz. Dr. med. M. Plauth, Berlin
 - Frühe enterale Ernährung bei betagten Patienten mit Schlaganfall
 - Priv.-Doz. Dr. med. M. Keymling, Meiningen
 - Schluckstörungen bei betagten Patienten
 - M. Bittger, Bochum

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. V. Zumtobel, Direktor der Chirurgischen Klinik der Ruhr-Universität Bochum, St. Josef-Hospital und Prof. Dr. med. M. Kemen, Leitender Arzt der Chirurgischen Abteilung, Evangelisches Krankenhaus, Herne

Teilnehmergebühren:
DM 20,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 40,00 (Nichtmitglieder)
DM 10,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)
DM 20,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)
DM 30,00 (Mitglieder der DGEM)
Studenten/innen, Arbeitslose Ärzte/innen: kostenfrei

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Prof. Dr. med. V. Zumtobel, Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik, St. Josef-Hospital, Gudrunstr. 56, 44791 Bochum

Kurzintervention bei Alkoholkranken



Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 24. Januar 2001, 16.00 – 19.00 Uhr
Ort: Dortmund-Aplerbeck, Sozialraum des Westfälischen Zentrums für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Marsbruchstr. 179

- Kurzinterventionen im Krankenhaus und in der Praxis bei Patienten mit Alkoholproblemen
- Dipl.-Psych. G. Kremer, Bielefeld
- Erfahrungsaustausch in Kleingruppen – problematische und gelungene Behandlungsepisoden mit Suchtmittelkonsumenten
- G. Kremer, Dipl.-Psych. M. Van de Kamp, Dr. med. Ch. Neumann, H. Graebisch, R. Westerhausen, W. Dube, M. Kukla, Dr. med. G. Reymann

Leitung: Prof. Dr. med. P. L. Jansen und Dr. med. G. Reymann, Leitende Ärzte am Westfälischen Zentrum für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Dortmund

Teilnehmergebühr: s. S. 31

Hinweis: Die Veranstaltung ist als Wahlthema auf die Fachkunde „Suchtmedizinische Grundversorgung“ mit 2 Stunden anrechenbar.

2. Münsteraner Notarzt-Symposium mit Refresher-Kursen, Tutorien und Demonstrationen

Notfälle im Kindesalter



Vorträge
8.45 – 12.30 Uhr

Zertifiziert 5 Punkte

- Vorsitz: Univ.-Prof. Dr. H. Van Aken/Dr. G. Hülskamp
- Anatomische und physiologische Besonderheiten im Kindesalter
 - Priv.-Doz. Dr. P. Reinhold, Herford
 - Das schwerverletzte Kind
 - Dr. D. Rhein, Münster
 - CPR im Kindesalter – neuer Algorithmus der ERC
 - Dr. A. Reich, Münster
 - Das ungeborene Kind als Notfallpatient – Vorgehen bei Unfällen in der Schwangerschaft
 - Prof. Dr. L. Kiesel, Münster

Vorsitz: Prof. Dr. E. Harms/Dr. A. Reich

- Akute Atemnot im Kindesalter
- Dr. G. Hülskamp, Münster
- SID - Plötzlicher Kindstod
- Dr. M. Findeisen, Münster
- Das bewußtlose Kind
- Dr. I. Hörmig-Franz, Münster
- Intoxikation im Kindesalter
- Dr. M. Brockstedt, Berlin

Refresher-Kurse/Tutorien/Demonstrationen

jeweils einstündig von 13.30 – 14.30 Uhr/14.30 – 15.30 Uhr/15.30 – 16.30 Uhr

Zertifiziert 3 Punkte pro Teil

- Teil A - Trauma-Megacode Kind (RUD)
- C. Raufhake, Dr. F. Marquardt, Münster
- Teil B - Airway-Management im Kindesalter
- Dr. G. Engers, Dr. G. Hülskamp, Münster
- Teil C - Notärztliche Leichenschau (Schwerpunkt Kind)
- Priv.-Doz. Dr. A. Du Chesne, Münster
- Teil D - Monitoring im Rettungsdienst
- M. Mühlmeier, Münster
- Teil E - Umgang mit dem SID
- B. Lubojatsky, Recklinghausen
- Teil F - Demonstration technische Rettung (eingeklemmte Person, eingeklemmtes Kind im Kinderrückhaltesystem, Problem Airbag, Gurtstraffersystem)
- BA D. Schwichtenhövel, Dr. W. Frebel, Münster

Hinweis: Die Teilnehmerzahlen bei den Refresher-Kursen/Tutorien/Demonstrationen sind begrenzt. Maximal können drei der fünf Einzelveranstaltungen (A – E) gebucht werden. Bei Buchung des Teil F kann maximal eine weitere Einzelveranstaltung gebucht werden. Die zeitliche Einteilung ist dem Veranstalter vorbehalten.

Termin: Sa., 17.02.2001 Vortragsveranstaltung: 8.45 – 12.30 Uhr
Refresher-Kurse, Tutorien, Demonstrationen: 13.30 – 16.30 Uhr

Ort: 48149 Münster, Anatomisches Institut der WWU, Vesaliusweg 2-4

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. (B) H. Van Aken, Direktor der Klinik und Poliklinik für Anaesthesiologie und operative Intensivmedizin der WWU Münster, Dr. med. Wolfdietrich Frebel, Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin der WWU Münster, Ärztlicher Leiter der Berufsfeuerwehr der Stadt Münster

Teilnehmergebühren für die Vortragsveranstaltung:
DM 90,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
DM 60,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühren für die Teile A – E pro Teil:
DM 50,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 70,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
DM 40,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Teilnehmergebühren für den Teil F:
DM 30,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 50,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
DM 20,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Münsteraner Streitgespräche 2001

Der kleine Fuß ganz groß Der Kinderfuß – Möglichkeiten und Grenzen konservativer und operativer Therapie



Zertifiziert 15 Punkte

Termin: Freitag, 26. Januar 2001, 8.45 – ca. 17.00 Uhr
Samstag, 27. Januar 2001, 9.00 – ca. 15.00 Uhr
Ort: Münster, Hörsaal des Instituts für Anatomie der WWU, Vesaliusweg 2-4

Freitag, 26. Januar 2001

Knick-Plattfuß

- Moderation: R. Krauspe, R. Stücker
- Fußfehlhaltungen und Deformitäten beim Neugeborenen
 - R. Rödl, Münster
 - Kinderschuhversorgung und Passgenauigkeit - eine Standortbestimmung
 - A. Köller, Münster
 - Pathoanatomie, Epidemiologie, Ätiologie und Klassifikation
 - F. Hefti, Basel
 - Einlagen, Schuhzurichtungen und Krankengymnastik
 - U. Hafkemeyer, Münster

- Moderation: K. Parsch, L. Döderlein
- Die Talus-Ringorthese
 - M. Baise, Aschau
 - Die Nancy-Hylton-Orthese - orthopädiotechnische Aspekte
 - R. Kaumkötter, Hannover
 - Die Nancy-Hylton-Orthese - eine Effektivitätsanalyse
 - U. Reime, Bad Krozingen
 - Talus verticalis / Talus obliquus
 - F. Hefti, Basel
 - Grundlagen der Pedobarometrie und Einsatz zur Ergebnissbewertung
 - D. Rosenbaum, Münster
 - Workshop Pedobarometrie

- Moderation: F. Hefti, W. Winkelmann
- Knochen/weichteilige Korrekturgreifgriffe
 - L. Döderlein, Heidelberg
 - Verlängerungssosteotomien der lateralen Säule
 - R. Stücker, Hamburg
 - Langzeitergebnisse der subalaren extraartikulären Arthrodesen nach Grice-Green
 - B. Leidinger, Münster
 - Das Sinus-Tarsi-Implantat
 - S. Giannini, Bologna
 - Roundtable Knickplattfuß
 - Moderation: R. Rödl, Münster
 - Falldemonstrationen

Samstag, 27. Januar 2001

Klumpfuß

- Moderation: R. Krauspe, L. Döderlein
- Pathoanatomie, Epidemiologie, Ätiologie und Klassifikation
 - F. Grill, Wien
 - Dreidimensionale Fußgymnastik zur Korrektur von Fußdeformitäten
 - B. Zukunft-Huber, Biberach
 - Konservative Redressionsbehandlung, Schienen und Schuhzurichtungen
 - M. Nelitz/K.P. Günther, Ulm
 - Botulinumtoxin A: Wirkprinzip und Historie
 - O. Debus, Münster

- Moderation: F. Grill, W. Winkelmann
- Stellenwert von Botulinumtoxin A beim spastischen Spitz-Klumpfuß
 - S. Senst, Arnstadt
 - Langzeitergebnisse der operativen Klumpfußkorrektur und deren Konsequenzen für die aktuellen Behandlungskonzepte
 - R. Krauspe, Düsseldorf
 - Die Behandlung des Rezidiv-Klumpfußes
 - K. Parsch, Stuttgart
 - Behandlung von Fußdeformitäten mit

der Ilizarov-Methode
Mehler, Aschau
• Workshop Botulinumtoxin A

Moderation: K. Parsch, F. Hefti
• Korrelation von etablierten Scores mit der Pedobarometrie
S. Linnenbecker, Münster
• Die Korrekturosteotomien und Arthrodesen am Chopart-Gelenk
J. Steinhäuser, Züllich
• Roundtable Klumpfuß
Moderation: R. Rödl, Münster
• anschl. Falldemonstrationen

Workshops (Teilnehmerzahl limitiert)

Pedobarometrie
Zertifiziert 2 Punkte
D. Rosenbaum, Münster
Freitag 12.30 Uhr
(Teilnahme kostenfrei)

Botulinumtoxin A
Zertifiziert 2 Punkte
O. Ramm, Münster
Samstag 13.00 Uhr
(Teilnahme kostenfrei)

Dreidimensionale Redressiotherapie
Zertifiziert 14 Punkte
B. Zukunft-Huber, Biberach
Sonntag 13 – 18 Uhr bis Montag 13 – 18 Uhr
(zusätzlich kostenpflichtig: 230.- DM)

Wissenschaftliche Leitung: Univ.-Prof.
Dr. med. W. Winkelmann, Dr. med. R. Rödl, Klinik für Allgemeine Orthopädie der WWU Münster

Teilnehmergebühren:
DM 120,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 150,00 (Nichtmitglieder)
DM 75,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)
DM 100,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
Studenten/innen: kostenfrei

Information und Anmeldung:
Sekretariat Allgemeine Orthopädie der WWU, z. Hd. Frau da Silva Santos, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48149 Münster, Tel.: 0251/834-7909, Fax: 0251/834-7989, E-Mail: kinderfuss.2001@uni-muenster.de

WEITERBILDUNGSKURSE

Naturheilverfahren

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren

13. Kursreihe als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren 2000/2001

Termine:
Mo., 12.03. bis Fr., 16.03.2001
3. Woche
Mo., 24.09. bis Fr., 28.09.2001
4. Woche
Ort: Bad Oeynhausen

14. Kursreihe als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren 2001/2002

Termine:
Mo., 05.03. bis Fr., 09.03.2001
1. Woche
Mo., 05.11. bis Fr., 09.11.2001
2. Woche
Mo., 11.03. bis Fr., 15.03.2002
3. Woche
Mo., 23.09. bis Fr., 27.09.2002
4. Woche
Ort: Bad Oeynhausen

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung) pro Kurswoche:
DM 600,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
DM 700,00 (ÄiP Nichtmitglieder)
DM 650,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 750,00 (Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2202
Anmeldeformular anfordern bei: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

Inhalte:
1. Woche: Ernährungstherapie/Gesundheitsbildung (Information, Motivation, Praxis)/Prävention, Frühheilverfahren, Rehabilitations-/Geschichte des Naturheilverfahrens
2. Woche: Bewegungstherapie/Atemtherapie/Ordnungstherapie (Ordnung der Grundregulation)/Klimatherapie
3. Woche: Entspannungstherapie/Balneotherapie/Hydrotherapie/Phytotherapie
4. Woche: Massage/Segment- und Reflexzonentherapie/Symbioselenkung/ Regulationstherapie (Ausleitung-, Reiz-, Umstimmungstherapie)

Die Veranstaltungen sind gemäß § 9 d Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NW anerkannt.

Chirotherapie

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie

Informations- und Theoriekurs

Die Teilnahme an diesem Informations- und Theoriekurs ist vor Beginn der Kurse „Chirotherapie“ zwingend vorgeschrieben.

Termin: Samstag, 29. September 2001, 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 20.00 Uhr
Ort: 33014 Bad Driburg, Im Kurpark, Gräfliches Parkhotel

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr (inkl. Skript und Teilverpflegung):
DM 230,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 250,00 (Nichtmitglieder)
DM 210,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
DM 230,00 (ÄiP Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Kursreihe Chirotherapie in Münster

Die Kursreihe besteht aus 6 Kurswochen und ist in zwei Abschnitte aufgeteilt. Drei Kurse HSA 1, 2 und 3 (Hals, Schulter, Arm) und drei Kurse LBH 1, 2 und 3 (Lende, Becken, Hüfte). Die Reihenfolge der Kurse (HSA 1, 2, 3/LBH 1, 2, 3) ist zwingend einzuhalten. Zwischen den einzelnen Kursen müssen drei Monate liegen. Die Kurswoche findet an 5 aufeinanderfolgenden Tagen statt, von mittwochs 8.30 Uhr bis samstags 17.30 Uhr, sonntags 8.30 – 13.00 Uhr.

Termine:
(vorherige Teilnahme am Informations- und Theoriekurs zwingend erforderlich)

8. Kursreihe: ausgebucht
9. Kursreihe: Beginn Januar 2002
Ort: 48149 Münster, Akademie für Manuelle Medizin, Von-Esmarch-Str. 56

Intensivseminar

Notfälle in der Praxis – Herz-Lungen-Wiederbelebung

Zertifiziert 10 Punkte

Theorie (Teil I) und praktische Übungen (Teil II) am Phantom für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal



Teil I - Theorie

- Grundlagen
Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation
entsprechend der Empfehlungen der BÄK (Jan. 2000) und des European Resuscitation Council (ERC); Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

Teil II - Praktische Übungen

- BLS (Basis Life Support)
Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support)
Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation, Behandlung mit externem Schrittmacher
- Mega-Code-Training für Praxisteams
Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
- Kinderreanimation
- Fallbeispiele

Leitung: Dr. med. Hans-Peter Milz, Oberarzt der Klinik für Anaesthesie und operative Intensivmedizin der Städtischen Kliniken Bielefeld-Mitte gem. GmbH, Bielefeld

Termin: Mi. 21.02.2001, 16.00 – 20.00 Uhr
Mi., 25.04.2001, 16.00 – 20.00 Uhr

Ort: 33602 Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Ostwestfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr pro Seminar:
DM 110,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
DM 120,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)
DM 160,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
DM 390,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
DM 470,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Leitung/Dozenten:
Dr. med. M. Schilgen, Akademie für Manuelle Medizin der WWU Münster
Dr. med. K. Donner, Bad Abbach, FAC
Dr. med. Graf, Trier, FAC
Priv.-Doz. Dr. med. E. G. Metz, Hamburg, FAC
Dr. med. J. Uthoff, Bad Schwartau, FAC

Teilnehmergebühr pro Kurswoche (inkl. Skript und Teilverpflegung):
DM 1.100,00 (Nichtmitglieder)
DM 1.000,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 1.050,00 (ÄiP Nichtmitglieder)
DM 950,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

Die Kurse sind gemäß § 9 d Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NW anerkannt.

Kursreihe Chirotherapie in Bad Driburg

Diese Kursreihe wird nach dem Kurssystem des Dr.-Karl-Sell-Ärztseminars für

Manuelle Wirbelsäulen- und Extremitäten-Behandlungen der MWE durchgeführt. Die Kurse sind in 4 Abschnitte gegliedert. Der Kurs IV beinhaltet eine praktische Prüfung am Patienten. Die tägl. Kurszeiten sind von 9.00 – 13.00 Uhr und von 15.00 – 19.00 Uhr. Die Reihenfolge der Kurse ist zwingend einzuhalten.

Termine:
(vorherige Teilnahme an einem Informations- und Theoriekurs zwingend erforderlich)

10. Kursreihe:
Kurs I: 04.05. – 06.05. und 11.05. – 13.05.2001
Kurs II: 21.09. – 23.09. und 28.09. – 30.09.2001
Kurs III: Termin noch nicht bekannt
Kurs IV: Termin noch nicht bekannt

Ort: 33014 Bad Driburg, Klinik Quellenhof, Caspar-Heinrich-Str. 14-16
Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr pro Kurs (inkl. Skript):
DM 1.250,00 (Nichtmitglieder)
DM 1.150,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 1.200,00 (ÄiP Nichtmitglieder)
DM 1.100,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-
Mail: akademie@aekwl.de

STRAHLENSCHUTZKURSE

Kurse nach der Röntgenverordnung
(RÖV) vom 08.01.1987
Strahlenschutzkurse als Bestandteil der
Fachkunde im Strahlenschutz für Ärz-
te/Ärztinnen

**Unterweisung für Ärzte über den
Strahlenschutz in der Diagnostik
mit Röntgenstrahlen**
(8 Unterrichtsstunden)

- Physikalische Grundlagen der Strah-
len- und Bilderzeugung
- Röntgeneinrichtungen
- Röntgenaufnahmetechnik
- Röntgendurchleuchtungstechnik
- Dosisbegriffe und Dosimetrie
- Grundlagen des Strahlenschutzes in
der Röntgendiagnostik
- Verantwortlichkeiten und Zuständig-
keiten im Strahlenschutz

Termin: Sa., 20.01.2001, 9,00 – 16.30
Uhr

Ort: 44801 Bochum, Ruhr-Universität
Bochum, Medizinische Fakultät, Gebäu-
de MA – Ebene 0 Süd, Hörsaal H-MA-
10, Universitätsstr. 150

Leitung: Prof. Dr. med. L. Heuser, Insti-
tut für Radiologie und Nuklearmedizin
der Ruhr-Universität Bochum im Knapp-
schafskrankenhaus Bochum-Langendreer

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
DM 100,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 80,00 (ÄiP/Mitglieder der Akade-
mie und Arbeitslose)
DM 120,00 (Nichtmitglieder)
DM 100,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 021/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

**Grund- und Spezialkurse im
Strahlenschutz für Ärzte (RÖV)**
vom 08.01.1987

Grundkurs im Strahlenschutz

Termin: Mo., 29.01. bis Mi., 31.01.2001 

**Spezialkurs im Strahlenschutz bei
der Untersuchung mit Röntgen-
strahlen (Röntgendiagnostik)**

Eingangsvoraussetzung:
Voraussetzung für den Spezialkurs ist der
Besuch des Grundkurses. Für den Spezi-
alkurs werden einschlägige praktische

Erfahrungen im Umgang mit Röntgen-
strahlen empfohlen.

Termin:
Mo., 05.02. bis Mi., 07.02.2001

Ort: Münster, Ärztekammer und Kas-
senärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe, Ärztehaus, Gartenstr.
210 – 214

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Institut
für Klinische Radiologie der WWU
Münster,
Prof. Dr. med. Dipl.-Phys. J. Schütz, Kli-
nik für Strahlentherapie, Radioonkologie
der WWU Münster

Teilnehmergebühren:
Grund- und Spezialkurs
(zusammen gebucht):
Mitglieder der Akademie: DM 720,00
Nichtmitglieder: DM 820,00
ÄiP/Mitglieder der Akademie und Ar-
beitslose: DM 400,00
ÄiP/Nichtmitglieder: DM 500,00

Nur Grund- oder Spezialkurs
(einzeln gebucht):
Mitglieder der Akademie: DM 420,00
Nichtmitglieder: DM 520,00
ÄiP/Mitglieder der Akademie und Ar-
beitslose: DM 250,00
ÄiP/Nichtmitglieder: DM 350,00

Auskunft: Tel: 02 51/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Die Veranstaltungen sind gemäß § 9 d
Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NW
anerkannt.

ULTRASCHALLKURSE

(Die Kurse entsprechen § 135 Abs. 2
SGB V zur Durchführung von Untersu-
chungen in der Ultraschalldiagnostik
(Ultraschall-Vereinbarung) vom 10.02.
1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Die Veranstaltungen sind teilweise
gemäß § 9 d Arbeitnehmerweiterbil-
dungsgesetz NW anerkannt.

**Bewegungsorgane (ohne Säug-
lings Hüften) (B-Mode-Verfahren)**

Abschlusskurs

Zertifiziert 14 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der
Kenntnisse und Fähigkeiten
(2 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
samt 12 Unterrichtsstunden)
Voraussetzungen: Teilnahme an einem
Sonographie- Grund- und Aufbaukurs
-Bewegungsorgane- sowie 400 doku-
mentierte Untersuchungen gemäß der
Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.
1993 in der Fassung vom 10.06.1996
Empfehlung: Eine mindestens 18monatige
ständige klinische oder vergleichbare
ständige praktische Tätigkeit im Fachge-
biet Orthopädie

Termin: Fr./Sa. 16./17.03.2001
Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik
für Allgemeine Orthopädie der WWU
Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. Jörn Stein-
beck, Klinik und Poliklinik für Allgeme-
ine Orthopädie der WWU Münster

Teilnehmergebühren:
DM 580,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 530,00 (ÄiP/Mitglieder der Akade-
mie/arbeitslose Ärzte/innen)
DM 680,00 (Nichtmitglieder der Akade-
mie)

DM 630,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der
Akademie)

Auskunft: Tel. 0251/929-2204/08
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067,
48022 Münster, Fax 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Brustdrüse (B-Mode-Verfahren)

Aufbaukurs

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesse-
rung der Untersuchungstechnik unter
Einschluss praktischer Übungen
(2 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
samt 16 Unterrichtsstunden)
Voraussetzung: Teilnahme an einem So-
nographie-Grundkurs –Brustdrüse-
Empfehlung: Eine mindestens 6monatige
ständige klinische oder vergleichbare
ständige praktische Tätigkeit in der
Mammadiagnostik (Palpation, Mammo-
graphie, Punktion) im Fachgebiet Chirur-
gie oder Frauenheilkunde und Geburts-
hilfe oder Radiologische Diagnostik

Termin: noch offen

Abschlusskurs

Abschlusskurs zur Vervollständigung der
Kenntnisse und Fähigkeiten
(2 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
samt 12 Unterrichtsstunden)
Voraussetzung:
a) Teilnahme an einem Sonographie-
Grund- und Aufbaukurs -Brustdrüse-
b) 200 dokumentierte Untersuchungen
gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom
10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.
1996

Empfehlung: Eine mindestens 6monatige
ständige klinische oder vergleichbare
ständige praktische Tätigkeit in der ge-
samten Mammadiagnostik (Palpation,
Mammographie, Punktion) im Fachge-
biet Chirurgie oder Frauenheilkunde und
Geburtshilfe oder Radiologische Diagno-
stik

Termin: noch offen

Ort: 48149 Münster, Zentrum für Fra-
uenheilkunde der WWU, Albert-Schwei-
tzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. F. Louwen, Oberarzt
am Zentrum für Frauenheilkunde der
WWU Münster

Teilnehmergebühr pro Kurs:
DM 530,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 480,00 (ÄiP/Mitglieder der Akade-
mie und arbeitslose Ärzte/in-
nen)
DM 630,00 (Nichtmitglieder d. Akademie)
DM 580,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der
Akademie)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2204/08
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,
48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

**Schwangerschaftsdiagnostik: Wei-
terführende Differentialdiagnostik
des Feten (B-Mode-Verfahren)**

Aufbaukurs

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesse-
rung der Untersuchungstechnik unter
Einschluss praktischer Übungen
(3 aufeinanderfolgende Tage mit insge-
samt 24 Unterrichtsstunden)
Voraussetzung: Teilnahme an einem So-
nographie-Grundkurs -Schwangerschafts-
diagnostik-

**Jugend in der Praxis
Die Jugendgesundheitsuntersuchung J1**



Zertifiziert 10 Punkte

- Was heißt hier voll ätzend – der Jugendliche als Patient
Dr. med. U. Büsching, Bielefeld
- Die Anamnese bei der J1
Dr. med. W.-R. Horn, Gernsbach
- Die physiologische Entwicklung, die biologische Pubertät
Frau Dr. med. M. Westermann, Porta Westfalica
- Schilddrüsenerkrankungen und andere Stoffwechselstörungen
Dr. med. C. Jourdan, Herford
- Die Haltungsfehler und die Orthopädie des Jugendlichen
Dr. med. B. Gleiche, Sendenhorst
- Jugendsünden; Bewegungsarmut und Adipositas
Frau Dr. med. E. Matzke-Exl, Lage
- Prävention im Jugendalter, Jugendarbeitsschutzuntersuchung
N. N.

Seminare (4 parallel, 2 x 1,5 Stunden mit Wechsel):

1. Mädchen fragen - psychosexuelle Jugendgynäkologie
Moderation: Frau Dr. med. G. Gille, Lüneburg
2. Gesprächsführung
Moderation: Dr. med. W.-R. Horn, Gernsbach
3. Hauterkrankungen
Moderation: Dr. Reich, Bielefeld
4. Asthma bronchiale
Moderation: Dr. med. H.-G. Bresser, Bielefeld

Hinweis: Die Teilnehmerzahl bei den Seminaren ist begrenzt. Die Anmeldungen
werden nach Posteingang berücksichtigt. Maximal können zwei der vier Semi-
nare gebucht werden.

Termin: Sa., 24.03.2001, 9,00 – 17,15 Uhr
Ort: 33607 Bielefeld, Ravensberger Park, Ravensberger Park 6
Leitung: Dr. med. U. Büsching, Arzt für Kinderheilkunde, Vorsitzender
des Ausschusses Jugendmedizin des Berufsverbandes der
Kinder- und Jugendärzte, Bielefeld

Teilnehmergebühren (incl. Verpflegung):
DM 80,00 (ÄiP und Arbeitslose)
DM 120,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 140,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Anmeldeformular anfordern bei: Akademie für ärztliche Fortbildung der
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Termin: noch offen

Abschlusskurs

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung:

- a) Teilnahme an einem Sonographie-Grund- und Aufbaukurs -Schwangerschaftsdiagnostik -
 - b) 200 dokumentierte Untersuchungen, davon 30 Fehlbildungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.03.1993 in der Fassung vom 10.06.1996
- Zusatzanforderung: Erfüllung der Voraussetzungen nach Nr. 11.1 (Geburtshilfliche Basisdiagnostik)
- Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Termin: noch offen

Ort: 48149 Münster, Zentrum für Frauenheilkunde der WWU, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. F. Louwen, Oberarzt am Zentrum für Frauenheilkunde der WWU Münster

Teilnehmergebühr für den Aufbaukurs:
DM 580,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 530,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/-innen)
DM 680,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
DM 630,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühr für den Abschlusskurs:
DM 530,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 480,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/-innen)
DM 630,00 (Nichtmitglieder d. Akademie)
DM 580,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2204/08
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane (Erwachsene)

Abschlusskurs

Zertifiziert 18 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (zwei aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzungen: Teilnahme an einem Sonographie-Grund- und Aufbaukurs -Abdomen- (Erwachsene) incl. Schilddrüse, 400 dokumentierte Untersuchungen des Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) sowie 100 dokumentierte Untersuchungen der Schilddrüse gemäß der Ultraschall- Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996.

Empfehlung: eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare

Internetkurs im C-LAB Paderborn

Zertifiziert 13 Punkte

Die Veranstaltung findet in einem multimedialen Hörsaal mit PC-Arbeitsplätzen und eigenem Internetzugang statt. Der Kurs wendet sich an alle Berufe aus Krankenhaus und Praxis und zeigt die Potentiale des Internets für diese Berufsgruppen auf. Er vermittelt die Praxis des „Surfen“ und „Mailen“ und führt in die speziellen Wissensdatenbanken der Medizin ein.

Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC

Theoretische Einführung in die gesamte Thematik durch Kurzreferate
Schwerpunkt: praktische Übungen und Anwendungen zu den Themen
- Browser
- Suchmaschinen
- E-Mail
- Sicherheit im Netz
- dezidierte medizinische Netze

Besondere Hinweise:
- je nach Wahl ein oder zwei Kursteilnehmer pro PC-Arbeitsplatz
- modernste Einrichtung mit Flachbildschirmen
- 7 Stunden Internet-online-Anbindung über Hochgeschwindigkeitsnetz
- Betreuung der Teilnehmer bei allen Übungen durch 5 Spezialisten
- Erhalt einer CD-Rom mit wichtigen und interessanten Links

Es stehen insgesamt 26 Arbeitsplätze zur Verfügung, davon:
17 Arbeitsplätze für jeweils 1 Teilnehmer
9 Arbeitsplätze für jeweils 2 Teilnehmer

Termin: Sa., 24.02.2001, 9,00 – ca. 16.30 Uhr
Ort: Paderborn, C-LAB Paderborn, Fürstenallee 11

Leitung und Organisation:
Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn
Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):
alleine am PC-Arbeitsplatz: DM 295,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 475,00 (Nichtmitglieder)
DM 250,00 (Arbeitslose)
zu zweit am PC-Arbeitsplatz: DM 295,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 350,00 (Nichtmitglieder)
DM 200,00 (Arbeitslose)

Begrenzte Teilnehmerzahl!!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie oder Innere Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Fr./Sa., 02./03.03.2001

Ort: 57462 Olpe/Biggesee, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6
Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, Olpe
Dr. med. H. Steffens, Köln

Teilnehmergebühr:
DM 675,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 575,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
DM 775,00 (Nichtmitglieder)
DM 675,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2204/08
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Echokardiographie (B-/M-Mode-Verfahren) – Erwachsene

Abschlusskurs

Zertifiziert 18 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung:

- a) Teilnahme an einem Echokardiographie-Grund- und Aufbaukurs (B-/M-Mode-Verfahren) – Erwachsene
- b) Durchführung der ein- und zweidimensionalen Echokardiographie bei 400 Patienten gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10. Februar 1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Termin: Fr., 29.06. bis Sa., 30.06.2001

Ort: 33098 Paderborn, St. Vincenz-Krankenhaus, Ledebur-Saal der Frauen und Kinderklinik, Husener Str. 81

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Leitender Arzt der Medizinischen Klinik mit Abteilung für Kardiologie, St. Vincenz-Krankenhaus Paderborn und Dr. med. Th. Dorsel, Leitender Arzt der Kardiologischen Abteilung, Josepfs-Hospital Warendorf

Teilnehmergebühr:
DM 650,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 550,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
DM 750,00 (Nichtmitglieder)
DM 650,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2204/08
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, e-mail: akademie@aekwl.de

Gefäßdiagnostik-Kurse

Doppler/Duplex-Sonographie

Interdisziplinärer Grundkurs

Zertifiziert 26 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluß praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzungen: keine

Hinweis für die Grundkursteilnehmer: Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs – extrakranielle hirnversorgende Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs – extremitätenversorgende Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs – intrakranielle Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Neurochirurgie oder Neurologie oder Radiologische Diagnostik/Neuroradiologie

Termin: Fr., 05. bis So., 07.10.2001

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler - extrakranielle hirnversorgende Gefäße

Abschlusskurs

Zertifiziert 18 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzungen: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs extrakranielle hirnversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Termin: Sa./So., 25./26.08.2001

Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler - extremitätenversorgende Gefäße

Abschlusskurs

Zertifiziert 18 Punkte

Abschlusskurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzungen: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs extremitäten-

Borkum 2001

55. Fort- und Weiterbildungswoche
der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe
und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
in der Zeit vom 09. bis 17. Juni 2001

Auskunft:

Auskunft:

1. Ultraschallkurse

Grundkurs **Abdomen**, Retroperitoneum (einschließlich Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) -**Erwachsene**- incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane
Termin: **Samstag, 09. bis Mittwoch, 13. Juni 2001** 0251/929-2204/08

Aufbaukurs **Abdomen**, Retroperitoneum (einschließlich Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) -**Erwachsene**- incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane
Termin: **Samstag, 09. bis Mittwoch, 13. Juni 2001** 0251/929-2204/08

Interdisziplinärer Grundkurs **Abdomen**, Retroperitoneum (einschließlich Nieren) sowie Thoraxorgane (ohne Herz) -**Kinder**- incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) und incl. Säuglingshüfte (B-Mode-Verfahren) und Gehirn durch die offene Fontanelle und durch die Kalotte
Termin: **Samstag, 09. bis Mittwoch, 13. Juni 2001** 0251/929-2204/08

Grundkurs **Echokardiographie** (B-/M-Mode-Verfahren) -Erwachsene-
Termin: **Samstag, 09. bis Mittwoch, 13. Juni 2001** 0251/929-2204/08

Interdisz. Grundkurs **Gefäßdiagnostik**
Doppler-/Duplex-Sonographie
Termin: **Samstag, 09. bis Dienstag, 12. Juni 2001** 0251/929-2204/08

Grundkurs **Brustdrüse** (B-Mode-Verfahren)
Termin: **Samstag, 09. bis Montag, 11. Juni 2001** 0251/929-2204/08

Grundkurs **Schwangerschaftsdiagnostik:** Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren)
Termin: **Dienstag, 12. bis Donnerstag, 14. Juni 2001** 0251/929-2204/08

Grundkurs **Bewegungsorgane** (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren)
Termin: **Samstag, 09. bis Montag, 11. Juni 2001** 0251/929-2204/08

Aufbaukurs **Bewegungsorgane** (ohne Säuglingshüfte) (B-Mode-Verfahren)
Termin: **Dienstag, 12. bis Donnerstag, 14. Juni 2001** 0251/929-2204/08

2. Refresherkurse

Chirotherapie
Termin: **Sonntag, 10. bis Dienstag, 12. Juni 2001**

Der akute Notfall - Extremsituationen für die Ärztin/den Arzt
Termin: **Donnerstag, 14. Juni 2001**

EKG- und Langzeit-EKG
Termin: **Montag, 11. bis Mittwoch, 13. Juni 2001**

Neurologie für Hausärzte und Internisten
Termin: **Dienstag, 12. bis Mittwoch, 13. Juni 2001**

Angiologische Erkrankungen in Klinik und Praxis
Termin: **Sonntag, 10. bis Montag, 11. Juni 2001**

Rheumatologie/Praxisrelevante Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der großen Gelenke und der Wirbelsäule
Termin: **Freitag, 15. Juni 2001**

Sonographie - Abdomen
Termin: **Donnerstag, 14. bis Samstag, 16. Juni 2001**

Streibechokardiographie - Indikation + Durchführung
Termin: **Donnerstag, 14. bis Freitag, 15. Juni 2001**

0251/929-2204/08

Einzelbuchungen möglich!

3. Weiterbildungskurse

Weiterbildungskurs „Allgemeinmedizin“
für die 3jährige Weiterbildung (240 Stunden)
Zusatzangebot: Block 1, 13, 16 und 20 (60 Stunden)
Termin: **Samstag, 09. bis Samstag, 16. Juni 2001** 0251/929-2205/06

Weiterbildungskurs „Allgemeinmedizin“
für die 5jährige Weiterbildung (80 Stunden)
Kursteil 1: Block 1, 14, 16, 18 und 19 (60 Stunden)
Termin: **Samstag, 09. bis Samstag, 16. Juni 2001** 0251/929-2307
Kursteil 2: Block 17 (20 Stunden) in Münster
Termin: **Samstag, 23. bis Sonntag, 24. Juni 2001** 0251/929-2206/05

Weiterbildungskurs „Psychotherapie“ (tiefenpsychologisch fundiert)
3-teiliger Grundkurs - Theorie-Seminar Teil II -
Aufbaukurs
Zweitverfahren (50 Stunden)
Termin: **Sonntag, 10. bis Samstag, 16. Juni 2001** 0251/929-2307

Weiterbildungskurs „Psychotherapie“ (verhaltenstherapeutisch fundiert)
inkl. Entspannungsverfahren nach Jacobsen
3-teiliger Grundkurs - Theorie-Seminar Teil II -
Aufbaukurs
Zweitverfahren (50 Stunden)
Termin: **Sonntag, 10. bis Samstag, 16. Juni 2001** 0251/929-2307

Weiterbildungskurs „Autogenes Training“
Grundkurs (8 Doppelstunden)
Aufbaukurs (8 Doppelstunden)
Termin: **Sonntag, 10. bis Freitag, 15. Juni 2001** 0251/929-2307

Weiterbildungskurs „Hypnotherapie“
Zweitverfahren (50 Stunden)
Termin: **Sonntag, 10. bis Freitag, 15. Juni 2001** 0251/929-2307

Weiterbildungskurs „Psychodrama“
Zweitverfahren (50 Stunden)
Termin: **Sonntag, 10. bis Freitag, 15. Juni 2001** 0251/929-2307

Weiterbildungskurs Sportmedizin
Termin: **Sonntag, 10. bis Samstag, 16. Juni 2001** 0251/929-2203

4. Fortbildungsseminare

Kurs „Psychosomatische Grundversorgung“
(kontinuierlich) (50 Stunden)
Termin: **Sonntag, 10. bis Freitag, 15. Juni 2001** 0251/929-2307

Motivierende Gesprächsführung mit Patienten/innen mit Suchtmittelproblemen
(12 Stunden)
Termin: **Donnerstag, 14. bis Freitag, 15. Juni 2001** 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Änderungen vorbehalten!

tenversorgende Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen (Arterien: 100 Patienten und Venen: 100 Patienten) gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Termin: Sa./So., 25./26.08.2001

PW-Doppler/Farbkodierte Duplex-Sonographie der intrakraniellen Gefäße

Aufbaukurs

Zertifiziert 14 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluß praktischer Übungen (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 12 Unterrichtsstunden)

Voraussetzungen: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Termin: Sa./So., 13./14.01.2001

Abschlußkurs

Zertifiziert 14 Punkte

Abschlußkurs zur Vervollständigung der Kenntnisse und Fähigkeiten (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 12 Unterrichtsstunden)

Voraussetzungen: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs und Teilnahme an einem Duplex-Sonographie-Aufbaukurs intrakranielle Gefäße sowie 200 dokumentierte Untersuchungen gemäß der Ultraschall-Vereinbarung vom 10.02.1993 in der Fassung vom 10.06.1996

Termin: Sa./So., 29./30.09.2001

Ort: 46242 Bottrop, Knappschafts-Krankenhaus, Medizinische Klinik, Klinische und interventionelle Angiologie, Osterfelder Str. 157

Leitung: Dr. med. Jürgen Ranft, Leiter: Klinische und interventionelle Angiologie der Medizinischen Klinik am Knappschafts-Krankenhaus Bottrop

Leitung Kurse intrakranielle Gefäße: Dr. med. T. Schilling, Klinische und interventionelle Angiologie der Medizinischen Klinik am Knappschafts-Krankenhaus Bottrop

Teilnehmergebühr pro Kurs:
DM 700,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 600,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)
DM 800,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
DM 700,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2204/08
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Rehabilitationswesen

Kursreihe zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Rehabilitationswesen, Aufbaukurse Teil 1 und Teil 2

Termine:
Aufbaukurs, Teil 1 Mo., 23.04. bis Fr., 04.05.2001
Aufbaukurs, Teil 2 Mo., 28.05. bis Fr., 08.06.2001

Leitung: Dr. med. G. Birwe

Ort: 33175 Bad Lippspringe, Lippe-Institut, Arminuspark 7

Teilnehmergebühr pro Kursteil:
DM 700,00 (Mitglieder der Akademie), DM 800,00 (Nichtmitglieder), DM 650,00 (Arbeitslose)

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Vorankündigung

1. Nordrhein-Westfälischer Kooperationstag „Sucht und Drogen“

Eine Initiative im Rahmen des Landesprogramms gegen Sucht

Durch gemeinsame Fortbildung und gegenseitigen Austausch soll die Kooperation der verschiedenen an der Prävention und Therapie der Sucht beteiligten Berufsgruppen in Nordrhein-Westfalen gefördert werden. Neben Plenumsvorträgen und Workshops zu unterschiedlichsten Themen z.B. auch zum Leitthema Früherkennung werden Institutionen, Verbände und Vereine auf einem „Markt der Möglichkeiten“ ihre Angebote und Projekte vorstellen. In entspannter Marktatmosphäre wird es ausreichend Gelegenheit zum Erfahrungs- und Informationsaustausch geben.

Termin: Samstag, 17. Februar 2001, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: 44137 Dortmund, Fachhochschule Dortmund, Sonnenstr. 96

Teilnehmergebühr:
DM 70,00
DM 50,00 (Arbeitslose und Studenten/innen)

Auskunft und Information:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2209, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Sonographie-Refresherkurs

Zertifiziert 11 Punkte

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

Vorträge:

- Schilddrüse: Unklare Befunde in der Praxis – was tun?
- Cerebrale Symptomatik: Was leistet die moderne Ultraschall Diagnostik?
- Ultraschallverfahren an den Extremitäten: Nur für den Angiologen/Gefäßchirurgen?
- Erkrankungen der Leber und Gallenblase: Anspruch und Wirklichkeit in der Sonodiagnostik
- Das akute Abdomen: Typische Bilder
- Retroperitoneale Raumforderungen/Differenzierungen
- Der alte Mensch – ist Ultraschall schwieriger?

Workshop:

Je nach Interesse bitten wir Sie, maximal 2 der unten genannten Workshops auszuwählen:

1. Gastrointestinaltrakt: Wo stehen wir heute?
2. Häufige gynäkologische Krankheitsbilder
3. Gelenk- und Weichteilsonographie: Nur für den Orthopäden?
4. Pulmo et cor: Hilft das B-Bild Sonogramm?

Praktische Übungen
Klinische Demonstrationen

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, St. Martinus-Hospital Olpe; Dr. med. H. Steffens, II. Chirurgischer Lehrstuhl der Universität Köln, Krankenhaus Merheim

weitere Vortragende und Workshop-Leiter:
Dr. med. E. V. Braganza, Olpe
Dr. med. W. Gerding, Köln
Dr. med. B. Krakamp, Köln
Dr. med. P. Leidig, Köln
Dr. med. H. Steffens, Köln

Termin: Sa., 10.02.2001, 9.00 – 18.00 Uhr
Ort: 57462 Olpe, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Teilnehmergebühren:
DM 320,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 370,00 (Nichtmitglieder)
DM 300,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2204
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

*Seminar für niedergelassene Ärzte/innen
und niederlassungswillige Ärzte/innen*

**Neue Untersuchungs- und Behandlungsverfahren
zum Thema „Hypersomnie, Schlafapnoe“**

nach den neuen BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des Bundesausschusses für Ärzte
und Krankenkassen

Zertifiziert 36 Punkte

Das Seminar wendet sich an niedergelassene Ärzte/innen und niederlassungs-
willige Ärzte/innen, die in ihrer Praxis eine ambulante Schlafapnoediagnostik
durchführen möchten und an Ärzte/innen, die Basisinformationen zum Schlaf-
apnoe-Syndrom und zur Differentialdiagnostik der Hypersomnie und ihrer
Therapie erlangen möchten.
Neben der theoretischen Vermittlung der Inhalte sollen täglich in Kleingruppen
Auswertungen nächtlicher Aufzeichnungen von Patienten durchgeführt werden.
Dabei werden vor allem die für die ambulante Diagnostik bestehenden Verfahren
genutzt. Zudem werden in einer nächtlichen Arbeitseinheit die Vorbereitung der
Messungen und ihre Durchführung vorgestellt.

Inhalte:

- Differentialdiagnose der Hypersomnie
- Physiologische und pathophysiologische Aspekte der Atmung im Schlaf
- Definition, Diagnostik, Therapie des Schlafapnoe-Syndroms
- Neurologische Ursachen von Hypersomnien
- Stufendiagnostik der Schlafapnoediagnostik: Anamnese, klinische Untersu-
chung, ambulantes Screening, laborgestützte Untersuchungsverfahren
- Methodik der ambulanten und schlaflaborgestützten Diagnostik
- Atemregulationsstörungen in der Pädiatrie

- Hals-Nasen-Ohren-ärztliche Differentialdiagnose der Hypersomnie
- Hypersomnie aus zahnärztlicher und chirurgischer Sicht incl. orthetischer
Behandlungsverfahren
- Hypersomnie aus psychiatrischer Sicht
- Folgeerkrankungen schlafbezogener Atemstörungen unter besonderer Berück-
sichtigung kardiovaskulärer Erkrankungen
- Therapie des Schlafapnoesyndroms mit Allgemeinmaßnahmen und Beatmungs-
verfahren (CPAP, BILEVEL, automatische Verfahren)

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. W. Randerath, Oberarzt und Prof. Dr. med. K.-H.
Rühle, Leitender Arzt der Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock der
Wittgensteiner Kliniken AG

Termin: Mi., 31.01. bis So., 04.02.2001
Zeiten: täglich: 9.00 – 17.00 Uhr
abendliche Arbeitseinheit: 20.00 – 22.00 Uhr

Ort: 58091 Hagen-Ambrock, Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock,
Wittgensteiner Kliniken AG, Ambrocker Weg 60

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
DM 850,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
DM 750,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 700,00 (arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Praktikum)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ækwl.de

**Impfseminare
Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung**

Zertifiziert 16 Punkte

Basisqualifikation:

Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen

- Totimpfstoffe, Lebendimpfstoffe
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen**
- Überprüfung der Immunität vor und nach Impfungen
- Impfschemata
- Zeitabstände zwischen Impfungen

Injektionstechnik, Impflokalisation

- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen**
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen**
- Aufklärung und Dokumentation**
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden**

Risiko - Nutzen - Abwägung

Referentin: Dr. med. U. Quast, Marburg

**Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
Standardimpfungen**

- Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Poliomyelitis,
Hämophilus influenzae Typ b, Masern, Mumps, Röteln, Hepatitis B
- Referent: Dr. med. S. Ley, Marburg

Indikationsimpfungen

- Impfungen in Abhängigkeit von besonderer beruflicher Exposition,
Lebensalter und spezieller persönlicher Situationen

Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza,

Tollwut, Frühsommermeningoencephalitis, Pneumokokken

Tuberkulose: Testung als Alternative zur Impfung

Impfungen bei bestimmten Personengruppen

- Schwangere, Immunsupprimierte, Patienten mit bestimmten Grunderkrankungen
- Referent: Dr. H. J. Rieger, Liederbach

Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis

praktische Umsetzung der Empfehlungen

- Vorgehen bei unvollständigem Impfschutz mit Beispielen
 - Praktische Hinweise zur Aufklärung und Dokumentation
 - Überwachung des lebenslangen Impfschutzes
 - Nachholung seit der Kindheit nicht durchgeführten Impfungen
- Referenten: Dr. med. K. Wahle, Münster, Dr. med. H. Wunderlich

Impfmanagement in der Arztpraxis

- Aktives Ansprechen des Patienten seitens der Arzthelferin sowie des Arztes
 - Informationsweg in der Praxis
 - Möglichkeiten der Recall-Aktion
 - Woran wird mit Recall erinnert?
- Referenten: Dr. med. K. Wahle, Münster, Dr. med. H. Wunderlich

Erweiterte Fortbildung:

Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ

- Abrechnung und Vergütung von Impfleistungen, Abrechnung der Reiseimpfungen

- Kostenträger, Abrechnung bei Sozialhilfeempfängern, Asylbewerbern
Referent: Th. Müller, Münster

Reiseimpfungen Teil 1

- Indikationen in Abhängigkeit vom Reiseland, Zeitpunkt und Dauer der Reise und
Reisestil
- Erstellung eines Reiseimpfplans
- Berücksichtigung der Standardimpfungen
- Pflichtimpfungen: Gelbfieber, Meningokokken, Cholera

Reiseimpfungen Teil 2

- Impfungen gegen Hepatitis A, Typhus, Hepatitis B, Tollwut, Japanische B-
Enzephalitis
 - Empfehlungen zur Malaria-Prophylaxe
 - Diskussion mit Erstellung von Fallbeispielen
- Referent: Dr. med. R. Gross, Münster

Reisemedizin in der ärztlichen Praxis

- Vorstellung eines PC-unterstützten Informationskonzeptes mit Handbuch anhand
von Fallbeispielen
- Referent: W. Kluge, Duisburg

Leitung: Dr. med. U. Quast, Marburg

Termine:

Sa., 12.05.2001, 9.00 – 17.00 Uhr	(Basisqualifikation)	ausgebucht
So., 13.05.2001, 9.00 – ca. 12.00 Uhr	(Erweiterte Fortbildung)	ausgebucht
Sa., 27.10.2001, 9.00 – 17.00 Uhr	(Basisqualifikation)	ausgebucht
So., 28.10.2001, 9.00 – ca. 12.00 Uhr	(Erweiterte Fortbildung)	ausgebucht
Sa., 08.12.2001, 9.00 – 17.00 Uhr	(Basisqualifikation)	
So., 09.12.2001, 9.00 – ca. 12.00 Uhr	(Erweiterte Fortbildung)	

Ort: Münster, Ärztehaus Münster, Raum Bochum/Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation (incl. Verpflegung und Kursbuch):
DM 300,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 250,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
DM 350,00 (Nichtmitglieder)
DM 280,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation und Erweiterte Fortbildung (incl.
Verpflegung und Kursbuch):
DM 330,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 270,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
DM 380,00 (Nichtmitglieder)
DM 300,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Anmeldeformular anfordern bei:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249
E-Mail: akademie@ækwl.de

Klinische Transfusionsmedizin

Fortbildungsveranstaltung zur Qualifikation als Transfusionsverantwortliche und Transfusionsbeauftragte

Zertifiziert 9 Punkte pro Teil

Block A (8 Stunden, Teil 1 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung)

Zielgruppe:

- Ärzte, die nur Plasmaderivate anwenden (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt e)
- erste 8 Stunden des insgesamt 16-stündigen Kurses für Transfusionsverantwortliche und Transfusionsbeauftragte in Krankenhaus und Praxis (vgl. 1.4.1.3.1, 1.4.1.3.2, 1.5.1.2, 1.5.1.3)
- Immunhämatologische Grundlagen
Blutgruppenmerkmale, Grundlagen der Blutgruppenserologie, Diagnostik irregulärer Antikörper vor Transfusionen, Notfalltransfusion
Dr. T. Legler, Göttingen
- Risiken der Hämotherapie
Prof. Dr. Dr. W. Sibrowski, Münster
- Infektionsrisiken durch Blutprodukte
Spenderauswahl, infektionserologische und molekularbiologische Untersuchungen von Blut und Blutprodukten, „Surrogatmarker“ für Infektionen
Prof. Dr. K. Kleesiek, Bad Oeynhausen
- Gesetzliche Grundlagen
Transfusionsgesetz, Arzneimittelgesetz, Richtlinien, Leitlinien, Medizinproduktegesetz
Prof. Dr. M. U. Heim, Magdeburg
- Meldepflichten und Look-back-Verfahren
Rückverfolgung von Blutprodukten, Meldung unerwünschter Arzneimittelwirkungen an Behörden und pharmazeutischer Unternehmer
Dr. G. Hutschenreuther, Aachen
- Diagnostik und Therapie erworbener Hämostasestörungen
Prof. Dr. W. Scharf, Düsseldorf
- Virusinaktivierung von Blutprodukten
Solvens-Detergens (SD)-Verfahren, Photochemische Inaktivierung, Wärmebehandlung, Ultrafiltration
PD Dr. U. Mohr, Springe
- Dokumentationspflicht
Gewinnung von Blut und Blutbestandteilen; Herstellung, Lagerung, Transport und Anwendung und Verbleib von Blutprodukten
K.-H. Müller, Detmold

Block B (8 Stunden, Teil 2 der insgesamt 16-stündigen Fortbildung)

Zielgruppe:

- Transfusionsbeauftragte und Transfusionsverantwortliche (vgl. RiLi 1.4.1.3.1 und 1.4.1.3.2 Punkt e)
- Leiter von Blutdepots bzw. blutgruppenserologisches Laboratorien (vgl. RiLi 1.5.1.2 und 1.5.1.3)

- Interne und externe Qualitätskontrollen immunhämatologischer Untersuchungen
Richtlinien der Bundesärztekammer, Ringversuche
Prof. Dr. K. Kleesiek, Bad Oeynhausen
- Herstellungsverfahren von Blutprodukten
Erythrozytenkonzentrate, Apheresepräparate, gefrorenes Frischplasma, Immunglobuline, Gerinnungsfaktoren, Albumin
Dr. Dr. C. Wolff, Bad Oeynhausen
- Autologe Hämotherapie
Präoperative Eigenblutspende, präoperative normovolämische Hämodilution, perioperative blutsparende Maßnahmen, Eigenblutprodukte mit positiven Infektionsmarkern, nicht verwendete Eigenblutprodukte
Prof. Dr. D. Paravicini, Gütersloh
- Therapie mit Blut und Blutkomponenten
Prof. Dr. N. Müller, Essen
- Qualitätsmanagement I
Qualitätsmanagementhandbuch, Qualitätssicherung bei der Anwendung von Blutprodukten
Dr. N. Petersen, Dortmund
- Anwendung spezieller Blutprodukte
bestrahlte zelluläre Präparate, gewaschene Erythrocyten, kryokonservierte Erythrocyten, CMV-/Parvovirus B 19-getestete Präparate
Dr. U. Cassens, Münster
- Diagnostik und Therapie angeborener Hämostasestörungen
Dr. W. Prohaska, Bad Oeynhausen
- Qualitätsmanagement II
Transfusionsverantwortlicher, Transfusionsbeauftragter, Transfusionskommission, Arbeitskreis für Hämotherapie
K.-H. Müller, Detmold



Leitung: Prof. Dr. med. K. Kleesiek, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Institut für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin, Georgstr. 11, 32545 Bad Oeynhausen
Karl-Heinz Müller, Klinikum Lippe-Detmold, Röntgenstr. 18, 32756 Detmold

Termine: Block A: Sa., 10.03.2001, 9,00 – 17,00 Uhr
Block B: Sa., 17.03.2001, 9,00 – 17,00 Uhr

Ort: Bad Oeynhausen, Großer Hörsaal, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Georgstr. 11

Teilnehmergebühr (pro Block):
DM 200,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 220,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
DM 160,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)
DM 180,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)
DM 50,00 (Studenten/innen)
DM 180,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Gastroenterologische Endoskopie für Arzthelfer/innen

60-Stunden-Kurs nach dem Curriculum der Bundesärztekammer

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband für Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelferinnen e. V. und dem Berufsverband der niedergelassenen Gastroenterologen statt.

Inhalte:

1. Modul: Spezielle Gastroenterologie und gastroenterologische Endoskopie, Hygiene
2. Modul: Patientenüberwachung, Medikamente, Anaesthesieverfahren und Notfälle, Recht und Arbeitsschutz, Dokumentation, Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement

Eingangsvoraussetzung:

Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einer Einrichtung mit Schwerpunkt Gastroenterologie oder eine mind. zweijährige einschlägige Berufserfahrung in einer Einrichtung mit Schwerpunkt Gastroenterologie (lt. Übergangsregelung gültig bis zum 31.12.2001).

Termine: 1. Modul: 11. - 14.01.2001
2. Modul: 01. - 04.03.2001 (mit abschließender Prüfung)

Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr:
DM 900,00 (Mitglieder des BdA)
DM 1.400,00 (Nichtmitglieder des BdA)

Die angegebene Kursgebühr bezieht sich auf die gesamte Fortbildungsmaßnahme und kann pro Modul in Raten berechnet werden (2 X DM 450,00 bzw. 2 x DM 700,00).

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Berufsverband der Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelferinnen e. V.,
Postfach 100 464,
44004 Dortmund,
Tel.: 0231/556959-0, Fax: 0231/553559

Auskunft:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Tel.: 0251/929-2201

Trainingsseminar für

**Dozenten, Vortragende und Seminarleiter
Präsentieren, Visualisieren, Moderieren**

Teil 1: Präsentieren, Visualisieren

- Begrüßung, Vorstellung und Kurszielbestimmung
Kurzreferat
- Motivation der Teilnehmer/innen und Referenten/innen
Kurzreferat/Einzelarbeiten
- Planung und Durchführung einer Lehrveranstaltung
Kurzreferat, Kleingruppenarbeit
- Medieneinsatz und Kommunikation
Kurzreferat, Kleingruppenarbeit
- Gemeinsames Suchen des eigenen Präsentationsstils
TN-Übungen, Videoaufzeichnung, Besprechung
- Zum Umgang mit schwierigen Teilnehmern/innen
Lehrgespräch, Diskussion
- Übender Einsatz von Medien
TN-Übung, Videoaufzeichnung, Besprechung
- Möglichkeiten der Erfolgskontrolle einer Veranstaltung
Kurzreferat, Feedback zum aktuellen Seminar, Diskussion

Teil 2: Moderieren

- Begrüßung, Vorstellung und Kurszielbestimmung
Kurzreferat
- Einsatzmöglichkeiten der Moderation – die Rolle des Moderators/der Moderatorin
Kurzreferat/Diskussion
- Aspekte der Moderationsvorbereitung
Kurzreferat/Kleingruppenarbeit
- Der Moderator/die Moderatorin und sein/ihr "Handwerkszeug"
Kurzreferat/Kleingruppenarbeit
- Aspekte der Moderationsdurchführung
Kurzreferat, Diskussion
- Übungsteil I zur Moderation
TN-Übungen, Videoaufzeichnung, Besprechung
- Übungsteil II zur Moderation
TN-Übung, Videoaufzeichnung, Besprechung
- Aspekte der Moderationsnachbearbeitung
Kurzreferat, Feedback zum aktuellen Seminar, Diskussion

Seminarleiter: Dr. med. Ralf Hömberg, Ärztlicher Psychotherapeut, Senden

Termine: Teil 1: Sa., 31.03.2001, 9.00 – 17.00 Uhr
So., 01.04.2001, 9.00 – 17.00 Uhr
Teil 2: Sa., 12.05.2001, 9.00 – 17.00 Uhr
So., 13.05.2001, 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Bielefeld, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr pro Kurs:
DM 590,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 690,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
DM 500,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Die Kurse sind einzeln oder zusammen zu buchen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Auskunft: Tel.: 0251/929-2204/08
Anmeldeformular anfordern bei: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Fortbildungsveranstaltung für die Anerkennung von Ärztinnen und Ärzten als Beraterinnen und Berater gemäß Schwangerschaftskonfliktgesetz

Schwangerschaftskonfliktgesetz

Zertifiziert 17 Punkte

Freitag, 02.03.2001, 14.00 - 18.00 Uhr:

- Einführung zum Thema, Ziele des Kursprogramms
Prof. Dr. med. Th. Schwenzer, Dortmund
- Gesetzliche Grundlagen des Schwangerschaftsabbruchs gemäß § 218/§ 219 StGB und nach dem Schwangerschaftskonfliktberatungs-gesetz (SchKG)
- Diskussion -
Dr. jur. P. Schröder, Münster
- Rechtliche Grundlagen von Unterstützungsmaßnahmen für die werdende Mutter (Mutterschutzgesetz, Kinderunterhaltsgesetz, Kindschaftsrecht)
- Diskussion -
M. Skawran, Münster
- Standards bei der Durchführung des Schwangerschaftsabbruchs
- Diskussion -
Frau Dr. med. R. Meese-Klawuhn, Kamen

Samstag, 03.03.2001, 9.00 - 16.45 Uhr:

- Die körperliche und seelische Entwicklung des Kindes im Mutterleib
- Diskussion -
Dr. med. B. Hanswille, Dortmund
- Beratungsprobleme bei fetalen Entwicklungsstörungen; Abgrenzung zum Schwangerschaftsabbruch aus medizinischer Indikation - Diskussion -
Frau Dr. med. B. Baier, Dortmund
- Praktische Hilfen für die werdende Mutter (Erziehungsgeld, Sozialhilfe etc.)
- Diskussion -
B. Weirauch, Dortmund
- Adoption und Pfleigeschaft - Diskussion -
B. Weirauch, Dortmund
- Praktisches Vorgehen bei der Schwangerschaftskonfliktberatung unter besonderer Berücksichtigung der verpflichtenden Beratungsziele
- Diskussion -
Frau Dr. med. M. Löhr-Pläskén, Dortmund
- Abschließende Diskussion
Moderation: Prof. Dr. med. Th. Schwenzer, Dortmund

Termin: Fr., 02.03.2001, 14.00 – 18.00 Uhr
Sa., 03.03.2001, 9.00 – 16.45 Uhr

Ort: Münster, Gut Havichhorst, Havichhorster Mühle 100

Leitung: Prof. Dr. med. Th. Schwenzer, Direktor der Frauenklinik der Städtischen Kliniken Dortmund

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
DM 500,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 650,00 (Nichtmitglieder)
DM 400,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Einführungsseminar:

Reisemedizin



Zertifiziert 8 Punkte

- Reisemedizinisch-Epidemiologische Bedarfsanalyse
Priv.-Doz. Dr. Starke, Berlin
- Reisemedizinische Arbeitsinhalte
- Aufgaben und Zielvorstellungen
- Nosologie
Dr. Krappitz, Köln
- Gelbfieber, Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Influenza
Dr. Gross, Münster
- Hepatitis A + B, Cholera, Typhus, Tollwut, FSME, Meningokokkenmeningitis, Japanische Enzephalitis
Priv.-Doz. Dr. Starke, Berlin
- Voraussetzungen zur Durchführung der reisemedizinischen Arbeit in der Alltagspraxis
Dr. Krappitz, Köln

- Impfgrundlagen, STIKO-Empfehlungen, Aufklärung
Dr. Wunderlich, Warendorf
- Reisemedizinisches Arbeitskonzept
Dr. Krappitz, Köln
- Reisediarrhoe, food-born Diseases
Dr. Gross, Münster
- Insolation
Dr. Krappitz, Köln
- Malaria
Dr. Gross, Münster
- Zukunftsperspektiven bei Impfstoffen
Priv.-Doz. Dr. Starke, Berlin
- Vektorprophylaxe - Mückenschutz
Dr. Gross, Münster
- Abrechnung reisemedizinischer Leistungen
Dr. Krappitz, Köln
- Diskussion
Dr. Gross, Münster
Priv.-Doz. Dr. Starke, Berlin
Dr. Wunderlich, Warendorf
Dr. Krappitz, Köln

**Zusatzangebot:
Während der Pause und ab 19.15 Uhr werden zusätzlich angeboten:**

- Mikroskopie von Parasitenpräparaten
- „Reiserix“
- „Tropimed“

Termin: Mi., 31.01.2001, 15.00 – ca. 20.00 Uhr
Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Saal Westfalen-Lippe, Gartenstraße 210 – 214

WARTELISTE

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

Teilnehmergebühr:
DM 150,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 200,00 (Nichtmitglieder)
DM 100,00 (Ärzte/innen im Praktikum und Arbeitslose)

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Arbeitsmedizin 2001

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung Arbeitsmedizin und der Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C.

Termine:

Mo., 29.01. bis Fr., 23.02.2001 (Kursteil A)
 Mo., 30.04. bis Fr., 25.05.2001 (Kursteil B)
 Mo., 29.10. bis Fr., 23.11.2001 (Kursteil C)

Zeiten:

jeweils von 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: 44787 Bochum, Landesanstalt für Arbeitsschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (Lafa), Hörsaal, 2. Etage, Marienplatz 2 – 4 (Eingang Humboldtstr. 37/39)

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. K. Siegmund, Düsseldorf
 Wissenschaftliche Beraterin: Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Düsseldorf

Teilnehmergebühr pro Kurs:
 DM 1.100,00 (Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 DM 1.300,00 (Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2211
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
 Postfach 40 67,
 48022 Münster,
 Fax: 02 51/929-2249,
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Die Veranstaltungen sind gemäß § 9 d Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NW anerkannt. Die Anerkennung gemäß § 34 Arbeitsförderungs-gesetz (AFG) ist beantragt.

Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe in Kooperation mit der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster, der Ruhr-Universität Bochum und der Universität Witten/Herdecke

Kurs Evidence-based Medicine (EBM)

60 Stunden - Abschnitte A - C in Bochum und Münster 2000/2001

A Abschnitt A
Zertifiziert 24 Punkte
 EBM-Einführung - Methodische und statische Grundkenntnisse der EBM
 (20 Stunden)

B Abschnitt B
Zertifiziert 24 Punkte
 EBM-Anwendung/Fallbeispiele
 (20 Stunden)

C Abschnitt C
Zertifiziert 24 Punkte
 EBM im Arbeitsalltag
 (20 Stunden)

Auskunft:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
 Postfach 40 67, 48022 Münster,
 Tel.: 0251/929-2207, Fax: 0251/929-2249,
 E-Mail: brautmeier@aekwl.de

Inhaltliche Informationen:
 Dr. S. Paech, Tel.: 0251/929-2630,
 Fax: 0251/929-2649,
 E-Mail: paech@aekwl.de

Suchtmedizinische Grundversorgung

Weiterbildungskurse zur Erlangung der Fachkunde Suchtmedizinische Grundversorgung (50 Stunden)

Baustein I

Grundlagen 1 (4 Std.): Das Versorgungssystem der Suchtkrankenhilfe - Finanzielle, rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen

Termin: Mittwoch, 27. Juni 2001, 16.00 bis 20.30 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210-214
 Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Grundlagen 2 (8 Std.): Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik von Suchtkrankheiten

Termin: Samstag, 01. September 2001, 9.00 bis 17.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210-214
 Leitung: Prof. Dr. F. Rist, Münster

Baustein II

Alkohol und Tabak (8 Std.)

Termin: Samstag, 29. September 2001, 9.00 bis 17.00 Uhr
Ort: Bielefeld
 Leitung: Dr. med. M. Reker, Bielefeld

Baustein III

Medikamente (8 Std.)

Termin: Samstag, 20. Oktober 2001, 9.00 bis 17.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210-214
 Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein IV

Illegale Drogen (8 Std.)

Termin: Samstag, 17. November 2001, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Ort: Bochum, Landesanstalt f. Arbeitsschutz (Lafa), Marienplatz 2-4
 Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Baustein V

Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung (12 Std.)

Termin: Freitag, 14.12.2001, 17.00 bis 20.30 Uhr
 Samstag, 15.12.2001, 9.00 bis 17.00 Uhr
Ort: Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen u. Bielefeld, Gartenstr. 210-214
 Leitung: Herr Dipl.-Psych. B. Schroer, Münster
 Herr Dipl.-Psych. G. Kremer, Bielefeld

Ärztliche Gesamtleitung: Dr. med. Thomas Poehlke, Münster

Wahlthema (2 Std.)

Entsprechend anrechnungsfähige Veranstaltungen werden von der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL angeboten

Teilnehmergebühren:
 DM 1.350,00 (Mitglieder der Akademie)
 DM 1.480,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 DM 1.200,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
 Teilnehmergebühr je Baustein bei Einzelbuchung:
 DM 300,00 (Mitglieder der Akademie)
 DM 350,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 DM 250,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209/01

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
 Postfach 40 67,
 48022 Münster,
 Fax: 0251/929-2249,
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Zertifizierung

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe hat am 01. Juli 1999 mit einem dreijährigen Modellprojekt „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ begonnen.

Die Zertifizierungspunkte entnehmen Sie bitte den einzelnen Veranstaltungen.

Seminar für Chef- und Oberärzt/innen

Chefartzrecht

Zertifiziert 7 Punkte

Dieser Crashkurs gibt Oberärzten/innen, welche jahrelang innerhalb der festen Bahnen des Tarifrechts tätig waren, die Möglichkeit, die rechtliche Bedeutung und die Inhalte eines ihnen angebotenen Chefartzvertrages zu verstehen, wenn sie in eine Chefartzstelle gewählt worden sind. In dieser Situation sind sie dann vielfach gezwungen, kurzfristig Entscheidungen zu treffen und Verhandlungen zu führen, ohne hierauf vorbereitet zu sein. Diese Lücke wird mit der Fortbildungsveranstaltung "Chefartzrecht" nun geschlossen. Das fünfständige Seminar erläutert die wesentlichen Inhalte des Chefartzvertrages einschließlich des Liquidationsrechts und der Abgabenregelungen wobei auf Verhandlungsspielräume sowie juristische Fallstricke hingewiesen wird.

Themen:

- Aufbau und Inhalt eines Chefartzvertrages
- Das Liquidationsrecht stationär und ambulant
- Aktuelles aus berufsrechtlicher Sicht - u. a. Mitarbeiterbeteiligung, Arzt-Werbung-Öffentlichkeit
- Die Ermächtigung zur kassenärztlichen Versorgung

Leitung: RA Dr. Chr. Jansen, Düsseldorf

Termine: Sa., 05.05.2001, 10.00 bis 15.00 Uhr

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Ärztehaus, Saal Westfalen, 2. Etage, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
DM 240,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 290,00 (Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel. 02 51/929-22 11

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-22 49, E-Mail: akademie@aekwl.de

Kurs Qualitätsmanagement nach BÄK-Curriculum (200 Stunden) im Jahre 2001

Zielgruppe: alle am Qualitätsmanagement interessierten Ärzte/innen, Mitarbeiter/innen aus Verwaltung und Pflege

Terminübersicht:

WARTELISTE

Modul A: Zertifiziert 46 Punkte

Qualitätsmanagement (QM) und Kommunikation
Termine: Mi., 24.01. bis So., 28.01.2001 oder Mi., 14.02. bis So., 18.02.2001

Modul B1: Zertifiziert 46 Punkte

QM - Methodik I: Projektablauf/Instrumente
Termine: Mi., 14.03. bis So., 18.03.2001 oder Mi., 25.04. bis So., 29.04.2001

Modul B2: Zertifiziert 46 Punkte

Statistik und Evidence Based Medicine
Termine: Mi., 09.05. bis So., 13.05.2001 oder Mi., 20.06. bis So., 24.06.2001

Modul C1: Zertifiziert 24 Punkte

Führen - Steuern - Vergleichen
Termine: Fr., 17.08. bis So., 19.08.2001 oder Fr., 31.08. bis So., 02.09.2001

Modul C2: Zertifiziert 24 Punkte

Umfassendes Qualitätsmanagement und Zertifizierung
Termine: Fr., 07.09. bis So., 09.09.2001 oder Fr., 21.09. bis So., 23.09.2001

Modul C3: Zertifiziert 24 Punkte

UQM (Umfassendes Qualitätsmanagement): Einführung im Krankenhaus
Termine: Fr., 26.10. bis So., 28.10.2001 oder Fr., 09.11. bis So., 11.11.2001

Modul C4: Zertifiziert 23 Punkte

Qualitätsmanager: Abschlusskurs
Termine: Fr., 23.11. bis So., 25.11.2001 oder Fr., 14.12. bis So., 16.12.2001

Ort: Attendorn-Neu Listernohl, Politische Akademie

Kursleitung und inhaltliche Informationen: Dr. med. Jochen Bredehöft, Münster, Tel.: 0251/929-2600, Fax: 0251/929-2649, E-Mail: bredehoeft@aekwl.de

Anmeldeunterlagen anfordern bei: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2201/09, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de
Die Kurse sind gemäß § 9 d Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NW anerkannt.

Akademie für Sozialmedizin Bochum/Münster

Sozialmedizin

Kursreihe zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Sozialmedizin in Bochum

Termine:

Aufbaukurs Sozialmedizin Teil C:

Mo., 12.02. bis Fr., 23.02.2001
Leitung: Herr Dr. med. W. Klingler

Aufbaukurs Sozialmedizin Teil D:

Mo., 19.03. bis Fr., 30.03.2001
Leitung: Herr Dr. med. B. Wild

WARTELISTE

Ort: Bochum, Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, Universitätsklinik, In der Schornau 23-25

Teilnehmergebühr pro Kursteil: DM 550,00

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-mail: akademie@aekwl.de

Vortragsveranstaltung für Ärzte/innen aller Fachrichtungen

Praxismanagement Mehr Gewinn durch intelligentes Kosten sparen

Zertifiziert 4 Punkte

In den letzten Jahren sanken die Praxisumsätze und damit die Einkommen vieler Ärzte rapide. Die traditionelle Kassenarztpraxis scheint auf Dauer kaum überlebensfähig zu sein, wenn nicht alle sinnvollen Sparmaßnahmen ergriffen, geleistete Arbeit optimal abgerechnet und eventuell sogar neue Einkommensquellen erschlossen werden. Vor allem mit dem ersten Ansatz beschäftigt sich dieses Seminar. Es werden zunächst einmal die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge aufgezeigt, die dazu führen, daß gerade Ärzte/innen häufig erst sehr spät die notwendigen Erkenntnisse gewinnen. Danach gibt es eine Vielzahl von konkreten praktischen Spartips aus allen Bereichen der Praxis. Vor allem der Bereich Personal – der Zusammenhang von Führungsverhalten und Kosten – bildet dabei einen der Schwerpunkte.

Inhalte:

- Umsatzrückgang und Einkommen
- zuerst einmal durchblicken
- Sparen ja – aber richtig
- Ausstattung – mit geringen Mitteln Wirkung erzielen
- Organisation – Rationalisierung kann teuer werden
- Personalführung – Kosten sparen durch richtige Motivation
- Sparpotentiale gibt es in vielen Bereichen
- Materialeinkauf
- EDV, Kommunikation
- Berater/Dienstleister
- Finanzierungen, Leasing, Versicherungen
- Kleinvieh macht auch Mist

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, sich die richtigen Fragen in Bezug auf die Kostensituation ihrer Praxis zu stellen und auf die Antworten passend zu reagieren.

Termin: Do., 08.02.2001, 19.30 – 22.00 Uhr

Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Saal Westfalen, Gartenstr. 210 – 214

Leitung: W. M. Lamers, Unternehmensberater für Ärzte/innen, Billerbeck

Teilnehmergebühr:
DM 250,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
DM 300,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)
DM 200,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

AiP-Ausbildungsveranstaltungen

gem. § 34 c Approbationsordnung für Ärzte vom 14. Juli 1987

Zertifiziert 9 Punkte



Die Termine für das Jahr 2001 werden in der nächsten Ausgabe des Westfälischen Ärzteblatts veröffentlicht

Allgemeine Hinweise:

Mit dem Besuch von 3 Doppelveranstaltungen erfüllen Sie die Voraussetzungen lt. § 34 c der Approbationsordnung für Ärzte. Die Veranstaltungen sollten interdisziplinär besucht werden. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist kostenfrei und nur durch eine vorherige Anmeldung möglich. Gemäß § 14 des mit den öffentlichen Arbeitgebern geschlossenen Tarifvertrags ist dem AiP für die Zeit der Freistellung für die Ausbildungsveranstaltungen sein Entgelt fortzuführen. Bei Reisen zu Ausbildungsveranstaltungen werden die notwendigen Kosten für das billigste, regelmäßig verkehrende Beförderungsmittel vom Arbeitgeber erstattet (§ 11).

Auskunft: Tel.: 0251/929-2204/08

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Akupunktur-Vollausbildung (350 Stunden)

Termine ab Januar 2001

Leitung: Dr. med. K.-H. Christoph, Berolina Klinik

Ort: CASA Hotel und Trainingszentrum, Schützenstr. 9,
32545 Bad Oeynhausen
Zeit: jeweils 9.00 – 18.00 Uhr

Teilnehmergebühren:
DM 290,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 320,00 (Nichtmitglieder)
DM 270,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
DM 270,00 (ÄiP Nichtmitglieder)

Kurstermine/Programm anzufordern bei:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster,
Tel.: 0251/929-2202/2203, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Schmerztherapie

Repetitorium und Intensivkurs Spezielle Schmerztherapie

Termine: Block 1: Mo., 19.02. bis Fr., 23.02.2001
Block 2: Mo., 17.09. bis Fr., 21.09.2001
Zeiten: Mo., 8.30 Uhr bis Fr., ca. 17.30 Uhr

Ort: 44789 Bochum, Hörsaal der Berufsgenossenschaftlichen
Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-
Camp-Platz 1

Leitung: Prof. Dr. med. M. Zenz, Direktor der Klinik für Anaesthesiologie,
Intensiv- und Schmerztherapie der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken
Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bochum

Teilnehmergebühr (pro Block):
DM 650,00 (Mitglieder der Akademie),
DM 750,00 (Nichtmitglieder),
DM 600,00 (arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67,
48022 Münster,
Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Die Kurse sind gemäß § 9 d Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NW anerkannt.

Qualitätssicherung der Knochenbank Schulung der Knochenbankbeauftragten

Zertifiziert 8 Punkte

- Rechtsnatur der lokalen Knochenbank
Prof. Dr. med. B.-D. Kathagen, Dortmund
- Qualitätsmanagement in einer Blutbank
Dr. med. N. Petersen, Dortmund
- Allogene Knochen transplantation in der Orthopädie – Indikationen, Technik, Probleme
Priv.-Doz. Dr. med. D. Bettin, Papenburg
- Die allogene Knochen transplantation in der Unfallchirurgie – Indikationen, Technik, Probleme
Priv.-Doz. Dr. med. H. Knaepler, Wetzlar
- Anamnese und Spenderauswahl, Einwilligungserklärung
Dr. med. Th. von Garell, Marburg
- Virologische Aspekte
Prof. Dr. med. L. Gürtler, Greifswald
- Serologische und bakteriologische Testung
Dr. med. L. Frommelt, Hamburg
- Gewinnung, Herstellung, Bearbeitung und Lagerung der Transplantate
Frau Priv.-Doz. Dr. med. U. Maronna, Frankfurt/M.
- Mindestanforderung an ein GMP-konformes Qualitätssicherungssystem in Knochenbanken
Dr. med. A. Pruß, Berlin
- Optimierungsmöglichkeiten der Knochenbankverwaltung
Dr. med. N. N. Zinser, Ludwigshafen

Leitung: Prof. Dr. med. B.-D. Kathagen, Dortmund

Termin: Sa., 20.01.2001, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: 44123 Dortmund, Hörsaal der Kinderchirurgischen Klinik der
Städtischen Kliniken, Stefan-Engel-Platz 1 (ehem. Beurhausstr. 45)

Teilnehmergebühr:
DM 140,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
DM 120,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 100,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210
Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,
E-Mail: akademie@aekwl.de

Akupunktur und TCM – Traditionelle Chinesische Medizin

(Kursreihe mit insgesamt 140 Unterrichtsstunden)

Zertifiziert 15 Punkte

Ziel:
Vermittlung von fundierten Kenntnissen und Fähigkeiten in der Akupunktur und TCM zur ergänzenden Schmerztherapie. Darstellung und Gegenüberstellung von westlichen und östlichen Theorien zur Entstehung und Behandlung von Krankheiten. Erlernen von sicheren Diagnose- und Behandlungsmethoden in kleinen Gruppen mit effizienter praktischer Ausbildung.

Termin:

6. Kursreihe: Beginn Anfang 2001

Vorzugsweise werden Wochenendblöcke angeboten. Zwei Kurse pro Wochenende sind möglich. Die Grundkurse 1 – 3 müssen zuerst absolviert werden. Die Reihenfolge der weiteren Kurse kann beliebig erfolgen.

Zeiten: jeweils in der Zeit von 9.00 – 18.00 Uhr
Ort: Bochum, Novotel Bochum, Stadionring 22

Leitung: J. Kastner, Arzt, Akademie für Akupunktur und TCM, Bochum
Dr. med. R. Strich, Ratingen, Fachklinik

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und Skript) pro Kurstag:
DM 270,00 (Mitglieder der Akademie)
DM 320,00 (Nichtmitglieder)
DM 250,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
DM 300,00 (ÄiP Nichtmitglieder)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Anmeldeunterlagen anfordern bei:
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
Postfach 40 67, 48022 Münster,
Fax: 02 51/929-2249
E-Mail: akademie@aekwl.de

Notfall in der Praxis – Kardiopulmonale Reanimation

Seminar für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, medizinisches Assistenzpersonal, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Pflegepersonal

Zertifiziert 10 Punkte



- Themen: Theoretische Grundlagen**
 - Störungen der Vitalfunktion
 - Kardiopulmonale Reanimation
Praktische Übungen
 - Freimachen der Atemwege, Atemspende, stabile Seitenlagerung, Herzdruckmassage
 - „Skill Anne“, Herz-, Lungenwiederbelebung, Beatmung mit Beutel-Maskensystem, (elektronische Effektivitätskontrolle)
 - Defibrillation, „Mega-Code-Training“
 - Intubationstraining
 - Säuglingsreanimation
 - Videodemonstration
 - Refreshing

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Anaesthesieabteilung, St.-Martinus-Hospital Olpe

Termine: Mi., 07. März 2001, 16.00 – 20.00 Uhr
Mi., 27. Juni 2001, 16.00 – 20.00 Uhr
Mi., 14. November 2001, 16.00 – 20.00 Uhr

Ort: Olpe (Biggesee), Rathaus/Altes Lyzeum, Franziskanerstraße

- Teilnehmergebühr pro Kurs:
 DM 80,00 Ärztinnen/Ärzte im Praktikum und Arbeitslose
 DM 120,00 Mitglieder der Akademie
 DM 150,00 Nichtmitglieder der Akademie
 DM 240,00 für ein Praxisteam (max. 3 Personen)/Praxisinhaber Mitglied der Akademie
 DM 300,00 für ein Praxisteam (max. 3 Personen)/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Intensivseminar

Das Know-how der kardiopulmonalen Reanimation Notfälle in der Praxis



Repetitorium und intensive praktische Übungen für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

Zertifiziert 10 Punkte

- I. Theoretischer Teil (16.00 – 17.00 Uhr)**
 • Vitalfunktionen - Erwachsene, Säuglinge
 • Reanimation - Vorgehen, Instrumentarium und Notfallmedikamente

- II. Praktischer Teil (17.00 – 20.00 Uhr)**
 • Übungen am Megacode Trainer Heartsim 2000
 - Freimachen der Atemwege
 - Intubation und Beatmung
 - Herzdruckmassage und Defibrillation
 - Säuglingsreanimation

Termin: Mi., 28.03.2001, 16.00 – 20.00 Uhr
Mi., 29.08.2001, 16.00 – 20.00 Uhr
Mi., 28.11.2001, 16.00 – 20.00 Uhr

Ort: Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund

Leitung: Frau Dr. med. S. Rebhuhn, Leitende Notärztin und Oberärztin der Medizinischen Abteilung, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West (Chefärzte Dres. med. I. Flenker und W. Klüsener)

- Teilnehmergebühr pro Seminar:
 DM 90,00 (ÄkP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 DM 100,00 (ÄkP/Nichtmitglieder der Akademie)
 DM 140,00 (Mitglieder der Akademie)
 DM 170,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
 DM 360,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)
 DM 420,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)
 Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Fortbildungsseminar für den „Leitenden Notarzt“ im Rettungsdienst

Zertifiziert 48 Punkte

Das Seminar entspricht den Empfehlungen der Bundesärztekammer zur Fortbildung zum „Leitenden Notarzt“ (40 Stunden)

- Teilnahmevoraussetzungen:
 - eine regelmäßige Tätigkeit im Rettungsdienst (4 Jahre)
 - umfassende Kenntnisse in der Notfallmedizin (es soll eine Facharztanerkennung mit Tätigkeit in der Intensivmedizin vorliegen)
 - Fachkundenachweis „Rettungsdienst“

Termin: Fr., 08. bis Mo., 11.06.2001
Ort: 57439 Attendorf/Neu-Listernohl, Politische Akademie Biggesee und 48155 Münster, Institut der Feuerwehr (11.06.2001)

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Institut für Anaesthesiologie, St. Martinus-Hospital Olpe

- Teilnehmergebühr
 (incl. Unterkunft und Vollpension in der Politischen Akademie Biggesee):
 DM 1.600,00 (Mitglieder der Akademie)
 DM 1.700,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2205/06

Anmeldeformular anfordern bei: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Die Veranstaltung ist gemäß § 9 d Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NW anerkannt.

Physikalische Therapie

Weiterbildungskurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie

(insgesamt 4 Kurswochen)

Thema: Massage (3. Kurswoche)
Termin: Mi., 23.05. bis So., 27.05.2001
Ort: Vlotho-Bad Seebbruch, Weserland-Klinik

Thema: Elektrotherapie (4. Kurswoche)
Termin: Mi., 13.06. bis So., 17.06.2001
Ort: Petershagen-Bad Hopfenberg, Weserland-Klinik

Thema: Hydrotherapie (1. Kurswoche)
Termin: Mi., 03.10. bis So., 07.10.2001
Ort: Vlotho-Bad Seebbruch, Weserland-Klinik

Thema: Bewegungstherapie (2. Kurswoche)
Termin: Mi., 07.11. bis So., 11.11.2001
Ort: Vlotho-Bad Seebbruch, Weserland-Klinik

- Teilnehmergebühr pro Kurs:
 DM 600,00 (Mitglieder der Akademie)
 DM 700,00 (Nichtmitglieder)
 DM 550,00 (ÄkP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 DM 650,00 (ÄkP Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
 Postfach 40 67,
 48022 Münster,
 Fax: 0251/929-2249,
 E-Mail: akademie@aeakwl.de

Die Kurse sind gemäß § 9 d Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NW anerkannt.

Zertifizierung

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe hat am 01. Juli 1999 mit einem dreijährigen Modellprojekt „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ begonnen.

Die Zertifizierungspunkte entnehmen Sie bitte den einzelnen Veranstaltungen.

Fortbildungsseminare in der Notfallmedizin 2001 zur Erlangung des Fachkundenachweises Rettungsdienst

Blockseminar (Kursteile A – D) – (ganztägig)

Termin: Fr. 09.03. bis Sa., 17.03.2001 (80 Stunden)
Ort: 57462 Olpe (Biggese), Kolping-Familienferienstätte

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Olpe

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):
 DM 720,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
 DM 800,00 (ÄiP Nichtmitglieder)
 DM 880,00 (Mitglieder der Akademie)
 DM 960,00 (Nichtmitglieder)

Eingangsvoraussetzung: Eine mindestens 1jährige klinische Tätigkeit muß bei Beginn der Teilnahme am jeweiligen Seminar vorliegen.

Hinweis: Der für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u. a. geforderte zertifizierte Reanimationsstandard am Phantom wird als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teile A und B) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt.

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2205/06

Schriftliche Anmeldung (mit dem Nachweis der 1-jährigen klinischen Tätigkeit) erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Weitere Informationen zur Erlangung des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“ erhalten Sie unter Tel.: 0251/929-2309/2310

Die Veranstaltung ist gemäß § 9 d Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NW anerkannt.

Fortbildungsveranstaltung für Arzthelfer/innen

I. Kommunikation mit Patienten

Referent: Werner M. Lamers, Billerbeck

Um auch den sogenannten schwierigen Patienten optimal betreuen zu können, reicht es oft nicht aus, ein freundliches Wesen zu haben. Brenzlige Situationen zu meistern oder gar nicht erst entstehen zu lassen, erfordert entsprechendes Handwerkszeug. Dies soll in diesem Seminar vermittelt werden. Die wichtigsten Grundlagen von Sprache, Gestik und Mimik werden ebenso angesprochen wie die Feinheiten der psychologischen Gesprächsführung und moderner Kommunikationstechniken.

- Inhalte:
 Grundlagen: - Menschen sind leicht beeinflussbar
 Techniken: - zielorientierte Kommunikation
 - der schwierige Patient im Gefühls-Chaos
 - Sprachschatz
 - Arten zu sprechen
 - NLP - kleine Einführung in die Neurolinguistische Programmierung
 - Power Talking
 - Gestik, Mimik, Körperhaltung
 - Augenkontakt
 - die Kraft des Lächelns

II. Seminare für die Praxis
 (Die 3 Seminare finden parallel statt)

- Bitte wählen Sie:
 1. Verbandstechniken
 2. EKG
 3. Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis

Termin: Mi., 14.03.2001, 15.00 – 19.00 Uhr
Ort: 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztehaus), Saal Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 – 214

Termin: Mi., 19.09.2001, 15.00 – 19.00 Uhr
Ort: 33098 Paderborn, St. Vincenz-Krankenhaus GmbH, Am Busdorf 2

Moderation: Dr. med. E. Engels, Eslohe, Vorstandsmitglied der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Teilnehmergebühr pro Seminar:
 DM 70,00 Praxisinhaber/Mitglied der Akademie
 DM 90,00 Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2210
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Nicht vergessen: Bitte geben Sie die Wahl Ihres Seminarteiles (1., 2. oder 3.) an.

Fortbildungsveranstaltung für Pflegedienstleitungen, Krankenschwestern, Pflegekräfte und Arzthelfer/innen aus Facharztpraxen

**Obstruktive Atemwegserkrankungen
 Strukturierte Schulung**

- Schulungsinhalte im Überblick:
 - Anatomie, Physiologie und Funktionsprüfung der Atmungsorgane
 - Die Krankheiten der Atmungsorgane
 - Lungenfunktion Peak-Flow-Metrie
 - Grundlagen der Allergie und Karenzmaßnahmen
 - Die medikamentöse Therapie der obstruktiven Atemwegserkrankungen
 - Die Inhalationstherapie bei Asthma und chronisch obstruktiver Bronchitis
 - Der Atemnotanfall und das Verhalten bei Atemnot
 - Überprüfung der Lerninhalte
 - Einführung in die Atemschule
 - Psychologische Aspekte bei Asthma

Termin: voraussichtlich Herbst 2001

Zeiten: Do. 10.30 – 18.00 Uhr und Fr. 9.30 – 18.00 Uhr

Ort: 33175 Bad Lippspringe, ADIZ, Allergie-, Dokumentations- und Informationszentrum, Burgstr. 12

Leitung: Prof. Dr. med. K.-Chr. Bergmann, Kuratoriumsvorsitzender, ADIZ, Allergie-, Dokumentations- und Informationszentrum, Bad Lippspringe

Dozent: Herr Dipl.-med. G. Wesarg, ADIZ, Allergie-, Dokumentations- und Informationszentrum, Bad Lippspringe

Teilnehmergebühr: DM 295,00

Begrenzte Teilnehmerzahl (15 Personen)!!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,
 Postfach 40 67,
 48022 Münster,
 Fax: 0251/929-2249,
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Ärztseminare in Ernährungsmedizin nach dem Curriculum Ernährungsmedizin der Bundesärztekammer

Zertifiziert 24 Punkte

Seminarzyklen der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin in Münster in Zusammenarbeit mit der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Seminarblock 1: Grundlagen	16. - 18.03.2001
Seminarblock 2: Adipositas/Dyslipoproteinämien	25. - 27.05.2001
Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie, Niere	06. - 08.07.2001
Seminarblock 4: Gastroenterologie, künstliche Ernährung	17. - 19.08.2001
Seminarblock 5: Ausgew. Kap., Falldemonstrationen	05. - 07.10.2001

Teilnehmergebühr:
 Komplettpreis für die Teilnahme am 5-teiligen Seminarzyklus über 100 Std.:
 DM 2.900,00 (Mitglieder der Akademie)
 DM 3.000,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Komplettpreis für die Teilnahme am 4-teiligen Seminarzyklus über 80 Std.:
 DM 2.520,00 (Mitglieder der Akademie)
 DM 2.600,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Einzelpreis für die Teilnahme am 20std. Abschlußseminar:
 DM 630,00 (Mitglieder der Akademie)
 DM 650,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Medizinstudenten, Ärzte/innen im Praktikum, arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Erziehungsurlaub können nachträglich pro Seminar eine Gutschrift in Höhe von DM 200,00 beantragen. Hierzu ist jeweils die Vorlage eines aktuellen schriftlichen Nachweises erforderlich (z. B. Bescheinigung des Arbeitgebers, Arbeitsamtes, der Universität).

Auskunft und Information:
 Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin, Reichsgrafenstr. 11,
 79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

Ambulantes Operieren für Arzthelfer/innen

(60-Stunden-Kurs)

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband für Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelferinnen e. V. statt.

Inhalte:

- Überblick über medizinische und strukturelle Grundlagen
- Allgemeine Grundkenntnisse der Instrumenten- und Materialkunde
- Hygiene I + II
- Instrumentenaufbereitung und Sterilisation
- Anaesthetieverfahren
- Perioperative Notfälle
- Peri- und intraoperativer Ablauf
- Psychosoziale Betreuung von Patienten und Begleitpersonen
- Verwaltung und Organisation
- Dokumentation, Recht und Arbeitsschutz

Eingangsvoraussetzung:

Eine zweijährige Berufserfahrung im Bereich des ambulanten Operierens, die nicht länger als 10 Jahre vor Beginn der Fortbildungsmaßnahme zurückliegen darf.

Termine:

1. Modul: **28./29.10.2000**
2. Modul: **09./10.12.2000**
3. Modul: **03./04.02.2001**
4. Modul: **28./29.04.2001 (mit abschließender Prüfung)**

Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr:

- DM 760,00 (Mitglieder des Berufsverbandes für Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelferinnen e. V.)
- DM 1.060,00 (Nichtmitglieder des Berufsverbandes für Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelferinnen e. V.)

Die angegebene Kursgebühr bezieht sich auf die gesamte Fortbildungsmaßnahme und wird pro Modul in Raten berechnet (4 x DM 190,00 bzw. 4 x DM 265,00).

Begrenzte Teilnehmerzahl!!!

Auskunft und schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Berufsverband der Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelferinnen e. V., Frau Venghaus, Postfach 100 464, 44004 Dortmund, Tel.: 0231/556959-0

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2201

Seminar für Arzthelfer/innen

**Umgang mit Streß
Patientenkontakt in Streßsituationen**

Ein leistungsstarkes, gut gelauntes, freundliches und motiviertes Team ist die Grundlage für den Erfolg und die Wirtschaftlichkeit einer Arztpraxis. Der Arbeitsalltag eines Arzthelfers/einer Arzthelferin sieht oft so aus: „Der wartende, genervte Patient steht vor mir, der Arzt ruft, das Telefon klingelt, die Kollegin fragt, ...“

Arzthelfer/innen stehen im Spannungsfeld unterschiedlicher Erwartungen die oft zeitgleich aufeinandertreffen. Nervosität, gehäufte Fehler, schlechte Laune, Unfreundlichkeit im Patientenkontakt sind die häufige Folge. Wie kann sich der Arzthelfer/die Arzthelferin entlasten, d. h. verantwortungsbewußt und sorgsam mit dem eigenen Streßhaushalt umgehen. Wie kann er/sie zugewandt, nicht gehetzt und freundlich mit dem Patienten arbeiten?

Mit Hilfe eines Streßprogramms und ausgehend von Praxisfällen der Teilnehmer/innen werden konkrete Streßanalysen erstellt und umsetzbare Verhaltensstrategien demonstriert.

Termine: Mi., 14.02.2001, 10.00 – 17.00 Uhr

WARTELISTE

Mi., 04.04.2001, 10.00 – 17.00 Uhr

WARTELISTE

Ort: 58285 Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe Ruhr-Süd, Mittelstr. 86-88

Leitung: Christa Kühnert-Löser, Dipl. Päd., Supervisorin

Teilnehmergebühr (pro Kurs):

- DM 285,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
- DM 345,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Seminar für Arzthelfer/innen

Telefontraining Patientenbindung am Telefon

Arzthelfer/innen sind das Aushängeschild der Arztpraxis. Die Bedürfnisse und Wünsche des Patienten mit den Anforderungen der Praxis im Einklang zu bringen ist oft schwierig. In dem Seminar werden Gesprächstechniken vermittelt und eingeübt, die es Ihnen ermöglichen auch in schwierigen Gesprächssituationen am Telefon verbindlich, freundlich, einfühlsam und zielorientiert zu handeln. Anhand von Beispielen aus Ihrer Praxis sollen folgende Inhalte vermittelt werden:

Grundlagen effizienter Kommunikation am Telefon

- Begrüßen, aktives Zuhören, zielorientiertes Reden, Wirkung von Stimme und Sprache
- Umgang mit schwierigen oder unzufriedenen Patienten
- Konflikte managen, einfaches Problemlösen

Termine: Mi., 16.05.2001, 10.00 – 17.00 Uhr

WARTELISTE

Ort: 58285 Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe Ruhr-Süd, Mittelstr. 86-88

Leitung: Christa Kühnert-Löser, Dipl. Päd., Supervisorin

Teilnehmergebühr:

- DM 285,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)
- DM 345,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Der depressive Patient in der hausärztlichen Praxis



Zertifiziert 7 Punkte

Epidemiologie und Diagnostik depressiver Störungen

- Welche depressiven Erkrankungen gibt es und wie werden sie nach ICD 10 klassifiziert?
Dr. med. N. Michael, Münster
- Werden depressive Erkrankungen in der hausärztlichen Praxis übersehen?
Priv.-Doz. Dr. med. J. Kruse, Düsseldorf

Zur Therapie depressiver Störungen

- Neuartige Behandlungsmöglichkeiten für die hausärztliche Praxis
Univ.-Prof. Dr. med. V. Arolt, Münster
- Welche diagnostische und therapeutische Strategien bewähren sich in der Praxis und wie sieht die Zusammenarbeit mit dem Spezialisten aus?
Dr. med. K. Wahle, Münster

Schwierigkeiten in der täglichen Praxis

- Wie kann eine moderne Behandlung ökonomisch gestaltet werden?
Dr. med. E. Brüggemann, Herne
- Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen bei der Behandlung depressiver Patienten in der Hausarztpraxis
Dr. jur. U. Wessels, Münster
- Zusammenfassung und Überleitung zur Diskussion
Univ.-Prof. Dr. med. V. Arolt, Münster
- Roundtable und Diskussion mit den Referenten

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. V. Arolt, Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der WWU Münster

Termin: Sa., 09.12.2000, 9.00 - 13.15 Uhr

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der WWU, Albert-Schweitzer-Str. 11

Teilnehmergebühr:

- DM 30,00 (Mitglieder der Akademie)
- DM 50,00 (Nichtmitglieder)
- DM 20,00 (Ärzte/innen im Praktikum)
- DM 20,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2204/08

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

1. Wahlvorschlag:

Boesch, Dieter, Dr. 59302 Oelde	Internist	138 Stimmen
Massing, Horst, Dr. 49479 Ibbenbüren	Allgemeinarzt	117 Stimmen
Schedding, Gerd, Dr. 49477 Ibbenbüren	Praktischer Arzt	130 Stimmen

2. Wahlvorschlag:

Kaiser, Rudolf, Dr. 48165 Münster	Radiologe	147 Stimmen
Knichwitz, Gisbert, Dr. 48346 Ostbevern	Anästhesist	131 Stimmen
Lindner, Manjo, Dr. 48157 Münster	Öffentl. Gesundheitsw.	119 Stimmen

Gewählt sind:

Vertreter	Kaiser, Rudolf, Dr.	48165 Münster
1. Stellvertreter	Harborth, Hans-Ulrich, Dr.	48149 Münster
2. Stellvertreter	Zangerl, Bernd, Dr.	48145 Münster
Vertreter	Boesch, Dieter, Dr.	59302 Oelde
1. Stellvertreter	Grütters, Lambert, Dr.	48157 Münster
2. Stellvertreter	Löbbel, Herbert, Dr.	48477 Hörstel
Vertreter	Knichwitz, Gisbert, Dr.	48346 Ostbevern
1. Stellvertreter	Radig-Thomas, Hildegard, Dr.	48149 Münster
2. Stellvertreter	Dietl, Karl-Heinz, Dr.	48161 Münster

Wahlkreis Bezirksstelle Münster II

Ordentliche ärztliche Mitglieder

Eingereicht wurden zwei Wahlvorschläge, die einmal 8 und einmal 5 Kandidaten (Vertreter) enthielten. Zu wählen waren 5 Vertreter (mit ihren persönlichen Stellvertretern).

Zahl der Wahlberechtigten:	613
Zahl der Wähler:	385
(Wahlbeteiligung):	62,81 %
Zahl der gültigen Stimmen:	380
Zahl der ungültigen Stimmen:	5

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

1. Wahlvorschlag:

Hendricks, Rolf-Jürgen, Dr. 59387 Ascheberg	Allgemeinarzt	104 Stimmen
Kluthe, Michael, Dr. 48653 Coesfeld	Allgemeinarzt	142 Stimmen
Lebrecht, Volker, Dr. 48727 Billerbeck	Allgemeinarzt	137 Stimmen
Matzel, Georg, Dr. 48703 Stadtlohn	Neurologe/Psychiater	191 Stimmen
Niermann, Hans-Jürgen, Dr. 46325 Borken	Internist/hausärztl.	130 Stimmen
Schrage, Volker, Dr. 48739 Legden	Allgemeinarzt	162 Stimmen
Skrotzki, Frank-Eugen, Dr. 48249 Dülmen	Augenarzt	155 Stimmen
Tausendfreude, Jürgen, Dr. 48691 Vreden	Praktischer Arzt	134 Stimmen

2. Wahlvorschlag:

Hante, Klaus, Dr. 46325 Borken	Kinderarzt/hausärztl.	58 Stimmen
Manemann, Franz, Dr. 48653 Coesfeld	Kinderarzt/hausärztl.	59 Stimmen

Nolte, Heinrich 46397 Bocholt	Kinderarzt/hausärztl.	42 Stimmen
Rehhahn, Wolfgang, Dr. 48308 Senden	Kinderarzt/hausärztl.	39 Stimmen
Rösener, Gerhard, Dr. 46397 Bocholt	Kinderarzt/hausärztl.	56 Stimmen

Gewählt sind:

Vertreter	Matzel, Georg, Dr.	48703 Stadtlohn
1. Stellvertreter	Schaub, Walter, Dr.	46399 Bocholt
2. Stellvertreter	Petri, Harald, Dr.	48683 Ahaus
Vertreter	Schrage, Volker, Dr.	48739 Legden
1. Stellvertreter	Adam, Michael, Dr.	46397 Bocholt
2. Stellvertreter	Hadasch, Christoph	48619 Heek
Vertreter	Skrotzki, Frank-Eugen, Dr.	48249 Dülmen
1. Stellvertreter	Terlinde, Reinhard, Dr.	48653 Coesfeld
2. Stellvertreter	Ruhs, Hans, Dr.	48301 Nottuln
Vertreter	Kluthe, Michael, Dr.	48653 Coesfeld
1. Stellvertreter	Spelmeyer, Dirk, Dr.	48249 Dülmen
2. Stellvertreter	Gehling, Josef, Dr.	48653 Coesfeld
Vertreter	Lebrecht, Volker, Dr.	48727 Billerbeck
1. Stellvertreter	Bremer, Hartmut, Dr.	48249 Dülmen
2. Stellvertreter	Hovestadt, Hubertus	48249 Dülmen

Außerordentliche ärztliche Mitglieder

Eingereicht wurden zwei Wahlvorschläge, die jeweils einen Kandidaten (Vertreter) enthielten. Zu wählen war 1 Vertreter (mit den beiden persönlichen Stellvertretern).

Zahl der Wahlberechtigten:	398
Zahl der Wähler:	129
(Wahlbeteiligung):	32,41 %
Zahl der gültigen Stimmen:	128
Zahl der ungültigen Stimmen:	1

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

1. Wahlvorschlag:

Berendes, Lydia, Dr. 48329 Havixbeck	Anästhesistin	73 Stimmen
---	---------------	------------

2. Wahlvorschlag:

Will, Christian-Heinr., Prof. Dr. 46399 Bocholt	Radiologe	55 Stimmen
--	-----------	------------

Gewählt sind:

Vertreter	Berendes, Lydia, Dr.	48329 Havixbeck
1. Stellvertreter	Gerleve, Hubert, Dr.	48653 Coesfeld
2. Stellvertreter	Horn, Thomas, Dr.	48653 Coesfeld

Wahlkreis Bezirksstelle Paderborn

Ordentliche ärztliche Mitglieder

Eingereicht wurden zwei Wahlvorschläge, die jeweils 4 Kandidaten (Vertreter) enthielten. Zu wählen waren 4 Vertreter (mit ihren persönlichen Stellvertretern).

Zahl der Wahlberechtigten:	522
Zahl der Wähler:	277
(Wahlbeteiligung):	53,07 %
Zahl der gültigen Stimmen:	273
Zahl der ungültigen Stimmen:	4

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

1. Wahlvorschlag:

Behrends, Ulrich, Dr. 33129 Delbrück	Allgemeinarzt	80 Stimmen
Schönfeld, Jens, Dr. 33161 Hövelhof	Allgemeinarzt	77 Stimmen
Reinking, Uwe, Dr. 33154 Salzkotten	Augenarzt	91 Stimmen
Kias, Hermann-Josef 33161 Hövelhof	Allgemeinarzt	54 Stimmen

2. Wahlvorschlag:

Pinkernell, Manfred, Dr. 33102 Paderborn	Internist/hausärztl.	137 Stimmen
Stein, Axel, Dr. 33102 Paderborn	Allgemeinarzt	141 Stimmen
Kiko, Elmar, Dr. 33154 Salzkotten	Allgemeinarzt	84 Stimmen
Gemmeke, Michael, Dr. 37671 Höxter	Allgemeinarzt	100 Stimmen

Gewählt sind:

Vertreter	Stein, Axel, Dr.	33102 Paderborn
1. Stellvertreter	Godt, Ulrich, Dr.	33098 Paderborn
2. Stellvertreter	Liedtke, Georg, Dr.	33102 Paderborn
Vertreter	Pinkernell, Manfred, Dr.	33102 Paderborn
1. Stellvertreter	Scheibl, Gernot, Dr.	33098 Paderborn
2. Stellvertreter	Wippermann, Heinz-O., Dr.	33102 Paderborn
Vertreter	Gemmeke, Michael, Dr.	37671 Höxter
1. Stellvertreter	Steinwart, Elmar, Dr.	32839 Steinheim
2. Stellvertreter	de Temple, Reinhard, Dr.	37671 Höxter
Vertreter	Reinking, Uwe, Dr.	33154 Salzkotten
1. Stellvertreter	Höing, Werner	33129 Delbrück
2. Stellvertreter	Pfetsch, Jutta	33154 Salzkotten

Außerordentliche ärztliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der das zu wählende VV-Mitglied (mit den beiden persönlichen Stellvertretern) enthielt.

Zahl der Wahlberechtigten:	414
Zahl der Wähler:	109
(Wahlbeteiligung):	26,33 %
Zahl der gültigen Stimmen:	106
Zahl der ungültigen Stimmen:	3

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Wilcke, Bernhard, 33100 Paderborn	Betriebsarzt	106 Stimmen
--------------------------------------	--------------	-------------

Gewählt sind:

Vertreter	Wilcke, Bernhard	33100 Paderborn
1. Stellvertreter	Hüsing, Renate, Dr.	33100 Paderborn
2. Stellvertreter	Pieprzyk, Leo, Dr.	33106 Paderborn

Wahlkreis Bezirksstelle Recklinghausen

Ordentliche ärztliche Mitglieder

Eingereicht wurden zwei Wahlvorschläge, die jeweils 6 Kandidaten (Vertreter) enthielten. Zu wählen waren 6 Vertreter (mit ihren persönlichen Stellvertretern).

Zahl der Wahlberechtigten:	727
Zahl der Wähler:	455
(Wahlbeteiligung):	62,59 %
Zahl der gültigen Stimmen:	436
Zahl der ungültigen Stimmen:	19

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

1. Wahlvorschlag:

Bergeest, Andreas, Dr. 45721 Haltern	Gynäkologe	175 Stimmen
Bomholt, Norbert, Dr. 45657 Recklinghausen	Augenarzt	177 Stimmen
Bräuer, Wolf-Victor, Dr. 45657 Recklinghausen	Orthopäde	180 Stimmen
Doerr, Ludger, Dr. 45657 Recklinghausen	HNO-Arzt	192 Stimmen
Mannl, Rudolf Gerhard, Dr. 45665 Recklinghausen	Radiologe	187 Stimmen
Wichtmann, Gertrud, Dr. 45657 Recklinghausen	Pneumologin	195 Stimmen

2. Wahlvorschlag:

Turner, Thomas, Dr. 45699 Herten	Internist/hausärztl.	182 Stimmen
Scheper, Hubert, Dr. 45770 Marl	Allgemeinarzt	197 Stimmen
Weinrich, Dirk, Dr. 45657 Recklinghausen	Kinderarzt/hausärztl.	172 Stimmen
Kemmuna, Ali, Dr. 45966 Gladbeck	Internist/hausärztl.	151 Stimmen
Bous, Friedhelm, Dr. 45721 Haltern	Allgemeinarzt	179 Stimmen
Geldmann, Hermann, Dr. 45731 Waltrop	Allgemeinarzt	175 Stimmen

Gewählt sind:

Vertreter	Scheper, Hubert, Dr.	45770 Marl
1. Stellvertreter	Cramer, Christoph, Dr.	45770 Marl
2. Stellvertreter	Steidel, Rolf, Dr.	45770 Marl
Vertreter	Wichtmann, Gertrud, Dr.	45657 Recklinghausen
1. Stellvertreter	Kaufmann, Horst-Walter, Dr.	45663 Recklinghausen
2. Stellvertreter	Weber, Wolfgang, Dr.	45657 Recklinghausen
Vertreter	Doerr, Ludger, Dr.	45699 Herten
1. Stellvertreter	Barth, Albrecht, Dr.	45699 Herten
2. Stellvertreter	Greul, Gernot, Dr.	45721 Haltern
Vertreter	Mannl, Rudolf Gerhard, Dr.	45665 Recklinghausen
1. Stellvertreter	Brinkmann, Jörg, Dr.	45964 Gladbeck
2. Stellvertreter	Seibel, Werner, Dr.	46284 Dorsten
Vertreter	Turner, Thomas, Dr.	45699 Herten
1. Stellvertreter	Drecker, Rudolf, Dr.	45699 Herten
2. Stellvertreter	Sander, Thomas, Dr.	45701 Herten
Vertreter	Bräuer, Wolf-Victor, Dr.	45657 Recklinghausen
1. Stellvertreter	Mannl, Rudolf Ulrich, Dr.	45665 Recklinghausen
2. Stellvertreter	Halbach, Friedrich, Dr.	45661 Recklinghausen

Außerordentliche ärztliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der das zu wählende VV-Mitglied (mit den beiden persönlichen Stellvertretern) enthielt.

Zahl der Wahlberechtigten:	588
Zahl der Wähler:	155
(Wahlbeteiligung):	26,36 %
Zahl der gültigen Stimmen:	141
Zahl der ungültigen Stimmen:	14

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Partap, Surinder Anästhesist 141 Stimmen
45770 Marl

Gewählt sind:

Vertreter Partap, Surinder 45770 Marl
1. Stellvertreter Nau, Dieter, Dr. 45665 Recklinghausen
2. Stellvertreter Becker-Leiß, Christel, Dr. 45770 Marl

II Vertreter der Psychologischen Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Wahlkreis Arztregisterbezirk Arnsberg I

Ordentliche Mitglieder – Psychologische Psychotherapeuten

Eingereicht wurden zwei Wahlvorschläge, die jeweils einen Kandidaten (Vertreter) enthielten. Zu wählen war ein Vertreter (mit den beiden persönlichen Stellvertretern).

Zahl der Wahlberechtigten: 188
Zahl der Wähler: 140
(Wahlbeteiligung): 74,47 %
Zahl der gültigen Stimmen: 139
Zahl der ungültigen Stimmen: 1

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

1. Wahlvorschlag:

Wessolek, Gerd Psych. Psychotherapeut 69 Stimmen
44141 Dortmund

2. Wahlvorschlag:

Weingarten, Andrea, Dr. Psych. Psychotherapeutin 70 Stimmen
44263 Dortmund

Gewählt sind:

Vertreter Weingarten, Andrea, Dr. 44263 Dortmund
1. Stellvertreter Hellmann, Ulrike 44227 Dortmund
2. Stellvertreter Steinweg, Irmhild 44263 Dortmund

Wahlkreis Arztregisterbezirk Arnsberg II

Ordentliche Mitglieder – Psychologische Psychotherapeuten

Eingereicht wurden zwei Wahlvorschläge, die jeweils 2 Kandidaten (Vertreter) enthielten. Zu wählen waren 2 Vertreter (mit ihren persönlichen Stellvertretern).

Zahl der Wahlberechtigten: 249
Zahl der Wähler: 180
(Wahlbeteiligung): 72,29 %
Zahl der gültigen Stimmen: 179
Zahl der ungültigen Stimmen: 1

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

1. Wahlvorschlag:

Schumacher, Michael Psych. Psychotherapeut/ 94 Stimmen
58089 Hagen Kinder- und Jugendlichenpsych.

Singmann, Manfred Psych. Psychotherapeut 88 Stimmen
57319 Bad Berleburg

2. Wahlvorschlag:

Kastrau, Hanne Psych. Psychotherapeutin/ 84 Stimmen
58453 Witten Kinder- und Jugendlichenpsych.

Firmenich, Hans-Werner Psych. Psychotherapeut 65 Stimmen
58452 Witten

Gewählt sind:

Vertreter Schumacher, Michael 58089 Hagen
1. Stellvertreter Kellnhöfer, Heribert 57076 Siegen
2. Stellvertreter Pleines-Kamm, Bettina 45549 Sprockhövel
Vertreter Singmann, Manfred 57319 Bad Berleburg
1. Stellvertreter Sasse, Heiner, Dr. 58452 Witten
2. Stellvertreter Müller-Eikemann, Peter 58095 Hagen

Wahlkreis Arztregisterbezirk Detmold

Ordentliche Mitglieder – Psychologische Psychotherapeuten

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der 2 Kandidaten (Vertreter) enthielten. Zu wählen waren 2 Vertreter (mit ihren persönlichen Stellvertretern).

Zahl der Wahlberechtigten: 277
Zahl der Wähler: 202
(Wahlbeteiligung): 72,92 %
Zahl der gültigen Stimmen: 188
Zahl der ungültigen Stimmen: 14

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Grimm, Karl-Heinz, Dr. Psych. Psychotherapeut 175 Stimmen
33602 Bielefeld

Petersen, Marie-Luise Kinder- und Jugend- 134 Stimmen
32051 Herford lichenpsych.

Gewählt sind:

Vertreter Grimm, Karl-Heinz, Dr. 33602 Bielefeld
1. Stellvertreter Panter-Depping, Sigrid 33332 Gütersloh
2. Stellvertreter Henrich, Wolfgang 33739 Bielefeld
Vertreter Petersen, Marie-Luise 32051 Herford
1. Stellvertreter Hartleb, Gabriele 32547 Bad Oeynhausen
2. Stellvertreter Krüger-Degenkolbe, Ulrike 32676 Lügde

Wahlkreis Arztregisterbezirk Münster

Ordentliche Mitglieder – Psychologische Psychotherapeuten

Eingereicht wurden zwei Wahlvorschläge, die jeweils 2 Kandidaten (Vertreter) enthielten. Zu wählen waren 2 Vertreter (mit ihren persönlichen Stellvertretern).

Zahl der Wahlberechtigten: 404
Zahl der Wähler: 265
(Wahlbeteiligung): 65,59 %

Zahl der gültigen Stimmen: 264
 Zahl der ungültigen Stimmen: 1

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

1. Wahlvorschlag:

Roßbach, Heinz, Dr. Psych. Psychotherapeut 75 Stimmen
 48291 Telgte
 Lewandowski, Ludwig, Dr. Psych. Psychotherapeut 95 Stimmen
 48329 Havixbeck

2. Wahlvorschlag:

Hentschel, Gebhard Psych. Psychotherapeut/ 166 Stimmen
 48145 Münster Kinder- u. Jugendlichen-
 psych.
 Hansen, Hans-Peter Psych. Psychotherapeut 146 Stimmen
 48249 Dülmen

Gewählt sind:

Vertreter Hentschel, Gebhard 48145 Münster
 1. Stellvertreter Evers, Jochen 45657 Recklinghausen
 2. Stellvertreter Anneken, Robert 48155 Münster
Vertreter Hansen, Hans-Peter 48249 Dülmen
 1. Stellvertreter Heyden, Thomas, Dr. 48155 Münster
 2. Stellvertreter Roelle, Ingrid 48268 Greven

Wahlkreis Westfalen-Lippe

Außerordentliche Mitglieder – Psychologische Psychotherapeuten

Eingereicht wurden zwei Wahlvorschläge, die jeweils einen Kandidaten (Vertreter) enthielten. Zu wählen war ein Vertreter (mit den beiden persönlichen Stellvertretern).

Zahl der Wahlberechtigten: 390
 Zahl der Wähler: 166
 (Wahlbeteiligung): 42,56 %
 Zahl der gültigen Stimmen: 155
 Zahl der ungültigen Stimmen: 11

Namen der Kandidaten (Vertreter) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

1. Wahlvorschlag:

Dube, Wolfgang Psych. Psychotherapeut 108 Stimmen
 44143 Dortmund

2. Wahlvorschlag:

Ströhm, Walter, Dr. Psych. Psychotherapeut 47 Stimmen
 48147 Münster

Gewählt sind:

Vertreter Dube, Wolfgang 44143 Dortmund
 1. Stellvertreter Schmidt, Winfried 32756 Detmold
 2. Stellvertreter Schneider, Helmut 58256 Ennepetal

Das Wahlergebnis gilt mit dem dritten Tag nach Veröffentlichung im Westfälischen Ärzteblatt als bekanntgemacht.

Gemäß § 19 Ziffer 1 der Wahlordnung können Einwendungen gegen die Gültigkeit der Wahl von wahlberechtigten Mitgliedern innerhalb einer Woche nach Bekanntmachung des vorläufigen Wahlergebnisses schriftlich erhoben werden.

Einwendungen sind an den Landeswahlausschuss der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Landesstelle, Robert-Schirrigk-Straße 4-6, 44141 Dortmund, zu richten.

Dortmund, 30.10.2000

Der Landeswahlausschuss
 Dr. Treichel
 Dr. Brecklinghaus, Dr. Isbruch, Dr. Pohle, Dr. Schedding

Ergebnis der Wahl der Bezirksstellenbeiräte der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe für die XII. Legislaturperiode

Folgendes Gesamtergebnis wird gemäß § 18 Ziffer 1 der Wahlordnung veröffentlicht:

Wahlkreis Bezirksstelle Arnsberg

Ordentliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der 7 Kandidaten (Vertreter) enthielt. Zu wählen waren 6 Vertreter (mit ihren persönlichen Stellvertretern).

Zahl der Wahlberechtigten: 723
 Zahl der Wähler: 396
 (Wahlbeteiligung): 54,77 %
 Zahl der gültigen Stimmen: 389
 Zahl der ungültigen Stimmen: 7

Namen der Kandidaten (Beiratsmitglieder) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Erdmann, Christian, Dr. Internist/hausärztl. 229 Stimmen
 59821 Arnsberg
 Ewert, Bernd, Dr. Internist/fachärztl. 227 Stimmen
 59872 Meschede
 Gerken, Martin, Dr. Urologe 209 Stimmen
 59555 Lippstadt
 Gorsboth, Klaus, Dr. Neurologe/Psychiater 189 Stimmen
 59581 Warstein
 Königs, Peter, Dr. Augenarzt 179 Stimmen
 59494 Soest
 Pickel, Susanne Psych. Psychoth./KJP 104 Stimmen
 59821 Arnsberg
 Schweizer, Albrecht, Dr. Allgemeinarzt 163 Stimmen
 59929 Brilon

Gewählt sind:

Beiratsmitglied Erdmann, Christian, Dr. 59821 Arnsberg
 Ersatzmitglied Otto, Karl-Jochen, Dr. 59846 Sundern
Beiratsmitglied Ewert, Bernd, Dr. 59872 Meschede

Ersatzmitglied	Dünnebacke-Hinz, Markus	59889 Eslohe
Beiratsmitglied	Gerken, Martin, Dr.	59555 Lippstadt
Ersatzmitglied	Rehmann, Ingo, Dr.	59555 Lippstadt
Beiratsmitglied	Gorsboth, Klaus, Dr.	59581 Warstein
Ersatzmitglied	Krämer, Hildegard, Dr.	59581 Warstein
Beiratsmitglied	Königs, Peter, Dr.	59494 Soest
Ersatzmitglied	Nassar, Tayseer, Dr.	59494 Soest
Beiratsmitglied	Schweizer, Albrecht, Dr.	59929 Brilon
Ersatzmitglied	Otto, Wolf-Peter, Dr.	34431 Marsberg

Außerordentliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der das zu wählende Beiratsmitglied (mit dem persönlichen Ersatzmitglied) enthielt.

Zahl der Wahlberechtigten:	606
Zahl der Wähler:	173
(Wahlbeteiligung):	28,55 %
Zahl der gültigen Stimmen:	164
Zahl der ungültigen Stimmen:	9

Namen der Kandidaten (Beiratsmitglieder) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Bergmann, Friedrich, Dr.	Internist	164 Stimmen
59590 Geseke		

Gewählt sind:

Beiratsmitglied	Bergmann, Friedrich, Dr.	59590 Geseke
Ersatzmitglied	Kleinmann, Rolf, Dr.	59823 Arnsberg

Wahlkreis Bezirksstelle Bielefeld**Ordentliche Mitglieder**

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der 7 Kandidaten (Beiratsmitglieder) enthielt. Zu wählen waren 7 Beiratsmitglieder (mit ihrem persönlichen Ersatzmitglied).

Zahl der Wahlberechtigten:	1038
Zahl der Wähler:	650
(Wahlbeteiligung):	62,62 %
Zahl der gültigen Stimmen:	632
Zahl der ungültigen Stimmen:	18

Namen der Kandidaten (Beiratsmitglieder) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Dietz, Angelika	Psych. Psychotherapeutin	272 Stimmen
33647 Bielefeld		
Großkraumbach, Fr., Dr.	Allgemeinarzt	397 Stimmen
33330 Gütersloh		
Hoppe, Bodo, Dr.	Allgemeinarzt	460 Stimmen
33607 Bielefeld		
Kaufhold, Wolfgang, Dr.	Internist/fachärztl.	407 Stimmen
33803 Steinhausen		
Kramer, Claudia, Dr.	Neurologin/Psychiaterin	460 Stimmen
33615 Bielefeld		
Meyer, Gregor, Dr.	Internist/hausärztl.	370 Stimmen
33397 Rietberg		
Tenge, Mark, Dr.	Orthopäde	362 Stimmen
33647 Bielefeld		

Gewählt sind:

Beiratsmitglied	Kramer, Claudia, Dr.	33615 Bielefeld
Ersatzmitglied	Reiter, Maria	33602 Bielefeld
Beiratsmitglied	Hoppe, Bodo, Dr.	33607 Bielefeld

Ersatzmitglied	Müller, Michael, Dr.	33602 Bielefeld
Beiratsmitglied	Kaufhold, Wolfgang, Dr.	33803 Steinhausen
Ersatzmitglied	Knabe, Reinhard, Dr.	33803 Steinhausen
Beiratsmitglied	Großkraumbach, Fr., Dr.	33330 Gütersloh
Ersatzmitglied	Schneider, Helmut, Dr.	33332 Gütersloh
Beiratsmitglied	Meyer, Gregor, Dr.	33397 Rietberg
Ersatzmitglied	Brune, Hermann, Dr.	33332 Gütersloh
Beiratsmitglied	Tenge, Mark, Dr.	33647 Bielefeld
Ersatzmitglied	Just, Axel, Dr.	33602 Bielefeld
Beiratsmitglied	Dietz, Angelika	33647 Bielefeld
Ersatzmitglied	Nölle, Elke	33602 Bielefeld

Außerordentliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der das zu wählende Beiratsmitglied (mit dem persönlichen Ersatzmitglied) enthielt.

Zahl der Wahlberechtigten:	668
Zahl der Wähler:	182
(Wahlbeteiligung):	27,25 %
Zahl der gültigen Stimmen:	168
Zahl der ungültigen Stimmen:	14

Namen der Kandidaten (Beiratsmitglieder) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Pohl, Rainer, Dr.	Internist	168 Stimmen
33602 Bielefeld		

Gewählt sind:

Beiratsmitglied	Pohl, Rainer, Dr.	33602 Bielefeld
Ersatzmitglied	Bunte, Anne, Dr.	33604 Bielefeld

Wahlkreis Bezirksstelle Bochum/Hagen**Ordentliche Mitglieder**

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der 14 Kandidaten (Beiratsmitglieder) enthielt. Zu wählen waren 11 Beiratsmitglieder (mit ihrem persönlichen Ersatzmitglied).

Zahl der Wahlberechtigten:	1544
Zahl der Wähler:	921
(Wahlbeteiligung):	59,65 %
Zahl der gültigen Stimmen:	879
Zahl der ungültigen Stimmen:	42

Namen der Kandidaten (Beiratsmitglieder) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Weyand, Paul, Dr.	Gynäkologe	532 Stimmen
44879 Bochum		
Stotz, Karl-Dieter, Dr.	Chirurg	391 Stimmen
58285 Gevelsberg		
Brinkmann, Rainer, Dr.	Urologe	466 Stimmen
44787 Bochum		
Herber, Hansjochen, Dr.	Allgemeinarzt	429 Stimmen
44787 Bochum		
Hoffknecht, Johannes, Dr.	Internist/hausärztl.	441 Stimmen
44892 Bochum		
Rademann, Wilfried, Dr.	Gynäkologe	417 Stimmen
44894 Bochum		
Hilzenbecher, Christoph, Dr.	Internist/hausärztl.	368 Stimmen
44869 Bochum		
Heer, Johannes, Dr.	Internist/hausärztl.	412 Stimmen
44801 Bochum		
Müller-Eikermann, Peter	Psych. Psychoth.	221 Stimmen
58095 Hagen		
Kemper, Thomas, Dr.	Dermatologe	342 Stimmen
58095 Hagen		

Schenck, Bernhard, Dr. 44623 Herne	Internist/hausärztl.	404 Stimmen
Tillmann, Klaus-Peter, Dr. 58452 Witten	HNO-Arzt	457 Stimmen
Herbert, Hans-Richard, Dr. 58093 Hagen	Allgemeinarzt	350 Stimmen
Jakobi, Lothar, Dr. 58095 Hagen	HNO-Arzt	351 Stimmen

Gewählt sind:

Beiratsmitglied	Weyand, Paul, Dr.	44879 Bochum
Ersatzmitglied	Brokmann, Roland, Dr.	44892 Bochum
Beiratsmitglied	Brinkmann, Rainer, Dr.	44787 Bochum
Ersatzmitglied	Schmidt-Heinevetter, G., Dr.	44787 Bochum
Beiratsmitglied	Tillmann, Klaus-Peter, Dr.	58452 Witten
Ersatzmitglied	Deppe, Georg Andreas, Dr.	58452 Witten
Beiratsmitglied	Hoffknecht, Johannes, Dr.	44892 Bochum
Ersatzmitglied	Burgdorf, Volker, Dr.	58095 Hagen
Beiratsmitglied	Herber, Hansjochen, Dr.	44787 Bochum
Ersatzmitglied	Bering, Klaus, Dr.	44797 Bochum
Beiratsmitglied	Rademann, Wilfried, Dr.	44894 Bochum
Ersatzmitglied	Groß, Klaus	45549 Sprockhövel
Beiratsmitglied	Heer, Johannes, Dr.	44801 Bochum
Ersatzmitglied	Kröger, Thomas	44787 Bochum
Beiratsmitglied	Schenck, Bernhard, Dr.	44623 Herne
Ersatzmitglied	Vahldieck, Renate, Dr.	44649 Herne
Beiratsmitglied	Stotz, Karl-Dieter, Dr.	58285 Gevelsberg
Ersatzmitglied	Kreul, Hans-Georg, Dr.	58285 Gevelsberg
Beiratsmitglied	Hilzenbecher, Christoph, Dr.	44869 Bochum
Ersatzmitglied	Krasberg, Hans-Georg, Dr.	44866 Bochum
Beiratsmitglied	Jakobi, Lothar, Dr.	58095 Hagen
Ersatzmitglied	Dahm, Falk	58135 Hagen

Außerordentliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der 3 Kandidaten (Beiratsmitglieder) enthielt. Zu wählen waren 3 Beiratsmitglieder (mit ihrem persönlichen Ersatzmitglied).

Zahl der Wahlberechtigten:	1295
Zahl der Wähler:	318
(Wahlbeteiligung):	24,56 %
Zahl der gültigen Stimmen:	300
Zahl der ungültigen Stimmen:	18

Namen der Kandidaten (Beiratsmitglieder) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Dehnst, Joachim, Dr. 58313 Herdecke	Chirurg	235 Stimmen
Kraemer, Christel, Dr. 58313 Herdecke	Allgemeinärztin	226 Stimmen
Sirtl, Clemens, Dr. 44789 Bochum	Anästhesist	203 Stimmen

Gewählt sind:

Beiratsmitglied	Dehnst, Joachim, Dr.	58313 Herdecke
Ersatzmitglied	Theis, Udo, Dr.	58285 Gevelsberg
Beiratsmitglied	Kraemer, Christel, Dr.	58313 Herdecke
Ersatzmitglied	Brinkmann, Ulrich, Dr.	58455 Witten
Beiratsmitglied	Sirtl, Clemens, Dr.	44789 Bochum
Ersatzmitglied	Weber, Andreas, Dr.	44879 Bochum

Wahlkreis Bezirksstelle Detmold

Ordentliche Mitglieder

Eingereicht wurden zwei Wahlvorschläge, die einmal 10 und einmal 5 Kandidaten (Beiratsmitglieder) enthielten. Zu wählen waren 5 Beiratsmitglieder (mit ihrem persönlichen Ersatzmitglied).

Zahl der Wahlberechtigten:	396
Zahl der Wähler:	306
(Wahlbeteiligung):	77,27 %
Zahl der gültigen Stimmen:	298
Zahl der ungültigen Stimmen:	8

Namen der Kandidaten (Beiratsmitglieder) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

1. Wahlvorschlag:

Bartosch, Christiane, Dr. 32756 Detmold	Allgemeinärztin	71 Stimmen
Böhlen, Ludger, Dr. 32657 Lemgo	Internist/hausärztl.	82 Stimmen
Erne, Michael, Dr. 32760 Detmold	Allgemeinarzt	77 Stimmen
Ganse, Michael, Dr. 32756 Detmold	Augenarzt	82 Stimmen
Hamm, Dorothea, Dr. 32105 Bad Salzuflen	Internistin/hausärztl.	52 Stimmen
Hetzer, Thomas, Dr. 32756 Detmold	Internist/hausärztl.	59 Stimmen
Kessler, Roland 32758 Detmold	Allgemeinarzt	63 Stimmen
Kleinsorge, Friedrich, Dr. 32756 Detmold	Internist/fachärztl.	106 Stimmen
Meier, Norbert, Dr. 32756 Detmold	Internist/hausärztl.	94 Stimmen
Teichert, Ulrich 32805 Horn-Bad Meinberg	Allgemeinarzt	121 Stimmen

2. Wahlvorschlag:

Stocksmeier, Eckart, Dr. 32657 Lemgo	Orthopäde	117 Stimmen
Rempe, Norbert, Dr. 32694 Dörentrup	Praktischer Arzt	72 Stimmen
von Ohlen, Wolf-D., Dr. 32825 Blomberg	Allgemeinarzt	74 Stimmen
Halsig, Friedemann 32694 Dörentrup	Praktischer Arzt	45 Stimmen
Philipp, Brigitte, Dr. 32760 Detmold	Allgemeinärztin	79 Stimmen

Wegen Stimmgleichheit musste zwischen den Kandidaten Dr. Ludger Böhlen und Dr. Michael Ganse das Los durch den zuständigen Kreiswahlleiter gezogen werden.

Gewählt sind:

Beiratsmitglied	Teichert, Ulrich	32805 Horn-Bad Meinberg
Ersatzmitglied	Henke, Rüdiger, Dr.	32756 Detmold
Beiratsmitglied	Stocksmeier, Eckart, Dr.	32657 Lemgo
Ersatzmitglied	Spengler, Johann-W., Dr.	32689 Kalletal
Beiratsmitglied	Kleinsorge, Friedrich, Dr.	32756 Detmold
Ersatzmitglied	Weinert, Ralf, Dr.	32105 Bad Salzuflen
Beiratsmitglied	Meier, Norbert, Dr.	32756 Detmold
Ersatzmitglied	Kreft, Roderich, Dr.	32791 Lage
Beiratsmitglied	Böhlen, Ludger, Dr.	32657 Lemgo
Ersatzmitglied	Dürselen, Hans-Peter	32657 Lemgo

Außerordentliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der das zu wählende Beiratsmitglied (mit dem persönlichen Ersatzmitglied) enthielt.

Zahl der Wahlberechtigten:	338
Zahl der Wähler:	118
(Wahlbeteiligung):	34,91 %
Zahl der gültigen Stimmen:	112
Zahl der ungültigen Stimmen:	6

Namen der Kandidaten (Beiratsmitglieder) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Schipmann, Ralf, Dr.	Internist	112 Stimmen
32756 Detmold		

Gewählt sind:

Beiratsmitglied	Schipmann, Ralf, Dr.	32756 Detmold
Ersatzmitglied	Jooß, Dieter, Dr.	32657 Lemgo

Wahlkreis Bezirksstelle Dortmund

Ordentliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der 11 Kandidaten (Beiratsmitglieder) enthielt. Zu wählen waren 11 Beiratsmitglieder (mit ihrem persönlichen Ersatzmitglied).

Zahl der Wahlberechtigten:	1563
Zahl der Wähler:	890
(Wahlbeteiligung):	56,94 %
Zahl der gültigen Stimmen:	860
Zahl der ungültigen Stimmen:	30

Namen der Kandidaten (Beiratsmitglieder) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Wessolek, Gerd	Psych. Psychotherapeut	351 Stimmen
44141 Dortmund		
Amelung, Else, Dr.	Allgemeinärztin	467 Stimmen
59439 Holzwickede		
Lubienski, Jürgen, Dr.	Internist/hausärztl.	463 Stimmen
44536 Lünen		
Giesbert, Klaus, Dr.	Augenarzt	517 Stimmen
44225 Dortmund		
Gräwe, Gerhard, Dr.	Internist/hausärztl.	494 Stimmen
59423 Unna		
Geißler, Andreas, Dr.	HNO-Arzt	632 Stimmen
44145 Dortmund		
Plum, Rainer, Dr.	Radiologe	438 Stimmen
44534 Lünen		
Rüping, Karl-Wilhelm, Dr.	Dermatologe	464 Stimmen
44225 Dortmund		
Schultz, Manfred, Dr.	Praktischer Arzt	417 Stimmen
59063 Hamm		
Isbruch, Henning, Dr.	Internist/hausärztl.	561 Stimmen
44145 Dortmund		
Wülfing, Hans-Georg, Dr.	Urologe	491 Stimmen
59065 Hamm		

Gewählt sind:

Beiratsmitglied	Geißler, Andreas, Dr.	44145 Dortmund
Ersatzmitglied	Schücker, Johannes, Dr.	59423 Unna
Beiratsmitglied	Isbruch, Henning, Dr.	44145 Dortmund
Ersatzmitglied	Gussning, Lothar	44137 Dortmund
Beiratsmitglied	Giesbert, Klaus, Dr.	44225 Dortmund
Ersatzmitglied	Hahn, Kai, Dr.	44263 Dortmund
Beiratsmitglied	Gräwe, Gerhard, Dr.	59423 Unna
Ersatzmitglied	Leithe, Jörg, Dr.	59423 Unna
Beiratsmitglied	Wülfing, Hans-Georg, Dr.	59065 Hamm
Ersatzmitglied	Leifeld, Wolfgang, Dr.	59065 Hamm
Beiratsmitglied	Amelung, Else, Dr.	59439 Holzwickede
Ersatzmitglied	Landgraff, Wolfgang, Dr.	59427 Unna
Beiratsmitglied	Rüping, Karl-Wilhelm, Dr.	44225 Dortmund

Ersatzmitglied	Diekhaus, Helmut, Dr.	44309 Dortmund
Beiratsmitglied	Lubienski, Jürgen, Dr.	44536 Lünen
Ersatzmitglied	Dryden, Wolfgang-Axel, Dr.	59174 Kamen
Beiratsmitglied	Plum, Rainer, Dr.	44534 Lünen
Ersatzmitglied	Schumann, Karsten, Dr.	44536 Lünen
Beiratsmitglied	Schultz, Manfred, Dr.	59063 Hamm
Ersatzmitglied	Steinberg, Rainer, Dr.	59067 Hamm
Beiratsmitglied	Wessolek, Gerd	44141 Dortmund
Ersatzmitglied	Cordes, Cord, Dr.	44137 Dortmund

Außerordentliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der 3 Kandidaten (Beiratsmitglieder) enthielt. Zu wählen waren 3 Beiratsmitglieder (mit ihrem persönlichen Ersatzmitglied).

Zahl der Wahlberechtigten:	1177
Zahl der Wähler:	338
(Wahlbeteiligung):	28,72 %
Zahl der gültigen Stimmen:	326
Zahl der ungültigen Stimmen:	12

Namen der Kandidaten (Beiratsmitglieder) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Diekhaus, Waltraud, Dr.	Allgemeinärztin	287 Stimmen
44265 Dortmund		
Saul, Franz-Wilhelm, Dr.	Internist	192 Stimmen
44229 Dortmund		
Groß, Michael, Dr.	Allgemeinarzt	226 Stimmen
44267 Dortmund		

Gewählt sind:

Beiratsmitglied	Diekhaus, Waltraud, Dr.	44265 Dortmund
Ersatzmitglied	Kleinhans, Klaus, Prof. Dr.	44229 Dortmund
Beiratsmitglied	Groß, Michael, Dr.	44267 Dortmund
Ersatzmitglied	Gulden, Wolfgang-Dietrich, Dr.	59423 Unna
Beiratsmitglied	Saul, Franz-Wilhelm, Dr.	44229 Dortmund
Ersatzmitglied	Dlugosch, Petra	44287 Dortmund

Wahlkreis Bezirksstelle Gelsenkirchen

Ordentliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der 5 Kandidaten (Beiratsmitglieder) enthielt. Zu wählen waren 5 Beiratsmitglieder (mit ihrem persönlichen Ersatzmitglied).

Zahl der Wahlberechtigten:	509
Zahl der Wähler:	257
(Wahlbeteiligung):	50,49 %
Zahl der gültigen Stimmen:	242
Zahl der ungültigen Stimmen:	15

Namen der Kandidaten (Beiratsmitglieder) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Gärtner, Roswita, Dr.	Allgemeinarzt	159 Stimmen
45896 Gelsenkirchen		
Kirchberg, Werner, Dr.	Allgemeinarzt	187 Stimmen
45886 Gelsenkirchen		
Lindemann, Ludger, Dr.	Internist/fachärztl.	175 Stimmen
45879 Gelsenkirchen		
Lochner, Derick, Dr.	Augenarzt	127 Stimmen
45891 Gelsenkirchen		
Postberg, Bernhard, Dr.	Internist/hausärztl.	122 Stimmen
46236 Bottrop		

Gewählt sind:

Beiratsmitglied	Kirchberg, Werner, Dr.	45886 Gelsenkirchen
Ersatzmitglied	Rupieper, Christof, Dr.	45879 Gelsenkirchen
Beiratsmitglied	Lindemann, Ludger, Dr.	45879 Gelsenkirchen
Ersatzmitglied	Zahn-Brünjes, Elisabeth-C., Dr.	45884 Gelsenkirchen
Beiratsmitglied	Gärtner, Roswita, Dr.	45896 Gelsenkirchen
Ersatzmitglied	Volk, Ludger, Dr.	45897 Gelsenkirchen
Beiratsmitglied	Lochner, Derick, Dr.	45891 Gelsenkirchen
Ersatzmitglied	Klimek, Klaus Eduard, Dr.	45899 Gelsenkirchen
Beiratsmitglied	Postberg, Bernhard, Dr.	46236 Bottrop
Ersatzmitglied	Tinnefeld, Wilhelm, Dr.	46240 Bottrop

Außerordentliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der das zu wählende Beiratsmitglied (mit dem persönlichen Ersatzmitglied) enthielt.

Zahl der Wahlberechtigten:	339
Zahl der Wähler:	94
(Wahlbeteiligung):	27,73 %
Zahl der gültigen Stimmen:	88
Zahl der ungültigen Stimmen:	6

Namen der Kandidaten (Beiratsmitglieder) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Schubert, Bernd, Dr.	Arbeitsmediziner	88 Stimmen
46244 Bottrop		

Gewählt sind:

Beiratsmitglied	Schubert, Bernd, Dr.	46244 Bottrop
Ersatzmitglied	Lange, Wolfgang Peter	45894 Gelsenkirchen

Wahlkreis Bezirksstelle Lüdenscheld

Ordentliche Mitglieder

Eingereicht wurden zwei Wahlvorschläge, die jeweils 8 Kandidaten (Beiratsmitglieder) enthielten. Zu wählen waren 8 Beiratsmitglieder (mit ihrem persönlichen Ersatzmitglied).

Zahl der Wahlberechtigten:	1087
Zahl der Wähler:	633
(Wahlbeteiligung):	58,23 %
Zahl der gültigen Stimmen:	618
Zahl der ungültigen Stimmen:	15

Namen der Kandidaten (Beiratsmitglieder) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

1. Wahlvorschlag:

Pfingsten, Rainer, Dr.	Gynäkologe	422 Stimmen
57439 Attendorn		
Kämpfer, Hermann, Dr.	Allgemeinarzt	311 Stimmen
57080 Siegen		
Ermes, Wolfgang, Dr.	Allgemeinarzt	236 Stimmen
58840 Plettenberg		
Junker, Martin, Dr.	Allgemeinarzt	229 Stimmen
57462 Olpe		
Reinke, Michael-A., Dr.	Chirurg	243 Stimmen
58840 Plettenberg		
Bickmann, Hans, Dr.	Gynäkologe	263 Stimmen
57072 Siegen		
Klock, Michael, Dr.	Allgemeinarzt	199 Stimmen
57078 Siegen		
Mokelke, Rolf	Psych. Psychotherapeut	111 Stimmen
58636 Iserlohn		

2. Wahlvorschlag:

Tillmann, Thomas	Allgemeinarzt	160 Stimmen
58708 Menden		
Tuschen, Wolfram, Dr.	Allgemeinarzt	198 Stimmen
58802 Balve		
Adam, Folker, Dr.	Gynäkologe	208 Stimmen
58511 Lüdenscheld		
Droste, Eva, Dr.	Kinderärztin/hausärztl.	168 Stimmen
57462 Olpe		
Kluge, Peter, Dr.	Allgemeinarzt	154 Stimmen
57080 Siegen		
Hilscher, Hans-Jörg, Dr.	Allgemeinarzt	155 Stimmen
58642 Iserlohn		
von Hennigs, Friedrich, Dr.	Allgemeinarzt	167 Stimmen
57250 Netphen		
Stutz, Gerd, Dr.	Allgemeinarzt	168 Stimmen
58511 Lüdenscheld		

Gewählt sind:

Beiratsmitglied	Pfingsten, Rainer, Dr.	57439 Attendorn
Ersatzmitglied	Berkhout, Daan	58840 Plettenberg
Beiratsmitglied	Kämpfer, Hermann, Dr.	57080 Siegen
Ersatzmitglied	Pruin, Norbert, Dr.	57234 Wilnsdorf
Beiratsmitglied	Bickmann, Hans, Dr.	57072 Siegen
Ersatzmitglied	Pahde, Maximilian, Dr.	58840 Plettenberg
Beiratsmitglied	Reinke, Michael-A., Dr.	58840 Plettenberg
Ersatzmitglied	Krämer, Wolfgang, Dr.	58791 Werdohl
Beiratsmitglied	Ermes, Wolfgang, Dr.	58840 Plettenberg
Ersatzmitglied	König, Olaf, Dr.	58840 Plettenberg
Beiratsmitglied	Junker, Martin, Dr.	57462 Olpe
Ersatzmitglied	Köster-Fuchs, Erika	58566 Kierspe
Beiratsmitglied	Adam, Folker, Dr.	58511 Lüdenscheld
Ersatzmitglied	Halbach, Annette, Dr.	58511 Lüdenscheld
Beiratsmitglied	Klock, Michael, Dr.	57078 Siegen
Ersatzmitglied	Yazigi, Amer	58791 Werdohl

Außerordentliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der 2 Kandidaten (Beiratsmitglieder) enthielt. Zu wählen waren 2 Beiratsmitglieder (mit ihrem persönlichen Ersatzmitglied).

Zahl der Wahlberechtigten:	797
Zahl der Wähler:	220
(Wahlbeteiligung):	27,60 %
Zahl der gültigen Stimmen:	210
Zahl der ungültigen Stimmen:	10

Namen der Kandidaten (Beiratsmitglieder) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Dettmann, Dieter	Chirurg	157 Stimmen
57078 Siegen		
Knust, Andreas	Kinderarzt	122 Stimmen
57076 Siegen		

Gewählt sind:

Beiratsmitglied	Dettmann, Dieter	57078 Siegen
Ersatzmitglied	Hagenah, Jürgen, Dr.	58515 Lüdenscheld
Beiratsmitglied	Knust, Andreas	57076 Siegen
Ersatzmitglied	Wieczorek, Zbigniew	58511 Lüdenscheld

Wahlkreis Bezirksstelle Minden**Ordentliche Mitglieder**

Eingereicht wurden zwei Wahlvorschläge, die einmal 5 und einmal 1 Kandidaten (Beiratsmitglieder) enthielten. Zu wählen waren 5 Beiratsmitglieder (mit ihrem persönlichen Ersatzmitglied).

Zahl der Wahlberechtigten:	699
Zahl der Wähler:	431
(Wahlbeteiligung):	61,66 %
Zahl der gültigen Stimmen:	421
Zahl der ungültigen Stimmen:	10

Namen der Kandidaten (Beiratsmitglieder) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

1. Wahlvorschlag:

Engelbart, Stefan, Dr.	Internist/fachärztl.	335 Stimmen
32423 Minden		
Fischer, Erik, Dr.	Allgemeinarzt	262 Stimmen
32423 Minden		
Krone, Jörg-R., Dr.	Laborarzt	330 Stimmen
32052 Herford		
Schleinig, Karl-W., Dr.	HNO-Arzt	206 Stimmen
32545 Bad Oeynhausen		
Kluger, Robert, Dr.	Praktischer Arzt	251 Stimmen
32257 Bünde		

2. Wahlvorschlag:

Schmitz, Wolfgang	Psych. Psychotherapeut	104 Stimmen
32052 Herford		

Gewählt sind:

Beiratsmitglied	Engelbart, Stefan, Dr.	32423 Minden
Ersatzmitglied	Eller, Andreas, Dr.	32339 Espelkamp
Beiratsmitglied	Krone, Jörg-R., Dr.	32052 Herford
Ersatzmitglied	Möllenhoff, Dieter, Dr.	32049 Herford
Beiratsmitglied	Fischer, Erik, Dr.	32423 Minden
Ersatzmitglied	Bokemeyer, Bernd, Dr.	32423 Minden
Beiratsmitglied	Kluger, Robert, Dr.	32257 Bünde
Ersatzmitglied	Weil, Bruno, Dr.	32257 Bünde
Beiratsmitglied	Schleinig, Karl-W., Dr.	32545 Bad Oeynhausen
Ersatzmitglied	Freese, Rosmarie, Dr.	32547 Bad Oeynhausen

Außerordentliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der das zu wählende Beiratsmitglied (mit dem persönlichen Ersatzmitglied) enthielt.

Zahl der Wahlberechtigten:	541
Zahl der Wähler:	153
(Wahlbeteiligung):	28,28 %
Zahl der gültigen Stimmen:	138
Zahl der ungültigen Stimmen:	15

Namen der Kandidaten (Beiratsmitglieder) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Manhenke, Hanno, Dr.	Allgemeinarzt	138 Stimmen
32427 Minden		

Gewählt sind:

Beiratsmitglied	Manhenke, Hanno, Dr.	32427 Minden
Ersatzmitglied	Braun, Christoph, Dr.	32457 Porta Westfalica

Wahlkreis Bezirksstelle Münster I**Ordentliche Mitglieder**

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der 11 Kandidaten (Beiratsmitglieder) enthielt. Zu wählen waren 10 Beiratsmitglieder (mit ihrem persönlichen Ersatzmitglied).

Zahl der Wahlberechtigten:	1534
Zahl der Wähler:	964
(Wahlbeteiligung):	62,84 %
Zahl der gültigen Stimmen:	929
Zahl der ungültigen Stimmen:	35

Namen der Kandidaten (Beiratsmitglieder) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Budde, Burkhardt, Dr.	Chirurg	393 Stimmen
48143 Münster		
Hegemann, Ulrich	Psych. Psychotherapeut	304 Stimmen
48268 Greven		
Helm, Erich, Dr.	Praktischer Arzt	387 Stimmen
48429 Rheine		
Hubbertz, Ludwig, Dr.	Neurologe/Psychiater	414 Stimmen
59302 Oelde		
Koch, Rudolf, Dr.	Allgemeinarzt	425 Stimmen
48429 Rheine		
Kulinna, Horst	Internist/hausärztl.	330 Stimmen
49477 Ibbenbüren		
Langer, Dirk, Dr.	Allgemeinarzt	469 Stimmen
48151 Münster		
Lingenfelser, A., Dr.	Internist/fachärztl.	370 Stimmen
48143 Münster		
Lötters, Helmut, Dr.	Urologe	421 Stimmen
48268 Greven		
Witting, Chr., Prof. Dr.	Pathologe	454 Stimmen
48153 Münster		
Wülker, Michael, Dr.	Internist/hausärztl.	417 Stimmen
59227 Ahlen		

Gewählt sind:

Beiratsmitglied	Langer, Dirk, Dr.	48151 Münster
Ersatzmitglied	Hippen, Christian, Dr.	48163 Münster
Beiratsmitglied	Witting, Chr., Prof. Dr.	48153 Münster
Ersatzmitglied	Schulze, Rainer, Dr.	48153 Münster
Beiratsmitglied	Koch, Rudolf, Dr.	48429 Rheine
Ersatzmitglied	Meyer, Hans-J., Dr.	48282 Emsdetten
Beiratsmitglied	Lötters, Helmut, Dr.	48268 Greven
Ersatzmitglied	Keiner, Johann-G., Dr.	48431 Rheine
Beiratsmitglied	Wülker, Michael, Dr.	59227 Ahlen
Ersatzmitglied	Mandelkow, Thomas, Dr.	59227 Ahlen
Beiratsmitglied	Hubbertz, Ludwig, Dr.	59302 Oelde
Ersatzmitglied	Voß, Maria, Dr.	59227 Ahlen
Beiratsmitglied	Budde, Burkhardt, Dr.	48143 Münster
Ersatzmitglied	Bohm, Hartmut, Dr.	48145 Münster
Beiratsmitglied	Helm, Erich, Dr.	48429 Rheine
Ersatzmitglied	Möllers, Johannes, Dr.	48431 Rheine
Beiratsmitglied	Lingenfelser, A., Dr.	48143 Münster
Ersatzmitglied	Rohde, Wolfgang, Dr.	48161 Münster
Beiratsmitglied	Kulinna, Horst	49477 Ibbenbüren
Ersatzmitglied	Klute, Rüdiger, Dr.	49477 Ibbenbüren

Außerordentliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der 3 Kandidaten (Beiratsmitglieder) enthielt. Zu wählen waren 3 Beiratsmitglieder (mit ihrem persönlichen Ersatzmitglied).

Zahl der Wahlberechtigten:	1205
Zahl der Wähler:	362
(Wahlbeteiligung):	30,04 %
Zahl der gültigen Stimmen:	325
Zahl der ungültigen Stimmen:	37

Namen der Kandidaten (Beiratsmitglieder) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Kaiser, Rudolf, Dr. 48165 Münster	Radiologe	227 Stimmen
Hartmann, Norbert 49497 Mettingen	Internist	241 Stimmen
Knichwitz, Gisbert, Dr. 48346 Ostbevern	Anästhesist	215 Stimmen

Gewählt sind:

Beiratsmitglied Hartmann, Norbert	49497 Mettingen
Ersatzmitglied Dietl, Karl-Heinz, Dr.	48161 Münster
Beiratsmitglied Kaiser, Rudolf, Dr.	48165 Münster
Ersatzmitglied Bade, Thomas, Dr.	48159 Münster
Beiratsmitglied Knichwitz, Gisbert, Dr.	48346 Ostbevern
Ersatzmitglied Arndt, Manfred, Prof. Dr.	48149 Münster

Wahlkreis Bezirksstelle Münster II

Ordentliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der 9 Kandidaten (Beiratsmitglieder) enthielt. Zu wählen waren 5 Beiratsmitglieder (mit ihrem persönlichen Ersatzmitglied).

Zahl der Wahlberechtigten:	677
Zahl der Wähler:	425
(Wahlbeteiligung):	62,78 %
Zahl der gültigen Stimmen:	419
Zahl der ungültigen Stimmen:	6

Namen der Kandidaten (Beiratsmitglieder) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Adam, Michael, Dr. 46397 Bocholt	Allgemeinarzt	192 Stimmen
Heidemann, J., Dr. 46325 Borken	Allgemeinarzt	183 Stimmen
Ihling, Werner, Dr. 48691 Vreden	Allgemeinarzt	179 Stimmen
Lebrecht, Volker, Dr. 48727 Billerbeck	Allgemeinarzt	168 Stimmen
Merchel, Detlef 48301 Nottuln	Gynäkologe	171 Stimmen
Ruhs, Hans-Georg, Dr. 48301 Nottuln	Augenarzt	173 Stimmen
Schulte-Fischedick, R., Dr. 59348 Lüdinghausen	Allgemeinarzt	131 Stimmen
Tausendfreude, Jutta, Dr. 48691 Vreden	Internistin/hausärztl.	163 Stimmen
Hansen, Hans-Peter 48249 Dülmen	Psych. Psychotherapeut	83 Stimmen

Gewählt sind:

Beiratsmitglied Adam, Michael, Dr.	46397 Bocholt
Ersatzmitglied Schrage, Volker, Dr.	48739 Legden
Beiratsmitglied Heidemann, J., Dr.	46325 Borken
Ersatzmitglied Niermann, Hans-Jürgen, Dr.	46325 Borken
Beiratsmitglied Ihling, Werner, Dr.	48691 Vreden
Ersatzmitglied Matzel, Georg, Dr.	48703 Stadtlohn
Beiratsmitglied Ruhs, Hans-Georg, Dr.	48301 Nottuln
Ersatzmitglied Bremer, Hartmut, Dr.	48249 Dülmen
Beiratsmitglied Merchel, Detlef	48301 Nottuln
Ersatzmitglied Zurbonsen, Friedrich, Dr.	48653 Coesfeld

Außerordentliche Mitglieder

Eingereicht wurden zwei Wahlvorschläge, die je 1 Beiratsmitglied (mit dem persönlichen Ersatzmitglied) enthielten. Zu wählen war 1 Beiratsmitglieder (mit seinem persönlichen Ersatzmitglied).

Zahl der Wahlberechtigten:	409
Zahl der Wähler:	131
(Wahlbeteiligung):	32,03 %
Zahl der gültigen Stimmen:	131
Zahl der ungültigen Stimmen:	0

Namen der Kandidaten (Beiratsmitglieder) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

1. Wahlvorschlag:

Kochhäuser, Manfred, Dr. 48703 Stadtlohn	Internist	71 Stimmen
---	-----------	------------

2. Wahlvorschlag:

Berendes, Lydia, Dr. 48329 Havixbeck	Anästhesiologin	60 Stimmen
---	-----------------	------------

Gewählt sind:

Beiratsmitglied Kochhäuser, Manfred, Dr.	48703 Stadtlohn
Ersatzmitglied Schrammeyer, Bernhard, Dr.	48683 Ahaus

Wahlkreis Bezirksstelle Paderborn

Ordentliche Mitglieder

Eingereicht wurden zwei Wahlvorschläge, die einmal 5 und einmal 8 Kandidaten (Beiratsmitglieder) enthielten. Zu wählen waren 5 Beiratsmitglieder (mit ihrem persönlichen Ersatzmitglied).

Zahl der Wahlberechtigten:	554
Zahl der Wähler:	294
(Wahlbeteiligung):	53,07 %
Zahl der gültigen Stimmen:	289
Zahl der ungültigen Stimmen:	5

Namen der Kandidaten (Beiratsmitglieder) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

1. Wahlvorschlag:

Schneider, Martin, Dr. 33161 Hövelhof	Allgemeinarzt	64 Stimmen
Schönfeld, Jens, Dr. 33161 Hövelhof	Allgemeinarzt	63 Stimmen
Seibel, Svetlana 33129 Delbrück	Allgemeinärztin	56 Stimmen
Krois, Markus, Dr. 33161 Hövelhof	Allgemeinarzt	61 Stimmen
Gal, George, Dr. 33102 Paderborn	Anästhesist	52 Stimmen

2. Wahlvorschlag:

Müller, Gerhard, Dr. 33098 Paderborn	Internist/hausärztl.	103 Stimmen
Polenz, Ulrich, Dr. 33106 Paderborn	Allgemeinarzt	132 Stimmen
Khartabil, Tarek, Dr. 33098 Paderborn	HNO-Arzt	108 Stimmen
Vischedyk, Martin, Dr. 33100 Paderborn	Internist/fachärztl.	111 Stimmen
Olbrich, Alfred, Dr. 33098 Paderborn	Radiologe	89 Stimmen
Leineweber, Georg 37671 Höxter	HNO-Arzt	83 Stimmen

Lücke, Berthold, Dr. 37671 Höxter	Internist/fachärztl.	77 Stimmen
Bär, Johann, Dr. 33181 Bad Wünnenberg	Allgemeinarzt	84 Stimmen

Gewählt sind:

Beiratsmitglied Polenz, Ulrich, Dr.	33106 Paderborn
Ersatzmitglied Brüning, Egon, Dr.	33102 Paderborn
Beiratsmitglied Vischedyk, Martin, Dr.	33100 Paderborn
Ersatzmitglied Wisthal, Gudrun, Dr.	33098 Paderborn
Beiratsmitglied Khartabil, Tarek, Dr.	33098 Paderborn
Ersatzmitglied Hemmen, Hans-W., Dr.	33098 Paderborn
Beiratsmitglied Müller, Gerhard, Dr.	33098 Paderborn
Ersatzmitglied Hofmann, Andreas	33178 Borchen
Beiratsmitglied Olbrich, Alfred, Dr.	33098 Paderborn
Ersatzmitglied Bäckerling, Wolfgang, Dr.	33175 Bad Lippspringe

Außerordentliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der das zu wählende Beiratsmitglied (mit dem persönlichen Ersatzmitglied) enthielt.

Zahl der Wahlberechtigten:	424
Zahl der Wähler:	116
(Wahlbeteiligung):	27,36 %
Zahl der gültigen Stimmen:	108
Zahl der ungültigen Stimmen:	8

Namen der Kandidaten (Beiratsmitglieder) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Wilcke, Bernhard 33100 Paderborn	Allgemeinarzt	108 Stimmen
-------------------------------------	---------------	-------------

Gewählt sind:

Beiratsmitglied Wilcke, Bernhard	33100 Paderborn
Ersatzmitglied Hüsing, Renate, Dr.	33100 Paderborn

Wahlkreis Bezirksstelle Recklinghausen**Ordentliche Mitglieder**

Eingereicht wurden zwei Wahlvorschläge, die jeweils 6 Kandidaten (Beiratsmitglieder) enthielten. Zu wählen waren 6 Beiratsmitglieder (mit ihrem persönlichen Ersatzmitglied).

Zahl der Wahlberechtigten:	793
Zahl der Wähler:	496
(Wahlbeteiligung):	62,55 %
Zahl der gültigen Stimmen:	489
Zahl der ungültigen Stimmen:	7

Namen der Kandidaten (Beiratsmitglieder) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

1. Wahlvorschlag:

Seibel, Werner, Dr. 46284 Dorsten	Augenarzt	208 Stimmen
Kremer, Hermann, Dr. 45721 Haltern	Gynäkologe	196 Stimmen
Barth, Albrecht, Dr. 45699 Herten	Orthopäde	181 Stimmen
Mannl, R. Ulrich, Dr. 45665 Recklinghausen	Radiologe	206 Stimmen
Piduhn, Michael, Dr. 45699 Herten	HNO-Arzt	177 Stimmen
Gravemeier, Ralf 45772 Marl	Psych. Psychoth.	106 Stimmen

2. Wahlvorschlag:

Uhländer, Theo, Dr. 45663 Recklinghausen	Allgemeinarzt	214 Stimmen
Cramer, Christoph, Dr. 45770 Marl	Internist/hausärztl.	187 Stimmen
Schank, Heinz, Dr. 45966 Gladbeck	Allgemeinarzt	164 Stimmen
Schmutte, Andreas, Dr. 45711 Datteln	Kinderarzt/hausärztl.	170 Stimmen
Sander, Thomas, Dr. 45701 Herten	Allgemeinarzt	186 Stimmen
Schutter, Ulf 45768 Marl	Praktischer Arzt	218 Stimmen

Gewählt sind:

Beiratsmitglied Schutter, Ulf	45768 Marl
Ersatzmitglied Scheper, Nikolaus, Dr.	45770 Marl
Beiratsmitglied Uhländer, Theo, Dr.	45663 Recklinghausen
Ersatzmitglied Hallerbach, Rüdiger, Dr.	45659 Recklinghausen
Beiratsmitglied Seibel, Werner, Dr.	46284 Dorsten
Ersatzmitglied Bergeest, Andreas, Dr.	45721 Haltern
Beiratsmitglied Mannl, R. Ulrich, Dr.	45665 Recklinghausen
Ersatzmitglied Bräuer, Wolf-Victor, Dr.	45657 Recklinghausen
Beiratsmitglied Kremer, Hermann, Dr.	45721 Haltern
Ersatzmitglied Bomholt, Norbert, Dr.	45657 Recklinghausen
Beiratsmitglied Cramer, Christoph, Dr.	45770 Marl
Ersatzmitglied Steidel, Rolf, Dr.	45770 Marl

Außerordentliche Mitglieder

Eingereicht wurde ein Wahlvorschlag, der das zu wählende Beiratsmitglied (mit dem persönlichen Ersatzmitglied) enthielt.

Zahl der Wahlberechtigten:	606
Zahl der Wähler:	162
(Wahlbeteiligung):	26,73 %
Zahl der gültigen Stimmen:	156
Zahl der ungültigen Stimmen:	6

Namen der Kandidaten (Beiratsmitglieder) und Zahl der auf sie entfallenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag:

Westerhoff, Helmut, Dr. 45768 Marl	Chirurg	156 Stimmen
---------------------------------------	---------	-------------

Gewählt sind:

Beiratsmitglied Westerhoff, Helmut, Dr.	45768 Marl
Ersatzmitglied Nobis, Wolfgang, Dr.	45659 Recklinghausen

Das Wahlergebnis gilt mit dem dritten Tag nach Veröffentlichung im Westfälischen Ärzteblatt als bekanntgemacht.

Gemäß § 19 Ziffer 1 der Wahlordnung können Einwendungen gegen die Gültigkeit der Wahl von wahlberechtigten Mitgliedern innerhalb einer Woche nach Bekanntmachung des vorläufigen Wahlergebnisses schriftlich erhoben werden.

Einwendungen sind an den Landeswahlausschuss der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Landesstelle, Robert-Schimrigk-Straße 4 – 6, 44141 Dortmund, zu richten.

Dortmund, 30.10.2000

Der Landeswahlausschuss
Dr. Treichel
Dr. Brecklinghaus, Dr. Isbruch, Dr. Pohle, Dr. Schedding

Änderungen der Satzung

Die Vertreterversammlung der KVWL hat in ihren Sitzungen am 8.4.2000 und 18.11.2000 Änderungen der Satzung beschlossen. Die gesamte Satzung ist in der Neufassung nachfolgend abgedruckt.

Satzung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

§ 1

Name, Bereich und Sitz

- (1) Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (im folgenden: KVWL) übernimmt in den Regierungsbezirken Arnsberg, Detmold und Münster die in § 77 Abs. 1 SGB V normierten Aufgaben. Sie gliedert sich in zwei Verwaltungsstellen und 12 Bezirksstellen.
- (2) Die Vereinigung führt den Namen

KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG
WESTFALEN-LIPPE.

Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
- (3) Die KVWL hat ihren Sitz in Dortmund.
- (4) Sie führt ein Dienstsiegel nach Maßgabe der Verordnung vom 16.05.1956 (Gesetz- und Verordnungsblatt NW 1956, S. 163; SGV. NW. 113).

§ 2

Mitgliedschaft

- (1) Die KVWL hat ordentliche und außerordentliche Mitglieder.
- (2) Ordentliche Mitglieder sind die zur vertragsärztlichen Tätigkeit zugelassenen Ärztinnen und Ärzte (im folgenden: „Ärzte“) und die zugelassenen psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten i. S. des § 28 Abs. 3 SGB V (im folgenden: „psychologische Psychotherapeuten“). Die ordentliche Mitgliedschaft beginnt mit der Rechtskraft der Zulassung. Sie endet mit dem rechtskräftigen Wegfall der Zulassung.
- (3) Außerordentliche Mitglieder sind die in das Arztregister der KVWL eingetragenen, nicht zugelassenen Ärzte und psychologischen Psychotherapeuten. Die außerordentliche Mitgliedschaft beginnt mit der Eintragung in das Arztregister. Sie endet mit dem Erwerb der ordentlichen Mitgliedschaft oder mit der Streichung im Arztregister.

§ 3

Rechte und Pflichten der Mitglieder

- (1) Die ordentlichen Mitglieder sind gegenüber der KVWL berechtigt und verpflichtet, nach Maßgabe ihrer Zulassung und unter Beachtung der gesetzlichen, vertraglichen und sonstigen Vorschriften sowie der Berufs- und Weiterbildungsordnungen an der vertragsärztlichen Versorgung teilzunehmen.
- (2) Die ordentlichen und die außerordentlichen Mitglieder sind zu den Organen der KVWL nach Gesetz, Satzung und Wahlordnung, die Bestandteil dieser Satzung ist, wahlberechtigt und wählbar.
- (3) Die Mitglieder haben Anspruch auf Schutz ihrer Interessen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften, dieser Satzung und nach den vertraglichen Vereinbarungen.
- (4) Für die KVWL und ihre Mitglieder sind bindend:
 - a) die von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung abgeschlossenen Verträge und die dazu gefaßten Beschlüsse (§ 81 Abs. 3 Nr. 1 SGB V);
 - b) die nach §§ 75 Abs. 7, 92 und 135 Abs. 3 SGB V erlassenen Richtlinien (§ 81 Abs. 3 Nr. 2 SGB V);
 - c) die von der KVWL abgeschlossenen Verträge.
- (5) Für die Mitglieder sind ferner verbindlich die Satzung der KVWL und die von den zuständigen Organen satzungsgemäß gefaßten Beschlüsse.
- (6) Jedes Mitglied ist verpflichtet, an den von der KVWL eingerichteten und für die Arztgruppe verbindlichen Qualitätssicherungsmaßnahmen teilzunehmen.
- (7) Jedes Mitglied ist im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften verpflichtet, den zuständigen Organen der KVWL oder ihren Beauftragten diejenigen Auskünfte zu erteilen und die Unterlagen vorzulegen, die zur Nachprüfung der vertragsärztlichen Tätigkeit erforderlich sind und derer die KVWL zur Durchführung ihrer Aufgaben bedarf.

- (8) Jedes Mitglied, das sich durch eine Maßnahme eines Organs oder einer Geschäftsstelle der KVWL in seiner Rechtsstellung beeinträchtigt glaubt, hat das Recht des Widerspruchs, soweit ein Vorverfahren nicht gesetzlich ausgeschlossen ist. Der Widerspruch ist bei der Stelle einzulegen, welche die beanstandete Maßnahme veranlaßt hat.

Wird dem Widerspruch nicht abgeholfen, so ist er dem Vorstand der KVWL zur Entscheidung vorzulegen. Der Vorstand entscheidet als Widerspruchsstelle nach § 85 SGG auch über einen Widerspruch gegen eine von ihm selbst getroffene Maßnahme.

- (9) Jedes ordentliche ärztliche Mitglied der KVWL ist nach Maßgabe der von der Vertreterversammlung zu beschließenden Ordnung zur Teilnahme an einem von der KVWL nach § 75 Abs. 1 SGB V eingerichteten Notfalldienst verpflichtet.

- (10) Jeder an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmende Arzt ist zur Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen verpflichtet. Die Fortbildungspflicht gilt entsprechend auch für psychologische Psychotherapeuten.

Die Fortbildung erstreckt sich auf:

- a) die Aufrechterhaltung und Vertiefung des Wissens über Inhalt und Auswirkungen der für die vertragsärztliche Tätigkeit jeweils maßgebenden gesetzlichen Bestimmungen, Verordnungen, Richtlinien und Verträge,
- b) den Erwerb der für die vertragsärztliche Tätigkeit erforderlichen Kenntnisse über Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung oder Untersuchungs- und Heilmethoden, welche neu in die vertragsärztliche Versorgung eingeführt werden,
- c) die Aufrechterhaltung und Vertiefung des Wissens über die Beachtung des Gebotes der wirtschaftlichen Behandlungs- und Ordnungsweise bei der Ausübung vertragsärztlicher Tätigkeit,
- d) die Erfordernisse des vertragsärztlichen Notfalldienstes.

Die Fortbildung erfolgt in Veranstaltungen der KVWL oder der ÄKWL, die diese im Einvernehmen mit der KVWL durchführt.

In hierfür geeigneten Gebieten kann eine ausreichende Fortbildung auch durch andere Methoden nachgewiesen werden.

- (11) Vertragsärzte und psychologische Psychotherapeuten sind verpflichtet, an einer eintägigen Informationsveranstaltung der KVWL zur vertragsärztlichen Tätigkeit vor oder spätestens im ersten Quartal nach Aufnahme ihrer vertragsärztlichen Tätigkeit teilzunehmen.

- (12) Mitglieder, die ihre vertragsärztlichen Pflichten nicht oder nicht ordnungsgemäß erfüllen, insbesondere gegen die für sie verbindlichen vertraglichen Bestimmungen und Richtlinien verstoßen oder unrichtige Bescheinigungen oder Berichte

erstellen, können mit einer in der Disziplinarordnung vorgesehenen Maßnahme belegt werden. Das gleiche gilt gegenüber Mitgliedern, welche die Pflichten nicht oder nicht ordnungsgemäß erfüllen, die ihnen im Rahmen der sonstigen von der KVWL übernommenen Aufgaben der ärztlichen Versorgung obliegen. Die Durchführung eines entsprechenden Verfahrens wird durch die von der Vertreterversammlung zu beschließende Ordnung zur Ausübung der Befugnisse nach § 81 Abs. 5 SGB V geregelt (Disziplinarordnung).

- (13) Endet die Mitgliedschaft in der KVWL, enden damit auch alle Rechte und Pflichten gegenüber der KVWL, soweit nicht durch Gesetz, Satzung oder Verträge etwas anderes bestimmt ist.

§ 4

Verschwiegenheitspflicht

Die Mitglieder der Organe sowie die sonstigen Mandatsträger sind verpflichtet, über persönliche, wirtschaftliche oder finanzielle Verhältnisse eines Mitgliedes, die ihnen in Ausübung ihrer Tätigkeit bekanntgeworden sind, Stillschweigen zu bewahren. Dasselbe gilt für Angelegenheiten, die die Vertreterversammlung oder der Vorstand für vertraulich erklären.

§ 4a

Ehrenrat

- (1) Die Vertreterversammlung richtet für die in Abs. 4 bis 6 genannten Aufgaben einen Ehrenrat ein.
- (2) Der Ehrenrat besteht aus drei Mitgliedern und einem Stellvertreter. Er entscheidet mit Stimmenmehrheit. Stimmenthaltung ist unzulässig. Die Sitzungen sind nicht öffentlich.
- (3) Der Ehrenrat wird auf Antrag des Vorstandes, eines Verwaltungsstellen- oder eines Bezirksstellenleiters tätig. Vor der Entscheidung des Ehrenrates ist das betroffene Mitglied zu hören. Schriftliche Anhörung reicht aus. Auf Beschluß des Ehrenrates oder auf eigenen Antrag ist das betroffene Mitglied mündlich zu hören.
- (4) Der Ehrenrat prüft, ob ein Mandatsträger gegen die Schweigepflicht verstoßen hat (§ 4). Ausgenommen sind Verstöße, für die das Gesetz über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen vom 2.3.1974 Anwendung findet (BGBl. I 1974, S. 547 f).
- (5) Der Ehrenrat prüft ferner, ob sich ein Mandatsträger ehrenrührig verhalten hat, so daß das Ansehen der KVWL oder ihrer Mitglieder beeinträchtigt ist. Er kann bei Verstößen gegen Interessen der KVWL oder deren Mitglieder Belehrungen oder Verwarnungen aussprechen.
- (6) Bei Auseinandersetzungen zwischen Mandatsträgern kann der Ehrenrat als Schlichtungsstelle zur Vermittlung von den Parteien angerufen werden.

- (7) Die Entscheidungen des Ehrenrates sind unanfechtbar.
- (8) Das Ergebnis der Beratung des Ehrenrates ist dem Vorsitzenden der Vertreterversammlung mitzuteilen. Der Vorsitzende informiert die Vertreterversammlung. Das betroffene Mitglied wird ebenfalls unterrichtet.
- (9) Die Feststellung des Ehrenrates zur Schweigepflichtverletzung (§ 4) berechtigt die Vertreterversammlung zur Mißbilligung und bei Mitgliedern von Ausschüssen auch zur Feststellung, daß deren Tätigkeit damit beendet ist. Beide Beschlüsse bedürfen einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder der Vertreterversammlung.
- (8) Ist gegen ein Organmitglied ein berufsgerichtliches oder Strafverfahren eröffnet, kann der Vorstand das Ruhen der ehrenamtlichen Tätigkeit für die Dauer des Verfahrens beschließen. Der Beschluß bedarf der nachträglichen Genehmigung der Vertreterversammlung in ihrer nächsten Sitzung in nichtöffentlicher Beratung.
- (9) Werden über ein Organmitglied Tatsachen bekannt, die seine Wählbarkeit für ein Ehrenamt ausschließen, ist es auf Antrag des Vorstandes durch Beschluß der Vertreterversammlung (Mehrheit der anwesenden Vertreter) in nichtöffentlicher Beratung seines Amtes zu entheben. Vor der Beschlußfassung ist dem Betroffenen Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

§ 5 Aufgaben der KVWL

Die KVWL erfüllt die Aufgaben, die sich aus Gesetz, Satzung und Vertrag ergeben.

§ 6 Organe

- (1) Die Organe der KVWL sind:
 - a) die Vertreterversammlung
 - b) der Vorstand.
- (2) Die Mitglieder der Organe der KVWL werden auf die Dauer von vier Jahren gewählt. Die Amtsdauer endet ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Durchführung der Wahl jeweils mit Schluß des vierten Kalenderjahres. Die Amtsinhaber bleiben nach Ablauf der Amtsdauer im Amt, bis ihre Nachfolger eintreten. Die Wahlen sind so rechtzeitig durchzuführen, daß die Organmitglieder jeweils im 1. Kalendervierteljahr der neuen Legislaturperiode ihr Amt antreten können.
- (3) Der Vorsitzende der Vertreterversammlung und seine Stellvertreter dürfen nicht zugleich Mitglieder des Vorstandes sein.
- (4) Mandat in der Vertreterversammlung und Vorstandstätigkeit schließen sich nicht aus. Der Verzicht eines Vorstandsmitgliedes auf sein Mandat in der Vertreterversammlung ist zulässig. In diesem Fall rückt der Stellvertreter als Mitglied in die Vertreterversammlung nach. § 6 Abs. 3 bleibt unberührt.
- (5) Die Mitglieder in den Organen der KVWL üben ihr Mandat ehrenamtlich aus.
- (6) Für die Haftung der Mitglieder der Organe gilt § 42 Abs. 1 bis 3 SGB IV entsprechend.
- (7) Die Mitglieder der Organe haben bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben Gesetz, Satzung und sonstiges Recht zu beachten. Sie sind an Weisungen nicht gebunden.
- (10) Die Organmitgliedschaft endet durch
 - a) Tod,
 - b) Verlust oder Beschränkung der Geschäftsfähigkeit,
 - c) Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte,
 - d) rechtskräftige Feststellung der Berufsunwürdigkeit oder Entzug des passiven Berufswahlrechts durch das Berufsgericht für Heilberufe,
 - e) Beendigung oder Wechsel der ordentlichen oder außerordentlichen Mitgliedschaft in der KVWL,
 - f) Rücktritt,
 - g) Ausschluß nach Abs. 9,
 - h) Abwahl nach § 24.
- (11) Wird ein ordentliches Mitglied nach seiner Wahl in die Vertreterversammlung außerordentliches Mitglied der KVWL, so verliert es sein Mandat in der Vertreterversammlung. Wird ein außerordentliches Mitglied nach seiner Wahl in die Vertreterversammlung ordentliches Mitglied der KVWL, so verliert es sein Mandat in der Vertreterversammlung.
- (12) Scheidet ein ordentliches Mitglied der KVWL während der Legislaturperiode einer Vertreterversammlung aus der vertragsärztlichen Versorgung aus, endet sein Mandat in Ausschüssen der Vertreterversammlung zum selben Zeitpunkt. Gleiches gilt für die außerordentlichen Mitglieder bei Verlassen des KV-Bereiches.
- (13) Die KVWL hat für die Mitglieder der Organe und die übrigen Mandatsträger einen ausreichenden Schutz gegen die Risiken sicherzustellen, die aus ihrem Mandat erwachsen.
- (14) Die Mitglieder der Organe bleiben nach Ablauf ihrer Wahlzeit bis zur Übernahme der Geschäfte durch ihre Nachfolger im Amt.

§ 7 Vertreterversammlung

- (1) Die Vertreterversammlung besteht aus den gewählten Vertretern der ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder. Die Zahl der Mitglieder der Vertreterversammlung beträgt 107.

Mitglieder der Vertreterversammlung können durch die gewählten Stellvertreter vertreten werden.

- (2) Die außerordentlichen ärztlichen Mitglieder sind im Verhältnis ihrer Zahl zu der der ordentlichen ärztlichen Mitglieder in der Vertreterversammlung vertreten, höchstens aber mit 20 % der ärztlichen Mitglieder der Vertreterversammlung (§ 80 Abs. 1 Satz 2 SGB V).
- (3) Die psychologischen Psychotherapeuten sind im Verhältnis ihrer Zahl zur Zahl der ärztlichen Mitglieder in der Vertreterversammlung vertreten, höchstens aber mit 10 % der Mitglieder der Vertreterversammlung. Der Anteil, der auf die außerordentlichen psychologischen Psychotherapeuten entfällt, ergibt sich aus dem Verhältnis ihrer Zahl zu der Zahl der ordentlichen psychologischen Psychotherapeuten; er beträgt aber höchstens 20 % der psychologischen Psychotherapeuten in der Vertreterversammlung (§ 80 Abs. 1 a SGB V).

- (4) Die ordentlichen und die außerordentlichen ärztlichen Mitglieder sowie die ordentlichen und die außerordentlichen psychologischen Psychotherapeuten der KVWL wählen getrennt aus ihrer Mitte in unmittelbarer und geheimer Wahl die Mitglieder der Vertreterversammlung nach den Bestimmungen der Wahlordnung.

- (5) Die Vertreterversammlung wählt unmittelbar nach ihrer Konstituierung in unmittelbarer und geheimer Wahl für die Dauer der Wahlperiode aus ihrer Mitte in jeweils getrennten Wahlgängen in folgender Reihenfolge:

- a) einen Vorsitzenden und zwei stellvertretende Vorsitzende,
- b) die Mitglieder des Vorstandes,
- c) und anschließend aus dessen Mitte den 1. und 2. Vorsitzenden des Vorstandes.

- (6) Gewählt ist, wer die Stimmen von mehr als der Hälfte der gewählten Mitglieder auf sich vereinigt.

Stellt sich nur ein Kandidat zur Wahl und erreicht dieser im ersten Wahlgang die Mehrheit nach Satz 1 nicht, ist ein zweiter Wahlgang erforderlich. Stellt sich derselbe Kandidat erneut alleine zur Wahl, ist er gewählt, wenn die Ja-Stimmen die Nein-Stimmen überwiegen.

- (7) Erreicht bei mehreren Kandidaten keiner der Kandidaten im ersten Wahlgang die erforderliche Stimmenmehrheit (vgl. Abs. 6 S. 1), findet eine Stichwahl zwischen den Kandidaten mit den beiden höchsten Stimmenzahlen statt. Bei einer Stichwahl ist gewählt, wer die meisten Stimmen auf sich vereinigt.

- (8) Bei Stimmengleichheit in der Stichwahl ist der Wahlgang zu wiederholen. Bei Stimmengleichheit in der zweiten Stichwahl entscheidet das Los.
- (9) Auf Befragen des Vorsitzenden der Vertreterversammlung haben die gewählten Vertreter zu erklären, ob sie die Wahl annehmen oder ablehnen.
- (10) Die Vertreterversammlung wählt in unmittelbarer Wahl jeweils in getrennten Wahlgängen einen Schriftführer und seinen Stellvertreter. Gewählt ist, wer die meisten der Stimmen auf sich vereinigt.
- (11) Zu Beginn einer Legislaturperiode leitet der Vorsitzende des Landeswahlausschusses die Wahl des Vorsitzenden der Vertreterversammlung. Er bedient sich dabei seines Stellvertreters als Schriftführer, der bis zur Wahl des Schriftführers der Vertreterversammlung im Amt bleibt.
- (12) Die Mitglieder der Vertreterversammlung sind an Weisungen nicht gebunden.
- (13) An die Stelle eines ausgeschiedenen Mitgliedes der Vertreterversammlung tritt sein Stellvertreter.

§ 8 Sitzungen der Vertreterversammlung

- (1) Die Vertreterversammlung soll möglichst viermal jährlich zusammentreten.
- (2) Eine außerordentliche Sitzung der Vertreterversammlung ist einzuberufen auf schriftlichen Antrag
- a) des Vorstandes
 - b) von mindestens 10 Mitgliedern der Vertreterversammlung unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes.
- (3) Wird die Einberufung einer außerordentlichen Sitzung der Vertreterversammlung von einem Mitglied des Vorstandes oder der Vertreterversammlung in einer laufenden Sitzung beantragt, ist über den Antrag in dieser Sitzung abzustimmen. Stimmen dem Antrag mehr als die Hälfte der gewählten Mitglieder der Vertreterversammlung zu, ist der Antrag angenommen.
- (4) Die Vertreterversammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Beschlüsse über die
- Satzung
 - Wahlordnungen
 - Disziplinarordnung
 - Notfalldienstordnung und
 - Geschäftsordnung
- bedürfen der Zustimmung von mindestens 2/3 der gewählten Mitglieder.

- (5) Das Stimmrecht eines Mitgliedes der Vertreterversammlung entfällt bei Beratungen und Entscheidungen, die nur ihn persönlich betreffen.
- (6) Die Sitzungen der Vertreterversammlung sind öffentlich. Die Öffentlichkeit ist bei der Behandlung von Finanz- und Personalangelegenheiten ausgeschlossen. Die Öffentlichkeit kann auf Antrag auch aus anderen Gründen ausgeschlossen werden. Der Antrag bedarf der Zustimmung von mehr als der Hälfte der anwesenden Mitglieder.
- (7) Es gehört zu den Aufgaben der Verwaltungsstellen- und der Bezirksstellenleiter, an den Sitzungen der Vertreterversammlung teilzunehmen.
- (8) Das Nähere zum Ablauf der Sitzungen der Vertreterversammlung regelt die Geschäftsordnung.

§ 9

Aufgaben der Vertreterversammlung

- (1) Zu den Aufgaben der Vertreterversammlung gehören
 - a) Beschlußfassung über die Satzung;
 - b) Wahl des Vorsitzenden der Vertreterversammlung und seiner Stellvertreter (§ 7 Abs. 5);
 - c) Wahl des Schriftführers der Vertreterversammlung und seines Stellvertreters (§ 7 Abs. 10);
 - d) Wahl der Vorstandsmitglieder sowie des 1. und 2. Vorsitzenden des Vorstandes (§ 7 Abs. 5);
 - e) Wahl der Mitglieder zur Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung nach § 80 Abs. 1 u. Abs. 1 a SGB V;
 - f) Wahl der Verwaltungsstellenleiter und ihrer Stellvertreter (§ 20 Abs. 5);
 - g) Wahl der Mitglieder der von der Vertreterversammlung eingerichteten Ausschüsse (§ 13);
 - h) Wahl der Mitglieder zu den Disziplinarausschüssen und deren Stellvertreter;
 - i) Wahl der Mitglieder in die Zulassungs- und Prüfungseinrichtungen sowie deren Stellvertreter;
 - k) Aufstellung der Wahlordnungen zur Vertreterversammlung und für die Beiräte der Bezirksstellen;
 - l) Wahl der Mitglieder der Beratenden Fachausschüsse (§§ 14 – 17);
 - m) Beschlußfassung über die Geschäftsordnung der Vertreterversammlung;
 - n) Beschlußfassung über den Verteilungsmaßstab und die Abrechnungs-Richtlinien;
 - o) Beschlußfassung über den Haushaltsvoranschlag der KVWL einschließlich Festsetzung des Verwaltungs-kostenprozentsatzes (§ 25 Abs. 2) sowie Beschlußfassung über den Wirtschaftsplan der Kurärztlichen Verwaltungsstelle;
 - p) Genehmigung der Jahresrechnung (§ 25 Abs. 4);
 - q) Entlastung des Vorstandes für das abgelaufene Geschäftsjahr;
 - r) Aufstellung
 - der Disziplinarordnung, die Bestandteil dieser Satzung ist;
 - der Notfalldienstordnung;
 - s) Einrichtung eines Ehrenrats und Beschlußfassung über Maßnahmen nach § 4 a Abs. 9;
 - t) Beschlußfassung über die Entschädigungsregelung für Mandatsträger;
 - u) Entgegennahme der Tätigkeitsberichte;
 - v) Abwahl von Mandatsträgern aus einem Wahlamt (§ 24);
 - w) Beschlußfassung über Maßnahmen, die der Erhaltung der Arbeitskraft der Ärzte und der Vorsorge für ihr Alter, ihre Berufsunfähigkeit und ihre Familien dienen.
- (2) Für Wahlen der Vertreterversammlung gelten die Bestimmungen der Geschäftsordnung, soweit die Satzung nicht selbst Wahlvorschriften enthält.

§ 10

Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus acht Mitgliedern, die von der Vertreterversammlung gewählt werden. Ein Vorstandsmitglied sollte außerordentliches Mitglied sein.
- (2) Die Wahl der Vorstandsmitglieder und die Wahl des 1. und 2. Vorsitzenden bestimmen sich nach § 7 Abs. 5.
- (3) Vorstandsmitglieder sind verpflichtet, an den Vertreterversammlungen teilzunehmen.
- (4) Der Vorstand ist verpflichtet, der Vertreterversammlung Bericht zu erstatten.

§ 11

Sitzungen des Vorstandes

- (1) Die Sitzungen werden durch den 1. Vorsitzenden nach Beratung mit dem 2. Vorsitzenden unter Mitteilung der Tagesordnung, des Ortes und der Zeit mit mindestens siebentägiger

Frist einberufen. Die Sitzungen finden nach Bedarf, jedoch möglichst monatlich einmal statt. Protokolle hierüber sind den Mitgliedern der Vertreterversammlung, den Verwaltungsstellenleitern und den Bezirksstellenleitern baldmöglichst zuzustellen. Die Sitzungen des Vorstandes sind nicht öffentlich.

- (2) Auf Antrag von drei Vorstandsmitgliedern ist eine Sitzung einzuberufen.
- (3) Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn mindestens fünf Vorstandsmitglieder anwesend sind. Der Vorstand beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.
- (4) Der Vorsitzende der Vertreterversammlung, bei seiner Verhinderung sein Vertreter im Amt, und die Verwaltungsstellenleiter, bei ihrer Verhinderung ihre Vertreter im Amt, nehmen an den Vorstandssitzungen teil; sie sind nicht stimmberechtigt.

§ 12

Aufgaben und Tätigkeit des Vorstandes

- (1) Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten zuständig, die nicht der Vertreterversammlung nach Gesetz und dieser Satzung vorbehalten sind.
- (2) Er ist für die Gesamtverwaltung verantwortlich und führt die laufenden Geschäfte.
- (3) Darüber hinaus erledigt der Vorstand diejenigen Angelegenheiten, die wegen ihrer Unabweisbarkeit der Vertreterversammlung nicht vorher vorgelegt werden können. Über die getroffenen Maßnahmen muß der Vorstand die Vertreterversammlung in deren nächsten Sitzung unterrichten und sie genehmigen lassen.
- (4) Der Vorstand vertritt die KVWL gerichtlich und außergerichtlich. Der Vorstand wird dabei durch den 1. Vorsitzenden und bei dessen Verhinderung durch den 2. Vorsitzenden vertreten.
- (5) Der Vorstand schließt für die KVWL Verträge und Vereinbarungen ab. Über den Abschluß von Verträgen mit den Partnern der Gesamtverträge ist die Vertreterversammlung in der nächsten Sitzung zu informieren.
- (6) Der Vorstand ist, soweit nichts anderes geregelt ist, Widerspruchsstelle für alle Verwaltungsakte der KVWL (§ 3 Abs. 8).
- (7) Der Vorstand bestellt für die KVWL die Mitglieder und deren Stellvertreter für
 - a) das Landesschiedsamt (§ 89 SGB V)
 - b) die erweiterte Landesschiedsstelle (§ 114 i. V. m. § 115 Abs. 3 SGB V)

c) den Landesausschuß der Ärzte und Krankenkassen (§ 90 SGB V)

d) die Kommission Ambulantes Operieren (§ 115 b SGB V)

und beruft die Notfalldienstausschüsse (§ 5 Notfalldienstordnung).

- (8) Der Vorstand schlägt den Sozialgerichten zugelassene Vertragsärzte sowie zugelassene psychologische Psychotherapeuten als ehrenamtliche Richter vor.
- (9) Der Vorstand kann in Fällen des § 6 Abs. 1 Ziffer 1 der Bundesärzteordnung in der Fassung vom 31.08.1990 (BGBl. II, S. 885 ff.) das Ruhen der Mandatstätigkeit anordnen.
- (10) Der Vorstand kann einzelne Mitglieder mit der Durchführung bestimmter Aufgaben beauftragen.
- (11) Der Vorstand bedient sich zur Durchführung seiner Aufgaben einer Geschäftsstelle (Landesstelle).

§ 13

Ausschüsse der Vertreterversammlung

- (1) Zur Unterstützung der Vertreterversammlung der KVWL werden Ausschüsse tätig. Die Vertreterversammlung legt die Zahl der Mitglieder eines Ausschusses fest, soweit diese nicht durch Gesetz oder andere Normen vorgegeben ist (z. B. § 79 b SGB V).
- (2) Die Ausschußmitglieder sollen der Vertreterversammlung angehören und werden von der Vertreterversammlung mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder für die Dauer der Amtsperiode gewählt. Blockwahl ist zulässig. Enthält die Kandidatenliste bei der Blockwahl so viele Kandidaten wie Mitglieder zu wählen sind, kann offen abgestimmt werden. Werden mehr Kandidaten vorgeschlagen, als Mitglieder zu wählen sind, ist geheim abzustimmen.

Gewählt sind die Mitglieder, die die meisten Stimmen auf sich vereinigen. Jeder Wähler hat dabei höchstens so viele Stimmen, wie Kandidaten zu wählen sind. Die Mitglieder bleiben nach Ablauf der Amtsperiode bis zur Übernahme der Geschäfte durch ihre Nachfolger im Amt.

- (3) *Die Ausschußmitglieder üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.*
- (4) Die Ausschüsse berichten der Vertreterversammlung nach vorheriger Abstimmung mit dem Vorstand.
- (5) Die Ausschüsse wählen einen Vorsitzenden mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder. Werden mehrere Kandidaten vorgeschlagen, ist geheim abzustimmen, andernfalls kann offen abgestimmt werden.
- (6) Die Sitzungen der Ausschüsse sind nicht öffentlich.

- (7) Der Vorsitzende der Vertreterversammlung ist berechtigt, an allen Sitzungen der Ausschüsse der Vertreterversammlung teilzunehmen. Er ist zu den Sitzungen einzuladen.

§ 14

Beratende Fachausschüsse

- (1) Bevor Vorstand oder Vertreterversammlung Entscheidungen über wesentliche Fragen der Sicherstellung der hausärztlichen, fachärztlichen bzw. psychotherapeutischen Versorgung treffen, die die Gesamtheit der an der hausärztlichen oder fachärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärzte bzw. die ausschließlich oder überwiegend psychotherapeutisch tätigen Ärzte und psychologischen Psychotherapeuten unmittelbar betreffen, ist den Ausschüssen nach §§ 15 – 17 rechtzeitig Gelegenheit zu einer schriftlichen Stellungnahme zu geben. Bei eilbedürftigen Angelegenheiten kann für die Abgabe der Stellungnahme eine Frist gesetzt werden.
- (2) Die Vertreterversammlung wählt die Mitglieder unmittelbar und geheim. Der Vorstand der KVWL kann einen Sammelvorschlag einbringen; wird dieser abgelehnt, werden einzelne Kandidaten zur Wahl gestellt. Auch die Berufsverbände sind berechtigt, Einzel- und Sammelvorschläge einzubringen. Die Wahl erfolgt nach § 13 Abs. 2.
- (3) Die Mitglieder der Fachausschüsse werden für die Amtsdauer der Vertreterversammlung gewählt.
- (4) Die zuständigen Fachreferenten im Vorstand sind verpflichtet, an den Sitzungen der Fachausschüsse beratend teilzunehmen.

§ 15

Beratender Fachausschuß für die hausärztliche Versorgung

- (1) Bei der KVWL wird ein Beratender Fachausschuss für die hausärztliche Versorgung errichtet. Der Ausschuss besteht aus fünf Vertragsärzten der KVWL, die an der hausärztlichen Versorgung teilnehmen; für jedes Mitglied im Ausschuss wird ein Stellvertreter bestellt.
- (2) Beendet ein Ausschußmitglied seine Teilnahme an der hausärztlichen Versorgung, so tritt der gewählte Vertreter an seine Stelle für die restliche Dauer der Amtsperiode. Ein Stellvertreter kann nachgewählt werden.
- (3) Unter den Mitgliedern muß mindestens ein
- Allgemeinarzt,
 - hausärztlich tätiger Internist,
 - hausärztlich tätiger Kinderarzt
- vertreten sein. Das gleiche gilt für die Stellvertreter.
- (4) Der Ausschuß wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden. § 13 Abs. 5 gilt entsprechend.

§ 16

Beratender Fachausschuß für die fachärztliche Versorgung

- (1) Bei der KVWL wird ein Beratender Fachausschuß für die fachärztliche Versorgung errichtet. Der Ausschuß besteht aus fünf fachärztlich tätigen Mitgliedern der KVWL. Für jedes Mitglied im Ausschuß wird ein Stellvertreter bestellt.
- (2) Unter den Mitgliedern sollte mindestens je ein Vertreter der
- konservativen
 - operativen
 - medizintechnischen Fächer
- sein. Bei Bedarf kann der Ausschuß Vertreter der betroffenen Fachgruppen zu einschlägigen Fragen hören.
- (3) Nimmt ein Mitglied des Ausschusses nicht mehr an der fachärztlichen Versorgung teil, so tritt an seine Stelle für die restliche Dauer der Amtsperiode der gewählte Stellvertreter.
- (4) Der Ausschuß wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden. § 13 Abs. 5 gilt entsprechend.

§ 17

Beratender Fachausschuß für Psychotherapie

- (1) Bei der KVWL wird ein Beratender Fachausschuß für Psychotherapie nach § 79 b SGB V errichtet. § 79 b Sätze 5 u. 6 SGB V sind zu beachten.
- (2) Der Fachausschuß besteht aus fünf psychologischen Psychotherapeuten sowie einem Kinder- oder Jugendlichenpsychotherapeuten, ferner aus Vertretern der Ärzte in gleicher Zahl. Die Mitglieder des Ausschusses müssen ordentliche Mitglieder der KVWL sein. Für jedes Mitglied wird ein Stellvertreter bestellt.
- (3) Der Ausschuß wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden. § 13 Abs. 5 gilt entsprechend.

§ 18

Beirat für neue Versorgungsformen

- (1) Der Gesetzgeber hat neue Versorgungs- und Kooperationsformen eingeführt.
- (2) Der Vorstand richtet einen Beirat für Fragen neuer Versorgungs- und Kooperationsformen einschließlich vernetzter Praxen ein. Dieser berät den Vorstand.
- (3) Dem Beirat gehören fünf Mitglieder an. Diese müssen Mitglieder der KVWL sein. Sie werden vom Vorstand auf Vorschlag der Netzsprecher bestellt.
- (4) Der Beirat wählt einen Vorsitzenden und Stellvertreter.

§ 19**Sonstige Ausschüsse**

- (1) In die Zulassungsausschüsse sind nur solche Vertragsärzte und zugelassene psychologische Psychotherapeuten wählbar, die im Bereich des jeweiligen Zulassungsausschusses tätig sind. § 96 Abs. 2 S. 3 SGB V bleibt unberührt.

Außerordentliche Mitglieder sind nur in den Zulassungsausschüssen wählbar, in dessen Bereich sie einer ärztlichen oder psychologischen Tätigkeit nachgehen. Üben sie keine Tätigkeit dieser Art aus, ist für die Wahl in Zulassungsausschüssen ihr jeweiliger Wohnsitz im Bereich der KVWL maßgebend.

- (2) Mitglieder in Prüfungseinrichtungen können nur ordentliche Mitglieder sein. Mit dem Ende der Zulassung endet die Mitgliedschaft in diesen Einrichtungen. Auch während des Ruhens der Zulassung ist eine Tätigkeit in den Prüfungseinrichtungen ausgeschlossen.
- (3) Soweit die Wahl und die Verfahrensweise in den Ausschüssen nicht gesondert geregelt ist, gilt § 13 entsprechend.

§ 20**Verwaltungsstellen**

- (1) Die Verwaltungsstellen umfassen
- a) in Dortmund die Bereiche der Bezirksstellen
Arnsberg
Bochum/Hagen
Dortmund
Lüdenscheid
- b) in Münster die Bereiche der Bezirksstellen
Bielefeld
Detmold
Gelsenkirchen
Minden
Münster I
Münster II
Paderborn
Recklinghausen.

- (2) Die Verwaltungsstellen haben für ihren Bereich nach Anweisung des Vorstandes der KVWL insbesondere folgende Aufgaben:

- a) die an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Mitglieder zu beraten, ihre Interessen wahrzunehmen und den Vorstand der KVWL bei der Durchführung seiner Aufgaben, insbesondere bei der Sicherstellung der vertragsärztlichen Versorgung, zu unterstützen;
- b) die zwischen der KVWL und den Verbänden der Krankenkassen sowie sonstigen Vertragspartnern abgeschlossenen Verträge durchzuführen,
- c) insbesondere die Honorarabrechnung einschließlich der sachlich-rechnerischen Richtigstellung der Abrechnung,
- d) die Geschäftsführung der Prüfungseinrichtungen

- e) die Entscheidung über Anträge auf Abrechnung genehmigungspflichtiger Leistungen;
- f) Organisation und Durchführung der Qualitätssicherung;
- g) die Aufstellung von Statistiken und sonstigen Nachweisen;
- h) als buchführende Stellen die Aufstellung des Haushaltsvoranschlags und Organisationsplanes;
- i) die Einstellung und Einstufung von Personal nach besonderer Anweisung des Vorstandes.

- (3) Sie führen die Bezeichnung:
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Verwaltungsstelle ...
- (4) Jede Verwaltungsstelle leitet ein von der Vertreterversammlung auf die Dauer von vier Jahren aus dem Bereich der Verwaltungsstelle gewähltes Mitglied als Verwaltungsstellenleiter. Dieser wird bei Verhinderung durch ein gleichfalls von der Vertreterversammlung aus dem Bereich der Verwaltungsstelle als Stellvertreter gewähltes Mitglied vertreten.
- (5) Die Verwaltungsstellenleiter und ihre Stellvertreter werden von der Vertreterversammlung auf Vorschlag des Vorstandes nach Anhörung der Bezirksstellenleiter in freier und geheimer Wahl gewählt. Gewählt ist, wer die in § 7 Abs. 6 bis 8 beschriebene Stimmenmehrheit auf sich vereinigt.

Der Verwaltungsstellenleiter, der zugleich in die Vertreterversammlung gewählt ist, kann sich für die Dauer seiner Amtstätigkeit in der Vertreterversammlung in seinen Rechten und Pflichten vertreten lassen.

- (6) Der Verwaltungsstellenleiter übt sein Mandat ehrenamtlich aus.
- (7) In der Durchführung seiner Aufgaben berät ihn ein aus den Bezirksstellenleitern der Verwaltungsstelle bestehender Beirat, dem Vertreter der außerordentlichen Mitglieder im Verhältnis 1:5, mindestens aber 1 Vertreter dem Beirat angehören. Diese werden von den außerordentlichen Mitgliedern der Beiräte der Bezirksstellen in jeder Verwaltungsstelle benannt.

§ 21**Bezirksstellen**

- (1) Die Bezirksstellen umfassen in
- | | |
|----------------|--|
| Arnsberg: | den Hochsauerlandkreis und den Kreis Soest |
| Bielefeld: | die Stadt Bielefeld und den Kreis Gütersloh |
| Bochum/Hagen: | die Städte Bochum, Herne, Hagen und den Ennepe-Ruhr-Kreis |
| Detmold: | den Kreis Lippe |
| Dortmund: | die Städte Dortmund, Hamm und den Kreis Unna |
| Gelsenkirchen: | die Städte Gelsenkirchen und Bottrop |
| Lüdenscheid: | den Märkischen Kreis und die Kreise Olpe und Siegen-Wittgenstein |
| Minden: | die Kreise Minden-Lübbecke und Herford |

Münster I: die Stadt Münster, die Kreise Steinfurt und Warendorf
 Münster II: die Kreise Borken und Coesfeld
 Paderborn: die Kreise Paderborn und Höxter
 Recklinghausen: den Kreis Recklinghausen.

- (2) Die Bezirksstellen haben in ihrem Bereich die Aufgabe zu unterrichten, zu beraten und vom Vorstand übertragene Aufgaben weisungsgebunden durchzuführen; ihnen obliegt die Durchführung der Regelungen zum organisierten ärztlichen Notfalldienst.
- (3) Die Bezirksstellen führen die Bezeichnung: Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe Körperschaft des öffentlichen Rechts Bezirksstelle ...
- (4) Jede Bezirksstelle wird von einem Bezirksstellenleiter und - bei dessen Verhinderung - durch seinen Stellvertreter geleitet. Beide müssen Mitglieder und im Bereich der Bezirksstelle zugelassen sein. Sie üben ihr Amt ehrenamtlich aus.
- (5) Die Wahl des Bezirksstellenleiters, seines Stellvertreters und des Beirates erfolgt nach den Bestimmungen der Wahlordnung.
- (6) Der Bezirksstellenleiter hat die Interessen der Mitglieder seines Bezirks wahrzunehmen, soweit dies nicht nach dieser Satzung und der Geschäftsordnung der Vertreterversammlung oder dem Vorstand vorbehalten ist.
- (7) Den Bezirksstellenleiter berät in der Durchführung seiner Aufgaben ein Beirat.

§ 22 Koordinierungsausschuß

- (1) Bei der KVWL wird ein Koordinierungsausschuß errichtet, der die Entscheidungen des Vorstandes und der Vertreterversammlung mit den Leitern der Verwaltungs- sowie der Bezirksstellen koordiniert. Der Ausschuß dient der Information und dem Austausch über aktuelle Fragen der vertragsärztlichen Versorgung, soweit der Aufgabenbereich der Verwaltungs- und Bezirksstellen betroffen ist.
- (2) Dem Ausschuß gehören die Mitglieder des Vorstandes sowie die Leiter der Verwaltungs- und der Bezirksstellen an.
- (3) Der Koordinierungsausschuß tagt mindestens zweimal im Jahr und bei Bedarf. Zu den Sitzungen lädt der 1. Vorsitzende des Vorstandes unter Angabe einer Tagesordnung ein.
- (4) Der Koordinierungsausschuß ist auch auf Antrag von vier Bezirksstellenleitern oder den beiden Verwaltungsstellenleitern einzuberufen.

§ 23 Inkompatibilität

- (1) Vorstandsmitglieder sowie Leiter einer Dienststelle und deren Stellvertreter können nicht gleichzeitig eine andere Dienststelle leiten oder Stellvertreter sein. Sie sollen nicht Mitglieder der Zulassungs-, Disziplinar- und Prüfungseinrichtungen sein.
- (2) Bezirksstellen sind Dienststellen i.S. dieser Vorschrift.

§ 24 Abwahl aus einem Wahlamt

- (1) Der Vorsitzende der Vertreterversammlung und seine Stellvertreter, Mitglieder des Vorstandes, die Verwaltungsstellenleiter und ihre Stellvertreter können mit einer 2/3-Mehrheit der gewählten Mitglieder abgewählt werden.
- (2) Der Antrag zur Abwahl ist schriftlich an den Vorsitzenden der Vertreterversammlung zu richten und zu begründen. Der Antrag, der nicht als Dringlichkeitsantrag gestellt werden kann, bedarf der Unterstützung von 1/3 der Mitglieder der Vertreterversammlung.
- (3) Über den Antrag kann nicht in derselben Sitzung abgestimmt werden, in der der Antrag eingebracht wird. Zwischen beiden Sitzungen müssen mindestens vier Wochen liegen.
- (4) Wird ein Mitglied aus einem Amt abgewählt, findet eine Nachwahl nach § 9 statt.

§ 25 Aufbringung und Verwaltung der Mittel

- (1) Der Vorstand stellt für jedes Geschäftsjahr einen Haushaltsvoranschlag auf, der der Vertreterversammlung zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen ist.
- (2) Die KVWL erhebt zur Durchführung ihrer Aufgaben von ihren Mitgliedern und ärztlich geleiteten Einrichtungen, die an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmen und über die KVWL abrechnen, Verwaltungskostenanteile, die in einem Vomhundertsatz des ausgezahlten Honorars bestehen und bei der Abrechnung einbehalten werden. Die Höhe des Vomhundertsatzes für die einzelnen Bereiche und Leistungserbringer beschließt die Vertreterversammlung.
- (3) Das Geschäftsjahr der KVWL ist das Kalenderjahr.
- (4) Die Betriebs- und Rechnungsführung für jedes abgelaufene Geschäftsjahr ist durch einen vom Vorstand im Benehmen mit dem Finanzausschuß bestellten Prüfer bzw. eine Prüfungsgesellschaft zu prüfen und der Vertreterversammlung mit dem Prüfungsvermerk vorzulegen.

§ 26 Bekanntmachungen

Die Bekanntmachungen der KVWL erfolgen im Westfälischen Ärzteblatt oder in einer gesonderten, als Bekanntmachung gekennzeichneten Veröffentlichung, die allen Mitgliedern der KVWL zugänglich gemacht wird.

Die Vertreterversammlung hat zum Inkrafttreten der Änderungen folgenden Beschluß gefaßt:

„Die Änderungen zur Satzung treten am 01.01.2001 in Kraft.“

Dortmund, den 20.11.2000

Dr. Vinke
Vorsitzender der Vertreterversammlung

Änderungen der Wahlordnung

Die Vertreterversammlung der KVWL hat in ihrer Sitzung vom 18.11.2000 im Anschluß an Satzungsänderungen auch eine Folgeänderung zur Wahlordnung (§ 22) beschlossen:

Wahlordnung

§ 22 Wahl der Bezirksstellenleiter und ihrer Stellvertreter

- (1) Der Kreiswahlleiter beruft die gewählten Beiratsmitglieder und die Mitglieder der Vertreterversammlung der Bezirksstelle zur Wahl des Bezirksstellenleiters und seines Stellvertreters ein. Für die Zuordnung der Mitglieder der Vertreterversammlung aus den Reihen der psychologischen Psychotherapeuten zu den Bezirksstellen gelten § 4 Abs. 2 und 3 entsprechend. Der Wahltag wird für alle Bezirksstellen einheitlich durch den Landeswahlausschuß festgelegt.
- (2) Die Beiratsmitglieder und die Mitglieder der Vertreterversammlung der Bezirksstelle (Wahlgremium) wählen in freier und geheimer Wahl aus den Reihen der Beiratsmitglieder mit der Mehrheit der wahlberechtigten Mitglieder des Wahlgremiums den Bezirksstellenleiter und dessen Stellvertreter. Ist ein Beiratsmitglied gleichzeitig Mitglied der Vertreterversammlung, so mindert dies nicht das Quorum nach Satz 1. Für die Wahl des Bezirksstellenleiters kann dieses Beiratsmitglied nur sein Wahlrecht aus der Beiratsmitgliedschaft ausüben; das Wahlrecht aus der Mitgliedschaft in der Vertreterversammlung geht für diese Wahl auf seinen Stellvertreter in der Vertreterversammlung über.

Die Absätze (3) bis (5) bleiben unverändert.

Die Vertreterversammlung hat zum Inkrafttreten der Änderungen folgenden Beschluß gefaßt:

„Die Änderungen treten am 01.01.2001 in Kraft.“

Dortmund, 20.11.2000

Dr. Vinke
Vorsitzender der Vertreterversammlung

VB ARNSBERG

Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 5 Punkte
 in Zusammenarbeit zwischen der Abteilung für Anaesthesiologie, Marienkrankenhaus Soest, und der Klinik am Hellweg, Orthopädisch-rheumatologische Rehabilitationsklinik, Bad Sassendorf
 Nächster Termin: 06.12.2000, 18.00 Uhr
 Klinik am Hellweg, Bad Sassendorf
 Auskunft und Patientenanzahlung: Tel.: 0 29 21/501-4111 oder 0 29 21/391-1201

Balintgruppe
Zertifiziert 4 Punkte
 Dr. med. Bärbel Bettin-Wille, Ärztin, Psychotherapeutin
 Neustart einer kontinuierlich geplanten, zertifizierten Balintgruppe in Werl, Donnerstags 20.00 – 21.30 Uhr, 14täglich
 Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB)

Balintgruppe, Supervision, Psychosomatische Grundversorgung, Suchtmedizinische Grundversorgung
 Dr. med. M. Steinhauer, FA für Neurologie und Psychiatrie, FA für Psychotherapeutische Medizin, Fachklinik Auf der Egge, 59823 Arnsberg-Oeventrop
Balint-Gruppe
Zertifiziert 6 Punkte
 2 Dst., Mi. 17.30 – 20.45 Uhr
 Termine für das Jahr 2001 anfordern!
Supervision
Zertifiziert 3 Punkte
 nach Vereinbarung
Psychosomatische Grundversorgung
Zertifiziert 58 Punkte
 Theorie und verbale Interventionstechniken
 50-Stunden-Kurs an 5 Samstagen
 27.01./24.02./24.03./19.05./23.06.2001
Suchtmedizinische Grundversorgung
 50-Stunden-Gesamtkurs der Deutschen Suchtmedizinischen Gesellschaft e. V.
 10.02./10.03./28.04./26.05./30.06.2001
 Auskunft: Tel.: 0 29 37/70 71 18,
 Fax: 0 29 37/70 72 22,
 e-mail: dr.steinhauer@fachklinik-auf-der-egge.de
 Internet: http://www.dr.steinhauer.de

Balintgruppe, Supervision, Einzel-/Gruppenselbsterfahrung
 Dr. med. K. Rodewig, FA für Innere Medizin, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Internistisch-Psychosomatische Fachklinik Hochsauerland, 57392 Bad Fredeburg
 Gruppenselbsterfahrung
 jeweils dienstags, 18.00 – 19.45 Uhr
 weitere Termine auf Anfrage und nach Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 0 29 74/73 21 94,
 Fax: 73 28 00

Ultraschall-Übungen
 Abteilung für Innere Medizin des Evang. Krankenhauses Lippstadt
 Auskunft: Tel.: 0 29 41/67-1400

VB BIELEFELD

Nord-Westdeutsche Schmerzkonferenz Tumorschmerztherapie
 Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) und Deutsche Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS) im Einvernehmen mit der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
 Freitag, 08.12.2000, 16.00 Uhr s.t. – ca. 18.30 Uhr
 Samstag, 09.12.2000, 9.30 Uhr s.t. – ca. 13.00 Uhr

Zertifizierung:
 Die Ärztekammer Westfalen-Lippe hat am 01. Juli 1999 mit einem dreijährigen Modellprojekt „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ begonnen.
 Sollten Sie als Veranstalter die Anerkennung einer Fortbildungsveranstaltung im Rahmen des Fortbildungszertifikates der ÄKWL wünschen, fordern Sie bitte die Antragsunterlagen bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL an.
 Aus organisatorischen Gründen muß die Antragstellung mindestens zwei Monate vor Veranstaltungsbeginn erfolgen.
 Information: Tel.: 0251/929-2213

Bielefeld, Ev. Johannes-Krankenhaus, Kapelle, Erdgeschoss, Schildescher Str. 99
 Auskunft: Tel.: 05 21/801-4751

Fortbildungsreihe der Neurologischen Klinik Gilead V
Zertifiziert 2 Punkte
 jeden Donnerstag des Monats (außer am 1. Donnerstag), 16.30 – 17.30 Uhr
 Neurologische Klinik Gilead V (Ärztbibliothek), Grenzweg 14, 33617 Bielefeld
 Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

Bielefelder Fallkonferenz Schlaganfall
Zertifiziert 3 Punkte
 jeden 1. Donnerstag des Monats, 16.30 – 17.30 Uhr
 Neurologische Klinik Gilead V (Ärztbibliothek), Grenzweg 14, 33617 Bielefeld
 Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

Berufspolitischer Stammtisch
Zertifiziert 4 Punkte
 Berufsverband der Frauenärzte e. V.
 an jedem 2. Dienstag des 3. Quartalsmonats (4 x pro Jahr) in Bielefeld
 nächster Termin: 12.12.2000
 Auskunft: Tel.: 05 21/44 01 02 (Dr. Wojcinski)

Interdisziplinäre angiologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
 jeden Mittwoch, 15.30 – 16.30 Uhr
 Bielefeld, Gilead I, Röntgengemuram
 Fallvorstellung möglich
 Auskunft: Dr. U. Müller-Kolck, M. Mauve, Tel.: 05 21/96 54 30 oder 05 21/8 33 88

Interdisziplinäre onkologische Konferenz
Zertifiziert 2 Punkte
 montags, 14.00 – 15.00 Uhr
 Gertrud-Frank-Haus, Franziskus Hospital GmbH, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld
 Auskunft: Prof. Dr. med. H. J. Weh, Tel.: 0521/589-1200/1201

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr s.t. – 17.00 Uhr
 Ev. Johannes-Krankenhaus, Klinik f. Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Schildescher Str. 99, 33611 Bielefeld
 Auskunft: Dr. med. U. Hankemeier, Tel.: 05 21/801-4751, Fax: 05 21/801-4756

Interdisziplinäre Onkologische Fallbesprechungen
Zertifiziert 4 Punkte
 gleichzeitig Qualitätszirkel der KVWL Onkologischer Schwerpunkt Bielefeld e. V.
 Für niedergelassene Ärzte (Qualitätszirkel) und Kliniker
 jeden 1. Mittwoch im Monat, Beginn 18.00 Uhr
 Richard-Wilmanns-Hörsaal, Krankenanstalten Gilead, 33617 Bielefeld
 Auskunft: Prof. Dr. med. C. Gropp, 1. Vorsitzender des OSP Bielefeld e. V., Tel.: 0 52 41/83-2540

VB BOCHUM

Fortbildungsreihe Aktuelle Kardiologie und Angiologie
Falldemonstration (Schrittmacher/ICD)
Zertifiziert 1 Punkte
 Marienhospital Herne im Einvernehmen mit der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
 Mittwoch, 10.01.2001, 17.15 Uhr
 Seminarraum, Hölkeskampring 40
 Auskunft: Tel.: 0 23 23/499-1600/1

Die kranke Schilddrüse
Zertifiziert 4 Punkte
 Martin-Luther-Krankenhaus Bochum-Wattenscheid
 Mittwoch, 10.01.2001, 15.30 – ca. 19.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 0 23 27/65-1020



Johann Sebastian Bach und das Parodieverfahren
 Ärztegruppe Bochum-Linden-Dahlhausen
 Donnerstag, 07.12.2000, 20.00 Uhr c.t.
 Bochum-Sundern, Haus Waldesruh
 Borgböhmer, Papenloh 8
 Auskunft: Tel.: 02 34/47 16 38

Berufsbegleitende Weiterbildung für Ärztinnen und Ärzte zur Erlangung der Zusatzbezeichnung „Medizinische Informatik“
 Akademie der Ruhr-Universität Bochum
 Ort: Ruhr-Universität Bochum
 Auskunft: Tel.: 02 34/322 5162

Qualitätszirkel HIV-Ruhr
 vierteljährlich
 Klinik für Dermatologie und Allergologie der Ruhr-Universität Bochum, St. Josef-Hospital
 Auskunft: Prof. Dr. N. H. Brockmeyer, Tel.: 02 34/509-3471/74, Fax: 02 34/509-3472/75,
 E-Mail: N.Brockmeyer@derma.de

Klinisch-pathologische Konferenz
 Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum
 jeweils freitags, 8.00 Uhr s.t.
 (Leitung: Prof. Dr. K.-M. Müller)
 Auskunft: Tel.: 02 34/302 66 02

Kurs zur Diagnostik und Therapie der Schlafapnoe gemäß Nr. 3.2 der NUB-Richtlinien
 Ruhr-Universität Bochum - Schlafmedizinische Zentren
 als Ringvorlesung im Wintersemester 2000/2001
 mittwochs 16.00 Uhr c.t., 2std., Beginn 18.10.2000
 Hörsaal H-MA-40, Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150
 Praktikum in den schlafmedizinischen Zentren (nach Vereinbarung)
 Auskunft: PD Dr. med. T. Schäfer, Tel.: 02 34/32-24889

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik
 jeweils Mittwoch, 15.30 bis 16.30 Uhr
 Seminarraum Hörsaal 2
 Patientenvorstellungen sind nach vorheriger Absprache möglich.
 Anmeldungen bitte vorher telefonisch an: Sekretariat, Universitätsklinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, Bergmannsheil Bochum, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum, Tel.: 02 34/302 6825

Arbeitskreis Geriatrie/ Geropsychiatrie/Altenpflege
 Augusta-Kranken-Anstalt Bochum-Linden, Medizinisch-Geriatriische und Geropsychiatrische Abteilung
 jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.00 – 15.00 Uhr
 Auskunft: Tel.: 02 34/416-0

Regelmäßige Ultraschall-Übungen im Bereich der zerebralen Gefäßdiagnostik
 Verein zur Förderung der neurologischen Gefäßdiagnostik e. V.
CW-Doppler extrakranielle hirnerzeugende Gefäße
 und
PW-Doppler intrakranielle Gefäße
 Auskunft: Tel.: 02 34/947 1901 (Dr. B. Szecseni)

Praxisfälle und Repertorisationsübungen
 Essener Arbeitskreis Homöopathie
 jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.00 – 19.30 Uhr
 Essen, Hotel Essener Hof (gegenüber dem Hauptbahnhof)
 Auskunft: Frau Dr. Behr-Otto, Tel.: 02 01/28 26 26

Interdisziplinäre Sprechstunde
Zertifiziert 3 Punkte
 im Rahmen des Onkologischen Schwerpunktes Bochum/Herne
 jeder 3. Montag eines Monats, 19.00 – 20.30 Uhr
 im Demonstrationsraum der Röntgenabteilung der Augusta-Kranken-Anstalt in Bochum
 Auskunft: Tel.: 02 34/517-2430

Balint-Gruppe
Zertifiziert 3 Punkte
 Westf. Zentrum für Psychiatrie Bochum - Universitätsklinik
 donnerstags 17.00 - 18.30 Uhr (14-tägig) sowie speziell für niedergelassene Ärzte donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr (14-tägig)
 Seminarraum 1.12, Alexandrinenstr. 1
 Auskunft: Dr. med. W. Vollmoeller, Tel.: 02 34/5077-107/202

Interdisziplinäre Onkologische Konferenz
Zertifiziert 3 Punkte
 Medizinische Universitätsklinik, Knappschafftskrankenhaus, In der Schornau 23 – 25, 44892 Bochum
 wöchentlich, Kursraum I
 Auskunft: Tel.: 02 34/299-3401/12

Ultraschall-Übungen
 „Bergmannsheil“ Bochum - Universitätsklinik - Medizinische Klinik und Poliklinik - Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie -
 Auskunft: Tel.: 02 34/302-67 71

VB DETMOLD

Ultraschallkurse Dopplersonographie der Halsgefäße

gem. den Richtlinien der KVB in der neuen Fassung vom 10.02.93
Klinikum Lippe Lemgo
Aufbaukurs (kombinierter Doppler-Duplexkurs) hirnversorgender Arterien
Freitag – Sonntag, 12. – 14.01.2001
Ort: 32657 Lemgo, Neurologische Klinik, Klinikum Lippe Lemgo, Rintelner Str. 85
Kursleiter: Dr. med. R. Schneider
Auskunft: Tel.: 0 52 61/26 41 76 oder 26 43 57, Fax: 0 52 61/26 41 40

Balint-Gruppe

Dr. med. Martin Kremser, Bruchstr. 34, 32756 Detmold
Auskunft: Tel.: 05231/32220

Homöopathisch-naturheilkundlicher Qualitätszirkel Blomberg

Zertifiziert 5 Punkte
jeden 1. Mittwoch des Monats, 16.00 – 18.00 Uhr
Blomberg, Burghotel
Auskunft: Dr. med. R. Struck, Tel.: 0 56 41/6 00 04

Interdisziplinärer onkologischer Arbeitskreis Lippe

für niedergelassene Ärzte und Kliniker monatliche Treffen bzw. Veranstaltungen
Auskunft: Dr. Kleinsorge, Tel.: 0 52 31/2 12 38 und Dr. Middeke, Klinikum Lippe-Lemgo, Tel.: 0 52 61/26 41 23

Balintgruppe (Supervision) für Psychotherapeuten

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. E. Schmitt, Ärztin für Neurologie und Psychiatrie, Kliniken am Burggraben, Klinik Flachsheide, Bad Salzuflen
regelmäßiges Balint-Treffen
8 x pro Jahr, Bad Salzuflen
Auskunft: Tel.: 0 52 22/39 88-12/14

Zusatzbezeichnung Psychotherapie

Klinik Flachsheide Bad Salzuflen
Zweitverfahren Psychodrama
Beginn einer neuen Ausbildungsgruppe
Zweitverfahren Hypnose
Beginn einer neuen Ausbildungsgruppe
Zweitverfahren Katathymes Bilderleben
Leitung: Dr. med. Frank Damhorst
Anmeldung und Auskunft: Klinik Flachsheide, Weiterbildungskreis Psychosomatische Medizin und Analytische Psychotherapie e. V., Tel.: 0 52 22/398-814

Analytische Selbsterfahrungsgruppe

Wochenendblockform
Freitags 2 Sitzungen, Beginn 19.00 Uhr
Samstags 4 Sitzungen, Ende 18.00 Uhr
Honorar: Doppelstunde DM 60,00
Ca. 6 Wochenenden pro Jahr
Leitung: Dr. med. F. Damhorst, Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse
Ort: Klinik Flachsheide, Bad Salzuflen
Anmeldung: Forsthausweg 1, 32105 Bad Salzuflen

Autogenes Training, Hypnose, Sexualtherapie, Niederlassungsseminare für Psychotherapeuten, Psychodynamik-Seminare, Selbsterfahrungs-Gruppe, Balint-Gruppe, Supervision

Praxis Dr. med. Klaus Pingsten, Schülerstr. 22, 32756 Detmold
Sexualtherapie

Selbsterfahrungs-Gruppe

Termine auf Anfrage
Balint-Gruppe
Termine auf Anfrage
Gruppen-Supervision
Termine auf Anfrage
Einzel-Supervision
Termine auf Anfrage
Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 39 94

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe

Zertifiziert 5 Punkte
(AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Ostwestfalen-Lippe

Zertifiziert 4 Punkte
Qualitätszirkel
Detmold-Hiddesen, Haus des Gastes, Hindenburgstraße
Monatliche Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen
am 2. Mittwoch, 16.00 - 18.00 Uhr (Änderungen vorbehalten - Ausnahmen: 1. Mittwoch im Juni, 3. Mittwoch im Oktober)
Gesonderte Einladung mit Mitteilung des Programms erfolgt auf Einsendung adressierter frankierter Kuverts.
Anmeldung: Dr. med. Manfred Freiherr v. Ungern-Sternberg, Arbeitszentrum für Homöopathie und ganzheitliche Medizin, Auf der Saalbreite 29, 32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/870 660, Fax: 870 759

Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“

August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin Detmold, Ärztliches Arbeitszentrum, Lehrinstitut für homöopathische Weiter- und Fortbildung
Weiterbildung: Theoretische Grundlagen, Arzneimittellehre, Fallanalyse, aktuelle Fragen
jeden 1. Mittwoch/Monat, 16.15 - 19.30 Uhr
Fortbildung: Arzneimittellehre, Intervention, Supervision, aktuelle Fragen
jeden 3. Mittwoch/Monat, 16.15 - 19.30 Uhr
Qualitätszirkel für niedergelassene Ärzte/innen
jeden 4. Mittwoch/Monat, 17.00 - 20.00 Uhr
Anmeldung: August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin, Benekestr. 11, 32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/3 41 51, Fax: 0 52 31/3 41 52
Renate Gottfried, Römerweg 27, 32760 Detmold, Tel.: 0 52 31/88 584

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe, Balintgruppe, Autogenes Training und Hypnose

Dr. med. Gerd Kötschau, Brunnenklinik, 32805 Horn-Bad Meinberg
Auskunft: Tel.: 0 52 34/906-118/117

Balint-Gruppe, Autogenes Training

Dr. med. Ulla Kokoschka, Schülerstr. 2, 32108 Bad Salzuflen
Auskunft: Tel.: 0 52 22/8 12 12

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte
Dr. med. Elisabeth Schmitt, Klinik Flachsheide I, 32105 Bad Salzuflen
Kontinuierliche Balint-Gruppe
montags 18.45 - 20.15 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 22/398-811/814

Selbsterfahrung, Supervision, Balintgruppe

Hans-Lungwitz-Institut für Psychobiol. Analyse und Kognitive Therapie e. V.
Leitung: Dr. med. Reinhold Becker, Waldstr. 20, 32105 Bad Salzuflen
Auskunft: Tel.: 0 52 22/1 01 67

VB DORTMUND

Pathologie und Klinik – Was ist neu?

Pathologisches Institut der Städtischen Kliniken Dortmund
Malignes Melanom – Neues in der Konzeption einer histologischen Diagnostik dieses Malignoms und seiner möglichen Vorläufer-Läsion(en)
PD Dr. P. Rudolph, Universität Kiel
Aktuelle klinische Diagnostik, Stadieneinteilung und Therapie des malignen Melanoms
Prof. Dr. M. Tronnier, Medizin. Univ. Lübeck
Donnerstag, 07.12.2000, 19.30 – 21.30 Uhr
Dortmund, Städtische Kliniken, Hörsaal Kinderklinik, Eingang Kinderchirurgische Klinik, Stefan-Engel-Platz 1 (früher: Beurhausstr. 45)
Auskunft: Tel.: 02 31/50 21 620

Die akute Therapie des Schlaganfalls

Zertifiziert 3 Punkte
Marienkrankenhaus Schwerte
Mittwoch, 20.12.2000, 19.30 - ca. 21.00 Uhr
Cafeteria (5. Etage), Goethestr. 19
Auskunft: Tel.: 0 23 04/109-0

Die operative Behandlung der Tonsillen – Indikation, Therapie, Ergebnisse

Zertifiziert 6 Punkte
St. Barbara-Klinik Hamm-Heessen
Sonntag, 14.01.2001
Konferenzraum
Auskunft: Tel.: 0 23 81/3 40 51

Qualitätszirkel der Kinder- und Jugendärzte Dortmund

Zertifiziert 5 Punkte
Praxisrelevante Kinder- und Jugendärztliche Themen nach Absprache in der Gruppe
Termine: alle 6 Wochen (bitte erfragen)
Auskunft: Tel.: 02 31/8 96 21

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Dortmund (AQUADO)

Zertifiziert 6 Punkte
Dienstags (Termine sind bei den Moderatoren zu erfahren)
Beginn: 17.30 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr
Dortmund, Ärztehaus der KVWL, Robert-Schmirgk-Str. 4 - 6
Moderatoren: Dr. med. Beate Nölle, AMD der Bau-Berufsgenossenschaft, Zentrum Dortmund, Kronprinzenstr. 67, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/5431-305, Fax: 02 31/5431-405
und Dr. med. Josef Pohlplatz, Deutsche Steinkohle AG, Arbeitsmedizinisches Zentrum Hamm, Fangstr. 133, 59077 Hamm, Tel.: 0 23 81/468-2205, Fax: 0 23 81/468-2206

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe

5 Doppelstunden jeweils Samstag nach Terminplan
Supervision der Einzelpsychotherapien
monatlich Dienstag ab 19.30 Uhr/Donnerstag ab 19.30 Uhr
Balintgruppe
14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr, 2 Doppelstunden
(als Bausteine für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und für die FA-WB

Psychiatrie/Psychotherapie und Kinder-/Jugendpsychiatrie, von der ÄKWL anerkannt;
Supervision und Balintgruppe auch zur **Werkstattbegleitung** erfahrener klinischer und niedergelassener Kolleginnen und Kollegen)

Vermittlung der Theorie der Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik

24 Doppelstunden sowie
Supervision der tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie
4 Doppelstunden jeweils Sonntag nach Terminplan (von der KVWL anerkannt als erforderlicher Nachweis zur Abrechnung tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie, Selbsterfahrungsgruppe muß hier nachgewiesen werden)

Psychosomatische Grundversorgung (PG) mit den 3 Bausteinen:

Theorie (20 Std.), **Balintgruppe** (15 Doppelstd.) und **verbale Interventionen** (30 Stunden) teils fraktioniert, teils 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr (von der KVWL anerkannt)
Auch für **FA-WB Allgemeinmedizin mit den PG-Blöcken 16 und 17** Angebote (FA-Prüfung bei der Ärztekammer), zusätzlich die PG-Ergänzungskurse für die KV-Zulassung
Fordern Sie Infos an!
Dr. med. Hans-Christoph Schimansky, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Villigster Str. 24, 58239 Schwerte, Tel.: 0 23 04/97 33 77, Fax: 0 23 04/97 33 79

Deutscher Ärztinnenbund e. V. Dortmund

jeden ersten Dienstag im Monat im Landgasthof Diekmann, Wittbräckerstr. 980, Dortmund
ab 19.00 Uhr (Vortragsbeginn 20.00 Uhr)
Auskunft: Tel.: 02 31/55 66 55 (Dr. Wiedmann)

Medizinisches Qualitätsnetz Lünen und Umgebung e. V.

Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand
Auskunft: Tel.: 0 23 06/1 88 81 (Praxis Dr. Schütz)

Theorieseminare für Psychotherapie, tiefenpsychologische und analytische Gruppenselbsterfahrung, Supervision, Theorie und Praxis der Psychosomatischen Grundversorgung

Westfälisches Zentrum für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Dortmund
Prof. Dr. Paul L. Janssen, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Regelmäßige Weiterbildungsangebote
Auskunft: Tel.: 02 31/4503 226

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrung, Supervision

Dr. med. H. Boesten, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Friedrich-Hegel-Str. 114, 58239 Schwerte
Auskunft: Tel.: 0 23 04/8 31 51

Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrung in Blockform

Peter Rybicki, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie/Psychotherapie und Prof. Dr. Angela Minssen, Psychoanalytikerin (DPV)
1-2 mal monatlich (jeweils 4 Doppelstunden samstags)
nach Vereinbarung
Ort: Praxis P. Rybicki, Wellinghofer Str. 97, 44263 Dortmund
Auskunft: Tel.: 02 31/7 24 65 30 oder 02 31/73 08 90

**NLP: Einzel- und Kleingruppen-
training, Einzelselbsterfahrung**
gws.: Institut für Gestalttherapie, Weiter-
bildung und Supervision,
Dr. med. Michael Eickelmann
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02 01/51 18 37

Arbeitskreis Homöopathie Lünen
jeden dritten Mittwoch im Monat, 17.00
Uhr
Auskunft: Dr. Karad, Tel.: 0 23 06/3 52 59

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
Zertifiziert 3 Punkte**
jeden letzten Mittwoch im Monat, 16.00
- 18.00 Uhr
Schmerztherapeutisches Zentrum des St.-
Marien-Hospitals Lünen, Altstadtstraße
Auskunft: Dr. med. E. A. Lux, Tel.: 0 23
06/77 29 20, Fax: 0 23 06/77 29 21

**Medizinisches Qualitätsnetz
Dortmund**
Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: H.-G. Kubitzka, Tel.: 02 31/
82 00 91 und Dr. J. Koepchen,
Tel.: 02 31/9 81 20 73, Leopoldstr. 10,
44147 Dortmund

**Angiologischer Qualitätszirkel
Dortmund**
Zertifiziert 4 Punkte
Auskunft: Dr. J. Koepchen, Tel.: 02 31/
9 81 20 73

**Qualitätszirkel Sterilitätsmedizin
Zertifiziert 3 Punkte**
mittwochs (Termine sind beim Modera-
tor zu erfahren)
Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr
Dortmund (Ort ist beim Moderator zu er-
fahren)
Moderator: Dr. med. Stefan Dieterle, Ol-
pe 19, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/
55 75 45 0,
Fax: 02 31/55 75 45 99, Email: Dieterle
@IVF-Dortmund.de

Ultraschall-Übungen
Medizinische Klinik der Städtischen Kli-
niken Dortmund
Auskunft: Tel.: 02 31/502-1808/9

VB GELSENKIRCHEN

**Hypnose, Supervision, Selbst-
erfahrung, Balintgruppen**
Dr. med. Nikolaus von Rhein, Hansastr.
12, 46236 Bottrop
Auskunft: Tel.: 0 20 41/1 87 60

**Balint-Gruppenarbeit für Frau-
enärzte, Verbale Interventions-
techniken, Curriculum Psychoso-
matische Frauenheilkunde, Psy-
chosomatische Grundversorgung
Gynäkologie, Autogenes Training,
Hypnosekurs**
Zertifiziert 6 Punkte
Dr. med. E. Salk, Frauenarzt-Psychothe-
rapie-Psychoanalyse, Sparkassenstr. 6,
45879 Gelsenkirchen
**Balint-Gruppe/Verbale Interventions-
technik:**
Gruppe A:
06.12.2000/03.01.2001/07.02.2001/
07.03.2001/04.04.2001/02.05.2001/
06.06.2001
Gruppe B:
06.01.2001/03.02.2001/03.03.2001/
07.04.2001/05.05.2001/02.06.2001
Auskunft: Tel.: 02 09/2 20 89,
Fax: 02 09/27 27 88

Ultraschall-Übungen
Abteilung Klinische und interventionelle
Angiologie des Knappschafts-Kranken-
hauses Bottrop
Auskunft: Tel.: 0 20 41/15 1101

VB HAGEN

Fortbildungsreihe
**Homöopathische Behandlung in
der Schwangerschaft und beglei-
tende Maßnahmen**
Zertifiziert 10 Punkte
Asklepion – Ärztliche Akademie für
Homöopathie und Naturheilverfahren,
FEZ, Witten
ca. 6 x pro Jahr
Witten, FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44
Auskunft: Tel.: 0 52 31/87 06 60

**Arbeitskreis Homöopathischer
Ärzte FEZ Witten**
Zertifiziert 6 Punkte
Qualitätszirkel
sonnabends von 9.30 - 13.30 Uhr
FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455
Witten
**Praxisnahe Seminare im Rahmen der
Weiterbildung zur Erlangung der Zu-
satzbezeichnung Homöopathie mit Dr.
med. Manfred Freiherr v. Ungern-
Sternberg**
Programm:
1) Aktuelles - interdisziplinär, Supervisi-
on Ihrer Fälle und Fragen, Saisonmittel
2) Organoninterpretation – Theorie der
Homöopathie
3) Klinische Themen – Arzneimittellehre
Zusendung der Einladungen erfolgt nach
Anmeldung über die NIDM, Keplerstr. 13,
93047 Regensburg, Tel.: 09 41/54 48 38,
Fax: 56 53 31

**Onkologischer Arbeitskreis und
Qualitätszirkel Wittener Ärzte**
jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 –
21.30 Uhr
58453 Witten, Ardeystr. 109
Programm: Aktuelle interdisziplinäre
Fortbildungen zu Themen der Onkologie
(Strahlentherapie, internistische Onkolo-
gie, Supportivtherapie, Palliativtherapie)
Leitung: Dr. med. M. Koch
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

**Gemeinsames Onkologisches
Zentrum Wittener Ärzte**
Zertifiziert 3 Punkte
jeden Donnerstag, 14.00 – 15.00 Uhr
58453 Witten, Ardeystr. 109
Programm: Beratung mit Experten von
aktuellen onkologischen Fällen bezüglich
Diagnostik und Therapie
Leitung: Dr. med. M. Koch
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz
augusta medical centre Hattingen
jeweils am 3. Dienstag im Monat, 19.00
Uhr c.t.
Auskunft: Dr. med. J. Bachmann,
Tel.: 0 23 24/9259-10

**Fortlaufende Balintgruppe und
Supervision tiefenpsychologisch
fundierte Psychotherapie**
Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke,
Beckweg 4, 58313 Herdecke
JONA - Abt. f. Psychosomatik und Psy-
chotherapeutische Medizin
Leitung: Dr. med. B. Irion, Ärztin f. In-
nere und Psychotherapeutische Medizin
Auskunft: Tel.: 0 23 30/62-3038

**Autogenes Training, Hypnose,
Balint- und Selbsterfahrungs-
gruppe, Supervision, Psycho-
somatische Grundversorgung**
Praxis Dr. med. Otto Krampe, Facharzt
für Innere und Psychotherapeutische Me-
dizin, Sozialmedizin, Kreishausstr. 5,
58097 Hagen
Psychosomatische Grundversorgung:
Balintgruppe, Theorie, verbale Interven-
tionstechnik (12 Stunden, Beginn 9.00
Uhr) ggf. über Wochenende
09.12.2000/13.01.2001/03.02.2001/
03.03.2001/07.04.2001/05.05.2001/
09.06.2001

**Autogenes Training und andere Ent-
spannungsverfahren** - Jacobson (Wo-
chenend-Kompaktseminar, 8 Doppel-
stunden), Beginn 9.00 Uhr
24.02.2001/30.06.2001
Hypnose (Wochenend-Kompaktseminar,
8 Doppelstunden), Beginn 9.00 Uhr
27.01.2001/19.05.2001
Balint-Gruppe (5 – 6 Doppelstunden),
Beginn 9.00 Uhr (einschl. 3 Balint-Fälle
f. Facharzt (Allgemein)-Niederlassung)
09.12.2000/13.01.2001/03.02.2001/
03.03.2001/07.04.2001/05.05.2001/
09.06.2001
Selbsterfahrung (5 Doppelstunden), Be-
ginn 9.00 Uhr
16.12.2000/20.01.2001/10.02.2001/
10.03.2001/21.04.2001/12.05.2001/
23.06.2001
Supervisionsfälle
Dienstagabends ab 18.00 Uhr nach Ver-
einbarung
**Honorarfreie Intervention, Psychodyn-
amik-Gutachtenfragen**
Seminartermin auf telefonische Anfrage
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

**Offene interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**
Zertifiziert 5 Punkte
Schmerzambulanz des St. Josefs-/St. Marien-
Hospitals Hagen
Dreieckstr. 17, 58097 Hagen
jeweils am 1. Mittwoch des Monats,
17.00 Uhr
Anmeldung: Priv.-Doz. Dr. med. H.
Konder, Tel.: 0 23 31/805-351

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**
Zertifiziert 4 Punkte
am Allgemeinen Krankenhaus Hagen
gem. GmbH in Zusammenarbeit der
Anaesth. u. Orthop. Abteilung
jeden ersten Mittwoch des Monats, 15.00
Uhr
Auskunft: Dr. A. Wanasuka, Dr. K. Förster
Sekretariat: Tel.: 0 23 31/201 2002/3

**Balintgruppe, tiefenpsychologi-
sche und analytische Einzel- und
Gruppenselbsterfahrung, Einzel-
und Gruppensupervision**
Zertifiziert 3 Punkte
Dr. med. Elisabeth Lienert, Fachärztin
für psychotherapeutische Medizin,
Psychotherapie und Psychoanalyse
(DPV) – Weiterbildungsbefugte,
Ardeystr. 31a, 58300 Wetter
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 02335/4830

VB LÜDENSCHIED

**Seminarweiterbildung
„Allgemeinmedizin“**
Dr. med. Peter A. Kluge, Facharzt für
Allgemeinmedizin, Zeil 3, 57080 Siegen
**Seminarweiterbildung „Allgemeinme-
dizin“**
Block 2 (12 Std.) 09./10.12.2000
Block 5 (16 Std.) 13./14.01.2001
Block 4 (16 Std.) 10./11.02.2001
Block 3 (16 Std.) 10./11.03.2001
Block 6 (8 Std.) 07.04.2001
Block 7 + 10 (8 Std.) 05.05.2001
(ursprünglich geplant am 12.05.2001)

Block 8 (8 Std.) 14.07.2001
Block 9 (8 Std.) 11.08.2001
Block 11 (12 Std.) 15./16.09.2001
Block 13 (16 Std.) 13./14.10.2001
Block 14 + 12 (12 Std.) 10./11.11.2001
Block 15 (16 Std.) 08./09.12.2001
Block 16 I (10 Std.) 12.01.2002
Block 16 II (10 Std.) 09.02.2002
Block 17 I (10 Std.) 09.03.2002
Block 17 II (10 Std.) 13.04.2002
Block 18 (12 Std.) 11./12.05.2002
Block 19 (16 Std.) 13./14.07.2002
Block 20 (12 Std.) 10./11.08.2002
Hinweis: Die Blöcke 16 u. 17 können je-
weils nur komplett gebucht werden!
Veranstaltungsort: Kreiskrankenhaus Sie-
gen, Kohlbettstr. 15
Die Kosten belaufen sich auf EUR 12,00
inklusive MwSt. pro Unterrichtsstunde.
Anspruch auf Teilnahme am Kurs be-
steht erst nach Bezahlung, die 4 Wochen
im voraus zu leisten ist. Im Falle der
späteren Verhinderung wird bei Absage
bis zwei Wochen vor Termin eine Bear-
beitungsgebühr von EUR 5,00 erhoben.
Danach kann eine Erstattung der Semi-
nargebühr nur noch in Ausnahmefällen
erfolgen.
Die 80stündige Kursweiterbildung kann
ebenfalls absolviert werden. Termine auf
Anfrage.
Anmeldeformulare und Programme bei:
Dr. med. Peter A. Kluge, Zeil 3,
57080 Siegen, Tel.: 0271/35914-0,
Fax: 0271/3591433

**Weiterbildung Psychotherapie,
Balint-Gruppe und Supervision**
Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. Paul Kluge, Facharzt für Psy-
chotherapeutische Medizin, Zeil 2/3,
57080 Siegen (Niederschelden)
4-wöchentlich samstags nachmittags
(2 Doppelstunden)
Auskunft: Tel.: 02 71/35 91 40

Balint-Gruppe (Kreuztal)
Zertifiziert 4 Punkte
von der ÄK für alle Weiterbildungen an-
erkannt
Dr. med. Rita Jäger, FÄ f. Psychothera-
peutische Medizin, Gruppenleiterin Dt.
Balint-Gesellschaft, Roomstr. 12, 57223
Kreuztal
Donnerstag, 14.12.2000, 20.15 Uhr
Donnerstag, 11.01.2001, 20.15 Uhr
Donnerstag, 25.01.2001, 20.15 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 27 32/2 80 28

**Interdisziplinäre
Schmerzkonferenz**
Krankenhaus für Sportverletzte Lüden-
scheid-Hellersen
2. Mittwoch eines jeden Monats, zwi-
schen 14.30 - 16.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 23 51/9 45 22 46

Balint-Gruppe in Siegen
Zertifiziert 3 Punkte
Prof. Dr. H. H. Gofmann, Internist -
Psychotherapie, Löhrtor 5, 57072 Siegen
Dr. G. Münch, Fachärztin für Psychothe-
rapeutische Medizin
**Weiterbildung für die „psychosoma-
tische Grundversorgung“ und die Zu-
satzbezeichnung „Psychotherapie“**
Auskunft: Tel.: 02 71/4 18 52 u. 7 24 82

Balintgruppe (Siegen)
für Ärzte aller Fachrichtungen; anerken-
nungsfähig fachärztl. WB, Psychothera-
pie, Psychoanalyse, psychosomatische
Grundversorgung
Dr. med. H.-Th. Sprengeler, Psychia-
trie/Neurologie, Psychotherapeutische
Medizin, Psychoanalyse
Auskunft: Tel.: 0 27 51/81-326/327

Balint-Gruppe Lüdenscheid
von der ÄK zur Weiterbildung anerkannt
Dr. med. Dagmar Traupe, FÄ für Psy-
choth. Medizin, Bayernstr. 14, 58509
Lüdenscheid

Auskunft: Tel.: 0 23 51/91 97 41,
Fax: 0 23 51/91 97 43

**Homöopathie – Supervision
Zertifiziert 5 Punkte**

für die Zusatzbezeichnung „Homöopathie“
Dr. med. Wolfgang Ernes, Vorm Kleekamp 6, 58840 Plettenberg
jeden 2. Mittwoch, 16.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 23 91/5 41 42

Weiterbildung Psychotherapie

(von der ÄK anerkannt)
Dr. med. R. Sonntag, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, FA f. Psychotherapeutische Medizin
a) **verhaltenstherapeutische Supervision**
b) **interaktionsbezogene Fallarbeit - verhaltenstherapeutisches Balint-Gruppen-Äquivalent**
Auskunft: Tel.: 0 27 61/9 66 70, Fax: 0 27 61/96 67 67

Tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Balintgruppe, tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppensupervision

Dr. med. Gerhard Hildenbrand, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Arzt für Psychiatrie/Psychotherapie/Psychoanalyse (DGPT)
Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, Kreiskrankenhaus Lüdenscheid, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenscheid
Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2731 oder Fax: 0 23 51/46-2735

Ultraschall-Übungen

Abteilung Innere Medizin II - Kardiologie/Angiologie - des St.-Marien-Krankenhauses in Siegen
Auskunft: Tel.: 02 71/588-11 51
Urologische Abteilung des Jung-Stilling-Krankenhauses Siegen
Auskunft: Tel.: 02 71/333 4525
Innere Abteilung des Evangel. Krankenhauses Kredenbach - Bernhard-Weiss-Klinik
Auskunft: Tel.: 0 27 32/20 91 60

VB MINDEN



**Erstbehandlung des akuten Myokardinfarkt
Zertifiziert 2 Punkte**

Krankenhaus Bad Oeynhausen, Med. Klinik I und II
Mittwoch, 10.01.2001, 16.30 Uhr s. t. Bibliothek des Krankenhauses, Wielandstr. 28
Auskunft: PD Dr. med. F. Schuppert, Tel.: 0 57 31/77-1452

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz

Klinikum Kreis Herford
jeden 1. Donnerstag im Monat, 16.30 - 18.00 Uhr
Schwarzenmoorstr. 70, 32049 Herford
Auskunft: Sekretariat PD Dr. P. Reinhold, Klinik für Anaesthesiologie und op. Intensivmedizin, Klinikum Kreis Herford, Tel.: 0 52 21/94 24 81

PWO-Weiterbildungs-Programm 2000

Selbsterfahrungsgruppe (tiefenpsychologisch)
Supervisionsgruppe (tiefenpsychologisch/bis ca. 10 Teilnehmer)
Einzel-Supervision (tiefenpsych.) evtl. mit Gutachtenerarbeitung
Balintgruppe/Selbsterfahrung (in Blockform oder fortlaufend)
Autogenes Training (Grundkurs) (in Blockform oder fortlaufend)

Termine nach Absprache
Nähere Infos, Programme und verbindliche schriftliche Anmeldung unter
Tel.: 0 52 41/318 585 oder Fax: 318 582
PWO - Claudia & Dr. Michael Peitzmann, Ärzte für Psychotherapie, Vierlindenweg 4, 32312 Lübbecke

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe

Zertifiziert 5 Punkte
(AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

Autogenes Training, Hypnose, Selbsterfahrung, Balintgruppe, Supervision

Dr. med. Ullrich Lampert, Brühlstr. 14, 32423 Minden
Monatliche Dienstag-Balintgruppe, 18.30 Uhr
Auskunft: Tel.: 05 71/2 18 49

Autogenes Training, Balintgruppe

Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde
Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte (von der ÄKWL anerkannt)
Zertifiziert 10 Punkte
samstags 10.00 - 18.00 Uhr, je 4 Dst. 20.01.2001

Curriculum Psychosomatische Geburtshilfe und Gynäkologie

auf Anfrage
Psychosomatische Grundversorgung auf Anfrage
Vermittlung und Einübung verbaler Interventionstechniken und Theorie-seminar
Zertifiziert 10 Punkte (von der KVWL anerkannt):
auf Anfrage
Balint-Institutgruppen auf Anfrage
Autogenes Training
Zertifiziert 15 Punkte (von der ÄKWL anerkannt)
auf Anfrage
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und 960 940

Balint-Gruppe

Zertifiziert 3 Punkte
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Bielefelder Str. 29, 32130 Enger
Balint-Gruppe jeden ersten Mittwoch im Monat, 16.30 - 18.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184 (10.00 - 13.00 Uhr)

Onkologischer Arbeitskreis

Minden/Schaumburg
Zertifiziert 3 Punkte
Auskunft: Dr. Martin Becker, Hardenbergstr. 10, 32427 Minden, Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

Arbeitskreis Homöopathie - Akupunktur Bad Seebach - Vlotho

3-jähriger Kurs in der Weserlandklinik, 32602 Vlotho-Bad Seebach
Programm und Termin bei: Dr. med. G. Haouache, Bismarckstr. 1, 32602 Vlotho, Tel.: 0 57 33/44 64

Deutscher Ärztinnenbund e. V. Gruppe Ostwestfalen-Lippe

Dr. Claudia Czervinski, Hindenburgstr. 1 a, 32257 Bünde
jeden 2. Mittwoch im Monat (außer in den Ferien), 19.30 Uhr
Bültmannshof, Kurt-Schumacher-Str., 33615 Bielefeld
Auskunft: Tel.: 0 52 23/188 320

Ultraschall-Übungen

Klinikum Minden, Medizinische Klinik, Abteilung für Hepato-Gastroenterologie
Auskunft: Tel.: 05 71/801-30 01

VB MÜNSTER

6. Jahrestagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Endokrinologie & Diabetologie

Zertifiziert 11 Punkte
gemeinsam mit dem Wintertreffen 2001: Molekulare und zellbiologische Forschung in klinischer und experimenteller Endokrinologie
Freitag/Samstag, 19./20.01.2001
Münster, Lehrgebäude der Medizinischen Einrichtungen der Universität Münster
Auskunft: Tel.: 02 51/83-47362



Frau im Spannungsfeld Leiblichkeit, Lebensgeschichte, soziales Umfeld

Weiterbildungscurriculum Psychosomatische Grundversorgung in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Theorie, verbale Interventionstechnik (b. B. Balintgruppe zusätzlich)
Auskunft/Anmeldung: Dr. Mechthild Kuhlmann/Antje Pisters, Spiekerhof 23/24, 48143 Münster, Tel.: 0251/54797, Fax: 0251/2396840, E-Mail: dr.kuhlmann@telemed.de

Supervision, tiefenpsychologisch fundiert

von der ÄKWL anerkannt, Einzel und Gruppe
Erika Eichhorn, Psychotherapie, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Melchersstr. 15, 48149 Münster, Tel.: 0251/27 20 83, E-Mail: e.eichhorn@t-online.de

Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Supervision, Selbsterfahrung

(von der ÄK anerkannt)
Dr. med. E. Schönfeld, Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse, DGPT, DGAP, DAAG
Balintgruppe, Mittwoch, 17.00 Uhr
Auskunft: Tel.: 0 25 71/5 10 33, Fax: 0 25 71/9 81 63

Deutscher Ärztinnenbund e. V. - Gruppe Münster

jeden 3. Dienstag, ungerade Monate, 20.00 Uhr
Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 - 214
Auskunft: Tel.: 02 51/86 90 90 (Dr. Wenning)

Osteoporose-Qualitätszirkel

Zertifiziert 6 Punkte
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck
alle 2 Monate, Havixbeck (Praxis)
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

Interdisziplinärer Fachärztlicher Qualitätszirkel

Zertifiziert 5 Punkte
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havixbeck
alle 3 Monate, Nottuln, Haus Steverburg
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

Interdisziplinäre onkologische Konferenz

Zertifiziert 4 Punkte
in Münster-Hiltrup
Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte

dienstags, 16.30 Uhr
(19.12.2000)
Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster
Auskunft: PD Dr. med. R. Horstmann, Tel.: 0 25 01/17-24 01

Zertifiziert 5 Punkte

jeden 1. Dienstag im Monat 18.00 Uhr s.t. - 20.00 Uhr
Klinikum Münster, Konferenzraum, Zimmer 603, Ebene 05 Westturm
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Gralow, Tel.: 02 51/83-46121, Fax: 02 51/83-47940

SCHMERZtherapeutisches Kolloquium e. V., Bocholt

Zertifiziert 3 Punkte
Schmerzkonferenzen
jeden 1. Dienstag im Monat
Auskunft: Dr. med. K. Salem, Tel.: 0 28 71/185 409

Weiterbildung Hypnose

(Psychotherapie-Zweitverfahren, Psychosomatik, Schmerztherapie)
Auskunft: Dr. med. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 0 25 53/9 86 53, Fax-Box: 0 25 61/95953934

Balintgruppe, Selbsterfahrung (Einzel und Gruppe), Supervision, tiefenpsychologisch fundiert

von der ÄKWL anerkannt
Dr. med. Paul Povel, FA f. Psychotherapeutische Medizin und FA f. Psychiatrie u. Neurologie, Alexianerkrankenhaus Münster
Auskunft: Tel.: 0 25 01/966-0

Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe und Supervision

in Münster, wochentags
2 - 4 wöchentlich 18.00 - 22.15 Uhr
Auskunft: Dipl.-Psych. R. Wassmann, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychiatrie, Von Liebig-Str. 3, 48346 Ostbevern, Tel.: 0 25 32/74 05 ab 18.00 - 20.00 Uhr

Tiefenpsychologisch fundierte Supervision von Einzel und Gruppentherapie, Selbsterfahrung Einzeln/Gruppe

von der ÄK anerkannt
Dr. med. Beate Rasper, Ärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie, Psychoanalyse, Termine nach Vereinbarung
Balintgruppe
jeden letzten Mittwochnachmittag im Monat, je 2 Doppelstunden
Auskunft: Tel.: 02 51/29 78 14

Selbsterfahrung in analytischer Gruppentherapie, Balintgruppe, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsych./analyt.)

Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Weiterbildungsermächtigung der ÄKWL, Uppenbergestr. 16, 48149 Münster
Termine nach Vereinbarung
Auskunft: Tel.: 0251/20577, Fax: 0251/279978

Gruppenleitung in der Psychotherapie

Weiterbildungskurs in tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie nach den Qualitätskriterien der KVB
Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Uppenbergestr. 16, 48149 Münster
Voraussichtliche Dauer: 2 Jahre.

Das ärztliche Ausbildungsteam hat die Weiterbildungsmächtigung der KVWL. Termine nach Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 02 51/2 05 77,
 Fax: 02 51/27 99 78

Selbsterfahrung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie, Balintgruppen, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsychologisch)

von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt
 Dr. von Grünberg und Dr. Sproedt, Nervenärzte, Psychotherapie, Oststr. 24, 48145 Münster
 nach Terminvereinbarung
 Auskunft: Tel.: 02 51/3 03 66, Fax: 3 03 68

Onkologischer Arbeitskreis Tecklenburger Land

Zertifiziert 2 Punkte
 jeden 1. Mittwoch um 20.00 Uhr im Wechsel im St. Elisabeth-Krankenhaus Ibbenbüren und Evangelischen Krankenhaus Lengerich
 Auskunft: Dr. P. Schröder, Tel.: 0 54 81/8010

Arbeitskreis Homöopathie Münster

Zertifiziert 4 Punkte
 jeden zweiten Mittwoch im Monat
 Auskunft: Tel.: 02 51/86 82 28

Balint-Gruppe

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 – 18.00 Uhr
 Münster, Uppenbergstr. 16
 Auskunft: Dr. med. Forst, Tel.: 02 51/2 05 77/Dr. med. Rasper, Tel.: 02 51/29 78 14

Qualitätszirkel

Homöopathie für klassische Homöopathen

Lifeanamnese mit Fallanalyse im Synthesis, differentialdiagnostische Arznei-mittellehre
 jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat
 Tel.: 02 51/27 41 17 (abends)

Balintgruppe, Supervision (tiefenpsychologisch fundiert)

von der AKWL anerkannt
 Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster
 Termine nach Vereinbarung
 Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60, Fax: 8601

Fortbildungsreihe

Dermatohistopathologie

Zertifiziert 4 Punkte
 einmal monatlich mittwochs, Münster, Fachklinik Hornheide
 Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorfbaumstraße 300, 48157 Münster,
 Tel.: 0251/3287-411

Ultraschall-Übungen

in Echokardiographie und Doppler-Echokardiographie
 Kardiologische Abteilung des Josephs-Hospitals Warendorf
 Auskunft: Tel.: 0 25 81/201 451

Ultraschall-Übungen

Zentrum für Frauenheilkunde der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
 Auskunft: Tel.: 02 51/834-82 61
 Neurologische Abteilung des Von-Bodelschwingh-Krankenhauses Ibbenbüren
 Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 64 00
 Urologische Abteilung des St. Elisabeth-Hospitals Ibbenbüren
 Auskunft: Tel.: 0 54 51/520

Frauenklinik am St.-Elisabeth-Hospital Ibbenbüren
 Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36
 Radiologische Abteilung der Krankenhäuser in Ibbenbüren
 Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 65 00

VB PADERBORN

Fachärztlich-urologischer Qualitätszirkel Paderborn

Zertifiziert 3 Punkte
 Auskunft: Dr. med. F.-H. Tack, Arzt für Urologie, Reisemedizin, Kamp 25, 33098 Paderborn,
 Tel.: 0 52 51/2 46 90

Offene interdisziplinäre Schmerzkonzferenz

Zertifiziert 4 Punkte
 Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn Konferenzraum, Husener Str. 46
 Fallvorstellungen bitte mit einer Frist von drei Tagen vor Konferenzbeginn dem Sekretariat mitteilen.
 Auskunft: Tel.: 0 52 51/702 1700

Offene Schmerzkonzferenz Höxter

Zertifiziert 3 Punkte
 jeden 2. Dienstag im Monat
 12.12.2000, 19.30 Uhr
 im Vortragsraum des St. Ansgar-Krankenhauses (Cafeteria, 7. Etage)
 Auskunft: Tel.: 0 52 71/66-23 05 und 0 52 71/98-23 31

Allgemeinmedizinisch-internistischer Qualitätszirkel

Zertifiziert 4 Punkte
 Auskunft: Dr. med. G. W. Müller,
 Tel.: 0 52 51/74 00 86

Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe

Zertifiziert 5 Punkte
 (AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gemhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

Veranstaltungsreihe Interdisziplinäres Kolloquium mit Fallbesprechung

Onkologischer Arbeitskreis Paderborn
Zertifiziert 3 Punkte
 jeweils am 1. Montag im Monat um 20.00 Uhr
 Seminarraum Lindenweg, Brüderkrankenhaus St. Josef Paderborn, Husener Str. 46
 Auskunft: Tel.: 0 52 51/702 1301

Ultraschall-Übungen

in Doppler-Sonographie, fet. Echokardiographie und fet. Mißbildungsdiagnostik
 Praktische Übungen in kleinen Gruppen an Wochenenden in Paderborn durch DEGUM-Seminarleiter Dr. med. L. Okko
 Auskunft: Tel.: 0 22 91/47 60 o. 82 13 71,
 Fax: 0 22 91/82 14 77

Ultraschall-Übungen

Medizinische Klinik mit Abteilung für Kardiologie des St.-Vincentz-Krankenhauses Paderborn
 Auskunft: Tel.: 0 52 51/864-311

VB RECKLINGHAUSEN

Bewährtes und Neues in der Therapie der Non-Hodgkin-Lymphome

Zertifiziert 4 Punkte
 Verwaltungsbezirk Recklinghausen der AKWL
 Dienstag, 09.01.2001, 20.00 Uhr
 Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg
 Auskunft: Tel.: 0 23 65/9 59 70

Sonographiekurs Säuglingshüfte

Anerkannter Kurs nach DGOT und DEGUM, DEGUM-Seminarleiter
 Der Kurs wird ganzjährig Mo. u. Di. oder Do. u. Fr. durchgeführt
 Besonderheit: An allen Tagen Besuch der Neugeborenenabteilung
 Leitende Ärzte: Dr. Braukmann, Dr. Seuser
 Anmeldung: Firma Pie Data, Plaggenbahn, 46282 Dorsten, Tel.: 0 23 62/207-0

Gynäkologische Zytologie-Fortbildung

Dr. med. Hermann A. Kremer, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Koeppstr. 15, 45721 Haltern
Ausbildung in Gyn. Zytologie
 6 Monate ganztags oder 12 Monate halbtags
 Auskunft: Tel.: 0 23 64/40 08

Onkologische Konferenz, Viszeral- und Thoraxchirurgie

Zertifiziert 1 Punkt
 1 x pro Woche
 Recklinghausen, Knappschaftskrankenhaus, Besprechungsraum Chirurgie, Dorstener Str. 151
 Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

Balint-Gruppe, Supervision einzeln und in der Gruppe

Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie
 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat nach vorheriger Rücksprache
 Datteln, Vestische Kinderklinik
 Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470

Autogenes Training, Familientherapie, NLP und Hypnose

Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie
 jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
 Datteln, Vestische Kinderklinik
 Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470

ÜBERREGIONALE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

Ultraschallkurse gem. den Richtlinien der KV und der DEGUM in Anklam

Grundkurs Ultraschall des Abdomens
 11. – 14.01.2001
Grundkurs Echokardiographie
 08. – 11.02.2001
Grundkurs Farbcodierte Dopplerechokardiographie
 22. – 25.03.2001
Grundkurs Ultraschall des Abdomens
 19. – 22.04.2001
 Leitung: Dr. med. S. U. Moltzahn, Mitglied der DEGUM, Beauftragter der KV Niedersachsen Osnabrück/Hannover, Tütinger Str. 18, 49577 Anklam,
 Tel.: 0 54 62/83 83

Selbsthilfegruppe der Aphasiker Eckenhausen

Regionalzentrum Süd des Landesverbandes der Aphasiker Nordrhein-Westfalen e. V.
 jeweils am letzten Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
 im Reha-Zentrum Reichshof
 Auskunft: Tel.: 0 22 65/995-0

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen

Vereinte

